

# Modulhandbuch

## Bachelor



**1. Oktober 2014 bis  
30. September 2015**

**Universität zu Köln**

**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät**



Dieses Modulhandbuch vermittelt mit den einzelnen Modulbeschreibungen einen Überblick über die Module und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen des Studienjahrs Wintersemester 2014/2015 und Sommersemester 2015.

Semesterspezifische Informationen finden Sie in KLIPS: <https://klips.uni-koeln.de> .

### Abkürzungsverzeichnis/Erläuterungen

AN	Anrechnung
BWL	Betriebswirtschaftslehre
div	diverse Prüfungsformen, die in der Modulbeschreibung spezifiziert sind
FS	Fallstudie (bzw. Planspiel)
HA	Hausarbeit
HF	Hauptfach
KL	Klausur
LP	Leistungspunkte
MN	Methoden und Nachbarggebiete
MP	Mündliche Prüfung
NF	Nebenfach
P	Pflicht
PR	Projekt
RE	Referat
SI	Studium Integrale
so	sonstige Prüfung
SOWI	Sozialwissenschaften
VWL	Volkswirtschaftslehre
W	Wahl
WB	Wahlbereich

#### Turnus:

1-semesterig: Das Modul wird jedes Semester angeboten

2-semesterig: Das Modul wird jedes 2. Semester angeboten

## Inhaltsverzeichnis

Fächerübersichten Bachelor of Science.....	5
A. Haupt- und Nebenfächer.....	5
Haupt-, Nebenfach und Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre .....	5
<i>Haupt- und Nebenfach Betriebswirtschaftslehre (HF BWL, 72 LP)</i> .....	5
Haupt- und Nebenfach Volkswirtschaftslehre.....	6
<i>Hauptfach Volkswirtschaftslehre (HF VWL, 72 LP)</i> .....	6
<i>Nebenfach Volkswirtschaftslehre (NF VWL, 32 LP)</i> .....	7
Hauptfach Sozialwissenschaften .....	8
<i>Hauptfach Sozialwissenschaften (HF SOWI, 72 LP)</i> .....	8
<i>Nebenfach Sozialwissenschaften (NF SOWI, 32 LP)</i> .....	10
Hauptfach Gesundheitsökonomie .....	12
<i>Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen (72 LP)</i> .....	12
<i>Nebenfach Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen (32 LP)</i> .....	13
Hauptfach Wirtschaftsinformatik .....	14
<i>Fachgruppe Information Systems</i> .....	14
<i>Fachgruppe Mathematik und Informatik</i> .....	14
<i>Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre</i> .....	15
B. Methoden und Nachbargebiete .....	16
Methoden und Nachbargebiete der Betriebswirtschaftslehre .....	16
Methoden und Nachbargebiete der Volkswirtschaftslehre .....	16
Methoden und Nachbargebiete der Sozialwissenschaften .....	17
Methoden und Nachbargebiete der Gesundheitsökonomie.....	17
C. Wahlbereich.....	18
Profilgruppen aus dem Fach Betriebswirtschaftslehre .....	18
Profilgruppen aus dem Fach Volkswirtschaftslehre .....	21
Profilgruppen aus dem Fach Sozialwissenschaften .....	23
Fachübergreifende und weitere Profilgruppen .....	24
D. Studium Integrale .....	26
Fächerübersichten Bachelor of Arts mit Studienprofil Lehramt.....	26
Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft (70 LP).....	26
<i>Basisstudium</i> .....	26
<i>Schwerpunktstudium A</i> .....	26
<i>Schwerpunktstudium B – Profilgruppen</i> .....	27
Große berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft (110 LP) .....	28
<i>Basisstudium</i> .....	28
<i>Erweitertes Basisstudium</i> .....	28

<i>Schwerpunktstudium A</i> .....	29
<i>Schwerpunktstudium B – Profilgruppen</i> .....	30
Kleine berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft (30 LP) .....	32
<i>Schwerpunktstudium</i> .....	32
Kleine berufliche Fachrichtung Wirtschaftsinformatik (30 LP) .....	34
<i>Schwerpunktstudium</i> .....	34
Unterrichtsfach Politik.....	35
<i>Erweitertes Basisstudium</i> .....	35
<i>Schwerpunktstudium</i> .....	35
Unterrichtsfach Sozialwissenschaften (70 LP) .....	36
<i>Basisstudium</i> .....	36
<i>Schwerpunktstudium</i> .....	36
Modulbeschreibungen.....	37
Module A .....	37
Module B .....	62
Module C .....	78
Module D .....	85
Module E.....	90
Module F.....	117
Module G.....	125
Module H.....	137
Module I .....	140
Module K .....	158
Module L.....	164
Module M .....	167
Module N.....	187
Module O.....	188
Module P .....	196
Module Q.....	210
Module R .....	213
Module S.....	220
Module T.....	262
Module U .....	271
Module V .....	274
Module W .....	276
Index .....	285

## Fächerübersichten Bachelor of Science

### A. Haupt- und Nebenfächer

#### **Haupt-, Nebenfach und Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre**

##### **Haupt- und Nebenfach Betriebswirtschaftslehre (HF BWL, 72 LP)**

(gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 1)

<b>Modul</b>	<b>Prüfungs - form</b>	<b>LP</b>	<b>P/ W</b>	<b>Soll LP</b>
Bilanz- und Erfolgsrechnung	KL (60)	8	P	8
Kosten- und Leistungsrechnung	KL (60)	8	P	8
Channel Management <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	56
Entscheidungstheorie	KL (60)	8	W	
Finanzmanagement	KL (60)	8	W	
Investition und Finanzierung	KL (60)	8	W	
Marketing	KL (60)	8	W	
Operations Management <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	
Organisation und Personal <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	
Produktion und Logistik <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	
Unternehmensführung und internationales Management <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	
Corporate Development <sup>2</sup>	KL (60)	8	W	
Optimierungsmethoden <sup>2</sup>	KL (60)	8	W	
Supply Chain Management <sup>2</sup>	KL (60)	8	W	
Unternehmens- und Wirtschaftsethik <sup>2</sup>	KL (60)	8	W	

<sup>1</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

## Haupt- und Nebenfach Volkswirtschaftslehre

### Hauptfach Volkswirtschaftslehre (HF VWL, 72 LP)

(gemäß § 17 Absatz 1 Nr. 1)

Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soll LP
Grundzüge der Mikroökonomik	KL (90)	8	P	8
Grundzüge der Makroökonomik	KL (90)	8	P	8
Allgemeine Wirtschaftspolitik <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	56
Arbeitsmarktökonomik <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
Die deutsche Wirtschaft im 20. Jahrhundert <sup>2, 3</sup>	KL (90)	8	W	
Einführung in die Finanzwissenschaft <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
Fiskalpolitik <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
Geldtheorie und -politik <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
Industrieökonomik und Wettbewerb <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
International Economics <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
Spieltheorie und strategisches Denken <sup>4, 1</sup>	KL (90)	8	W	
Wachstum und Beschäftigung <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
Bachelorseminar Volkswirtschaftslehre <sup>5</sup>	RE / HA	8	W	
Economics of Strategy <sup>5</sup>	KL (60)	8	W	
Finanzwissenschaft <sup>5</sup>	KL (90)	8	W	
Internationale und monetäre Ökonomik <sup>5</sup>	KL (90)	8	W	
Mikroökonomik (Spieltheorie und Industrieökonomik) <sup>5</sup>	KL (90)	8	W	
Wirtschaftspolitik <sup>5</sup>	KL (90)	8	W	

<sup>1</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>2</sup> Dieses Modul wird zum Wintersemester 2015/2016 in „Wirtschaftsgeschichte“ umbenannt.

<sup>3</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL (60).

<sup>4</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Modul "Moderne Konzepte der Wirtschaftstheorie" in der Profilgruppe "Ausgewählte Themen der Mikroökonomik" erfolgreich absolviert wurde.

<sup>5</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

**Nebenfach Volkswirtschaftslehre (NF VWL, 32 LP)**

(gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 2 und § 18 Absatz 1 Nr. 2)

Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soll LP
Grundzüge der Mikroökonomik	KL (90)	8	P	8
Grundzüge der Makroökonomik	KL (90)	8	P	8
Allgemeine Wirtschaftspolitik <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	16
Arbeitsmarktökonomik <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
Die deutsche Wirtschaft im 20. Jahrhundert <sup>2, 3</sup>	KL (90)	8	W	
Einführung in die Finanzwissenschaft <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
Fiskalpolitik <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
Geldtheorie und -politik <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
Industrieökonomik und Wettbewerb <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
International Economics <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
Spieltheorie und strategisches Denken <sup>4, 1</sup>	KL (90)	8	W	
Wachstum und Beschäftigung <sup>1</sup>	KL (90)	8	W	
Economics of Strategy <sup>5</sup>	KL (60)	8	W	
Finanzwissenschaft <sup>5</sup>	KL (90)	8	W	
Internationale und monetäre Ökonomik <sup>5</sup>	KL (90)	8	W	
Mikroökonomik (Spieltheorie und Industrieökonomik) <sup>5</sup>	KL (90)	8	W	
Wirtschaftspolitik <sup>5</sup>	KL (90)	8	W	

<sup>1</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>2</sup> Dieses Modul wird zum Wintersemester 2015/2016 in ‚Wirtschaftsgeschichte‘ umbenannt.

<sup>3</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL (60).

<sup>4</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Modul "Moderne Konzepte der Wirtschaftstheorie" in der Profilgruppe "Ausgewählte Themen der Mikroökonomik" erfolgreich absolviert wurde.

<sup>5</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

## Hauptfach Sozialwissenschaften

### Hauptfach Sozialwissenschaften (HF SOWI, 72 LP)

(gemäß § 18 Absatz 1 Nr. 1)

Teilgruppe	Modul	Prüfungsform	LP	P/ W	Soll LP
Politikwissenschaft	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	KL (60)	6	W	72
	Einführung in die Europäische Politik	KL (60)	6	W	
	Einführung in die Internationalen Beziehungen	KL (60) / so	6	W	
	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Analyse Politischer Institutionen	KL (60)	6	W	
	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Politische Ökonomie	KL (60)	6	W	
	Seminar - Außenpolitik	RE / HA / so	4	W	
	Seminar - Internationale Politik	RE / HA / so	4	W	
	Seminar - Politische Theorie und Ideengeschichte	RE / HA	4	W	
	Seminar - Vergleichende Politikwissenschaft	KL (60) / RE / HA	4	W	
	Seminar - Europäische Politik	RE / HA	4	W	
	Aktuelle Fragen der Politikwissenschaft	KL / RE / HA / so	4	W	
	Schwerpunktseminar – Europäische Politik <sup>2</sup>	RE / HA	6	W	
	Schwerpunktseminar – Internationale Beziehungen <sup>2</sup>	RE / HA	6	W	
	Schwerpunktseminar – Politische Theorie und Ideengeschichte <sup>2</sup>	RE / HA	6	W	
	Schwerpunktseminar – Vergleichende Analyse Politischer Institutionen <sup>2</sup>	RE / HA	6	W	
	Schwerpunktseminar – Vergleichende Politische Ökonomie <sup>2</sup>	RE / HA	6	W	
Soziologie	Einführung in die Soziologie: Makrosoziologie	KL (60)	4	W	
	Einführung in die Soziologie: Mikrosoziologie	KL (60)	4	W	
	Sozialstrukturanalyse	KL (60)	4	W	
	Seminar - Soziologische Theorie <sup>1</sup>	KL (60) / so	6	W	
	Seminar - Netzwerke und Organisationen	RE / HA / so	6	W	
	Seminar - Struktur und Wandel von Gesellschaften	RE / HA / so	6	W	
	Aktuelle Fragen der Soziologie	KL (90) / RE / HA	6	W	
	Seminar – Soziologie <sup>2</sup>	RE / HA	6	W	



Empirische Sozialforschung	Forschungsprojekt Empirische Sozialforschung <sup>3</sup>	PR	16	W
	Forschungsprojekt Sozialwissenschaften <sup>1</sup>	PR	16	W
	Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens <sup>1</sup>	KL (90) / so	8	W
	Wissenschaftstheorie <sup>1</sup>	KL (90) / so	8	W
Integrative Sozialwissenschaft	Governance and International Relations - A Perspective of Economic Geography <sup>1</sup>	RE / HA	6	W
	Global Governance und Internationale Beziehungen <sup>1</sup>	RE / HA / so	6	W
	The Political System of the EU: Governance and Institutions <sup>1</sup>	RE / HA	6	W
	Religion im Streit der Wissenschaften <sup>1</sup>	KL (60)	6	W
	Psychologie von Religion und (Aber)Glauben <sup>1</sup>	KL / RE / HA	6	W
	Religion und Repräsentation: Herrschaft und Genossenschaft <sup>1</sup>	RE / HA	6	W
	Wahlen und Wähler <sup>1</sup>	KL (60) / RE / HA	6	W
	Wahl- und Parteiensysteme im Vergleich <sup>1</sup>	KL (60) / RE / HA	6	W
	Soziologie des Wohlfahrtsstaats <sup>1</sup>	KL (60) / RE / HA	6	W
	Psychologie des Wohlfahrtsstaates <sup>1</sup>	KL (60) / RE / HA	6	W
	Vergleichende Politische Ökonomie <sup>1</sup>	KL (60) / RE / HA	6	W
	Kooperatives Wirtschaften <sup>4, 2</sup>	KL (60) / RE / HA	12	W
	Sozialpolitik <sup>4, 2</sup>	KL (60)	12	W

<sup>1</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

<sup>3</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL(60)/RE/HA.

<sup>4</sup> Dieses Modul ist nur wählbar soweit es nicht als Teil des Wahlbereichs (Profilgruppe) gewählt wurde.

**Nebenfach Sozialwissenschaften (NF SOWI, 32 LP)**

(gemäß § 17 Absatz 1 Nr. 2)

Im Nebenfach Sozialwissenschaften ist eine Gruppe zu belegen.

Gruppe	Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soll LP
Politikwissenschaft	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	KL (60)	6	W	32
	Einführung in die Europäische Politik	KL (60)	6	W	
	Einführung in die Internationalen Beziehungen	KL (60) / so	6	W	
	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Analyse Politischer Institutionen	KL (60)	6	W	
	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Politische Ökonomie	KL (60)	6	W	
	Seminar - Außenpolitik	RE / HA / so	4	W	
	Seminar - Internationale Politik	RE / HA / so	4	W	
	Seminar - Politische Theorie und Ideengeschichte	RE / HA	4	W	
	Seminar - Europäische Politik	RE / HA	4	W	
	Seminar - Vergleichende Politikwissenschaft	KL (60) / RE / HA	4	W	
	Aktuelle Fragen der Politikwissenschaft	KL / RE / HA / so	4	W	
Soziologie	Einführung in die Soziologie: Makrosoziologie	KL (60)	4	P	32
	Einführung in die Soziologie: Mikrosoziologie	KL (60)	4	P	
	Einführung in die Methoden der Sozialwissenschaften	KL (60)	4	W	
	Sozialstrukturanalyse	KL (60)	4	W	
	Forschungsprojekt Empirische Sozialforschung <sup>1</sup>	PR	16	W	
	Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens <sup>2</sup>	KL (90) / so	8	W	
	Seminar - Soziologische Theorie <sup>2</sup>	KL (60) / so	6	W	
	Seminar – Soziologie <sup>3</sup>	RE / HA	6	W	
	Seminar - Netzwerke und Organisationen	RE / HA / so	6	W	
	Seminar - Struktur und Wandel von Gesellschaften	RE / HA / so	6	W	
	Aktuelle Fragen der Soziologie	KL (90) / RE / HA	6	W	

<sup>1</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL(60)/RE/HA.

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>3</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

**Nebenfach Sozialpsychologie (NF SOPSY, 32 LP)**

(gemäß § 18 Absatz 1 Nr. 2)

Modul	Prüfungsform	LP	P/ W	Soll LP
Einführung in die Psychologie	KL (60)	8	W	Min.8
Economic Psychology <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	
Lehr- Forschungsprojekt <sup>2</sup>	KL / so	8	W	Min. 16
Organizational Psychology <sup>2</sup>	KL (60)	4	W	
Evolutionäre Erklärung menschlichen Verhaltens <sup>2</sup>	KL (60)	4	W	
Psychology of Marketing and Advertising <sup>2</sup>	KL (60)	4	W	
Psychologie des Entscheidens	KL (60)	4	W	
Interkulturelle Psychologie <sup>2</sup>	KL (60)	4	W	
Aktuelle Fragen der Sozialpsychologie	KL (60) / HA	4	W	
Seminar Sozialpsychologie <sup>3</sup>	RE / HA	8	W	

<sup>1</sup> Ab dem Wintersemester 2015/2016 umfasst dieses Modul 12 Leistungspunkte.

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>3</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

## Hauptfach Gesundheitsökonomie

### Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen (72 LP)

Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soll LP
Management im Gesundheitswesen	KL (90)	6	P	6
Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	KL (60)	6	P	6
Entscheidungstheorie	KL (60)	8	P	8
Gesundheitsökonomische Evaluation	KL (60)	6	P	6
Anthropologische Fundierung der Sozialpolitik <sup>1</sup>	KL (60) / HA	6	P	6
Altern und Sozialraum im Welfaremix <sup>1</sup>	KL (60)	6	P	6
Struktur des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	KL (90) / HA / MP (30)	6	P	6
Evidenz-basierte Medizin I	KL (60)	4	P	4
Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik I	KL (60)	4	P	4
Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik III	KL (60)	4	P	4
Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik II	KL (60)	4	W	4
Evidenz-basierte Medizin II	KL (60)	4	W	4
Einführung in ärztliches Handeln	KL (60)	6	W	12
Praxisseminar Management im Gesundheitswesen	RE / HA / so	6	W	
Proseminar Management im Gesundheitswesen	RE / HA / so	6	W	
Volkswirtschaftliche Grundlagen der Gesundheitsökonomie <sup>1</sup>	KL (60)	6	W	

<sup>1</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>2</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL (60).

**Nebenfach Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen (32 LP)**

Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soll LP
Kosten- und Leistungsrechnung	KL (60)	8	P	8
Bilanz- und Erfolgsrechnung	KL (60)	8	P	8
Channel Management <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	16
Finanzmanagement	KL (60)	8	W	
Investition und Finanzierung	KL (60)	8	W	
Marketing	KL (60)	8	W	
Operations Management <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	
Organisation und Personal <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	
Produktion und Logistik <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	
Unternehmensführung und internationales Management <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	
Corporate Development <sup>2</sup>	KL (60)	8	W	
Optimierungsmethoden <sup>2</sup>	KL (60)	8	W	
Supply Chain Management <sup>2</sup>	KL (60)	8	W	
Unternehmens- und Wirtschaftsethik <sup>2</sup>	KL (60)	8	W	
Grundzüge der Mikroökonomik	KL (90)	8	W	
Grundzüge der Makroökonomik	KL (90)	8	W	

<sup>1</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden

## Hauptfach Wirtschaftsinformatik

### Fachgruppe Information Systems

Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soll LP
Integrated Information Systems <sup>1</sup>	KL (90) / so / MP (20)	6	P	6
Database Systems <sup>1</sup>	KL (90) / so / MP (20)	6	P	6
Management of Information System Projects <sup>1</sup>	KL (90) / so / MP (20)	6	P	6
Information Systems Management <sup>1</sup>	KL (90) / so / MP (20)	6	W	18
Systems Analysis and Architecture <sup>1</sup>	KL (90) / so / MP (20)	6	W	
Decision Support Systems <sup>1</sup>	KL (90) / so / MP (20)	6	W	
Ausgewählte Fragen der Wirtschaftsinformatik	KL (90) / so / MP (20)	6	W	
Laboratory Course on Development	PR	14	P	14

<sup>1</sup> Eine Aufteilung der Modulprüfung in mehrere Teilprüfungen ist möglich. Art, Zahl und Umfang der Teilprüfungen werden spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn durch Aushang bekannt gegeben.

### Fachgruppe Mathematik und Informatik

Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soll LP
Programmierkurs (6 LP)	KL (60) / so	6	P	15
Mathematik	KL(180)	9	P	
Programmierpraktikum	PR	6	P	6
Informatik I	KL(180)	9	P	9
Informatik II	KL(180)	9	P	9
Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)	KL (90)	6	P	6

**Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre**

Für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik gilt in folgender Aufbau:

<b>Modul</b>	<b>Prüfungs - form</b>	<b>LP</b>	<b>P/ W</b>	<b>Soll LP</b>
Bilanz- und Erfolgsrechnung	KL (60)	8	P	8
Kosten- und Leistungsrechnung	KL (60)	8	P	8
Technik des betrieblichen Rechnungswesens	KL (60)	4	P	4
Channel Management <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	Max. 32
Entscheidungstheorie	KL (60)	8	W	
Finanzmanagement	KL (60)	8	W	
Investition und Finanzierung	KL (60)	8	W	
Marketing	KL (60)	8	W	
Operations Management <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	
Organisation und Personal <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	
Produktion und Logistik <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	
Unternehmensführung und internationales Management <sup>1</sup>	KL (60)	8	W	
Corporate Development <sup>2</sup>	KL (60)	8	W	
Optimierungsmethoden <sup>2</sup>	KL (60)	8	W	
Supply Chain Management <sup>2</sup>	KL (60)	8	W	
Unternehmens- und Wirtschaftsethik <sup>2</sup>	KL (60)	8	W	
Wirtschaftsinformatik in der betrieblichen Praxis: Wissenschaftlich begleitetes externes Praktikum	HA	8	W	Max. 8
Grundzüge der Mikroökonomik	KL (90)	8	W	
Bürgerliches Vermögensrecht	KL (60)	4	W	
Handels- und Gesellschaftsrecht	KL (60)	4	W	

<sup>1</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

## B. Methoden und Nachbargebiete

### **Methoden und Nachbargebiete der Betriebswirtschaftslehre**

(MN BWL, 28 LP) (gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 3)

<b>Modul</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>LP</b>	<b>P/W</b>	<b>Soll LP</b>
Mathematische Methoden	KL (90)	4	P	4
Technik des betrieblichen Rechnungswesens	KL (60)	4	P	4
Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik (Statistik A)	KL (90)	6	P	6
Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)	KL (90)	6	P	6
Bürgerliches Vermögensrecht <sup>1</sup>	KL (60)	4	W	8
Handels- und Gesellschaftsrecht <sup>1</sup>	KL (60)	4	W	
Öffentliches Recht <sup>2</sup>	KL (60)	4	W	

<sup>1</sup> Dieses Modul wird ab dem Wintersemester 2015/2016 ein Pflichtmodul.

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

### **Methoden und Nachbargebiete der Volkswirtschaftslehre**

(MN VWL, 28 LP) (gemäß § 17 Absatz 1 Nr. 3)

<b>Modul</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>LP</b>	<b>P/W</b>	<b>Soll LP</b>
Mathematische Methoden	KL (90)	4	P	4
Technik des betrieblichen Rechnungswesens	KL (60)	4	P	4
Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik (Statistik A)	KL (90)	6	P	6
Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)	KL (90)	6	P	6
Angewandte Ökonometrie <sup>1</sup>	KL (60) / so / PR	4	P	4
Bürgerliches Vermögensrecht	KL (60)	4	W	4
Handels- und Gesellschaftsrecht	KL (60)	4	W	
Öffentliches Recht <sup>2</sup>	KL (60)	4	W	

<sup>1</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL(90).

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.



## Methoden und Nachbarggebiete der Sozialwissenschaften

(MN SOWI, 28 LP) (gemäß § 18 Absatz 1 Nr. 3)

Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soll LP
Einführung in die Methoden der Sozialwissenschaften	KL (60)	4	P	4
Qualitative Methoden: Logik und Qualitative Forschung	KL (60) / RE	8	W	24
Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaftler und CUDA A <sup>1, 2</sup>	KL (90) / SO	8	W	
Theorie und Methoden der qualitativen Sozialforschung	KL (60) / PA	8	W	
Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B) und CUDA B <sup>3, 2</sup>	KL (90) / SO	8	W	

<sup>1</sup> Dieses Modul wird zum Wintersemester 2015/2016 in ‚Statistik für Sozialwissenschaftler A‘ umbenannt.

<sup>2</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL (60).

<sup>3</sup> Dieses Modul wird zum Wintersemester 2015/2016 in ‚Statistik für Sozialwissenschaftler B‘ umbenannt.

## Methoden und Nachbarggebiete der Gesundheitsökonomie

(MN Gesundheitsökonomie, 28 LP) (gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 3)

Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soll LP
Technik des betrieblichen Rechnungswesens	KL (60)	4	P	4
Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)	KL (90)	6	P	6
Methodik der klinischen Epidemiologie	KL (60)	4	P	4
Medizinische Fachsprache	KL (60)	6	P	6
Berufsfeldbezogenes Projektmanagement	KL (60) / MP (20)	4	W	8
Einführung in die Methoden der Sozialwissenschaften <sup>1</sup>	KL (60)	4	W	
Gesundheitsrecht	KL (60)	4	W	

<sup>1</sup> Dieses Modul ist nur wählbar soweit es nicht als Teil des Wahlbereichs (Profilgruppe) gewählt wurde.

## C. Wahlbereich

### Profilgruppen aus dem Fach Betriebswirtschaftslehre

(gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 4, § 17 Absatz 1 Nr. 4 und § 18 Absatz 1 Nr. 4)

Es sind in der Fachgruppe Wahlbereich zwei Profilgruppen mit je 12 Leistungspunkten zu wählen.

Gruppe	Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soll LP	
Ertragssteuern und Rechnungslegung <sup>1</sup>	Grundlagen der Besteuerung	KL	6	W	12	
	Grundlagen der externen Rechnungslegung	KL	6	W		
	Bachelorseminar Accounting and Taxation	RE / HA	6	W		
Unternehmenssteuern <sup>1</sup>	Grundlagen der Besteuerung	KL	6	W	12	
	Unternehmensbesteuerung	KL	6	W		
	Steuerverfahrensrecht	KL	6	W		
	Aktuelle Fragen der Unternehmensteuern	KL / so	6	W		
Accounting and Taxation <sup>2</sup>	Accounting and Taxation	KL (120)	12	P	12	
Finance I <sup>3,1</sup>	Bankmanagement	KL	6	W	12	
	Corporate Finance	KL	6	W		
	Investment Management	KL (60)	6	W		
	Leasing	KL	6	W		
	Risk Management and Insurance	KL	6	W		
	Bachelorseminar Finance	RE / HA / so	6	W		
	Aktuelle Fragen in Finance I	KL / so	6	W		
Finance II <sup>3,1</sup>	Bankmanagement	KL	6	W	12	
	Corporate Finance	KL	6	W		
	Investment Management	KL (60)	6	W		
	Leasing	KL	6	W		
	Risk Management and Insurance	KL	6	W		
	Bachelorseminar Finance	RE / HA / so	6	W		
	Aktuelle Fragen in Finance II	KL / so	6	W		
Financial Institutions <sup>2</sup>	Financial Institutions	KL (120)	12	P	12	
Financial Management <sup>2</sup>	Financial Management	KL (120)	12	P	12	
Marketing <sup>4</sup>	Concepts of Marketing Mix Management <sup>5</sup>	KL	6	W	Min. 6	12
	Methods of Marketing Mix Management <sup>5</sup>	KL	6	W		
	Bachelorseminar Marketing <sup>5</sup>	RE / HA / so	6	W	Max. 6	
	Aktuelle Fragen des Marketing <sup>5</sup>	KL	6	W		
	Marketing <sup>6</sup>	KL (120)	12	P		

Gruppe	Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soil LP
Medienmanagement <sup>1</sup>	Medienunternehmen und -technologien: Einführung in Managementthemen	KL / so	6	P	12
	International Media and Technology Project	RE / so	6	W	
	Current Topics in Media Management	KL / RE / so	6	W	
	Methods of Marketing Mix Management <sup>5</sup>	KL	6	W	
	Managing Organizations and Supply Chains <sup>5</sup>	HA	6	W	
	Organisationsgestaltung <sup>5</sup>	KL / RE / HA / so	6	W	
	Database Systems <sup>7</sup>	KL / so / MP	6	W	
	Systems Analysis and Architecture <sup>7</sup>	KL / so / MP	6	W	
	Information Systems Management <sup>7</sup>	KL / so / MP	6	W	
Messewirtschaft	Strategisches Messemanagement <sup>5</sup>	KL / RE	6	W	12
	Operatives Messemanagement <sup>5</sup>	KL / RE	6	W	
	Aktuelle Fragen der Messewirtschaft <sup>5</sup>	KL / so	6	W	
	Messewirtschaft <sup>6</sup>	RE / KL (120)	12	P	
Supply Chain Management	Managing Organizations and Supply Chains <sup>5</sup>	HA	6	W	12
	Supply Chain Management and Management Science <sup>5</sup>	KL / RE / HA / FS	6	W	
	Supply Chain Management und Produktion <sup>5</sup>	KL	6	W	
	Bachelorseminar Supply Chain Management <sup>5</sup>	RE / HA / FS	6	W	
	Current Topics of Supply Chain Management <sup>5</sup>	KL / so	6	W	
	Supply Chain Management <sup>6</sup>	KL (60) / RE / HA	12	P	
Corporate Development	Human Resource Management <sup>5</sup>	KL / so	6	W	12
	Organisationsgestaltung <sup>5</sup>	KL / RE / HA / so	6	W	
	Managing Organizations and Supply Chains <sup>5</sup>	HA	6	W	
	Business Ethics <sup>5</sup>	KL / so	6	W	
	Bachelorseminar Corporate Development <sup>5</sup>	RE / HA	6	W	
	Aktuelle Fragen der Unternehmensführung, Organisation und Personal <sup>5</sup>	KL / so	6	W	
	Strategy, Organization and Human Resources <sup>6</sup>	KL (60)	12	P	
International Accounting and Taxation <sup>1</sup>	International Accounting and Taxation	KL	12	P	12

<sup>1</sup> Diese Profilgruppe wird unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus letztmalig im Sommersemester 2015 angeboten.

<sup>2</sup> Diese Profilgruppe wird unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus erstmalig ab dem Wintersemester 2015/2016 angeboten.

<sup>3</sup> Für die Profilgruppen Finance I und Finance II gilt: Die ersten zwei Module, in denen Leistungspunkte erworben werden, werden dem Bereich Finance I zugeordnet; werden zwei weitere Module gewählt, so werden diese dem Bereich Finance II zugeordnet.

<sup>4</sup> Ab dem Wintersemester 2015/16 wird in der Profilgruppe nur noch das Modul "Marketing" angeboten.<sup>5</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus <sup>5</sup>pätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>5</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls werden unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus letztmalig im Sommersemester 2015 angeboten.

<sup>6</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

<sup>7</sup> Eine Aufteilung der Modulprüfung in mehrere Teilprüfungen ist möglich. Art, Zahl und Umfang der Teilprüfungen werden spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn durch Aushang bekannt gegeben.

## Profilgruppen aus dem Fach Volkswirtschaftslehre

### Profilgruppen aus dem Fach Volkswirtschaftslehre

Gruppe	Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soll LP	
Psychoeconomics	Topics in Psychoeconomics <sup>1</sup>	RE / HA	6	W	12	
	Behavioral Decision Theory <sup>1</sup>	KL (90)	6	W		
	Psychological Foundations of Economic Decision Making <sup>1</sup>	KL (90)	6	W		
	Selected Topics in Decision Sciences <sup>1</sup>	KL / RE / HA	6	W		
	Psychoeconomics <sup>2</sup>	KL (60) / RE / HA	12	P		
Managerial Economics	Managerial Economics <sup>3</sup> , 1	KL	6	W	12	
	Economics, Strategy and Management <sup>1</sup>	KL / RE / HA	6	W		
	Competition Policy <sup>1</sup>	KL / RE / HA	6	W		
	Managerial Economics <sup>2</sup>	KL (60) / RE / HA	12	P		
Energiewirtschaftslehre	Energy and Environmental Economics <sup>1</sup>	KL / RE / HA / MP	6	W	12	
	Energy Markets and Regulation <sup>1</sup>	KL / RE / HA / MP	6	W		
	Energiewirtschaftliches Seminar (Bachelor) <sup>1</sup>	KL / RE / HA	6	W		
	Aktuelle Fragen der Energiewirtschaftslehre <sup>1</sup>	KL / RE / HA / MP	6	W		
	Energy Markets and Regulation (Bachelor) <sup>2</sup>	KL (60) / RE / HA	12	P		
Medienwirtschaft	Medienordnung <sup>1</sup>	KL	6	P	12	
	Aktuelle Entwicklungen der Medienwirtschaft <sup>1</sup>	RE / HA	6	W		
	Ökonomische Aspekte des Dualen Rundfunksystems <sup>1</sup>	KL	6	W		
	Aktuelle Fragen der Medienwirtschaft <sup>1</sup>	KL / so	6	W		
	Medienökonomie <sup>2</sup>	KL (60) / RE / HA	12	P		
Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung <sup>4</sup>	Theorie der Wirtschaftspolitik <sup>1</sup>	KL / so	6	W	Min. 6	12
	Neue Politische Ökonomik <sup>1</sup>	KL / so	6	W		
	Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung <sup>2</sup>	KL (60) / RE / HA	12	P		
	Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik <sup>1</sup>	RE / HA / so	6	W	Max. 6	
	Spezielle Fragen der Wirtschaftspolitik <sup>1</sup>	KL / so	6	W		
	Volkswirtschaftliche Grundlagen der Gesundheitsökonomie <sup>1</sup>	KL (60)	6	W		

Gruppe	Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soll LP
Macroeconomics, Money and Financial Markets	Seminar Macroeconomics <sup>1</sup>	RE / HA / PR	6	W	12
	Topics in Macroeconomics <sup>1</sup>	KL / MP	6	W	
	Topics in Money and Financial Markets <sup>1</sup>	KL (90)	6	W	
	Applied Macroeconomics and Public Policy <sup>2</sup>	KL (60) / RE / HA	12	W	
	Macroeconomics, Money and Financial Markets <sup>2</sup>	KL (60) / RE / HA	12	W	
Public Economics	Seminar Public Economics (Bachelor)1	RE / HA / PR	6	W	12
	Topics in Public Economics I1	KL / MP	6	W	
	Topics in Public Economics II1	KL / MP	6	W	
	Public Economics2	KL (60) / RE / HA	12	P	

<sup>1</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

<sup>3</sup> Wurde das Modul "Managerial Economics" im Bereich Hauptfach VWL oder Nebenfach VWL bereits erfolgreich absolviert, darf das Modul in dieser Profilgruppe nicht mehr belegt werden.

<sup>4</sup> Ab dem Wintersemester 2015/16 wird in der Profilgruppe nur noch das Modul "Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung" angeboten.

## Profilgruppen aus dem Fach Sozialwissenschaften

### Profilgruppen aus dem Fach Sozialwissenschaften

Gruppe	Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soil LP
Kooperatives Wirtschaften	Grundlagen des Genossenschaftswesens <sup>1</sup>	KL (60)	6	P	12
	Kooperative Selbsthilfe <sup>1</sup>	KL / MP	6	W	
	Seminar - Aktuelle Fragen des kooperativen Wirtschaftens <sup>1</sup>	RE / HA	6	W	
	Kooperatives Wirtschaften <sup>2, 3</sup>	KL (60) / RE / HA	12	P	
Politikwissenschaften <sup>4</sup>	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	KL	6	W	12
	Einführung in die Europäische Politik	KL	6	W	
	Einführung in die Internationalen Beziehungen	KL / so	6	W	
	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Analyse Politischer Institutionen	KL	6	W	
	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Politische Ökonomie	KL (60)	6	W	
	Seminar - Außenpolitik	RE / HA / so	4	W	
	Seminar - Internationale Politik	RE / HA / so	4	W	
	Seminar - Politische Theorie und Ideengeschichte	RE / HA	4	W	
	Seminar - Europäische Politik	RE / HA	4	W	
	Seminar - Vergleichende Politikwissenschaft	KL (60) / RE / HA	4	W	
Sozialpolitik	Anthropologische Fundierung der Sozialpolitik <sup>1</sup>	KL	6	P	12
	Altern und Sozialraum im Welfaremix <sup>1</sup>	KL	6	W	
	Aktuelle Fragen der Sozialpolitik <sup>1</sup>	KL / so	6	W	
	Sozialpolitik <sup>2,3</sup>	KL (60)	12	P	
Soziologie <sup>5</sup>	Einführung in die Soziologie: Mikrosoziologie	KL (60)	4	W	12
	Einführung in die Soziologie: Makrosoziologie	KL (60)	4	W	
	Einführung in die Methoden der Sozialwissenschaften	KL	4	W	
	Sozialstrukturanalyse	KL	4	W	
Wirtschaftsgeographie	Grundzüge der Wirtschaftsgeographie <sup>1</sup>	KL (90) / RE / HA	8	P	12
	Seminar zur Wirtschaftsgeographie <sup>1</sup>	RE / HA	4	P	
	Wirtschaftsgeographie <sup>2</sup>	KL (60) / RE / HA	12	P	

<sup>1</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

<sup>3</sup> Dieses Modul ist nur wählbar soweit es nicht als Teil des Wahlbereichs (Profilgruppe) gewählt wurde.

<sup>4</sup> Die Profilgruppe ist nur wählbar, soweit Politikwissenschaft nicht als Teil des Hauptfaches Sozialwissenschaften oder das Nebenfach Sozialwissenschaften belegt wurde.

<sup>5</sup> Die Profilgruppe ist nur wählbar, soweit Soziologie nicht als Teil des Hauptfaches Sozialwissenschaften oder des Nebenfaches Sozialwissenschaften belegt wurde.

## Fachübergreifende und weitere Profilgruppen

Gruppe	Modul	Prüfungs - form	LP	P/ W	Soll LP
Berufliche Bildung <sup>1</sup>	Berufliche Bildung <sup>2</sup>	KL / RE	12	P	12
Gesundheitsökonomie <sup>3</sup>	Struktur des Gesundheitswesens <sup>4</sup>	KL (60) / HA / MP	6	P	12
	Management im Gesundheitswesen	KL / so	6	P	
Information Systems <sup>3</sup>	Information Systems	KL (90) / RE / so / PR / MP / PA	12	P	12
International Management <sup>5</sup>	International Management I	AN	6	P	12
	International Management II	AN	6	P	
Special Aspects of Economics <sup>5</sup>	Special Aspects of Economics I	so / AN	6	P	12
	Special Aspects of Economics II	so / AN	6	P	
Special Aspects of Political Science <sup>5</sup>	Special Aspects of Political Science I	so / AN	6	P	12
	Special Aspects of Political Science II	so / AN	6	P	
Special Aspects of Sociology <sup>5</sup>	Special Aspects of Sociology I	so / AN	6	P	12
	Special Aspects of Sociology II	so / AN	6	P	
Quantitative Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften <sup>6</sup>	Analyse multivariater Daten <sup>7</sup>	KL / MP	6	W	12
	Angewandte Ökonometrie <sup>14</sup>	KL / so / MP	6	W	
	Praxis der Umfrageforschung <sup>7</sup>	KL	6	W	
	Empirische Wirtschaftsforschung <sup>7</sup>	KL (60) / MP	6	W	
	Ausgewählte quantitative Methoden <sup>7</sup>	KL (90) / so / PR / MP	6	W	
	Quantitative Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften <sup>8</sup>	HA / MP (20)	12	P	
Wirtschaftspsychologie <sup>9,10</sup>	Einführung in die Psychologie <sup>7</sup>	KL	8	W	8
	Economic Psychology <sup>11</sup>	KL	8	W	
	Organizational Psychology <sup>7</sup>	KL	4	W	4
	Psychology of Marketing and Advertising <sup>7</sup>	KL	4	W	
	Psychologie des Entscheidens	KL	4	W	
	Interkulturelle Psychologie <sup>7</sup>	KL (60)	4	W	
	Evolutionäre Erklärung menschlichen Verhaltens <sup>7</sup>	KL (60)	4	W	
	Aktuelle Fragen der Sozialpsychologie	KL (60) / HA	4	W	
Aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialforschung <sup>3,12</sup>	Aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialforschung	RE / HA / PR	12	P	12
Deutsches Wirtschafts- und Sozialsystem <sup>3,13</sup>	Deutsches Wirtschafts- und Sozialsystem I	KL	6	P	12
	Deutsches Wirtschafts- und Sozialsystem II	RE / HA	6	P	
Evidence based Medicine/Health Technology <sup>15</sup>	Klinische Studien: Anwendungen <sup>16</sup>	KL	6	W	12



	Health Technology Assessment: Methodische Grundlagen und Anwendungen <sup>2,16</sup>	KL	6	W	
	Kritische Bewertung gesundheitsökonomischer Studien <sup>7</sup>	KL(60) / RE/HA / MP	6	W	

<sup>1</sup> Die Profilgruppe ist nur in Kombination mit dem Hauptfach Betriebswirtschaftslehre wählbar.

<sup>2</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in RE/HA

<sup>3</sup> Diese Profilgruppe kann nach dem Sommersemester 2015 nicht fortgesetzt werden.

<sup>4</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL (60).

<sup>5</sup> Diese Profilgruppe wird an ausländischen Hochschulen oder im Rahmen einer von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisierten Summer School studiert.

<sup>6</sup> Wurde das Modul "Angewandte Ökonometrie" im Bereich Methoden und Nachbarggebiete bereits erfolgreich absolviert, darf das Modul in dieser Profilgruppe nicht mehr belegt werden.

<sup>7</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>8</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

<sup>9</sup> Ab dem Wintersemester 2015/16 wird in der Profilgruppe nur noch das Modul "Economic Psychology" angeboten.

<sup>10</sup> Die Profilgruppe ist nicht in Kombination mit dem Nebenfach Sozialpsychologie wählbar.

<sup>11</sup> Ab dem Wintersemester 2015/2016 umfasst dieses Modul 12 Leistungspunkte.

<sup>12</sup> Eine Aufteilung der Modulprüfung in mehrere Teilprüfungen ist möglich. Art, Zahl und Umfang der Teilprüfungen werden spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn durch Aushang bekannt gegeben.

<sup>13</sup> Die Profilgruppe ist nur für Studierende mit nicht deutscher Hochschulzugangsberechtigung wählbar.

<sup>14</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL(90).

<sup>15</sup> Die Profilgruppe ist nur in Kombination mit dem Hauptfach Gesundheitsökonomie wählbar.

<sup>16</sup> Diesen Modul wird ab dem Wintersemester 2015/2016 ein Pflichtmodul.

## D. Studium Integrale

Im Studium Integrale müssen insgesamt (mindestens) 12 Leistungspunkte absolviert werden. Studierende können Module des Studium Integrale an der WiSo-Fakultät oder auch viele Angebote anderer Fakultäten wahrnehmen.

Beachten Sie hierbei insbesondere die Bedingungen zur Anrechnung von Leistungen (wie z.B. die erforderliche Prüfungsform usw.) im Studium Integrale. Diese sind auf einem PDF Merkblatt zusammengefasst. Die semesteraktuellen Angebote der WiSo-Fakultät sowie das Angebot anderer Fakultäten für das Studium Integrale entnehmen Sie bitte dem Online-Vorlesungsverzeichnis in KLIPS.

## Fächerübersichten Bachelor of Arts mit Studienprofil Lehramt

### **Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft (70 LP)**

#### **Basisstudium**

Modul	Prüfungsform	LP	Soll LP
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	KL	6	6
Betriebswirtschaftslehre und ihre Didaktik I	KL	6	6
Betriebswirtschaftslehre und ihre Didaktik II	KL	6	6
Einführung in die Sozialwissenschaften	KL / HA	6	6
Methoden und Konzepte der Wirtschafts- und Sozialforschung	KL	6	6

#### **Schwerpunktstudium A**

Modul	Prüfungsform	LP	Soll LP
Bilanz- und Erfolgsrechnung	KL	8	24
Kosten- und Leistungsrechnung	KL	8	
Channel Management <sup>2</sup>	KL	8	
Entscheidungstheorie	KL	8	
Finanzmanagement	KL	8	
Investition und Finanzierung	KL	8	
Marketing	KL	8	
Operations Management <sup>2</sup>	KL	8	
Organisation und Personal <sup>2</sup>	KL	8	
Produktion und Logistik <sup>2</sup>	KL	8	
Unternehmensführung und internationales Management <sup>2</sup>	KL	8	
Supply Chain Management <sup>3</sup>	KL (60)	8	
Optimierungsmethoden <sup>3</sup>	KL (60)	8	
Corporate Development <sup>3</sup>	KL (60)	8	
Unternehmens- und Wirtschaftsethik <sup>3</sup>	KL (60)	8	
Methodik vernetzten Denkens	so	4	4

<sup>1</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL (60).

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>3</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

**Schwerpunktstudium B – Profilgruppen**

Profilgruppe	Modul	Prüfungs - form	LP	Soll LP
Accounting	Grundlagen der Besteuerung <sup>1</sup>	KL	6	12
	Grundlagen der externen Rechnungslegung <sup>1</sup>	KL	6	
	Unternehmensbesteuerung <sup>1</sup>	KL	6	
	Steuerverfahrensrecht <sup>1</sup>	KL	6	
	Bachelorseminar Accounting and Taxation <sup>1</sup>	RE / HA	6	
	Aktuelle Fragen der Unternehmensteuern <sup>1</sup>	KL / so	6	
	Accounting and Taxation <sup>2</sup>	KL (120)	12	
Finance	Bankmanagement <sup>1</sup>	KL	6	12
	Corporate Finance <sup>1</sup>	KL	6	
	Investment Management <sup>1</sup>	KL (60)	6	
	Leasing <sup>1</sup>	KL	6	
	Risk Management and Insurance <sup>1</sup>	KL	6	
	Bachelorseminar Finance <sup>1</sup>	RE / HA / so	6	
	Aktuelle Fragen in Finance I <sup>1</sup>	KL / so	6	
	Financial Institutions <sup>2</sup>	KL (120)	12	
	Financial Management <sup>2</sup>	KL (120)	12	
Marketing	Concepts of Marketing Mix Management <sup>1</sup>	KL	6	12
	Methods of Marketing Mix Management <sup>1</sup>	KL	6	
	Bachelorseminar Marketing <sup>1</sup>	RE / HA / so	6	
	Aktuelle Fragen des Marketing <sup>1</sup>	KL	6	
	Marketing <sup>2</sup>	KL (120)	12	
Supply Chain Management	Managing Organizations and Supply Chains <sup>1</sup>	HA	6	12
	Supply Chain Management and Management Science <sup>1</sup>	KL / RE / HA / FS	6	
	Supply Chain Management und Produktion <sup>1</sup>	KL	6	
	Bachelorseminar Supply Chain Management <sup>1</sup>	RE / HA / FS	6	
	Current Topics of Supply Chain Management <sup>1</sup>	KL / so	6	
	Supply Chain Management <sup>2</sup>	KL / RE / HA	12	
Corporate Development	Human Resource Management <sup>1</sup>	KL / so	6	12
	Organisationsgestaltung <sup>1</sup>	KL	6	
	Managing Organizations and Supply Chains <sup>1</sup>	HA	6	
	Business Ethics <sup>1</sup>	KL / so	6	
	Bachelorseminar Corporate Development <sup>1</sup>	RE / HA	6	
	Aktuelle Fragen der Unternehmensführung, Organisation und Personal <sup>1</sup>	KL / so	6	
	Strategy, Organization and Human Resources <sup>2</sup>	KL (60)	12	

<sup>1</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

## Große berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft (110 LP)

### Basisstudium

Modul	Prüfungs- - form	LP	Soll LP
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	KL	6	6
Betriebswirtschaftslehre und ihre Didaktik I	KL	6	6
Betriebswirtschaftslehre und ihre Didaktik II	KL	6	6
Einführung in die Sozialwissenschaften	KL / HA	6	6
Methoden und Konzepte der Wirtschafts- und Sozialforschung	KL	6	6

### Erweitertes Basisstudium

Modul	Prüfungs- - form	LP	Soll LP
Mathematische Methoden	KL	4	4
Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik (Statistik A)	KL	6	6
Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)	KL	6	6
Bürgerliches Vermögensrecht	KL	4	8
Handels- und Gesellschaftsrecht	KL	4	
Öffentliches Recht <sup>2</sup>	KL	4	

**Schwerpunktstudium A**

Modul	Prüfungs - form	LP	Soll LP
Bilanz- und Erfolgsrechnung	KL	8	32
Kosten- und Leistungsrechnung	KL	8	
Channel Management <sup>2</sup>	KL	8	
Entscheidungstheorie	KL	8	
Finanzmanagement	KL	8	
Investition und Finanzierung	KL	8	
Marketing	KL	8	
Operations Management <sup>2</sup>	KL	8	
Organisation und Personal <sup>2</sup>	KL	8	
Produktion und Logistik <sup>2</sup>	KL	8	
Unternehmensführung und internationales Management <sup>2</sup>	KL	8	
Supply Chain Management <sup>3</sup>	KL (60)	8	
Optimierungsmethoden <sup>3</sup>	KL (60)	8	
Corporate Development <sup>3</sup>	KL (60)	8	
Unternehmens- und Wirtschaftsethik <sup>3</sup>	KL (60)	8	
Methodik vernetzten Denkens	so	4	4
Industrieökonomik und Wettbewerb <sup>2</sup>	KL	8	8
Grundzüge der Makroökonomik	KL	8	
Allgemeine Wirtschaftspolitik <sup>2</sup>	KL	8	
Spieltheorie und strategisches Denken <sup>2</sup>	KL	8	
Mikroökonomik (Spieltheorie und Industrieökonomik) <sup>3</sup>	KL (90)	8	
Internationale und monetäre Ökonomik <sup>3</sup>	KL (90)	8	
Wirtschaftspolitik <sup>3</sup>	KL (90)	8	

<sup>1</sup>Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL (60).

<sup>2</sup>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>3</sup>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

**Schwerpunktstudium B – Profilgruppen**

Teilgebiete	Modul	Prüfungsform	LP	Soll LP
Accounting	Grundlagen der Besteuerung <sup>1</sup>	KL	6	12
	Grundlagen der externen Rechnungslegung <sup>1</sup>	KL	6	
	Unternehmensbesteuerung <sup>1</sup>	KL	6	
	Steuerverfahrensrecht <sup>1</sup>	KL	6	
	Bachelorseminar Accounting and Taxation <sup>1</sup>	RE / HA	6	
	Aktuelle Fragen der Unternehmensteuern <sup>1</sup>	KL / so	6	
	Accounting and Taxation <sup>2</sup>	KL (120)	12	
Finance	Bankmanagement <sup>1</sup>	KL	6	12
	Corporate Finance <sup>1</sup>	KL	6	
	Investment Management <sup>1</sup>	KL (60)	6	
	Leasing <sup>1</sup>	KL	6	
	Risk Management and Insurance <sup>1</sup>	KL	6	
	Bachelorseminar Finance <sup>1</sup>	RE / HA / so	6	
	Aktuelle Fragen in Finance I <sup>1</sup>	KL / so	6	
	Financial Institutions <sup>2</sup>	KL (120)	12	
	Financial Management <sup>2</sup>	KL (120)	12	
Marketing	Concepts of Marketing Mix Management <sup>1</sup>	KL	6	12
	Methods of Marketing Mix Management <sup>1</sup>	KL	6	
	Bachelorseminar Marketing <sup>1</sup>	RE / HA / so	6	
	Aktuelle Fragen des Marketing <sup>1</sup>	KL	6	
	Marketing <sup>2</sup>	KL (120)	12	
Supply Chain Management	Managing Organizations and Supply Chains <sup>1</sup>	HA	6	12
	Supply Chain Management and Management Science <sup>1</sup>	KL / RE / HA / FS	6	
	Supply Chain Management und Produktion <sup>1</sup>	KL	6	
	Bachelorseminar Supply Chain Management <sup>1</sup>	RE / HA / FS	6	
	Current Topics of Supply Chain Management <sup>1</sup>	KL / so	6	
	Supply Chain Management <sup>2</sup>	KL / RE / HA	12	
Corporate Development	Human Resource Management <sup>1</sup>	KL / so	6	12
	Organisationsgestaltung <sup>1</sup>	KL	6	
	Managing Organizations and Supply Chains <sup>1</sup>	HA	6	
	Business Ethics <sup>1</sup>	KL / so	6	
	Bachelorseminar Corporate Development <sup>1</sup>	RE / HA	6	
	Aktuelle Fragen der Unternehmensführung, Organisation und Personal <sup>1</sup>	KL / so	6	
	Strategy, Organization and Human Resources <sup>2</sup>	KL (60)	12	

Volkswirtschaftslehre	Theorie der Wirtschaftspolitik <sup>1</sup>	KL / so	6	12
	Topics in Public Economics I <sup>1</sup>	KL / MP	6	
	Topics in Macroeconomics <sup>1</sup>	KL / MP	6	
	Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung <sup>2</sup>	KL (60/ RE / HA	12	
	Public Economics <sup>2</sup>	KL (60) / RE / HA	12	
	Macroeconomics, Money and Financial Markets <sup>2</sup>	KL (60)/ RE / HA	12	

<sup>1</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

## Kleine berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft (30 LP)

### Schwerpunktstudium

Profilgruppen	Modul	Prüfungsform	LP	Soll LP
	Integrated Information Systems <sup>1</sup>	KL / so / MP <sup>2</sup>	6	6
	Database Systems <sup>1</sup>	KL / so / MP <sup>2</sup>	6	
	Management of Information System Projects <sup>1</sup>	KL / so / MP <sup>2</sup>	6	
Accounting (Finanz- und Rechnungswesen)	Grundlagen der Besteuerung <sup>3,6</sup>	KL	6	12
	Grundlagen der externen Rechnungslegung <sup>3,6</sup>	KL	6	
	Unternehmensbesteuerung <sup>3,6</sup>	KL	6	
	Steuerverfahrensrecht <sup>3,6</sup>	KL	6	
	Bachelorseminar Accounting and Taxation <sup>3,6</sup>	RE / HA	6	
	Aktuelle Fragen der Unternehmensteuern <sup>3,6</sup>	KL / so	6	
	Accounting and Taxation <sup>3,4</sup>	KL (120)	12	
Finance (Finanz- und Rechnungswesen)	Bankmanagement <sup>3,6</sup>	KL	6	12
	Corporate Finance <sup>3,6</sup>	KL	6	
	Investment Management <sup>3,6</sup>	KL (60)	6	
	Leasing <sup>3,6</sup>	KL	6	
	Risk Management and Insurance <sup>3,6</sup>	KL	6	
	Bachelorseminar Finance <sup>3,6</sup>	RE / HA / so	6	
	Aktuelle Fragen in Finance   <sup>3,6</sup>	KL / so	6	
	Financial Institutions <sup>3,4</sup>	KL (120)	12	
	Financial Management <sup>3,4</sup>	KL (120)	12	
Marketing (Produktion, Logistik, Absatz)	Concepts of Marketing Mix Management <sup>3,6</sup>	KL	6	12
	Methods of Marketing Mix Management <sup>3,6</sup>	KL	6	
	Bachelorseminar Marketing <sup>3,6</sup>	RE / HA / so	6	
	Aktuelle Fragen des Marketing <sup>3,6</sup>	KL	6	
	Marketing <sup>3,4</sup>	KL (120)	12	



Supply Chain Management (Produktion, Logistik, Absatz)	Managing Organizations and Supply Chains <sup>3,6</sup>	HA	6	12
	Supply Chain Management and Management Science <sup>3,6</sup>	KL / RE / HA / FS	6	
	Supply Chain Management und Produktion <sup>3,6</sup>	KL	6	
	Bachelorseminar Supply Chain Management <sup>3,6</sup>	RE / HA / FS	6	
	Current Topics of Supply Chain Management <sup>3,6</sup>	KL / so	6	
	Supply Chain Management <sup>3,4</sup>	KL / RE / HA	12	
Medien (Sektorales Management) <sup>5</sup>	Medienunternehmen und -technologien: Einführung in Managementthemen	KL / so	6	12
	International Media and Technology Project	RE / so	6	
	Current Topics in Media Management	KL / RE / so	6	
	Medienordnung	KL	6	
Gesundheits- ökonomie (Sektorales Management) <sup>5</sup>	Struktur des Gesundheitswesens	KL (60) / HA / MP	6	12
	Management im Gesundheitswesen	KL / so	6	

<sup>1</sup> Eine Aufteilung der Modulprüfung in mehrere Teilprüfungen ist möglich. Art, Zahl und Umfang der Teilprüfungen werden spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn durch Aushang bekannt gegeben.

<sup>2</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL (90).

<sup>3</sup> Diese Module können nur gewählt werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen der Großen beruflichen Fachrichtung gewählt wurden.

<sup>4</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

<sup>5</sup> Prüfungsleistungen dieser Profilgruppe können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>6</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

## Kleine berufliche Fachrichtung Wirtschaftsinformatik (30 LP)

### Schwerpunktstudium

Modul	Prüfungs - form	LP	Soll LP
Integrated Information Systems <sup>1</sup>	KL / so / MP <sup>2</sup>	6	6
Database Systems <sup>1</sup>	KL / so / MP <sup>2</sup>	6	6
Management of Information System Projects <sup>1</sup>	KL / so / MP <sup>2</sup>	6	6
Information Systems Management <sup>1</sup>	KL / so / MP <sup>2</sup>	6	12
Systems Analysis and Architecture <sup>1</sup>	KL / so / MP <sup>2</sup>	6	
Decision Support Systems <sup>1</sup>	KL / so / MP <sup>2</sup>	6	
Ausgewählte Fragen der Wirtschaftsinformatik <sup>1</sup>	KL / so / MP	6	

<sup>1</sup>Eine Aufteilung der Modulprüfung in mehrere Teilprüfungen ist möglich. Art, Zahl und Umfang der Teilprüfungen werden spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn durch Aushang bekannt gegeben.

<sup>2</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL (90).

## Unterrichtsfach Politik

### Erweitertes Basisstudium

Modul	Prüfungs - form	LP	Soll LP
Qualitative Methoden: Logik und Qualitative Forschung	KL / RE	8	16
Theorie und Methoden der qualitativen Sozialforschung	KL / RE	8	
Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaftler und CUDA A <sup>1</sup>	KL / so	8	
Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B) und CUDA B <sup>2</sup>	KL / so	8	

### Schwerpunktstudium

Modul	Prüfungs - form	LP	Soll LP
Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	KL	6	24
Einführung in die Europäische Politik	KL	6	
Einführung in die Internationalen Beziehungen	KL / so	6	
Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Analyse Politischer Institutionen	KL	6	
Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Politische Ökonomie	KL (60)	6	8
Seminar - Außenpolitik	RE / HA /	4	
Seminar - Internationale Politik	RE / HA /	4	
Seminar - Politische Theorie und Ideengeschichte	RE / HA	4	
Seminar - Europäische Politik	RE / HA	4	
Seminar - Vergleichende Politikwissenschaft	KL (60) / RE / HA	4	
Grundzüge der Makroökonomik	KL	8	8
Allgemeine Wirtschaftspolitik <sup>3</sup>	KL	8	
Industrieökonomik und Wettbewerb <sup>3</sup>	KL	8	
Spieltheorie und strategisches Denken <sup>3</sup>	KL (90)	8	
Mikroökonomik (Spieltheorie und Industrieökonomik) <sup>4</sup>	KL (90)	8	
Wirtschaftspolitik <sup>4</sup>	KL (90)	8	
Internationale und monetäre Ökonomik <sup>4</sup>	KL (90)	8	4
Einführung in die Soziologie: Makrosoziologie	KL	4	
Einführung in die Soziologie: Mikrosoziologie	KL	4	
Fachdidaktik Sozialwissenschaften	RE / HA	6	6

<sup>1</sup> Dieses Modul wird zum Wintersemester 2015/2016 in ‚Statistik für Sozialwissenschaftler A‘ umbenannt.

<sup>2</sup> Dieses Modul wird zum Wintersemester 2015/2016 in ‚Statistik für Sozialwissenschaftler B‘ umbenannt

<sup>3</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>4</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

## Unterrichtsfach Sozialwissenschaften (70 LP)

### Basisstudium

Modul	Prüfungs - form	LP	Soll LP
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	KL	6	6
Betriebswirtschaftslehre und ihre Didaktik I	KL	6	6
Betriebswirtschaftslehre und ihre Didaktik II	KL	6	6
Einführung in die Sozialwissenschaften	KL / HA	6	6
Methoden und Konzepte der Wirtschafts- und Sozialforschung	KL	6	6

### Schwerpunktstudium

Modul	Prüfungs - form	LP	Soll LP
Grundzüge der Makroökonomik	KL	8	8
Allgemeine Wirtschaftspolitik <sup>2</sup>	KL	8	
Industrieökonomik und Wettbewerb <sup>2</sup>	KL	8	
Spieltheorie und strategisches Denken <sup>2</sup>	KL (90)	8	
Mikroökonomik (Spieltheorie und Industrieökonomik) <sup>3</sup>	KL (90)	8	
Wirtschaftspolitik <sup>3</sup>	KL (90)	8	
Internationale und monetäre Ökonomik <sup>3</sup>	KL (90)	8	
Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	KL	6	18
Einführung in die Europäische Politik	KL	6	
Einführung in die Internationalen Beziehungen	KL / so	6	
Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Analyse Politischer Institutionen	KL	6	
Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Politische Ökonomie	KL (60)	6	
Einführung in die Soziologie: Makrosoziologie	KL	4	4
Einführung in die Soziologie: Mikrosoziologie	KL	4	4
Fachdidaktik Sozialwissenschaften	RE / HA	6	6

<sup>1</sup> Die Prüfungsform ändert sich zum Wintersemester 2015/2016 in KL (60).

<sup>2</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

<sup>3</sup> Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden.

## Modulbeschreibungen

### Module A

<b>Name</b>	<b>Accounting and Taxation</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60-90 h	<b>Selbststudium</b>	270-300 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI — WB BWL — Accounting and Taxation BA Wirtschaftsinformatik — Profilgruppe BWL — Accounting and Taxation		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (120)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erwerben Methodenkompetenz im Bereich des Steuerrechts und der Rechnungslegung. ...erhalten inhaltliche Kompetenzen zum Verständnis des Steuerrechts und der Rechnungslegung. ...erlernen die Lösung neuer Fälle unter Anwendung der vermittelten fachlichen und methodischen Kompetenzen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Grundlagen der Besteuerung</li> <li>• • Grundlagen der externen Rechnungslegung</li> <li>• • Steuerverfahrensrecht</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Es müssen zwei aus vier Veranstaltungen belegt werden.</p> <p>1.) Grundlagen der Besteuerung 2.) Grundlagen der externen Rechnungslegung 3.) Steuerverfahrensrecht 4.) Aktuelle Fragen zur Rechnungslegung und Besteuerung</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Michael Overesch, Prof. Dr. Christoph Kuhner		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen der Medienwirtschaft</b>		
<b>Modulnummer</b>	15203	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Einblick in aktuelle Entwicklungen der Medienwirtschaft		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Medienwirtschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Mikroökonomik, Medienordnung		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erkennen aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen der Medienwirtschaft.</p> <p>...untersuchen die Übertragung von Theoriekonzepten der Volkswirtschaftslehre auf medienökonomische Fragestellungen.</p> <p>...diskutieren die Regulierung und Wettbewerbspolitik von Medienmärkten.</p> <p>...konzipieren Strategien zur Lösung aktueller Problemstellungen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen der Medienwirtschaft</li> <li>• Implikationen für Regulierung und Wettbewerbspolitik</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Das Seminar kann als Blockveranstaltung angeboten werden.</p> <p>Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Johannes Münster		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Energiewirtschaftslehre</b>		
<b>Modulnummer</b>	35102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30-60 h	<b>Selbststudium</b>	120-150 h
<b>Qualifikation</b>	Einblick in aktuelle Themen der Energiewirtschaft und erste Vorbereitungen auf mögliche Tätigkeiten in Unternehmen, Beratungen, Verbänden, Behörden, etc. im Bereich der Energiewirtschaft.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Energiewirtschaftslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, MP		
<b>Alternativ</b>	RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten oder mündliche Prüfung: 15-45 Minuten oder Referat (1/3) und Hausarbeit (2/3 Gewichtung in der Endnote)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Keine.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erkennen und analysieren energiewirtschaftlich und energiepolitisch relevante Fragestellungen und Probleme.</p> <p>...erörtern und diskutieren die Konsequenzen von Entscheidungen aus dem Bereich Energiewirtschaft sowohl für das politische als auch das ökonomische Umfeld und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren.</p> <p>...wägen die Interessen unterschiedlicher Stakeholder gegeneinander ab.</p> <p>...untersuchen die Übertragung von Theoriekonzepten der Volkswirtschaftslehre auf energiewirtschaftliche und energiepolitische Fragestellungen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Fragen im Bereich Energiewirtschaft</li> <li>• Energiepolitisch relevante Themen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, Seminararbeit, Präsentation der Seminararbeit, Gastvorträge		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt werden oder werden als Blockveranstaltung angeboten. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Medienwirtschaft</b>		
<b>Modulnummer</b>	15202	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30-60 h	<b>Selbststudium</b>	120-150 h
<b>Qualifikation</b>	Einblick in aktuelle Themen und Fragen der Medienwirtschaft		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Pflicht im WB in der Profilgruppe Medienwirtschaft BA Medienwissenschaft WPF Ökonomie und Soziologie der Medien		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erkennen aktuelle Themen und Fragestellungen der Medienwirtschaft. ...analysieren ökonomische Zusammenhänge und Probleme im Bereich der Medienwirtschaft ...wägen die Interessen unterschiedlicher Stakeholder gegeneinander ab ...untersuchen die Übertragung von Theoriekonzepten der Volkswirtschaftslehre auf medienökonomische Fragestellungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselnde Inhalte mit Bezug auf aktuelle Themen und Fragestellungen der Medienwirtschaft</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungstermine des Moduls können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Das Modul kann durch einen Lehrbeauftragten auch in Form einer Blockveranstaltung durchgeführt werden. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Johannes Münster		



<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Messewirtschaft</b>		
<b>Modulnummer</b>	24203	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Aufgaben in Unternehmensführung und -entwicklung, sowie Marketing von Messegesellschaften, Messedienstleistern, ausstellenden und besuchenden Unternehmen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Messewirtschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten oder Seminararbeit; zusätzlich kann evtl. eine Leistung im Rahmen eines Workshops integriert werden, die zu 15 % in die Gesamtnote eingeht.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren aktuelle Fragen und Probleme der Messewirtschaft und diskutieren mögliche Lösungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.</p> <p>...setzen sich mit Aufgaben der Unternehmensführung und -entwicklung sowie des Marketings von Messegesellschaften auseinander und entwickeln geeignete Handlungsalternativen unter Beachtung der kurzfristigen und langfristigen Auswirkungen.</p> <p>...diskutieren neue Trends in der Messebranche, und berücksichtigen diese bei der Strategieentwicklung für eine Messegesellschaft.</p> <p>...analysieren das Veranstaltungsportfolio einer Messegesellschaft und diskutieren geeignete Maßnahmen, um das Portfolio oder einzelne Veranstaltungen neu auszurichten.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung der Messewirtschaft in den wirtschaftlichen Gesamtkontext</li> <li>• Ziele und Grundsatzstrategien von Messeunternehmen</li> <li>• Strategische Messemarktforschung</li> <li>• Marketingstrategien</li> <li>• Instrumente der strategischen Messeplanung</li> <li>• Systematisierung strategischer Stoßrichtungen</li> <li>• Messelogistik</li> <li>• Pricing</li> <li>• Messecontrolling</li> <li>• Marktforschung von Messegesellschaften</li> <li>• Neuproduktentwicklungen von Messegesellschaften</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Gruppenarbeit und Diskussion und/oder Referate der Studierenden, Diskussion und Interpretation von aktuellen Themen der Messewirtschaft, ggf. Exkursionen; Gastreferenten aus der Praxis		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Feriha Zingal, Prof. Dr. Franziska Völckner, Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Dr. Christian Glasmacher		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Politikwissenschaft</b>		
<b>Modulnummer</b>	05109	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Fähigkeit zur Analyse zentraler Fragen und Probleme der Politikwissenschaft auf der Grundlage fundierter theoretischer und methodischer Kenntnisse.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI - Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI - Gruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE, HA, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...sind in der Lage, politikwissenschaftlich relevante Fragen und Probleme zu erkennen, zu verstehen und theoretisch wie methodisch adäquat zu analysieren. ...können politikwissenschaftliche Theorien und Methoden anhand empirischer Untersuchungen anwenden und hinterfragen. ...sind in der Lage, ihre Ergebnisse zu diskutieren und kritisch zu reflektieren.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische Theorie und Ideengeschichte</li> <li>• Internationale Beziehungen</li> <li>• Vergleichende Politikwissenschaft</li> <li>• Europäische Politik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	E-Learning-Einheiten (ILIAS) können zur Verfügung gestellt werden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung(en) des Moduls kann/können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Die Veranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in KLIPS oder der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Veranstaltungen werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS).		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. André Kaiser, Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Prof. Dr. Christine Trampusch, Prof. Dr. Thomas Jäger, Prof. Dr. Wolfgang Wessels		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Sozialpolitik</b>		
<b>Modulnummer</b>	41102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30-60 h	<b>Selbststudium</b>	120-150 h
<b>Qualifikation</b>	Vertieftes Wissen über ausgewählte Bereiche der sozialen Sicherung. Kompetenz für Tätigkeiten in nationalen und internationalen Organisationen der sozialpolitischen Praxis.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Sozialpolitik BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...formulieren ausgewählte Fragestellungen von Sozialpolitik und der sozialen Sicherung ...diskutieren verschiedene Ansätze von Sozialpolitik und sozialer Sicherung ...identifizieren die Problematik von Sozialpolitik und sozialer Sicherung		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselnde Inhalte mit Bezug auf aktuelle Themen und Fragestellungen der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung(en) des Moduls werden kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt (siehe KLIPS).		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Sozialpsychologie</b>		
<b>Modulnummer</b>	05303	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in den Bereichen HR, Organisation und Personalwirtschaft; Beratung von Konzernen; sowie in den Bereichen Meinungsforschung, Medien und Politikberatung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im NF SOPSY BA BWL, VWL,SOWI; GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Wirtschaftspsychologie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erhalten einen Überblick über die aktuellen Theorien und Entwicklungen der sozialpsychologischen Forschung, deren Anwendungsmöglichkeiten und –bereiche, ...beschäftigen sich mit Anwendungsmöglichkeiten der aktuellen sozialpsychologischen Forschung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die aktuell zu behandelnden Themen des Seminars (für Hausarbeiten der Studierenden) werden in jedem Semester bekannt gegeben.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	keine		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung(en) des Moduls kann/können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Pflichtliteratur wird in KLIPS oder in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Prof. Erik Hölzl		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Soziologie</b>		
<b>Modulnummer</b>	06008	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Fähigkeit zur Analyse aktueller Fragen und Probleme sozialer Ungleichheit und sozialen Wandels auf der Grundlage soziologischer Theorien und Methoden.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Wahl im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), RE, HA		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...sind in der Lage, soziologisch relevante Fragen und Probleme zu erkennen, zu verstehen und adäquat zu beschreiben. ...können soziologische Theorien und Methoden als Instrumente der Gegenwartsdiagnose anwenden. ...erkennen die Komplexität sozialer Dependenz und lernen Folgen und Nebenfolgen sozialer Ereignisse und Interventionen abzuschätzen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialer Wandel</li> <li>• Soziale Ungleichheit</li> <li>• Soziologische Theorien</li> <li>• Methoden der empirischen Sozialforschung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Gruppenarbeit und Diskussion oder Referate der Studierenden, Diskussion und Interpretation von Texten im Seminar		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung(en) des Moduls kann/können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in KLIPS oder der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Veranstaltungen werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Karsten Hank		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Unternehmensführung, Organisation und Personal</b>		
<b>Modulnummer</b>	29101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30-60 h	<b>Selbststudium</b>	120-150 h
<b>Qualifikation</b>	Einblick in aktuelle Themen und Fragen der Unternehmensführung, Organisation und Personal		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Unternehmensführung, Organisation und Personal BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Unternehmensführung, Organisation und Personal BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Unternehmensführung, Organisation und Personal		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...formulieren ausgewählte Fragen der Unternehmensführung, der Organisation und des Personalmanagements ...diskutieren Methoden und Abläufe der Unternehmensführung ...systematisieren Methoden und Gestaltungsparameter des Personalmanagements		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselnde Inhalte mit Bezug auf aktuelle Themen und Fragestellungen im Bereich Unternehmensführung, Organisation und Personal</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungstermine des Moduls können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Das Modul kann durch einen Lehrbeauftragten auch in Form einer Blockveranstaltung durchgeführt werden. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Torsten Biemann, Prof. Dr. Mark Ebers, Prof. Dr. Bernd Irlenbusch		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Unternehmensteuern</b>		
<b>Modulnummer</b>	19201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30-60 h	<b>Selbststudium</b>	120-150 h
<b>Qualifikation</b>	Einblick in aktuelle Themen und Fragen der Unternehmensteuern		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Unternehmenssteuern BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Accounting BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Accounting BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Accounting (Finanz- und Rechnungswesen)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beschreiben, interpretieren und analysieren aktuelle Themen und Fragestellungen im Bereich Unternehmensteuern.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselnde Inhalte mit Bezug auf aktuelle Themen und Fragestellungen im Bereich Unternehmensteuern</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungstermine des Moduls können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Das Modul kann durch einen Lehrbeauftragten auch in Form einer Blockveranstaltung durchgeführt werden. Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Michael Overesch		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialforschung</b>		
<b>Modulnummer</b>	54503	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	270 h
<b>Qualifikation</b>	Die Studierenden der Profilgruppe ‚Aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialforschung‘ werden in der Anwendung von Forschungskonzepten und -methoden ausgebildet. Diese anwendungsorientierte Ausbildung ist ein Fundament für Formen von strategischer und konzeptioneller Tätigkeit insbesondere in Stabstellen von Unternehmen, in Forschungsabteilungen sowie -instituten. Durch die konsequente Forschungsorientierung bereitet die Profilgruppe darauf vor, dass vielfältige Fragestellungen in wirtschaftlichen Arbeitsfeldern Entwicklungsvorhaben darstellen, für die eigene, individualisierte Forschungsleistung vorab durchgeführt werden muss.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialforschung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, PR		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Projekt (100%) oder Hausarbeit (30-70%) und Referat (30-70%)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren vorhandene Forschungsprojekte auf angewendete Forschungsmethoden und deren Einsatzformen.</p> <p>...entwerfen und begründen alternative Untersuchungsweisen und führen diese durch und dokumentieren die Ergebnisse.</p> <p>...werten erhobene Daten mit unterschiedlichen Forschungsmethoden und unter Berücksichtigung je spezifischer Gütekriterien aus, verfassen Berichte.</p> <p>...präsentieren eigene Positionen und verteidigen sie gegen kritische Einwände.</p> <p>...Die ausgewählten Forschungsfragen beziehen sich alternativ auf die Simulation von Modellen, Experimentelle Verhaltensforschung oder qualitative Forschungsansätze.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsdesign</li> <li>• Forschungsmethoden</li> <li>• Forschungsdokumentation</li> <li>• Disputation von Forschungsergebnissen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktive Mitarbeit an Forschungsprojekten ergänzt das Seminar Eine Präsentation der Forschungsergebnisse/-methoden ist vorgesehen		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester in den einzelnen Seminaren bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prodekan für Lehre, Studium und Studienreform		



<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik</b>		
<b>Modulnummer</b>	15301	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in der Politik, politiknahen Stiftungen und Verbänden, Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Medien, wirtschaftspolitischen Forschungsinstituten, volkswirtschaftlichen Abteilungen in Unternehmen etc.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren eigenständig einen Teilbereich der Wirtschaftspolitik.</p> <p>...wenden ihr ökonomisches Wissen eigenständig auf einen Problembereich der Wirtschaftspolitik an und beurteilen politische Reformalternativen.</p> <p>...üben das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten, setzen sich kritisch mit relevanter Literatur auseinander.</p> <p>...recherchieren selbständig relevante Literatur, konzipieren und verfassen selbständig eine Hausarbeit.</p> <p>...entwickeln Analyse- und Argumentationsfähigkeit.</p> <p>...lernen, tagespolitisch aktuelle Entscheidungen und Reformvorschläge prinzipiengeleitet einzuordnen und zu bewerten.</p> <p>...bereiten selbständig eine Präsentation vor, halten das Referat vor der Gruppe und stellen sich als Experten für ihr Thema der Diskussion.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Interessenten für eine Bachelorarbeit im Bereich Wirtschaftspolitik wird der Besuch des Seminars dringend empfohlen, es steht aber allen Teilnehmern der Profilgruppe offen. Eine Seminararbeit in Wirtschaftspolitik dient regelmäßig der Einübung eigenständiger konzeptioneller Arbeit.		
<b>Weitere Informationen</b>	Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage des Instituts: <a href="http://www.iwp.uni-koeln.de">http://www.iwp.uni-koeln.de</a>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Dr. Steffen J. Roth		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen des Marketing</b>		
<b>Modulnummer</b>	24103	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Aufgaben im Marketing und im Vertrieb in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Aufgaben in Marktforschungsunternehmen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Marketing BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Marketing BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Marketing BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Marketing (Finanz- und Rechnungswesen)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...formulieren ausgewählte Fragen im Bereich des Marketings ...diskutieren Methoden und Abläufe des Marketings ...systematisieren ausgewählte Instrumente des Marketing-Mix und erläutern Theorien und Methoden zu ihrer optimalen Gestaltung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Themen im Marketing</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Das Modul wird durch einen Lehrbeauftragten an der Universität zu Köln angeboten. Die Lehrveranstaltungen können als Blockveranstaltungen durchgeführt werden. Pflicht- und Wahllektüre wird in jedem Semester in KLIPS bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Marc Fischer		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen in Finance I</b>		
<b>Modulnummer</b>	21104	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30-60 h	<b>Selbststudium</b>	120-150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in quantitativ orientierten Abteilungen von Unternehmen, Banken und Versicherungen, insb. im Finanzierungs- und Anlagebereich		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Finance I BA GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Finance BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Finance BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Finance BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Finance (Finanz- und Rechnungswesen)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beschreiben grundlegende Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme ...diskutieren verschiedene Ansätze der Unternehmensfinanzierung ...diskutieren verschiedene Ansätze zur Bewertung von Finanzierungsangeboten		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Fragestellungen in den Gebieten der Finanzmärkte, Unternehmensfinanzierung und Finanzdienstleister wie bspw. Banken, Versicherungen und Kapitalanlagegesellschaften</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung oder Seminar		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungstermine des Moduls können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in KLIPS bekannt gegeben. Die Veranstaltungen werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS).		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Prof. Dr. Dieter Hess, Prof. Dr. Heinrich R. Schradin, Prof. Dr. Alexander Kempf		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen in Finance II</b>		
<b>Modulnummer</b>	21201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30-60 h	<b>Selbststudium</b>	120-150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in quantitativ orientierten Abteilungen von Unternehmen, Banken und Versicherungen, insb. im Finanzierungs- und Anlagebereich		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Finance II		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...formulieren ausgewählte Fragestellungen der Finanzierung von Unternehmen ...formulieren ausgewählte Fragestellungen in dem Gebiet der Finanzmärkte ...diskutieren Methoden und Abläufe der Finanzierung in dem Gebiet der Finanzmärkte		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Fragestellungen in den Gebieten der Finanzmärkte, Unternehmensfinanzierung und Finanzdienstleister wie bspw. Banken, Versicherungen und Kapitalanlagegesellschaften</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung oder Seminar		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungstermine des Moduls können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in KLIPS bekannt gegeben. Die Veranstaltungen werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS).		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Prof. Dr. Dieter Hess, Prof. Dr. Heinrich R. Schradin, Prof. Dr. Alexander Kempf		

<b>Name</b>	<b>Allgemeine Wirtschaftspolitik</b>		
<b>Modulnummer</b>	08001	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Konzeptionelle Mitarbeit bei Trägern wirtschaftspolitischer Entscheidungen, Tätigkeiten in Wirtschaftsforschungsinstituten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Wahl im Schwerpunktstudium BA LA: Unterrichtsfach Politik: Wahl im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...analysieren mit einfachen statischen Modellen, perfekte und unvollkommene Märkte. ...analysieren mit einfachen dynamischen Modellen wirtschafts- und sozialpolitische Fragestellungen. ...übertragen die theoretischen Konzepte auf wirtschaftspolitische Anwendungen. ...hinterfragen wirtschaftspolitischer Maßnahmen vor dem Hintergrund der ökonomischen Theorie kritisch. ...diskutieren aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Effizienz</li> <li>• Risikotheorie</li> <li>• Soziale Wohlfahrtsfunktionen</li> <li>• Messung von Verteilung</li> <li>• Marktversagen, insb. asymmetrische Information</li> <li>• Lebenszyklusmodell</li> <li>• Rentenversicherung</li> <li>• Arbeitslosenversicherung</li> <li>• Krankenversicherung</li> <li>• diverse aktuelle Themen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Übungsaufgaben in Gruppenarbeit		
<b>Weitere Informationen</b>	Englischsprachiges Skript		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Alexander Ludwig		

<b>Name</b>	<b>Altern und Sozialraum im Welfaremix</b>		
<b>Modulnummer</b>	41101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Kompetenz für eine Tätigkeit im Bereich der sozialen Sicherung und in der öffentlichen Verwaltung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Sozialpolitik BA GESÖK: Pflicht in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...kennen die zentralen sozialen Risiken der modernen Gesellschaft.</p> <p>...kennen die Logik des Sozialstaats im Welfaremix.</p> <p>...kennen den Sozialstaat als Risikovergemeinschaftung.</p> <p>...analysieren sozialpolitische Maßnahmen als Ökonomik der Gegenseitigkeit.</p> <p>...analysieren sozialpolitische Maßnahmen als moralökonomischen Generationenvertrag.</p> <p>...kennen die Empirie der Umverteilungsprozesse in der Wohlfahrtsgesellschaft.</p> <p>...evaluieren kritisch empirische Befunde.</p> <p>...erwerben Kenntnisse über die Unterschiede der einzelnen sozialen Sicherungsinstrumente.</p> <p>...analysieren Wirkungen sozialpolitischer Maßnahmen auf bestimmte Sicherungsziele.</p> <p>...diskutieren Lösungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in ausgewählten Sicherungsbereichen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Theorie und Politik der sozialen Sicherung</li> <li>• Sozialversicherung und Verfassungsrecht</li> <li>• Reziprozitätsökonomik und –soziologie, Altruismus</li> <li>• Historische Entwicklung</li> <li>• Grundprobleme der Sozialversicherung, Solidarität, Eigennutz und Sozialkapital</li> <li>• Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung</li> <li>• Altern, Demographie, Nachhaltigkeit</li> <li>• Gerechtigkeitsaspekte</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Zu der Vorlesung erfolgt parallel die vertiefende Lektüre. Ein Reader wird bereitgestellt.		
<b>Weitere Informationen</b>	Lektüre der angegebenen Literatur vor Beginn der Veranstaltung erforderlich.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt		

<b>Name</b>	<b>Analyse multivariater Daten</b>		
<b>Modulnummer</b>	44101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse multivariater Daten aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Quantitative Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, MP		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Statistik A und Statistik B		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...setzen Verfahren zur Darstellung multivariater Daten, zur Strukturanalyse und zur Dimensionsreduktion ein.</p> <p>...verwenden das lineare Regressionsmodell und die Varianzanalyse.</p> <p>...wenden Software an.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multivariate Daten</li> <li>• Korrelationsanalyse</li> <li>• Regressionsanalyse</li> <li>• Varianzanalyse</li> <li>• Faktor- und Hauptkomponentenanalyse</li> <li>• Clusteranalyse</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit wöchentlichen Übungen.		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Pflichtlektüre wird zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Die genauen Prüfungsmodalitäten werden zur Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Oliver Grothe		

<b>Name</b>	<b>Angewandte Ökonometrie</b>		
<b>Modulnummer</b>	44104	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	45 h	<b>Selbststudium</b>	135 h
<b>Qualifikation</b>	Anwendung ökonometrischer Methoden		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Pflicht im Methodenbereich VWL BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Quantitative Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), so, PR, MP		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Statistik A und Statistik B		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...analysieren Daten mit Hilfe ökonometrischer Methoden. ...verwenden ökonometrische Software. ...bearbeiten und präsentieren Projekte.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiple lineare Regression</li> <li>• Modellwahl</li> <li>• Analyse qualitativer Daten</li> <li>• Analyse von Zeitreihen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Veranstaltung beinhaltet praktische Übungen am Computer.		
<b>Weitere Informationen</b>	Literatur und weiteres Material über ILIAS.  Die Prüfungsmodalitäten sind: Kombination von Klausur: 60 Minuten oder mündliche Prüfung: 20 Minuten (70%) und Aufgaben/Tests/Projekte (30%).  Die genauen Prüfungsmodalitäten werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Jun.-Prof. Dr. Hans Manner, Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler		



<b>Name</b>	<b>Anthropologische Fundierung der Sozialpolitik</b>		
<b>Modulnummer</b>	41001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	20-30 h	<b>Selbststudium</b>	150-160 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in kommunikationsorientierten Aushandlungsprozessen in der sozialpolitischen Praxis.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Pflicht im WB in der Profilgruppe Sozialpolitik BA GESÖK: Pflicht in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...diskutieren wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaft von der Sozialpolitik. ...problematisieren implizite Menschenbilder und Verhaltensmodelle. ...bewerten lebenslaforientierte Darlegungen der lebenslagenbezogenen Interventionen der Sozialpolitik. ...denken interdisziplinär und führen entsprechende Diskurse. ...konkretisieren die Vorlesung institutionell an den Risikobereichen ausgewählter Felder der Sozialpolitik. ...identifizieren die Problematik komplexer multipler Zielsysteme der Gesellschaftsentwicklung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Sozialpolitik</li> <li>• Interventionen der Sozialpolitik</li> <li>• Ökonomische Effizienz</li> <li>• Gerechtigkeitsbezogene Ethik</li> <li>• Soziale Kohäsion</li> <li>• Personale Kohärenz</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Zur Vorlesung sollte die vertiefende Lektüre parallel erfolgen.		
<b>Weitere Informationen</b>	Lektüre der angegebenen Literatur vor Beginn der Veranstaltung erforderlich.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt		

<b>Name</b>	<b>Applied Macroeconomics and Public Policy</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	270 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Macroeconomics, Money and Financial Markets		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomik Grundzüge der Makroökonomik Mathematische Methoden Wirtschaftspolitik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar, Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...werden durch das Modul für Tätigkeiten in Internationalen Organisationen, Ministerien, Forschungsinstituten, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Medien, Parteien, und anderen Institutionen, in denen ein gutes Verständnis der in den „Topics“ angesprochenen Gegenstände hilfreich ist. Studenten werden auf weitere wissenschaftliche Vertiefung in diesem Bereich vorbereitet. Das Seminar qualifiziert Studenten für eigenständiges konzeptionelles Arbeiten in den Felder angewandte Makroökonomik und makroökonomischer Wirtschaftspolitik.</p> <p>...kennen durch das Studium der Topics-Veranstaltungen empirische Fakten und institutionelle Rahmenbedingungen zu den in den „Topics“ behandelten Gegenständen und können deren Relevanz kritisch einordnen. Sie untersuchen die themenbezogene theoretische, empirische und angewandte Literatur zu diesen Gegenständen. Sie diskutieren und bewerten die „Topics“ behandelten Gegenstände und wenden dabei die im Studium erlangten makroökonomischen Kenntnisse an.</p> <p>...setzen sich in der Seminarveranstaltung eigenständig mit aktuellen wissenschaftlichen und angewandten Fragestellungen auseinander und wenden dabei die im Studium erlangten makroökonomischen Kenntnisse an. Sie untersuchen kritisch die themenbezogene wissenschaftliche und angewandte Literatur, und sie fassen ihre Erkenntnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammen und präsentieren ihre Ergebnisse in einem Vortrag und diskutieren diese mit den anderen Seminarteilnehmern.</p> <p>...</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In diesem Modul werden Themen in den Felder angewandte Makroökonomik und makroökonomische Wirtschaftspolitik behandelt, die sich insbesondere auf jüngere makroökonomische Entwicklungen beziehen oder für die wirtschaftspolitische Beratung von großer Relevanz sind.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:</p> <p>Block I:</p> <p>a) "Topics in Applied Macroeconomics"</p> <p>b) "Topics in Macroeconomic Policy"</p> <p>Block II:</p> <p>c) "Seminar in Applied Macroeconomics and Public Policy"</p> <p>Es müssen eine Veranstaltung aus Block I und eine Veranstaltung aus Block II belegt werden.</p> <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung aus Block I.</p> <p>2.) Bestehen der kombinierten Prüfung (Halten des Referats und Abgabe der Hausarbeit) einer Veranstaltung aus Block II.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Andreas Schabert		

<b>Name</b>	<b>Arbeitsmarktökonomik</b>		
<b>Modulnummer</b>	08009	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Qualifiziert die Studierenden für die Arbeit in Bereichen, in denen grundlegende Kenntnisse der Arbeitsmarktökonomik und ökonometrischen Analysen nützlich ist (Ministerien, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Forschungsinstituten, Unternehmen, Medien).		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, Wahl im WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beschreiben die Funktionsweise des Arbeitsmarktes. ...wenden mikroökonomische Methoden zur Analyse des Arbeitsmarktes an. ...erkennen und diskutieren die zentralen Fragestellungen und Probleme der empirischen Forschung im Bereich der Arbeitsmarktökonomik.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsangebot</li> <li>• Arbeitsnachfrage</li> <li>• Humankapital und Bildung</li> <li>• Grundlegende empirische Methoden der Arbeitsmarktökonomik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesungen und Diskussion		
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Information wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. David Jaeger, Ph.D.		

<b>Name</b>	<b>Ausgewählte Fragen der Wirtschaftsinformatik</b>		
<b>Modulnummer</b>	71105	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30-60 h	<b>Selbststudium</b>	120-150 h
<b>Qualifikation</b>	Einblick in aktuelle Themen und Fragen der Wirtschaftsinformatik		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Wahl in Information Systems BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftsinformatik: Wahl im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), so, MP (20)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beschreiben, interpretieren und analysieren aktuelle Themen und Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Das Modul wird durch einen Lehrbeauftragten an der Universität zu Köln angeboten. Die Veranstaltungen können als Blockveranstaltungen durchgeführt werden. Pflichtlektüre wird zu Semesterbeginn bekannt gemacht.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungstermine des Moduls können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Das Modul wird durch einen Lehrbeauftragten an der Universität zu Köln angeboten. Die Lehrveranstaltungen können als Blockveranstaltungen durchgeführt werden. Pflichtlektüre wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Werner Mellis, Prof. Dr. Detlef Schoder		

<b>Name</b>	<b>Ausgewählte quantitative Methoden</b>		
<b>Modulnummer</b>	44103	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Theory and application of a selection of advanced quantitative methods.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahl in WB in der Profilgruppe Quantitative Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), so, PR, MP		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Examination requirements: Written exam (90 Minutes) or oral exam (20 minutes) or Exercises/Tests/Projects or combination of exam (60%) and Exercises/Tests/Projects (40%). The effective exam modalities are announced at the beginning of the course.		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Statistics A Statistics B Applied econometrics or a comparable course		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...acquire programming skills for statistical problems, ...get a deeper understanding of regression analysis, ...perform and interpret simulation studies, ...apply advanced econometric techniques, ...prepare for writing a quantitative or empirical bachelor thesis.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction to R, Matlab or a comparable programming environment</li> <li>• Regression and time series analysis</li> <li>• Monte Carlo simulation</li> <li>• Unit roots and cointegration</li> <li>• Multi-equation modeling</li> <li>• GARCH models</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	The course contains computer exercises and may include practical assignments.		
<b>Verantwortlich</b>	Jun.-Prof. Dr. Hans Manner		

## Module B

<b>Name</b>	<b>Bachelorseminar Accounting and Taxation</b>		
<b>Modulnummer</b>	01102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Die erworbenen Kenntnisse sind relevant für die selbstständige Erstellung und die Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der Betriebswirtschaftslehre. Vertiefung der Kenntnisse im Fachbereich Accounting and Taxation; Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Ertragsteuern und Rechnungslegung BA Lehramt berufliche Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium B in der Profilgruppe Accounting BA Lehramt kleine Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium Accounting (Finanz- und Rechnungswesen) BA Lehramt große Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium B in der Profilgruppe Accounting		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Inhalte der grundlegenden Module im Hauptfach BWL aus dem Bereich Accounting and Taxation werden vorausgesetzt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...erhalten Einblick in ein aktuelles Themengebiet im Bereich des Accounting and Taxation.</li> <li>...erfassen, recherchieren und selektieren die für eine Aufgabenstellung relevante wissenschaftliche Literatur in einem vorgegebenen Zeitraum.</li> <li>...erstellen in Gruppenarbeit bzw. eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit zu einem Thema und erhalten dadurch eine geeignete Vorbereitung auf die Erstellung einer Bachelorarbeit.</li> <li>...erlernen das wissenschaftliche Arbeiten.</li> <li>...stellen das Thema in einem Vortrag vor.</li> <li>...präsentieren die Ergebnisse mittels PowerPoint.</li> <li>...diskutieren aktiv während des Seminars die vorgestellten Themen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Themen aus dem Bereich Accounting and Taxation</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Der Kurs beinhaltet konzeptionelle und anwendungsbezogene Elemente, einschließlich Fallstudien, Vorträgen und Diskussionen.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben und kann auch englische Texte umfassen.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Carsten Homburg, Prof. Dr. Christoph Kuhner, Prof. Dr. Michael Overesch		

<b>Name</b>	<b>Bachelorseminar Corporate Development</b>		
<b>Modulnummer</b>	01106	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Die erworbenen Kenntnisse sind relevant für die selbstständige Erstellung und die Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der Betriebswirtschaftslehre. Vertiefung der Kenntnisse in einem Teilgebiet der BWL; Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe „Corporate Development“ BA Lehramt berufliche Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium B in der Profilgruppe Corporate Development BA Lehramt große Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium B in der Profilgruppe Corporate Development		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Inhalte der grundlegenden Module im Hauptfach BWL aus dem Bereich „Corporate Development“ werden vorausgesetzt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erhalten Einblick in ein aktuelles Themengebiet im Bereich des Corporate Development. ...erfassen, recherchieren und selektieren die für eine Aufgabenstellung relevante wissenschaftliche Literatur in einem vorgegebenen Zeitraum. ...erstellen in Gruppenarbeit bzw. eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit zu einem Thema des Corporate Development und erhalten dadurch eine geeignete Vorbereitung auf die Erstellung einer Bachelorarbeit. ...erlernen das wissenschaftliche Arbeiten. ...stellen das Thema in einem Vortrag vor. ...präsentieren die Ergebnisse mittels PowerPoint. ...diskutieren aktiv während des Seminars die vorgestellten Themen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen des Corporate Development</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Der Kurs beinhaltet konzeptionelle und anwendungsbezogene Elemente, einschließlich Fallstudien, Vorträgen und Diskussionen.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben und kann auch englische Texte umfassen.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Mark Ebers, Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Prof. Dr. Bernd Irlenbusch, Prof. Dr. Dirk Sliwka, Prof. Dr. Thorsten Semrau		

<b>Name</b>	<b>Bachelorseminar Finance</b>		
<b>Modulnummer</b>	01103	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Die erworbenen Kenntnisse sind relevant für die selbständige Erstellung und die Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit im Financebereich. Vertiefung der Kenntnisse im Bereich Finanzierungslehre, Corporate Finance, Bankbetriebslehre oder Versicherungsbetriebslehre. Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in den Profilgruppen Finance I und Finance II BA Lehramt berufliche Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium B in der Profilgruppe Finance BA Lehramt große Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium B in der Profilgruppe Finance BA Lehramt kleine Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium Finance		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, so		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Besuch der Vorlesungen "Investition und Finanzierung" und "Finanzmanagement"		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erhalten Einblick in ein aktuelles Themengebiet in Finance. ...erfassen, recherchieren und selektieren die für eine Aufgabenstellung relevante wissenschaftliche Literatur in einem vorgegebenen Zeitraum. ...erstellen eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit zu einem Thema aus dem Financebereich und erhalten dadurch eine geeignete Vorbereitung auf die Erstellung der Bachelorarbeit. ...erlernen das wissenschaftliche Arbeiten. ...stellen das erarbeitete Thema in einem Vortrag vor. ...diskutieren diese Ergebnisse aktiv während des Seminars.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Themen aus dem Financebereich</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Eine Betreuung durch den Dozenten unterstützt die Strukturierung des Themas und die Anwendung der im Studium erlangten Financekenntnisse auf eine konkrete Aufgabenstellung.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Präsentation der Hausarbeit und die Diskussion der Inhalte im Rahmen der Abschlussveranstaltung vertieft die selbständige Arbeit an einer wissenschaftlichen Fragestellung durch die aktive Auseinandersetzung auch mit angrenzenden Themengebieten. Gelegentlich wird das Bachelorseminar durch Vorträge von Praktikern zu der bearbeiteten Aufgabenstellung ergänzt, um auch die Perspektive der Praxis hierzu kennenzulernen. Ob es sich um Einzel- oder Gruppenarbeiten handelt, entnehmen Sie bitte der aktuellen Ausschreibung.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Dieter Hess		



<b>Name</b>	<b>Bachelorseminar Marketing</b>		
<b>Modulnummer</b>	01104	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120-0 h
<b>Qualifikation</b>	Die erworbenen Kenntnisse sind relevant für die selbstständige Erstellung und die Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der Betriebswirtschaftslehre. Vertiefung der Kenntnisse Marketing; Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Marketing BA Lehramt berufliche Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium B in der Profilgruppe Marketing BA Lehramt große Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium B in der Profilgruppe Marketing BA Lehramt kleine Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium Marketing (Produktion, Logistik, Absatz)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, so		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Erfolgreicher Abschluss der Hauptfachmodule „Marketing“, „Channel Management“.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...setzen sich eigenständig mit einem aktuellen Themengebiet im Bereich des Marketing oder Handels auseinander und wenden dabei die im Studium erlangten Marketingkenntnisse an. ...Recherchieren, selektieren und synthetisieren die für das zu erarbeitende Thema relevante wissenschaftliche Literatur. ...erstellen eine wissenschaftliche Arbeit und erhalten dadurch eine geeignete Vorbereitung auf die Erstellung einer Bachelorarbeit. ...präsentieren ihre Ergebnisse in einem Vortrag und diskutieren diese mit den anderen Seminarteilnehmern. ...		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Themen im Marketing und Handel</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Kern des Seminars ist das eigenständige Erarbeiten einer Aufgabenstellung in der Kleingruppe. Eine Betreuung durch die Dozenten unterstützt die Strukturierung des Themas und die Anwendung der im Studium erlangten Marketingerkenntnisse auf die konkrete Aufgabenstellung. Die Präsentation der Hausarbeit und die Diskussion dieser in der Abschlussveranstaltung vertieft die selbstständige Arbeit an einer wissenschaftlichen Fragestellung durch die aktive Auseinandersetzung mit angrenzenden Themengebieten. Zeitweilig findet das Seminar in Projektform statt.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Franziska Völckner, Prof. Dr. Marc Fischer, Prof. Dr. Werner Reinartz		

<b>Name</b>	<b>Bachelorseminar Supply Chain Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	01105	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Die erworbenen Kenntnisse sind relevant für die selbstständige Erstellung und die Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der Betriebswirtschaftslehre. Vertiefung der Kenntnisse in einem Teilgebiet der BWL; Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Supply Chain Management BA Lehramt berufliche Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium B in der Profilgruppe Supply Chain Management BA Lehramt große Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium B in der Profilgruppe Supply Chain Management BA Lehramt kleine Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium Supply Chain Management (Produktion, Logistik, Absatz)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, FS		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Inhalte der grundlegenden Module im Hauptfach BWL aus dem Bereich „Supply Chain Management“ werden vorausgesetzt ("Operations Management" und "Produktion und Logistik").		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...LS Tempelmeier :Die Studierenden erlernen Methoden zur Analyse wissenschaftlicher Publikationen. Sie machen sich mit grundlegenden Modellierungsaufgaben von Supply Chains in der Praxis vertraut. Der Focus liegt auf dem Verfassen einer wissenschaftlichen Abhandlung zu einem Themengebiet sowie der Präsentation der Ergebnisse vor dem Plenum. ...LS Thonemann: Die Studierenden machen sich mit den grundlegenden Planungs- und Optimierungsaufgaben eines Supply Chain Managers in der Praxis vertraut und erlernen beispielhaft den Umgang mit einer Supply Chain Software. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem Verfassen eines wissenschaftlichen Berichtes sowie der Präsentation der Ergebnisse vor einem Publikum.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LS: Tempelmeier: Es werden wechselnde Themen aus den Bereichen Produktion, Logistik, Supply Chain Management und Operations Research behandelt.</li> <li>• LS Thonemann: Wir diskutieren wesentliche Supply Chain Planungsprobleme in den Bereichen Netzwerkdesign, Transport- oder Distributionsplanung anhand einer Supply Chain Software. In einer Fallstudie optimieren die Studierenden selbstständig eine gegebene Supply Chain aus der Praxis. Die Studierenden verfassen einen wissenschaftlichen Bericht über ihre Ergebnisse und erstellen eine Präsentation.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Der Kurs beinhaltet konzeptionelle und anwendungsbezogene Elemente, einschließlich Fallstudien, Vorträgen und Diskussionen.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben und kann deutsche und englische Texte umfassen.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann, Prof. Dr. Horst Tempelmeier		

<b>Name</b>	<b>Bachelorseminar Volkswirtschaftslehre</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...setzen sich eigenständig mit einem aktuellen Themengebiet aus ihrem Schwerpunktbereich auseinander.</p> <p>...erfassen, recherchieren, selektieren, analysieren und synthetisieren die für die Aufgabenstellung relevante wissenschaftliche Literatur.</p> <p>...arbeiten sich selbständig in den gewählten Themenkomplex ein.</p> <p>...machen sich ggf. mit grundlegenden Modellierungsaufgaben vertraut.</p> <p>...setzen ggf. beispielhaft fachspezifische Software ein.</p> <p>...verfassen eine schriftliche Hausarbeit zum gewählten Thema.</p> <p>...halten ein Einzel- oder Gruppenreferat und präsentieren die Ergebnisse z.B. mittels Power-Point.</p> <p>...halten ggf. Koreferate zu den Referaten anderer Teilnehmer.</p> <p>...diskutieren die Referatsthemen aktiv während des Seminars.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es werden wechselnde Inhalte aus den Bereichen der Profilgruppen behandelt.</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Oliver Gürtler		

<b>Name</b>	<b>Bankmanagement</b>		
<b>Modulnummer</b>	16001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Anwendung von Grundkenntnissen der Investitionsrechnung, Finanzierung, Kostenrechnung und Bilanzierung auf bankbetriebliche Fragestellungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Finance I und II BA GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Finance BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Finance BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Finance BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Finance (Finanz- und Rechnungswesen)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...überblicken den deutschen Bankenmarkt, die wesentlichen institutionellen Rahmenbedingungen und die wichtigsten Bankgeschäfte. ...stellen Besonderheiten der Bankbilanzierung, der Bankkostenrechnung und die Grundlagen der Rendite-Risiko-Steuerung dar. ...analysieren den Aussagegehalt von Bankbilanzen. ...wenden die besonderen Bilanzierungsvorschriften für Banken auf konkrete Problemstellungen an. ...ermitteln die Höhe des regulatorischen Eigenkapitals und der Risikoanrechnungsbeträge. ...kalkulieren die Kosten von Bankprodukten wie Depositen und Kredite.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bankenmarkt</li> <li>• Bankbilanzierung</li> <li>• Bankregulierung</li> <li>• Bankkostenrechnung</li> <li>• Rendite-Risiko-Steuerung</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels		

<b>Name</b>	<b>Behavioral Decision Theory</b>		
<b>Modulnummer</b>	14302	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Verstehen und Anwenden von zentralen Resultaten und Konzepten in der Entscheidungstheorie mit besonderem Schwerpunkt auf psychologischen Grundlagen und Verhaltensverzerrungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Psychoeconomics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomie.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...sind in der Lage, formale Konzepte zu verstehen und formalen Argumenten zu folgen. ...können elementare Konzepte der Mikroökonomie anwenden. ...sind in der Lage kritisch zu hinterfragen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative vs. Deskriptive Entscheidungstheorie</li> <li>• Erwartungsnutzen vs. subjektiver Erwartungsnutzen</li> <li>• Framing, Endowment-Effekt und andere Probleme</li> <li>• Risikoentscheidungen und Prospect Theory</li> <li>• Intertemporale Entscheidungen und quasi-hyperbolische Diskontierung</li> <li>• Präferenzumkehr</li> <li>• Ambiguität</li> <li>• Neuroökonomie</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	E-Learning-Einheiten (ILIAS) können zur Verfügung gestellt werden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Zusätzliche Informationen werden in KLIPS zur Verfügung gestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Carlos Alós-Ferrer		

<b>Name</b>	<b>Berufliche Bildung</b>		
<b>Modulnummer</b>	49101	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	270 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten im Rahmen Planung und Durchführung der betrieblichen Ausbildung sowie im Bereich der Administration und Organisation beruflicher Bildung und Zusammenarbeit mit zugehörigen Institutionen, betrieblichen Personalarbeit.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, GESÖK, WINFO: Pflicht im WB in der Profilgruppe Berufliche Bildung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar, Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...prüfen Ausbildungsvoraussetzungen und planen eine entsprechende Ausbildung.</p> <p>...bereiten eine Ausbildung unter Berücksichtigung organisatorischer sowie rechtlicher Aspekte vor.</p> <p>...stellen Lernvoraussetzungen und –bedingungen der Zielgruppe mit Hilfe diagnostischer Verfahren fest und leiten Konsequenzen daraus für die Planung ab.</p> <p>...fördern handlungsorientiert selbstständiges Lernen in berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen.</p> <p>...Gestalten problemhaltige und handlungsorientierte Aufgaben und Lernmaterialien</p> <p>...führen eine Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss und zeigen Auszubildenden Perspektiven für ihre berufliche Weiterentwicklung auf.</p> <p>...erklären unterschiedliche Ordnungsmuster für Qualifizierungssysteme in europäischen Ländern und diskutieren charakteristische Merkmale der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland.</p> <p>...unterscheiden berufspädagogische Zielkategorien und diskutieren deren Relevanz.</p> <p>...analysieren die Zusammenhänge von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und betrieblichen Gestaltungsmöglichkeiten bei der beruflichen Erstausbildung.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beruflichkeit und Modularisierung</li> <li>• Ordnungsrahmen der Berufsbildung</li> <li>• Akteure und Grundlagen der Berufsbildungspolitik</li> <li>• Organisation dualer Ausbildung</li> <li>• Organisation beruflicher Weiterbildung</li> <li>• Didaktische Grundbegriffe</li> <li>• Vortrag- und Präsentationsformen</li> <li>• Betriebliche Unterweisungen</li> <li>• Lernerfolgskontrolle und Feedback</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Das Seminar Lehrern und Lernen wird in der Regel als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit angeboten.</p> <p>Die Ausgestaltung und Prüfung des Moduls orientiert sich an der Ausbilder-Eignungsverordnung vom 21. Januar 2009</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Literaturhinweise</p> <p>Bonz, B.: Methodik. Lern-Arrangements in der Berufsbildung. Baltmannsweiler 2006.</p> <p>Jacobs, Peter/ Preuße, Michael: Kompaktwissen AEVO in vier Handlungsfelder. 2. Auflage. Köln 2011.</p> <p>Nikolaus, R.: Didaktik – Modelle und Konzepte beruflicher Bildung. 2. Aufl., Baltmannsweiler 2007.</p> <p>Sloane, P.; Twardy, M.; Buschfeld, D.: Einführung in die Wirtschaftspädagogik. 2. Aufl., Paderborn 2004</p> <p>Stender, J.: Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Teil 1 und 2. Stuttgart 2006</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Berufsfeldbezogenes Projektmanagement</b>		
<b>Modulnummer</b>	83101	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Unterstützung bei gesundheitspolitischen Entscheidungsfindungen, Beratung von Entscheidungsgremien in Wirtschaftsbetrieben, Verbänden und Institutionen des Gesundheitswesens. Erwerb von theoretischen Grundlagen des Projektmanagements auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Wahl in Methoden und Nachbargebiete		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), MP (20)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...identifizieren Anwendungen gesundheitsökonomischer Methoden und Modelle in der Praxis, analysieren diese und bewerten sie kritisch vor gesundheitspolitischen, gesundheitsökonomischen und institutionsbezogenen Aspekten</p> <p>...wenden gesundheitsökonomische Methoden auf praktische Beispiele an</p> <p>...diskutieren in gesundheitspolitischen und managementbezogenen Zusammenhängen</p> <p>...analysieren Projekte bezüglich ihrer health policy Aspekte und ihrer gesundheitsökonomischen Relevanz</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Anwendung von Projektmanagement</li> <li>• Potentielle Berufsfelder für Gesundheitsökonominnen</li> <li>• Potentielle Probleme bei der Anwendung von gesundheitsökonomischen Methoden in der Praxis</li> <li>• Chancen und Risiken von Projekten in der Praxis</li> </ul>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. med. Stephanie Stock		

<b>Name</b>	<b>Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik (Statistik A)</b>		
<b>Modulnummer</b>	03001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	75 h	<b>Selbststudium</b>	105 h
<b>Qualifikation</b>	Grundbegriffe der Erhebung und Auswertung von Daten in den Wirtschaftswissenschaften.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL: Pflicht in MN BWL/VWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im erweiterten Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Tutorium, Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...kennen ausgewählte Konzepte der Wirtschaftsstatistik und wenden die Grundtechniken der beschreibenden Statistik an. ...sind befähigt, Daten zu erheben und diese auszuwerten. ...berechnen Mess- und Indexzahlen. ...führen Regressions- und Korrelationsanalysen durch. ...analysieren Zeitreihen. ...werten Daten mit Hilfe des Computers und spezifischer Software aus.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale und Daten</li> <li>• Auswertung eindimensionaler Daten</li> <li>• Konzentrations- und Disparitätsmessung</li> <li>• Verhältniszahlen, Messzahlen, Indexzahlen</li> <li>• Verteilung und Zusammenhang mehrdimensionaler Daten</li> <li>• Multiple Regressionsanalyse</li> <li>• Analyse von Zeitreihen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit wöchentlichen Übungen. Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur: Mosler/Schmid, Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Oliver Grothe, Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Univ.-Prof. Dr. Roman Liesenfeld		



<b>Name</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre und ihre Didaktik I</b>		
<b>Modulnummer</b>	91002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im Basisstudium BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im Basisstudium BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Pflicht im Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Tutorium, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erläutern Management-Modelle mit Bezug auf die Unterscheidung betrieblicher Funktionen und betrieblicher Geschäftsprozesse.</p> <p>...bestimmen Formen der Koordination in Unternehmen</p> <p>...analysieren Geschäftsprozesse im Zusammenhang von Marktbeziehungen und Bedingungen betrieblicher Leistungserstellung.</p> <p>...erläutern Verfahren und Strategien zur Gestaltung von Absatz- und Beschaffungsmärkten.</p> <p>...Kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen der Vertragsgestaltung und wenden diese bezogen auf betriebliche Problemstellungen und Beziehungen zu Marktteilnehmern an.</p> <p>...Erläutern Verfahren und Strategien zur Optimierung betrieblicher Produktions- und Logistikprozessen.</p> <p>...erläutern Verfahren und Strategien der betrieblichen Personalarbeit und Organisationsgestaltung.</p> <p>...erläutern den informatischen Grundaufbau von ERP-Informationssystemen und betriebswirtschaftlicher Zielsysteme.</p> <p>...differenzieren strategische und operative Management-Entscheidungen</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inter- und intraunternehmensbezogene Organisationsformen</li> <li>• Managementstrukturen und –modelle</li> <li>• Zielsysteme von Unternehmen</li> <li>• Unternehmensfunktionen und -zusammenhänge</li> <li>• Unternehmen als Prozesssysteme</li> <li>• Analyse / Optimierung und deren Instrumente zur Unternehmensentwicklung</li> <li>• Privatrecht</li> <li>• Analyse und Gestaltung der Produktionsfaktoren</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre und ihre Didaktik II</b>		
<b>Modulnummer</b>	91003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im Basisstudium BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im Basisstudium BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Pflicht im Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Tutorium, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...unterscheiden Rechnungskreise der betrieblichen Steuerung und Kontrolle und ordnen Grundbegriffe zu.</p> <p>...klassifizieren Bestands- und Erfolgsbuchungen als zentrale Elemente von Dokumentationssystemen.</p> <p>...wenden das Prinzip der doppelten Buchführung auf betriebliche Geschäftsvorfälle an.</p> <p>...führen im Rahmen der externen Rechnungslegung einen einfachen Jahresabschluss nach Handelsrecht durch.</p> <p>...führen im Rahmen der internen Rechnungslegung eine vereinfachte Betriebsergebnisrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis durch.</p> <p>...prüfen im Rahmen der Liquiditätsrechnungen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen unter Berücksichtigung der Unternehmensformen.</p> <p>...erläutern den informatorischen Grundaufbau von ERP-Informationssystemen und betriebswirtschaftlicher Zielsysteme.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau des betrieblichen internen und externen Rechnungswesen</li> <li>• Grundzüge der Jahresabschlussrechnung</li> <li>• Grundzüge der betrieblichen Kosten und Leistungsrechnung</li> <li>• Grundzüge der betrieblichen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</li> <li>• Bestands- und Stromgrößen in Enterprise-Ressource-Planning Systemen</li> <li>• Grundzüge der Regulierung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen durch Handels- und Steuerrecht</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Bilanz- und Erfolgsrechnung</b>		
<b>Modulnummer</b>	01006	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Kaufmännische Tätigkeitsbereiche, die eine entscheidungsorientierte Auswertung von Bilanzinformationen erfordern.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Pflicht im HF BWL BA VWL, SOWI: Pflicht im NF BWL BA GESÖK: Pflicht im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Pflicht in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft:Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beschreiben die Auswirkungen und Behandlung gängiger Geschäftsvorfälle in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach nationalen und internationalen Normen sowie nach den Postulaten der Bilanztheorie. ...wenden einschlägige Rechtsregeln auf konkrete Fälle an und legen sie aus. ...werten Bilanzinformationen entscheidungsorientiert aus. ...analysieren Jahresabschlüsse aus Fremd- und Eigenkapitalgebersicht.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Inhalt der Bilanz</li> <li>• Aufbau und Inhalt der Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>• Anhang und Lagebericht</li> <li>• Kapitalflussrechnung</li> <li>• Nationale und internationale Bilanzierungsnormen</li> <li>• Bewertung im Jahresabschluss</li> <li>• Sonderfragen der Bilanzierung und Bewertung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Michael Overesch, Prof. Dr. Christoph Kuhner		

<b>Name</b>	<b>Business Ethics</b>		
<b>Modulnummer</b>	29102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Reflection on ethical behavior in business		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Corporate Development BA Lehramt berufliche Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium B in der Profilgruppe Corporate Development BA Lehramt große Fachrichtung WiWi: Wahl im Schwerpunktstudium B in der Profilgruppe Corporate Development		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...acquire insights into essential parts of business ethics ...are guided to critically reflect their own role in a company ...develop visions of responsible behavior in business ...apply the learned material to concrete case studies		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Values and the "Good Life"</li> <li>• Ethical approaches to business: Utilitarianism, Deontology, Virtue Ethics</li> <li>• Ethical decision making of individuals: heuristics and biases, lying and deception</li> <li>• Ethical issues inside the organization: trust and reciprocity, whistle-blowing, employer-employee relationship, fairness and justice</li> <li>• Ethics in the market place: ethical aspects of advertising, marketing and sales, fair pricing, competition and corruption, suppliers and enforcement of ethical standards</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Interactive discussions of case studies		
<b>Weitere Informationen</b>	This module will start in the summer term 2014. The courses of this module can be announced on short term notice before the start of the semester (see KLIPS). In general the courses of this module will be in English (see KLIPS). Required readings will be announced in KLIPS or on our homepage. The courses of this module will potentially be hold only in the first or in the second half of the semester (see KLIPS).		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Bernd Irlenbusch		

<b>Name</b>	<b>Bürgerliches Vermögensrecht</b>		
<b>Modulnummer</b>	04002	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Juristische Beratung von Wirtschaftsbetrieben.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL: Wahl in MN BWL/VWL BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im erweiterten Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erörtern die wesentlichen wirtschaftlich relevanten Teile des Bürgerlichen Gesetzbuchs, wobei der Schwerpunkt auf dem Allgemeinen Teil sowie dem Allgemeinen und Besonderen Teil des Schuldrechts liegt. ...erörtern außerdem die wirtschaftlich relevanten Teile des Sachenrechts. ...analysieren systematisch einschlägige Rechtsnormen und wenden diese auf konkrete Lebenssachverhalte (Fälle) an ...überprüfen anhand praktischer Fälle aus dem Bereich des privaten Wirtschaftsverkehrs die Wirksamkeit von Verträgen vor dem Hintergrund des Vertragsrechts.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerliches Gesetzbuch, Allgemeiner Teil</li> <li>• Bürgerliches Gesetzbuch, Allgemeiner und Besonderer Teil des Schuldrecht</li> <li>• Sachenrecht</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Martin Henssler		

## Module C

<b>Name</b>	<b>Channel Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	07001	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Management positions in marketing, sales, and distribution of manufacturing-, retailing-, and services companies.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	<p>Bachelor Business Administration: elective module within the main subject Business Administration</p> <p>Bachelor Economics, Social Sciences: elective module within the subsidiary subject Business Administration</p> <p>Bachelor Health Economics: elective module within the subsidiary subject Economic Basics</p> <p>Bachelor Information Systems: elective module within the subject area Business Administration</p>		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...discuss the issues of market access using different market and distribution channels.</p> <p>...systematise the options of channel design.</p> <p>...describe the theoretical background of channel management.</p> <p>...analyse channel performance.</p> <p>...discuss the consequences of conflict between channel partners.</p> <p>...systematise new (multiple and technology based) channel options.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Channel design process</li> <li>• Implementation and management of a channel design</li> <li>• Insights into specific channel institutions</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>The pedagogy of the course will entail both conceptual and applied elements, including case studies, lectures, and discussions in class.</p> <p>Facultative tutorials can be offered and are recommended to attend for self study purpose</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	The courses and exams of this module will potentially be hold only in the first or in the second half of the semester (see KLIPS). Relevant readings will be announced in class.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Werner Reinartz		

<b>Name</b>	<b>Competition Policy</b>		
<b>Modulnummer</b>	15102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Development of economic theory concepts		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences: selectable in specialization "Managerial Economics"		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Presentation (50%) and term paper (50%)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ... learn selected concepts of economic theory ...are introduced to current research in economic theory, ...present and discuss the insights they have gained		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Concepts of economic theory</li> <li>• Current research in economic theory</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Compulsory reading will be announced at the beginning of the course		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D.		

<b>Name</b>	<b>Concepts of Marketing Mix Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	24105	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	2 - 4-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Management activities in marketing and sales in manufacturing, retailing, and service companies		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Health Economics, Information Systems: compulsory module within the specialisation Marketing		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Written exam lasting 60 min. (+ 10 min. for reading) Mid-term-exam possible		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...identify decision problems of product innovation, pricing, and communication</li> <li>...develop and analyse strategies for brand management and new product introductions</li> <li>...discuss pricing strategies and behavioral aspects of pricing</li> <li>...evaluate the applicability of different communication tools</li> <li>...apply theories in order to derive implications for the effects of pricing and communication</li> <li>...learn different methods to determine optimal prices and marketing budgets</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brand Management</li> <li>• Product Innovation</li> <li>• Pricing</li> <li>• Communication</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Block courses are possible.</p> <p>The course is complemented by regular guest lectures.</p> <p>Required and voluntary reading will be announced for every term in KLIPS.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Marc Fischer		



<b>Name</b>	<b>Corporate Development</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	270 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	null
<b>Präsenzzeit</b>	45 h	<b>Selbststudium</b>	225 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...bekommen grundlegende Einblicke in die strategische Unternehmensführung und daraus abgeleitete Konsequenzen für die Organisationsgestaltung und das Personalmanagement vermittelt.</p> <p>...erkennen Gegenstand, Ziele und Prozesse der Unternehmensführung.</p> <p>...analysieren verschiedene Formen von Unternehmensverfassungen hinsichtlich der Rechte und Pflichten von Anteilseigner, Management und Belegschaft.</p> <p>...formulieren Implikationen von Gesamtunternehmensstrategien und Geschäftsbereichsstrategien.</p> <p>...wenden Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte Unternehmensfallstudien an.</p> <p>...gestalten verantwortungsvoll systematisch Bedingungen und Strukturen von Personalauswahl- und Personalentwicklungsentscheidungen.</p> <p>...analysieren kritisch die Funktionsweise von Anreizsystemen.</p> <p>...bewerten den Aufbau und die Entwicklung von Organisationsstrukturen.</p> <p>...identifizieren verschiedene Gestaltungsdimensionen der Organisationsgestaltung (Arbeits- teilung, Koordination, Leitungsorganisation, Verteilung von Entscheidungsrechten, Prozess- organisation) und wenden diese an.</p> <p>...diskutieren kritisch die Anwendungsbedingungen wichtiger Organisationsformen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Grundlagen der Unternehmensführung</li> <li>• • Strategische und verantwortungsvolle Unternehmensführung</li> <li>• • Personalauswahl- und Personalentwicklungsentscheidungen</li> <li>• • Anreizsysteme</li> <li>• • Aufbau und Entwicklung von Organisationsstrukturen</li> <li>• • Theorien strategischer Personalentscheidungen und Organisationsstrukturen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- /Lernformen</b>	Sprache: deutsch		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: "Unternehmensführung und Internationales Management" und "Organisation und Personal". Es muss eine Veranstaltung belegt werden.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Mark Ebers, Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Prof. Dr. Bernd Irlenbusch, Prof. Dr. Dirk Sliwka		

<b>Name</b>	<b>Corporate Finance</b>		
<b>Modulnummer</b>	21101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Professional occupation in quantitatively-oriented departments of companies, banks and insurance companies, in particular in the field of finance and investment.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences: elective module within the Specialisation Finance I and II Bachelor Health Economics, Information Systems: elective module within the Specialisation Finance		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Finanzmanagement Investition und Finanzierung		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...Discuss the applicability of financial statement analysis in ...financial valuations, e.g. liquidity analysis. ...Examine the effects of capital spending and financial decisions on financial ratios and cost of capital. ...Apply techniques of financial planning to generate cash flow forecasts as an input for company valuation. ...Identify different company valuation models and ...analyze their applicability under real world conditions.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Financial management</li> <li>• Valuation of a company</li> <li>• Financing strategy</li> <li>• Cost of capital</li> <li>• Value-based capital spending policy</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Lecture, tutorial		
<b>Weitere Informationen</b>	Classes may be given exclusively during the first or the second part of the term (refer to KLIPS). Class dates may be announced via KLIPS shortly before the start of the term. Required reading will be announced via KLIPS.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Dieter Hess		

<b>Name</b>	<b>Current Topics in Media Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	25102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten, aktuellen Medien- und Technologiemanagementthemen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Medienmanagement BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Medien (Sektorales Management)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...formulieren ausgewählte Fragestellungen des Medienmanagements ...diskutieren Methoden und Abläufe des Medienmanagements ...diskutieren aktuelle Themen des Medienmanagements		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Details unterscheiden sich von Semester zu Semester</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Kombination von Vorträgen, Gruppenarbeit und interaktiven Elementen		
<b>Weitere Informationen</b>	<a href="http://www.mtm.uni-koeln.de">www.mtm.uni-koeln.de</a>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Claudia Loebbecke, M.B.A.		

Name	Current Topics of Supply Chain Management		
<b>Modulnummer</b>	27104	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	The ability to plan, optimize and manage complex supply chains.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Health Economics, Information Systems: elective module within the specialisation Supply Chain Management		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Written exam: 60-90 minutes, short presentation on a selected SCM topic in class and class participation		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Tutorium, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...apply concepts to plan, steer and optimize global supply chains</li> <li>...identify common problems in a supply chain (such as the bullwhip ...effect) and develop counter measures</li> <li>...critically reflect modern collaboration concepts and assess their ...feasibility and implementation hurdles</li> <li>...get familiar with the success factors of a supply chain transformation</li> <li>...get to know the dynamics of a supply chain by taking the role of a ...supply chain manager in a touch and feel game</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inventory and demand management</li> <li>• Supply chain configuration und design of logistics networks</li> <li>• Lean management in supply chains</li> <li>• Supply chain collaboration</li> <li>• Supply chain transformation</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	The course will be held in English. The students will apply the above-mentioned concepts to real-life situations by means of case studies and games. Examples from practice and external lecturers will demonstrate how companies successfully apply supply chain management.		
<b>Weitere Informationen</b>	Required readings will be announced at the beginning of the term.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann		

## Module D

<b>Name</b>	<b>Database Systems</b>		
<b>Modulnummer</b>	71001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Verständnis grundlegender Konzepte der Informations- und Wissensverarbeitung. Grundlegendes Verständnis der Rolle von Datenmodellen innerhalb der Systementwicklung, der Architektur und Funktionsweise von (relationalen) Datenbanksystemen sowie deren Entwurf und Betrieb.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Pflicht in Information Systems BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Medienmanagement BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftsinformatik: Pflicht im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), so, MP (20)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>... beschreiben die Konzepte Daten, Information, Wissen und Intelligenz sowie System und Modell</p> <p>... skizzieren die Architektur und den Entwicklungsprozess eines Datenbanksystems</p> <p>... erklären die Entwurfsprinzipien konzeptioneller Datenmodelle und relationaler Datenbanken (Normalisierungstheorie) und können die entwickelten Prinzipien und die zugehörige Methodik im Schemadesign umsetzen</p> <p>... identifizieren die grundlegenden Konzepte relationaler Abfragesprachen und formulieren (einfache) Abfragen im Industriestandard SQL und verstehen Probleme beim Betrieb von (Mehrbenutzer-) Datenbanksystemen (Transaktionsverarbeitung, Concurrency Control, Recovery, Security, Tuning) und kennen Konzepte und Methoden zu deren Lösung</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Informationsverarbeitung/RBIS</li> <li>• Datenorganisation und Entwicklungsprozess von Datenbanksystemen</li> <li>• Konzeptionelle Datenmodellierung</li> <li>• Relationenmodell</li> <li>• Relationales Datenbank Design</li> <li>• Physische Datenorganisation</li> <li>• Transaktionen, Concurrency Control und Recovery</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Fachbereich Wirtschaftsinformatik		

<b>Name</b>	<b>Decision Support Systems</b>		
<b>Modulnummer</b>	71102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Strukturierte Nutzung von Daten und Modellen bei komplexen (Management-) Entscheidungsproblemen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Wahl in Information Systems BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftsinformatik: Wahl im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), so, MP (20)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erkennen verschiedene Systemkonzepte zur Managementunterstützung und ordnen diese in den RBIS-Kontext ein</p> <p>... bestimmen die Grundlagen des DSS-Konzeptes insbesondere Architektur- und Entwicklungskonzepte</p> <p>... skizzieren grundlegende Konzepte, Methoden und Anwendungsdomänen von Datenanalyse, (Modell-) Simulation und (Modell-) Optimierung</p> <p>... wählen (bei einfachen Aufgaben) spezifische Modelle und Methoden aus bzw. entwickeln diese und setzen sie mit benutzerfreundlichen Werkzeugen zu einfachen Decision Support Systemen um.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte der Entscheidungslehre</li> <li>• RBIS-Konzepte zum Management Support</li> <li>• DSS – Architekturvorschläge und Entwicklungsprozess</li> <li>• DSS – Typen</li> <li>• Datenanalyse</li> <li>• Simulation</li> <li>• Optimierung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, Fallstudien im Wechsel.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Fachbereich Wirtschaftsinformatik		

<b>Name</b>	<b>Deutsches Wirtschafts- und Sozialsystem I</b>		
<b>Modulnummer</b>	54701	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in nationalen und internationalen Organisationen, für die vertieftes theoretisches Wissen über Modelle wirtschaftlicher, politischer und sozialer Ordnungen sowie über die empirische Ausgestaltung dieser Ordnungen in der Bundesrepublik Deutschland erforderlich ist.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Deutsches Wirtschafts- und Sozialsystem		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... unterscheiden verschiedene Formen und Denkschulen wirtschaftlicher, politischer und sozialer Ordnungssysteme.</li> <li>... beschreiben die Grundstruktur der wirtschaftlichen, politischen und sozialen Ordnung Deutschlands sowie deren Ziele und Aufgaben.</li> <li>...identifizieren die geschichtliche Entwicklung der der Wirtschafts- und Sozialstruktur Deutschlands.</li> <li>...analysieren Wirkrichtungen spezifischer Ordnungssysteme, insbesondere für den Fall Deutschlands.</li> <li>...übertragen die theoretischen Konzepte auf aktuelle Fragestellungen der Ordnungspolitik.</li> <li>...diskutieren die zentralen Problemstellungen bezüglich der Wirtschafts- und Sozialordnung Deutschlands.</li> <li>...bewerten alternative Lösungsansätze.</li> <li>...evaluieren kritisch empirische Befunde.</li> <li>...denken interdisziplinär und führen entsprechende Diskurse.</li> <li>...identifizieren die Problematik komplexer multipler Zielsysteme der Gesellschaftsentwicklung.</li> <li>...vertiefen die fachspezifische Anwendung der deutschen Sprache.</li> <li>...beherrschen den Umgang mit wissenschaftlichen deutschsprachigen Texten.</li> <li>...üben unterschiedliche Methoden der Wissensaneignung und -vermittlung.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschafts- und Sozialgeschichte</li> <li>• Theoretische Konzeptionen hinsichtlich wirtschaftlicher, politischer und sozialer Ordnungssysteme</li> <li>• Einführung in das Wirtschaftssystem Deutschlands</li> <li>• Einführung in das politische System Deutschlands</li> <li>• Einführung in das soziale Sicherungssystem Deutschlands</li> <li>• Bedeutung der Europäisierung und Globalisierung für die Ordnungsstruktur Deutschlands</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Übung: Textinterpretationen, Gruppenarbeit, Kurzreferate, Diskussion, Übungsaufgaben, Exkursionen.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Profilgruppe Deutsches Wirtschafts- und Sozialsystem ist nur für Studierende mit nicht deutscher Hochschulzugangsberechtigung wählbar. Die Pflichtlektüre wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prodekan für Lehre, Studium und Studienreform, Michael Sauer		

<b>Name</b>	<b>Deutsches Wirtschafts- und Sozialsystem II</b>		
<b>Modulnummer</b>	54702	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in nationalen und internationalen Organisationen, für die vertieftes theoretisches Wissen über Modelle wirtschaftlicher, politischer und sozialer Ordnungen sowie über die empirische Ausgestaltung dieser Ordnungen in der Bundesrepublik Deutschland erforderlich ist.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Deutsches Wirtschafts- und Sozialsystem		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit (70%) und Referat (30% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beschreiben die in der Vorlesung vermittelten theoretischen Grundlagen.</li> <li>...ordnen die Fragestellung in den Kontext der in der Vorlesung skizzierten Themenfelder ein.</li> <li>...identifizieren die geschichtliche Entwicklung hinsichtlich des ausgewählten Themengebietetes.</li> <li>...analysieren die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Wirkrichtungen der spezifischen Fragestellung.</li> <li>...übertragen die theoretischen Konzepte auf aktuelle Fragestellungen.</li> <li>...diskutieren die zentralen Problemstellungen vor dem Hintergrund empirischer Fakten.</li> <li>...bewerten alternative Lösungsansätze.</li> <li>...evaluieren kritisch empirische Befunde.</li> <li>...denken interdisziplinär und führen entsprechende Diskurse.</li> <li>...identifizieren die Problematik komplexer multipler Zielsysteme der Gesellschaftsentwicklung.</li> <li>...vertiefen die fachspezifische Anwendung der deutschen Sprache.</li> <li>... referieren mit wissenschaftlichen deutschsprachigen Texten.</li> <li>...üben unterschiedliche Methoden der Wissensaneignung und –vermittlung.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselnde Inhalte mit Bezug auf aktuelle Themen und Fragestellungen hinsichtlich der Wirtschafts- und Sozialordnung Deutschlands.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Referate der Studierenden, Diskussion und Textinterpretation.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Pflichtlektüre wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prodekan für Lehre, Studium und Studienreform, Michael Sauer		



<b>Name</b>	<b>Die deutsche Wirtschaft im 20. Jahrhundert</b>		
<b>Modulnummer</b>	08010	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Alle Tätigkeitsbereiche, in denen ein Grundverständnis wirtschaftshistorischer Zusammenhänge als Entscheidungshilfe erforderlich ist.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...lernen vor allem die Interaktion gleichzeitig auftretender wirtschaftspolitischer Probleme, deren Lösung sowie deren Einbettung in die gesellschaftspolitische Umgebung zu verstehen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsche Wirtschaftsgeschichte von 1918 bis 1990, u.a. Hyperinflation, Reparationsproblematik, Weltwirtschafts- und Bankenkrise, Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus, Steuerung der Kriegswirtschaft, Entstehung von Wirtschaftssystemen in BRD und DDR, Wirtschaftswunder, Stagflation, Europäische Währungs- und Handelsintegration, Vereinigung von BRD und DDR.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Veranstaltung besteht aus 3 SWS Vorlesung + 1 SWS Übung		
<b>Verantwortlich</b>	N.N.		

## Module E

<b>Name</b>	<b>Economic Psychology</b>		
<b>Modulnummer</b>	52017	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	-		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Social Sciences: elective module within the subsidiary subject Social Psychology Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Health Economics, Information Systems: elective module within the specialisation Economic Psychology Bachelor Regional Studies East and Central Europe, Latin America: elective module within the subsidiary subject Social Sciences		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...know fundamental theories in economic psychology. ...discuss empirical methods and findings in the area of economic psychology. ...know the current development of economic psychology research ...adopt psychological theories to current economical contexts		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theories and empirical findings in economic psychology, e.g., economic decisions, consumer behavior,</li> <li>• advertising, tax compliance, investment</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Required reading will be announced in the introductory session.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Prof. Erik Hölzl		

<b>Name</b>	<b>Economics of Strategy</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...lernen strategische Unternehmensentscheidungen mit Instrumenten der Industrieökonomie und der angewandten Spieltheorie zu analysieren.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Angewandte Mikroökonomie</li> <li>• • Industrieökonomie</li> <li>• • Unternehmensstrategie</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Sprache: deutsch <b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Felix Höffler		

<b>Name</b>	<b>Economics, Strategy and Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	15101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	All fields, in which an analysis of basic economic problems is needed.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences: Elective module within the specialisation Managerial Economics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Basic skills in mathematics and game theory		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...learn selected economic concepts.</p> <p>...apply these concepts to study problems from the field of management.</p> <p>...are introduced to current research in economics and management.</p> <p>...present and discuss the insights they have gained.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Economic concepts</li> <li>• Current research in economics and management</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Students actively participate in the discussions after the presentations.		
<b>Weitere Informationen</b>	Compulsory reading will be announced at the beginning of the course.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Oliver Gürtler		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Europäische Politik</b>		
<b>Modulnummer</b>	05102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse, Beratung und Information in der Arbeit für deutsche, europäische und internationale politische Institutionen, Forschungseinrichtungen und Medien.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Wahl im Schwerpunktstudium BA LA: Unterrichtsfach Politik: Pflicht im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beschreiben die Grundzüge der Entwicklung des politischen Systems der EU und der grundlegenden theoretischen Beiträge zur Integrationsforschung. ...bestimmen und unterscheiden unterschiedliche Formen des Regierens in der EU. ...beurteilen den Erklärungsgehalt und die wissenschaftliche wie praktische Relevanz von theoretischen und strategischen Ansätzen zur EU. ...wenden ihre praxisbezogenen Kenntnisse themenspezifisch zu aktuellen Fragen der europäischen Integration an und setzen sich mit englischsprachigen Texten auseinander. ...beurteilen die erworbenen theoretischen und strategischen Ansätze anhand einer selbstständigen wissenschaftlichen Analyse zu aktuellen Entwicklungen des europäischen Integrationsprozesses.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten zur Geschichte, Institutionen und Verfahren des politischen Systems der Europäischen Union</li> <li>• Evolution des EU-Systems</li> <li>• Organe der EU</li> <li>• Formen der Politik- und Systemgestaltung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Als Ergänzung zu der Vorlesung können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird. E-Learning-Begleitmaterial im Rahmen verschiedener virtueller Lernplattformen.		
<b>Weitere Informationen</b>	Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.): Europa von A bis Z, Taschenbuch der europäischen Integration, Baden-Baden; Wessels, Wolfgang: Das Politische System der Europäischen Union, Wiesbaden; Nugent, Neill: The Government and Politics of the European Union – jeweils aktuelle Auflage. Weitere Literaturhinweise auf unserer Homepage.		
<b>Verantwortlich</b>	Katharina Eckert, Prof. Dr. Wolfgang Wessels		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Finanzwissenschaft</b>		
<b>Modulnummer</b>	02002	<b>Arbeitszeit</b>	0 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in Institutionen, die sich mit nationaler und internationaler Steuer- und Finanzpolitik befassen. Tätigkeit in Wirtschaftsforschungsinstituten sowie im Wirtschaftsjournalismus.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beschreiben den Gegenstand und die Methoden des Faches Finanzwissenschaft. ...analysieren Rechtfertigungen für den Eingriff des Staates in den Wirtschaftsablauf. ...identifizieren die Eigenschaften öffentlicher Güter sowie die Probleme ihrer Bereitstellung und Finanzierung. ...analysieren die Effekte verschiedener Steuern auf die Entscheidungen der ökonomischen Agenten. ...untersuchen anhand von Modellen die Steuerlastverteilung bei verschiedenen Steuerarten, entwickeln eigene Positionen zu aktuellen steuerpolitischen Fragestellungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand und Methoden der Finanzwissenschaft</li> <li>• Rechtfertigung der Staatstätigkeit</li> <li>• Positive Theorie staatlichen Handelns</li> <li>• Steuern, Steuerverteilung</li> <li>• Öffentliche und meritorische Güter, Trittbrettfahrerverhalten</li> <li>• Zentralisierung versus Dezentralisierung finanzpolitischer Entscheidungen</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden vor Semesterbeginn veröffentlicht.		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Michael Thöne, Univ.-Prof. Dr. Felix Bierbrauer		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Internationalen Beziehungen</b>		
<b>Modulnummer</b>	05103	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse internationaler Politik und Außenpolitik in den Medien, Beratung politischer Institutionen und Akteure, Erstellung von Fachexpertisen in Forschungseinrichtungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Wahl im Schwerpunktstudium BA LA: Unterrichtsfach Politik: Pflicht im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...kennen zentrale Begriffe der internationalen Beziehungen und ihren Bedeutungswandel. ...verstehen und erläutern die Entwicklung der internationalen Ordnung und die Interaktion der Akteure auf internationaler Ebene. ...verstehen und unterscheiden äußere und innere Bedingungsfaktoren von Außenpolitik. ...erläutern die theoretische Verortung von Studien zu den internationalen Beziehungen und ordnen aktuelle empirische Forschungsergebnisse zu. ...unterscheiden theoriegeleitete Zugänge zur Erklärung des Wandels internationaler Ordnung und zur Erklärung außenpolitischer Entscheidungen. ...beschreiben Ansätze zur Erklärung von Konflikt und Kooperation in den internationalen Beziehungen. ...diskutieren die zentrale Bedeutung der Fragen nach Frieden und Krieg und führen Kriegsursachenanalysen durch. ...sind in der Lage, für außenpolitische Erklärungsansätze ein Forschungsdesign zu erstellen und in der empirischen Analyse einzusetzen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Funktion von Theorien der Wissenschaft der Internationalen Beziehungen</li> <li>• Grundbegriffe der internationalen Politik und der Außenpolitik</li> <li>• Ansätze der Außenpolitikanalyse</li> <li>• Zentrale Begriffe der realistischen und idealistischen Theorie</li> <li>• Kooperationsprobleme im internationalen System</li> <li>• Kriegsursachenanalyse</li> <li>• Konflikttheorien</li> <li>• Außenpolitische Forschungsdesigns und ihre empirische Anwendung</li> <li>• Erklärungen außenpolitischer Entscheidungsprozesse</li> <li>• Funktion und Bedeutung außenpolitischer Strategien</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Als Ergänzung zu der Vorlesung können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Jäger		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Methoden der Sozialwissenschaften</b>		
<b>Modulnummer</b>	06001	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über verschiedene Datenerhebungsverfahren und Forschungsdesigns und behandelt den Ablauf empirischer Untersuchungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Pflicht in MN SOWI BA VWL: Wahl im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Soziologie BA GESÖK: Wahl in Methoden und Nachbargebiete BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF VWL und WPF Sozialwissenschaften Methoden BA Medienwissenschaft, WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien und Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...kennen Ziele und Verfahren der empirischen Sozialforschung. ...erwerben grundlegende Kenntnisse der Messung, Operationalisierung und Skalierung von Variablen. ...sind vertraut mit Tests zur Reliabilität und Validität von Messungen. ...können unterschiedliche Skalenniveaus unterscheiden und kennen deren Bedeutung bei der Interpretation und Analyse von Daten. ...erlernen unterschiedliche Techniken der Datenerhebung und deren Anwendungen. ...können reaktive von nicht-reaktiven Verfahren unterscheiden und deren Einsatz kritisch beurteilen. ...kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Techniken der Datenerhebung z.B. von mündlichen, telefonischen und schriftlichen Interviews, von Beobachtungen, Experimenten und Inhaltsanalysen. ...erlernen Grundregeln zur Erstellung von Fragebögen, dem Design von Erhebungsinstrumenten und der Formulierung von Fragen. ...sind vertraut mit grundlegenden Forschungsdesigns. ...erwerben erste Kenntnisse in der Analyse, Interpretation und Darstellung von Daten.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Probleme und Anwendungen der empirischen Sozialforschung</li> <li>• Ablauf empirischer Untersuchungen, Phasen des Forschungsprozesses</li> <li>• Variablen, Hypothesen, Theorien</li> <li>• Grundlagen der Messung und Skalierung, Skalenniveaus, Validität und Reliabilität</li> <li>• Forschungsdesigns: Querschnitt-, Trend- und Panelstudien</li> <li>• Experimentelle und Quasiexperimentelle Designs</li> <li>• Stichprobenziehung: Arten von Stichproben, Vertrauensintervalle</li> <li>• Befragungen: persönliche telefonische und schriftliche Interviews</li> <li>• Beobachtungen: Qualitativ, quantitativ strukturiert, teilnehmend und nicht-teilnehmend</li> <li>• Qualitative Datenerhebung</li> <li>• Nicht-reaktive Methoden der Datenerhebung</li> <li>• Beispiele zur Auswertung und Interpretation sozialwissenschaftlicher Daten</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen können nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Karsten Hank		



<b>Name</b>	<b>Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte</b>		
<b>Modulnummer</b>	05101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Information, Beratung und Analyse in den Medien, in der Arbeit für politische Institutionen und Forschungseinrichtungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Wahl im Schwerpunktstudium BA LA: Unterrichtsfach Politik: Pflicht im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...kennen grundlegende theoretische und ideengeschichtliche Ansätze und Methoden der politik-wissenschaftlichen Analyse. ...erarbeiten und interpretieren grundlegende theoretische und ideengeschichtliche Ansätze und Methoden der politik-wissenschaftlichen Analyse ...kennen die Grundbegriffe und Problemlagen aktueller und historischer politikwissenschaftlicher Forschung ...erarbeiten den Zusammenhang zwischen den jeweiligen politischen Problemsituationen und den ideengeschichtlichen und theoretischen Ansätzen. ...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Ansätze. ...wenden dieses Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Probleme und ihre Analyse an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Politischen Theorie</li> <li>• Grundbegriffe der Ideengeschichte</li> <li>• Moderne und klassische Ansätze der Politischen Theorie</li> <li>• Ansätze der ideengeschichtlichen Forschung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Als Ergänzung zu der Vorlesung können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird. Unterstützung durch E-Learning.		
<b>Weitere Informationen</b>	Begleitmaterial wird auf der E-Learning-Plattform ILIAS ( <a href="http://www.ilias.uni-koeln.de">www.ilias.uni-koeln.de</a> ) angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Wolfgang Leidhold		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Psychologie</b>		
<b>Modulnummer</b>	52001	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnisse grundlegender psychologischer Konzepte und Theorien und ihre Anwendung in wirtschaftlichen Zusammenhängen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahlpflicht im NF SOPSY BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Wahlpflicht im WB in der Profilgruppe Wirtschaftspsychologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...diskutieren grundlegende Theorien und Modelle der Sozialpsychologie. ...übertragen diese Theorien auf Bereiche der Arbeits- und Organisationspsychologie, der Psychologie des Konsumentenverhaltens sowie der Ökonomischen Psychologie. ... analysieren die Erklärungskraft der Theorien.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation und Emotion</li> <li>• Lernen und Sozialisation</li> <li>• Wahrnehmung</li> <li>• Sozialer Vergleich</li> <li>• Einstellungskonzept</li> <li>• Das Selbst</li> <li>• Entscheidungstheorie</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Prof. Erik Hölzl		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Sozialwissenschaften</b>		
<b>Modulnummer</b>	91004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	keine		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im Basisstudium BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im Basisstudium BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Pflicht im Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	none		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren die Gesellschaft in Deutschland im Hinblick auf das politische und wirtschaftliche System</p> <p>...kennzeichnen die Rolle des Staates in der Wirtschaft und staatliche Interventionen im Kontext klassischer und keynsianischer Modelle und wirtschaftspolitischer Instrumente für Güter- und Finanzmärkte</p> <p>...analysieren Formen und Effekte der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.</p> <p>...diskutieren Sozialstrukturen der Gesellschaft und ihre Entwicklungsrichtungen.</p> <p>...beschreiben Formen der politischen Willensbildung und des politischen Systems in Deutschland und Europa.</p> <p>...skizzieren Grundregeln und Formen von Einnahmen und Ausgaben des öffentlichen Sektors und des Staatshaushaltes.</p> <p>...beschreiben die Aufgabe öffentlich-rechtlicher Institutionen bei der Gestaltung des Gemeinwesens.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Stakeholdern und Institutionen</li> <li>• Politische Instrumente und deren Wirkung auf Unternehmen</li> <li>• Legitimationsmuster und Entwicklungslinien von Arbeits- und Sozialpolitik</li> <li>• Mitwirkung und Entscheidungsfindung im politischen System</li> <li>• Öffentliche Haushaltsstruktur</li> <li>• Funktionen politischer Institutionen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	-		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Soziologie: Makrosoziologie</b>		
<b>Modulnummer</b>	06003	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnisse grundlegender Begriffe und Theorien zum Verständnis von Gruppen, Organisationen und Gesellschaften		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Pflicht im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Pflicht im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA BWL, VWL, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA Medienwissenschaft, WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Pflicht im Schwerpunktstudium BA LA: Unterrichtsfach Politik: Pflicht im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erkennen soziologische Probleme und wenden soziologische Begriffe und Theorien auf die Analyse sozialer Sachverhalte an, ...verstehen soziologische Grundbegriffe der Makroebene ...wenden soziologische Theorien der Makroebene an		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Themen sind:</li> <li>• Soziale Systeme</li> <li>• Normen und Institutionen</li> <li>• Soziale Differenzierung und Integration</li> <li>• Soziale Ungleichheit und Schichtung</li> <li>• Organisationen und Bürokratien</li> <li>• Kollektives Handeln und Gemeinwohl</li> <li>• Sozialer Wandel</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierten Gruppenarbeiten und Diskussionen Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Clemens Kroneberg		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Soziologie: Mikrosoziologie</b>		
<b>Modulnummer</b>	06002	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Übersicht über die Fragen und Perspektiven des Fachs. Verständnis des Verhältnisses zwischen handelnden Personen und der „Gesellschaft“ Fähigkeit, sich im weiteren Studium zu orientieren		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Pflicht im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Pflicht im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA BWL, VWL, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA Medienwissenschaft, WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Pflicht im Schwerpunktstudium BA LA: Unterrichtsfach Politik: Pflicht im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erkennen und verstehen Definitionen von Wissenschaft, Theorie und Forschung am Beispiel des Fachs Soziologie, ...beschäftigen sich mit den wichtigsten Ansätze zur Erklärung sozialen Handelns, ...ermitteln, wie aus dem Zusammenleben von Menschen soziale Tatbestände entstehen, ...diskutieren inwieweit soziale Ordnungen das Zusammenleben von Menschen mit eigenen Interessen regulieren und eine „Gesellschaft“ bilden können.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Themen sind:</li> <li>• Anthropologische Grundlagen des Handelns</li> <li>• Definitionen sozialen Handelns</li> <li>• Ebenen und Alternativen der Handlungsorientierung</li> <li>• Wert- und Zweckrationalität von Handlungen</li> <li>• Sozialisation und Internalisierung von Werten</li> <li>• Kollektives Handeln und Kollektivgutproduktion</li> <li>• Entstehung von Normen</li> <li>• Die Eigenständigkeit der Vergesellschaftung gegenüber dem Handeln von Individuen</li> <li>• Ebenen der Vergesellschaftung: Verband, Staat, Welt</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierten Gruppenarbeiten und Diskussionen Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Clemens Kroneberg		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaftler und CUDA A</b>		
<b>Modulnummer</b>	06303	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	75 h	<b>Selbststudium</b>	165 h
<b>Qualifikation</b>	Grundbegriffe der Erhebung und Auswertung von Daten in den Sozialwissenschaften Praktische Kenntnisse im Umgang mit den in den Sozialwissenschaften gängigen Computerprogrammen zur Datenanalyse		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl in MN SOWI BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF VWL und Sozialwissenschaften BA Medienwissenschaft WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien BA LA: Unterrichtsfach Politik: Wahl im Erweiterten Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	sonstige Prüfungsleistungen: Übungsaufgaben zum CUDA-Teil (Die Klausur wird benotet, die Übungsaufgaben werden mit ‚bestanden‘ / ‚nicht bestanden‘ gewertet. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur sind die bestandenen Übungsaufgaben zum CUDA-Teil)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erkennen Ziele und Verfahren der empirischen Sozialforschung, ...identifizieren Grundlagen der Messung, Operationalisierung und Skalierung von Variablen, ...skizzieren Tests zur Reliabilität und Validität von Messungen, ...unterscheiden verschiedene Skalenniveaus und deren Bedeutung bei der Interpretation und Analyse von Daten, ...bestimmen unterschiedliche Techniken der Datenerhebung und deren Anwendungen, ...unterscheiden reaktive von nicht-reaktiven Verfahren und beurteilen Einsatz kritisch, ...erkennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Techniken der Datenerhebung, ...planen Grundregeln zur Erstellung von Fraggbögen, dem Design von Erhebungsinstrumenten und der Formulierung von Fragen. ...bestimmen grundlegende Forschungsdesigns, ...differenzieren ihre Kenntnisse in der Analyse, Interpretation und Darstellung von Daten.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung eindimensionale Daten</li> <li>• Auswertung zweidimensionale Daten</li> <li>• Messzahlen</li> <li>• Zeitreihen</li> <li>• Wahrscheinlichkeiten</li> <li>• Zufallsvariablen</li> <li>• Stichproben</li> <li>• Schätzen und Testen</li> <li>• Handhabung statistischer Software</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit wöchentlichen Übungen Eine Anmeldung für CUDA über KLIPS ist erforderlich. Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen (Vorlesung, Übung und CUDA-Übung) können nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Marita Jacob		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Theoretische Informatik</b>		
<b>Modulnummer</b>	72108	<b>Arbeitszeit</b>	270 h
<b>Leistungspunkte</b>	9	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Verständnis der theoretischen Grundlagen der Informatik		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Pflicht im WB in der Profilgruppe Theoretische Informatik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so, MP		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...sind in der Lage Probleme mit Hilfe von Automaten und Grammatiken zu modellieren. Die Studierenden können mit Hilfe der Entscheidbarkeits- und Berechenbarkeitstheorie auftretende Probleme gemäß der Schwierigkeit ihrer Lösung klassifizieren.</p> <p>...Die theoretische Informatik bildet die Basis nicht nur der theoretischen sondern aller Teilbereiche der Informatik.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vorlesung vermittelt die theoretischen Fundamente der Informatik in den Bereichen Formale Sprachen, Berechenbarkeit und Komplexität. Die in „Grundzüge der Informatik 2“ vermittelten Grundkenntnisse zur Berechenbarkeits- und Entscheidbarkeitstheorie sowie zur Komplexitätstheorie werden in dieser Veranstaltung weiter vertieft.</li> <li>• Des Weiteren wird eine Auswahl von randomisierten, approximativen und Online-Algorithmen eingeführt und analysiert.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Inhalte der Vorlesung können nicht ausschließlich durch theoretische Betrachtungen erlernt werden, daher ist die Teilnahme an den Übungen und das selbstständige Bearbeiten der Aufgaben unerlässlich.		
<b>Weitere Informationen</b>	Es wird geeignet darauf Rücksicht genommen, dass für die Theoretische Informatik je nach Einordnung und Studiengang 5 LP oder 9 LP vorgesehen sind		
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Informatik		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Analyse Politischer Institutionen</b>		
<b>Modulnummer</b>	05104	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von politischen Gremien und Parteien, Verbänden und Medien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Wahl im Schwerpunktstudium BA LA: Unterrichtsfach Politik: Pflicht im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...identifizieren grundlegende theoretischen Paradigmen, Konzepten und Methoden des politikwissenschaftlichen Vergleichs von politics, politics und policies. ...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz, sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Konzeption. ...wenden Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Themen an. ...bestimmen Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem politischen System der Bundesrepublik Deutschland und anderer etablierter Demokratien.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Varianten und Verfahren der Vergleichenden Politikwissenschaft</li> <li>• Typologien politischer Systeme</li> <li>• Institutionelle Einhegungen des Demokratieprinzips</li> <li>• Artikulation, Aggregation und Vermittlung gesellschaftlicher Interessen im politischen Prozess</li> <li>• Institutionen und Akteure der politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland, Großbritanniens und der USA</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Als Ergänzung zu der Vorlesung können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird. Unterstützung durch E-learning.		
<b>Weitere Informationen</b>	Begleitmaterial wird auf der E-Learning-Plattform ILIAS ( <a href="http://www.ilias.uni-koeln.de">www.ilias.uni-koeln.de</a> ) angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. André Kaiser		



<b>Name</b>	<b>Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Politische Ökonomie</b>		
<b>Modulnummer</b>	05111	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse der Zusammenhänge zwischen Politik und Wirtschaft und Beratung von politischen und wirtschaftlichen Akteuren		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Wahl im Schwerpunktstudium BA LA: Unterrichtsfach Politik: Pflicht im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...identifizieren grundlegende theoretische Paradigmen, Konzepte und Methoden der Analyse von Zusammenhängen zwischen Politik und Wirtschaft. ...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz, sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Konzeption. ...wenden Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Themen an. ...bestimmen Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen der Politischen Ökonomie der Bundesrepublik Deutschland und der anderer Länder.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien, Ansätze und Typologien der Vergleichenden Politischen Ökonomie</li> <li>• Politiken und Institutionen, die Arbeitsmärkte regulieren</li> <li>• Akteure und Institutionen der Politischen Ökonomie</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Als Ergänzungen zu der Vorlesung können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird. Unterstützung durch E-Learning.		
<b>Weitere Informationen</b>	Begleitmaterial wird auf ILIAS angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Christine Trampusch		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b>		
<b>Modulnummer</b>	91001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im Basisstudium BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im Basisstudium BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Pflicht im Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Tutorium, Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erläutern Grundbegriffe und Themenfelder der Volkswirtschaftslehre. ...unterscheiden mikroökonomische, makroökonomische und ordnungspolitische Problemstellungen ...wenden Grundtechniken der mathematischen Wirtschaftsanalyse an. ...erörtern die Marktform der vollkommenen Konkurrenz hinsichtlich des Güterangebotes und der Marktpreisbildung. ...kennen die Grundprinzipien der Preisbildung im Monopol und Polypol. ...wenden formal-analytische Instrumente zur Analyse der Preisbildung in grundlegenden Marktformen an. ...stellen die Ordnungsbedingungen und Regeln für Wettbewerb dar.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Theorie des Haushalts und der Nachfrage</li> <li>• Theorie der Unternehmung und des Angebots</li> <li>• Theorie der Preisbildung</li> <li>• Grundzüge der Wettbewerbs- und Ordnungspolitik</li> <li>• Differential- und Integralrechnungen, Optimierung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Das Modul wird im ersten Turnus in Kombination mit dem Modul Grundzüge der Mikroökonomik angeboten.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Bernadette Dilger		

<b>Name</b>	<b>Einführung in ärztliches Handeln</b>		
<b>Modulnummer</b>	83003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnis medizinethischer Grundlagen und Reflexion ethischer Probleme beim ärztlichen Handeln.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Wahl in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ... erklären die Grundlagen medizinethischer Analyse und Bewertung. ...identifizieren ethische Probleme im Zusammenhang des ärztlichen Handelns. ... analysieren medizinethische Konflikte, indem sie Argumente abwägen, Lösungen finden und diese begründen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinethische Analyse und Bewertung</li> <li>• Ethische Probleme des ärztlichen Handelns</li> <li>• Medizinethische Konflikte</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit Präsentationen und Diskussionen der Studierenden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur: Literaturhinweise erfolgen im Internet.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Christiane Woppen		

<b>Name</b>	<b>Empirische Wirtschaftsforschung</b>		
<b>Modulnummer</b>	44105	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Grundlegende Methoden und Techniken der empirischen Analyse von wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Quantitative Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), MP		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Statistik A und Statistik B		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erlernen grundlegende statistische und ökonometrische Verfahren zur Datenerhebung, Datenaufbereitung, Datenanalyse und Prognose. ...wenden die erlernten Verfahren mit Hilfe ökonometrische Software an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenerhebung</li> <li>• Datenaufbereitung</li> <li>• Input-Output-Analyse</li> <li>• Regressionsanalyse am Beispiel von Querschnittsdaten</li> <li>• Prognoseverfahren</li> <li>• Logit-Modelle</li> <li>• Methodologie: Wissenschaftstheorie, Entwicklung der Ökonometrie</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Lehrveranstaltung beinhaltet praktische Übungen am Computer.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Prüfungsmodalitäten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt geben und sind entweder Klausur: 60 Minuten oder mündliche Prüfung: 20 Minuten.  Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Roman Liesenfeld		

<b>Name</b>	<b>Energiewirtschaftliches Seminar (Bachelor)</b>		
<b>Modulnummer</b>	35101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Vorbereitung auf wissenschaftliche Laufbahn, Tätigkeiten in Unternehmen, Beratungen, Verbänden, Behörden, etc. im Bereich der Energiewirtschaft.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Energiewirtschaftslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Vorkenntnisse aus den Modulen Energy and Environmental Economics oder Energy Markets and Regulation werden empfohlen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...vertiefen ausgewählte energie- bzw. umweltökonomische Fragestellungen.</li> <li>...arbeiten sich in den Forschungsstand aktueller energie- bzw. umweltökonomischer Fragen ein.</li> <li>...analysieren Entwicklungen ausgewählter Energie- und Ressourcenmärkte bzw. Emissions-senken.</li> <li>...erstellen und präsentieren eine wissenschaftliche Arbeit.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Seminar befasst sich intensiv mit einem aktuellen Thema der Energiewirtschaft oder Umweltökonomik, wie zum Beispiel erneuerbaren Energien, Klimapolitik, Energie und Wachstum.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Seminararbeit, Präsentation der Seminararbeit, Diskussion, Gruppenarbeit		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung wird wöchentlich in der Vorlesungszeit oder als Blockveranstaltung durchgeführt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge		

<b>Name</b>	<b>Energy Markets and Regulation</b>		
<b>Modulnummer</b>	35002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Students get prepared for an academic career, activities in consulting, associations, administrations and many more in the energy industry.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA Business Administration, BA Economics, BA Social Sciences: elective module within the energy economics specialisation		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE, HA, MP		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Written exam (60 minutes) or oral exam (15 – 45 minutes) or presentation (1/3 of final mark) and paper (2/3 of final mark))		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Students are expected to have completed at least one module in microeconomics. Basic understanding of industrial economics is recommended.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...become acquainted with the technical and economical fundamentals of the energy industry.</p> <p>...gain an insight into the structure of power markets.</p> <p>...will be able to understand the development of prices on power markets.</p> <p>...analyse the fundamentals of different levels of the power system value chain.</p> <p>...discuss price and volume of international energy supply and demand.</p> <p>...analyse the economics of transmission networks.</p> <p>...discuss different types of government intervention and regulation of energy transmission systems.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technical background</li> <li>• Energy markets</li> <li>• Power system economics</li> <li>• Transmission networks</li> <li>• Regulation</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Lectures, classes, class room experiments		
<b>Weitere Informationen</b>	The courses will be held every week during the lecture period. Required reading will be announced at the beginning of the term. This module is equivalent to the former module “Grundlagen der Energiepolitik”		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Felix Höffler		

<b>Name</b>	<b>Energy Markets and Regulation (Bachelor)</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	270 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Energiewirtschaftslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Seminar, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...lernen durch das Studium der Veranstaltungen empirische Fakten und institutionelle Rahmenbedingungen zu den in den "Topics" behandelten Gegenständen kennen und können deren Relevanz kritisch einordnen. Sie untersuchen die themenbezogene theoretische, empirische und angewandte Literatur zu diesen Gegenständen. Sie diskutieren und bewerten die behandelten Gegenstände und wenden dabei die im Studium erlangten ökonomischen Kenntnisse an.</p> <p>...setzen sich in der Seminarveranstaltung eigenständig mit einem Projekt zu aktuellen wissenschaftlichen und angewandten Fragestellungen oder ausgewählter Forschungsliteratur auseinander und wenden dabei die im Studium erlangten ökonomischen an. Sie untersuchen kritisch die themenbezogene wissenschaftliche und angewandte Literatur, und sie fassen ihre Erkenntnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammen, präsentieren die Ergebnisse in einem Seminar und diskutieren diese mit den anderen Seminarteilnehmern.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Ökonomische und technische Grundlagen der Energiewirtschaft</li> <li>• • Energiemärkte</li> <li>• • Funktionsweise des Strommarktes</li> <li>• • Übertragungsnetze</li> <li>• • Regulierung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:</p> <p>a) "Introduction to Energy Markets and Regulation"</p> <p>b) "Seminar in Energy Markets and Regulation"</p> <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>a) Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p> <p>b) Bestehen der kombinierten Prüfung (Halten des Referats und Abgabe der Hausarbeit).</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Felix Höffler		

<b>Name</b>	<b>Energy and Environmental Economics</b>		
<b>Modulnummer</b>	35001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Students get prepared for an academic career, activities in consulting, associations, administrations and many more in the energy industry.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA Business Administration, BA Economics, BA Social Sciences: elective module within the specialisation Energy Economics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE, HA, MP		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Written exam: 60 minutes or oral exam (15 – 45 minutes) or presentation (1/3 of final mark) and paper (2/3 of final mark)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Students are expected to have completed at least one module in microeconomics. Basic understanding of industrial economics is recommended.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...become acquainted with the technical and economical fundamentals of the energy industry.</p> <p>...understand the structure of an energy balance.</p> <p>...familiarise themselves with the fundamental concepts and</p> <p>...models of the economics of non-renewable resources.</p> <p>...analyse the importance of capital investment and technical progress in the energy sector for the availability of energy resources.</p> <p>..... analyse the development of global energy consumption and energy-related emissions.</p> <p>..... analyse international instruments for climate protection from the economic point of view.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technical background</li> <li>• Energy balances</li> <li>• Energy resources</li> <li>• Development of global energy consumption</li> <li>• Instruments for climate protection</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, Vorbereitung und Diskussion wissenschaftlicher Papiere		
<b>Weitere Informationen</b>	The courses will be held every week during the lecture period. Required reading will be announced at the beginning of the term. This module is equivalent to the former module "Grundlagen der Energiemärkte"		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge		



<b>Name</b>	<b>Entscheidungstheorie</b>		
<b>Modulnummer</b>	07005	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsbereiche der Vorbereitung und Unterstützung von komplexen, rationalen Entscheidungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Pflicht im HF Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erklären die Grundlagen rationalen Entscheidens. ...strukturieren und differenzieren komplexe Entscheidungssituationen hinsichtlich verschiedener Merkmale. ...beschreiben theoretische Voraussetzungen für die Anwendung entscheidungstheoretischer Methoden. ...wenden die Methoden auf praktische Beispiele an. ...bestimmen und begründen mittels formaler Verfahren optimale Alternativen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierung von Entscheidungsproblemen</li> <li>• Generierung von Zielsystemen und Alternativen sowie deren Auswahl</li> <li>• Entscheidungen bei Sicherheit sowie Risiko</li> <li>• Entscheidungen bei vollständiger und unvollständiger Information</li> <li>• Entscheidungen bei mehreren Zielen</li> <li>• Bildung von Wahrscheinlichkeiten</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die 60 h Präsenzzeit setzen sich zusammen aus: 30 h Vorlesung, 15 h Übung, 15 h Tutorien. Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen werden in der zweiten Semesterhälfte angeboten. Eine Klausur wird sowohl nach der zweiten Semesterhälfte als auch in den Semesterferien angeboten. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Ludwig Kuntz		

<b>Name</b>	<b>Evidenz-basierte Medizin I</b>		
<b>Modulnummer</b>	88001	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Bewertung wissenschaftlicher klinisch-medizinischer Inhalte		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Pflicht in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...erklären die Grundzüge der Logik und definieren Probleme der Erkenntnis in der Medizin</li> <li>...formulieren strukturierte Fragestellungen der EbM</li> <li>...stellen Beziehungen zwischen Fragestellung und Studientyp her</li> <li>...identifizieren Unsicherheiten der Aussagen von Studien</li> <li>...ordnen Studientypen Evidenzgraden zu</li> <li>...benennen, teilen ein und bewerten Variablen</li> <li>...beherrschen die Unterscheidungen zwischen Patienten-relevanten Endpunkten und Surrogaten</li> <li>...ordnen Aspekte des Nutzen und des Schadens zu</li> <li>...interpretieren therapeutische Interventions-, diagnostische und Screening Studien</li> <li>...erläutern statistische Grundlagen, die zur korrekten Interpretation der Studien erforderlich sind</li> <li>...unterscheiden zwischen absolutem und relativem Risiko, NNTs, NNH.</li> <li>...beherrschen die Grundzüge der Datenbankrecherche</li> <li>...interpretieren Metaanalysen</li> <li>...erklären die rechtlichen Grundlagen der Anwendung der EbM in der Gesundheitsversorgung.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele der systematischen Irrtümer der Medizin</li> <li>• Klinische Studien</li> <li>• Datenbanken</li> <li>• Biometrische Verfahren</li> <li>• Analysearten</li> <li>• Fehlererkennung</li> <li>• Gesetzliche Grundlagen</li> </ul>		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Dirk Müller, Prof. Dr. Peter T. Sawicki		

<b>Name</b>	<b>Evidenz-basierte Medizin II</b>		
<b>Modulnummer</b>	88003	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Selbstständige Anwendung der EbM im Berufsalltag		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Wahl in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Modul Evidenz basierte Medizin I		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>... beurteilen die Signifikanz, Validität und klinische Relevanz</p> <p>...gehen mit Unsicherheit um und interpretieren diese</p> <p>... erläutern alle relevanten Biasarten</p> <p>... identifizieren zufällige und systematische Fehler in Studien selbstständig und interpretieren diese</p> <p>... identifizieren geübt relevante Evidenz</p> <p>... lesen, bewerten und interpretieren strukturiert in kurzer Zeit diagnostische, Screening und prognostische Studien sowie therapeutische Interventionstudien und stellen den Bezug zum Problem her</p> <p>...erläutern in kurzer Zeit eine Metaanalyse, bewerten, interpretieren und stellen den Bezug zum Problem her.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biasarten</li> <li>• Klinische Studien</li> <li>• Datenbanken</li> <li>• Strukturierte Literaturevaluation</li> <li>• Zusammenfassende Bewertungen</li> </ul>		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Dirk Müller, Prof. Dr. Peter T. Sawicki		

<b>Name</b>	<b>Evolutionäre Erklärung menschlichen Verhaltens</b>		
<b>Modulnummer</b>	52009	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse menschlichen Verhaltens aus evolutionärer Perspektive; Sensibilisierung für die evolutionären Hintergründe menschlichen Verhaltens.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im NF SOPSY BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Wirtschaftspsychologie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...sind in der Lage, menschliches Verhalten aus evolutionärer Perspektive zu analysieren, ...differenzieren phylogenetische und ontogenetische Ursachen von Geschlechterunterschieden, ...bewerten unterschiedliche Theorien zur Erklärung altruistischen Verhaltens beim Menschen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung der menschlichen Evolutionsgeschichte für die Erklärung menschlichen Verhaltens;</li> <li>• Motivation, Kognition und Emotion aus evolutionärer Perspektive;</li> <li>• Geschlechterunterschiede,</li> <li>• Paarungsstrategien und Paarungsverhalten,</li> <li>• Konflikt und Kooperation</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Keine		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Prof. Erik Hölzl		

## Module F

<b>Name</b>	<b>Fachdidaktik Sozialwissenschaften</b>		
<b>Modulnummer</b>	49317	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnis grundlegender didaktischer Kategorien sozialwissenschaftlichen Unterrichts		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA LA: Unterrichtsfach Politik: Pflicht im Schwerpunktstudium BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Pflicht im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...kennen grundlegende didaktische Kategorien sozialwissenschaftlichen Unterrichts.</p> <p>...beurteilen fachdidaktische Modelle vor dem Hintergrund ihrer wissenschaftstheoretischen Positionierung und praktischen Einsatzmöglichkeiten.</p> <p>...analysieren unter Einbeziehung der Grundlagen der kritischen Theorie die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Ansprüche an fachdidaktische Modelle sowie daraus resultierende Normen.</p> <p>...kennen Vor- und Nachteile fachdidaktischer Umsetzungsalternativen bei der Vermittlung sozialwissenschaftlicher Themenbereiche und Fächer.</p> <p>...analysieren grundlegende Ansätze der Ökonomischen und Politischen Bildung</p> <p>...beobachten kriterienorientiert Unterrichts- oder Seminarsequenzen und protokollieren diese.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachdidaktische Modelle und Unterrichtsplanungen</li> <li>• Normen und Werte in Gesellschaft und Pädagogik</li> <li>• Curriculumtheorie</li> <li>• Verfahren der Unterrichtsbeobachtung</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Bernadette Dilger		

<b>Name</b>	<b>Financial Institutions</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	120 h	<b>Selbststudium</b>	240 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA Gesundheitsökonomie — Wahlbereich — Financial Institutions BA BWL, VWL, SOWI — WB BWL — Financial Institutions BA Wirtschaftsinformatik — Profilgruppe BWL — Financial Institutions		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (120)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erkennen den Markt für Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, die Struktur der Anbieter und die angebotenen Produkte. ...identifizieren die regulatorischen Rahmenbedingungen. ...kalkulieren die Konditionen der angebotenen Produkte. ...wenden die Grundlagen der Rendite-Risiko-Steuerung auf betriebliche Entscheidungen an.		
<b>Inhalte</b>	Es müssen zwei aus drei Veranstaltungen belegt werden: Vorlesung 1. Versicherungsmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>• • Erst- und Rückversicherungsmärkte</li> <li>• • Versicherungstechnische Risiken</li> <li>• • Institutionelle Rahmenbedingungen</li> <li>• • Kapitalbedarf von Versicherungsunternehmen</li> </ul> Vorlesung 2. Bankmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>• • Bankenmarkt</li> <li>• • Bankbilanzierung</li> <li>• • Bankregulierung</li> <li>• • Bankkostenrechnung</li> <li>• • Rendite-Risiko-Steuerung</li> </ul> Vorlesung 3. Leasing <ul style="list-style-type: none"> <li>• • Deutscher Leasingmarkt</li> <li>• • Leasingverträge</li> <li>• • Leasingraten</li> <li>• • Kapitalkosten von Leasingverhältnissen</li> <li>• • Bilanzielle und steuerliche Wirkungen</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Es müssen zwei aus drei Veranstaltungen belegt werden. <b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Prof. Dr. Heinrich R. Schradin		

<b>Name</b>	<b>Financial Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	120 h	<b>Selbststudium</b>	240 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA Gesundheitsökonomie — Wahlbereich — Financial Management BA BWL, VWL, SOWI — WB BWL — Financial Management BA Wirtschaftsinformatik — Profilgruppe BWL — Financial Management		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (120)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...diskutieren die Informationseffizienz der Märkte und wägen die Vor- und Nachteile aktiver und passiver Investmentansätze in Abhängigkeit des Grades der Markteffizienz ab.</p> <p>...analysieren den optimalen Aufbau eines Portfolios.</p> <p>...konzipieren Methoden zur Steuerung des Risikos von Portfolios.</p> <p>...wägen Chancen und Risiken des Einsatzes von Derivaten ab.</p> <p>...evaluieren den Erfolg von Anlagestrategien.</p> <p>...bestimmen die Aussagekraft der Jahresabschlussanalyse im Rahmen finanzwirtschaftlicher Fragestellungen, bspw. der Liquiditätsbeurteilung.</p> <p>...analysieren die Auswirkungen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen auf Finanzkennzahlen und Kapitalkosten.</p> <p>...gebrauchen Techniken der Finanzplanung, um Cash Flow Prognosen zu erstellen, die als Input für die Unternehmensbewertung dienen.</p> <p>...vergleichen verschiedene Unternehmensbewertungsverfahren und diskutieren deren Anwendbarkeit unter realen Bedingungen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Portfoliotheorie</li> <li>• • Risikosteuerung</li> <li>• • Anlagestrategien</li> <li>• • Finanzmanagement</li> <li>• • Unternehmensbewertung</li> <li>• • Finanzierungsstrategien</li> <li>• • Kapitalkosten</li> <li>• • Wertorientierte Investitionspolitik</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Sprache der Lehrveranstaltung „Investment Management“: deutsch.</p> <p>Sprache der Lehrveranstaltung „Corporate Finance“: englisch.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Dieter Hess, Prof. Dr. Alexander Kempf		

<b>Name</b>	<b>Finanzmanagement</b>		
<b>Modulnummer</b>	07003	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in quantitativ orientierten Abteilungen von Unternehmen, Banken und Versicherungen, bspw. im Investitionsmanagement, Finanzierungs- und Anlagebereich.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beschreiben die wesentlichen Instrumente, mit denen sie den Finanzbedarf decken und die Risiken im Unternehmen steuern können. ...identifizieren Zusammenhänge zwischen Renditeforderungen der Kapitalgeber und den Risiken von Finanzierungstiteln. ...ermitteln die fairen Werte der Finanzinstrumente. ...wenden Techniken zur Verminderung von Risiken in Unternehmen an. ...erarbeiten Bestimmungsfaktoren einer optimalen Finanzierungspolitik von Unternehmen. ...lösen praktische Probleme von Unternehmen anhand von Beispielen und kleinen Fallstudien.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente der Finanzbedarfsdeckung</li> <li>• Instrumente der Risikosteuerung</li> <li>• Renditeforderungen der Kapitalgeber</li> <li>• Risiken von Finanzierungstiteln</li> <li>• Finanzinstrumente</li> <li>• Techniken zur Risikoverminderung</li> <li>• Optimale Finanzierungspolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungstermine des Moduls können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Die Pflichtlektüre wird in KLIPS bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Prof. Dr. Dieter Hess, Prof. Dr. Heinrich R. Schradin, Prof. Dr. Alexander Kempf		



<b>Name</b>	<b>Finanzwissenschaft</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	270 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL; SOWI: Wahl im NF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: Grundzüge der Mikroökonomik, Grundzüge der Makroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>.....beurteilen aktuelle finanzpolitische Diskussionen aus finanzwissenschaftlicher Perspektive</p> <p>...erlernen Kenntnisse zur Entwicklungslinien finanzwissenschaftlicher Forschung, (i) in Bezug auf die relevante Grundlagenforschung, (ii) in Bezug auf spezifische Fragestellungen im deutschen und europäischen Kontext.</p> <p>...erwerben die Fähigkeit zum Umgang mit den grundlegenden Konzepte der Allokations- und Wohlfahrtstheorie: Marktversagen, Öffentliche Güter, Externalitäten</p> <p>...erwerben Verständnis des Konfliktes zwischen Effizienz- und Verteilungszielen.</p> <p>...erkennen den Zusammenhang zwischen theoretischen Modellen und empirischer Forschung</p> <p>...erkennen den Zusammenhang zwischen normativer Ökonomik und politischer Ökonomie</p> <p>...erlernen die Auswirkung von Behavioral Economics auf die Finanzwissenschaft</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Wirkung der Besteuerung</li> <li>• • Optimale Besteuerung</li> <li>• • Verteilungspolitik</li> <li>• • Externalitäten und öffentliche Güter</li> <li>• • Staatsverschuldung</li> <li>• • Steuerwettbewerb</li> <li>• • Fiskalischer Föderalismus</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Sprache: deutsch <b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Felix Bierbrauer		

<b>Name</b>	<b>Fiskalpolitik</b>		
<b>Modulnummer</b>	14001	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Konzeptionelle Tätigkeit in Institutionen, die sich mit dem öffentlichen Finanzwesen befassen. Tätigkeit in Wirtschaftsforschungsinstituten sowie im Wirtschaftsjournalismus.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomik / Introductory Microeconomics Grundzüge der Makroökonomik / Introductory Macroeconomics		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erörtern und erklären elementare fiskalpolitische Begriffe. ...können ökonomisch in gleichgewichtstheoretischen Zusammenhängen denken. ...verstehen und erkennen die dynamische Wirkungsweise von Staatsausgaben und Steuern. ...beurteilen die Anreizwirkungen von Steuern im intertemporalen Kontext. ...analysieren den Zusammenhang zwischen Staatsverschuldung und Inflation.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Defizitarithmetik</li> <li>• Arbeit, Produktion und Konsum</li> <li>• Intertemporale Konsumwahl</li> <li>• Marktgleichgewicht</li> <li>• Der Arbeitsmarkt</li> <li>• Die Wirkung von Staatsausgaben</li> <li>• Die Wirkung von Besteuerung</li> <li>• Der optimale Pfad der Staatsverschuldung</li> <li>• Staatsverschuldung und Inflation</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden vor dem Semester veröffentlicht.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Martin Barbie		

<b>Name</b>	<b>Forschungsprojekt Empirische Sozialforschung</b>		
<b>Modulnummer</b>	12001	<b>Arbeitszeit</b>	480 h
<b>Leistungspunkte</b>	16	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	120 h	<b>Selbststudium</b>	360 h
<b>Qualifikation</b>	Planung und Durchführung sozialwissenschaftlicher Untersuchungen, Beratung in der Anwendung sozialwissenschaftlicher Forschungsdesigns, Befähigung zur Operationalisierung und Anwendung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI, Gruppe Empirische Sozialforschung BA VWL: Wahl im NF SOWI, Gruppe Soziologie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	PR		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Praktikum		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...planen ein empirisches Forschungsprojekt oder eine Sekundäranalyse und formulieren Forschungsdesigns oder Analysestrategien.</p> <p>...nehmen die Operationalisierung eigenständig vor.</p> <p>...wenden Techniken der Datenerhebung oder der Sekundäranalyse und Quellenauswertung an.</p> <p>...formulieren Ergebnisse und stellen sie in einer eigenständigen Präsentation sowie in einer Studie dar.</p> <p>...überprüfen Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen empirischen Ergebnisse.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirisches Forschungsprojekt</li> <li>• Datenerhebung, Datenanalyse, Quellenauswertung, Ergebnisformulierung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Gruppenarbeit, Kurzvorträge, Arbeitspapiere, Quellen- / Datenauswertung, Ergebnisberichte.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Michael Wagner		

<b>Name</b>	<b>Forschungsprojekt Sozialwissenschaften</b>		
<b>Modulnummer</b>	06201	<b>Arbeitszeit</b>	480 h
<b>Leistungspunkte</b>	16	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	420 h
<b>Qualifikation</b>	Planung und Durchführung sozialwissenschaftlicher Untersuchungen, Beratung in der Anwendung sozialwissenschaftlicher Forschungsdesigns, Befähigung zur Operationalisierung und Anwendung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI, Gruppe Empirische Sozialforschung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	PR		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...bestimmen die Bedeutung des Forschungsdesigns für den gesamten Forschungsprozess.</p> <p>...erstellen für die Analyse eines beobachteten Prozesses ein theoriegeleitetes Forschungsdesign.</p> <p>...operationalisieren die Forschungsfrage so, dass sie der empirischen Forschung zugänglich ist.</p> <p>...nehmen eine methodisch begründete Auswahl der zu untersuchenden empirischen Fälle vor.</p> <p>...führen eine empirische Analyse durch.</p> <p>...analysieren die unterschiedlichen Charakteristika von Einzelfallstudien und vergleichenden Studien.</p> <p>...beurteilen die Erklärungsreichweite der empirischen Ergebnisse.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung des Forschungsdesigns für die Forschung</li> <li>• Operationalisierung</li> <li>• Fallstudien in qualitativen und quantitativen Ansätzen</li> <li>• Durchführung eines Forschungsprojekts</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Gruppenarbeit, Kurzvorträge, Arbeitspapiere, Quellen- / Datenauswertung, Ergebnisberichte.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Jäger		

## Module G

<b>Name</b>	<b>Geldtheorie und -politik</b>		
<b>Modulnummer</b>	08007	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in Forschungsinstituten, Geschäftsbanken, Interessenverbänden, Medien, Ministerien, Versicherungen, Zentralbanken.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomik Grundzüge der Makroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beschreiben empirische Regelmäßigkeiten zwischen wirtschaftlichen und geldpolitischen Größen ...erklären die Regelmäßigkeiten mit Hilfe grundlegender geldtheoretischer Modelle ...leiten aus Modellen mit einem hohen Erklärungsgehalt Handlungsempfehlungen für die Geldpolitik ab ...bewerten die Handlungsempfehlungen durch kritisches Hinterfragen ihrer Voraussetzungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geldmengen und Geldangebot</li> <li>• Empirische Evidenz zur Wirkung der Geldpolitik</li> <li>• Geldnachfrageansätze</li> <li>• Geldpolitik in makroökonomischen Modellen</li> <li>• Optimale Geldpolitik und Politikregeln</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktives Lernen der Studierenden		
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. AOR André Drost		

<b>Name</b>	<b>Gesundheitsrecht</b>		
<b>Modulnummer</b>	83102	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Kernwissen des Bereiches „Gesundheitsrecht“.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Wahl in Methoden und Nachbargebiete		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erkennen juristisch relevante Probleme. ...bearbeiten Grundfragestellungen. ...bereiten spezielle juristische Fragestellungen zur Lösung durch einen Juristen vor.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsrecht der Krankenkassen</li> <li>• Kassenarztrecht, Finanzierung niedergelassener Ärzte</li> <li>• Standesrecht der Heilberufe</li> <li>• Krankenhausfinanzierung, Krankenhausplanung</li> <li>• Apothekenrecht, Pharmarecht</li> <li>• Behandlungsvertrag</li> <li>• Aufklärung, Einwilligung und Dokumentation</li> <li>• Schweigepflicht</li> <li>• Art- und Krankenhaushaftung</li> <li>• Schwangerschaftsabbrüche</li> <li>• Ärztliche Tätigkeit am Lebensbeginn und -ende</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Martin Rehborn, Prof. Dr. Wolfram Höfling		

<b>Name</b>	<b>Gesundheitsökonomische Evaluation</b>		
<b>Modulnummer</b>	84001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Gesundheitsökonomische Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Bewertung gesundheitsökonomischer Studien (vergleichende und nicht vergleichende Studienformen) und Modelle (Entscheidungsbäume und Markov-Modelle)		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Pflicht in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Kenntnisse in Evidenz-basierter Medizin, Statistik und Entscheidungstheorie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...skizzieren die Grundlagen der Gesundheitsökonomischen Evaluation einschließlich der verschiedenen Studienformen</p> <p>...erläutern Methoden zur Bewertung von Kosten und Nutzen und wenden sie an Fallbeispielen an</p> <p>...lernen methodische Ansätze zur Bewertung von Kosten-Nutzen-Analysen kennen</p> <p>...analysieren und bewerten gesundheitsökonomische Studien an Hand von Kriterienkatalogen und begründen ihre Entscheidung</p> <p>...führen Kosten-Nutzen-Analysen und Modellierungen am Computer (Programm:TreeAge) selbständig durch</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Gesundheitsökonomische Evaluation</li> <li>• Bewertung von Kosten</li> <li>• Bewertung von Nutzen</li> <li>• Nicht vergleichende Studien</li> <li>• Vergleichende Studien</li> <li>• Kritische Bewertung von Studien</li> <li>• Modellierungen</li> <li>• Entscheidungsbäume und Markov-Modelle in TreeAge</li> <li>• Sensitivitätsanalysen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Vorlesung wird durch Literatur und Übungsaufgaben zum Selbststudium ergänzt.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Vorlesung wird durch Literatur und Übungsaufgaben zum Selbststudium ergänzt.		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Dirk Müller, Univ.-Prof. Dr. med. Stephanie Stock		

<b>Name</b>	<b>Global Governance und Internationale Beziehungen</b>		
<b>Modulnummer</b>	05206	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Anwendungsorientierte und pluridisziplinäre Vorbereitung auf Tätigkeiten in Wirtschaft, Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien im deutschen, europäischen und breiteren internationalen Umfeld.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Integrative Sozialwissenschaft - Teilgruppe Governance and International Relations		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote) oder sonstige Prüfungsleistung		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren politische Entscheidungsprozesse im internationalen, transnationalen und supranationalen Kontext.</p> <p>...verknüpfen im Rahmen der Teilgruppe Governance und Internationale Beziehungen unterschiedliche Fächer und Disziplinen mitsamt ihren spezifischen, theoretischen, methodischen und empirischen Zugängen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden werden mit den Ansätzen und Perspektiven der Global Governance vertraut gemacht. Auf der Grundlage theoretischer Ansätze der Internationalen Beziehungen werden unterschiedliche Akteure sowie Prozesse des Regierens und Steuerns über nationalstaatliche Grenzen hinweg analysiert. Darüber hinaus werden konkrete Politikbereiche behandelt und der Bedarf an Global Governance in diesen Bereichen mithilfe der vermittelten theoretischen Kenntnisse diskutiert. Den Studierenden wird der Umgang mit maßgeblichen theoretischen, methodischen und analytischen Konzepten des Forschungsbereichs Global Governance vermittelt.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache angeboten. Aktive Teilnahme an Diskussionen, Referate, Koreferate.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Jäger		



<b>Name</b>	<b>Governance and International Relations - A Perspective of Economic Geography</b>		
<b>Modulnummer</b>	05205	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Anwendungsorientierte und multidisziplinäre Vorbereitung auf Tätigkeiten in Wirtschaft, Verwaltung, Organisationen und Medien in einer deutschen, europäischen und internationalen Umgebung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Social Sciences: elective module within the main subject Social Sciences - Group Integrative Social Sciences - Subgroup Governance and International Relations		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Presentation (making up 30% of the final mark) and paper (making up 70% of the final mark)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	32 Creditpunkte im Hauptfach Sozialwissenschaft Methoden der Sozialwissenschaft und Nachbarwissenschaften		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren ortsspezifische Prozesse von Entscheidungsfindung in einem internationalen, transnationalen und supranationalen Kontext.</p> <p>...identifizieren verschiedene internationale Managementtypen und die Effektivität regionaler Prozesse.</p> <p>...bauen eine Verbindung zwischen verschiedenen Fächern und Disziplinen auf einer spezifischen, theoretischen, methodischen und empirischen Ebene auf.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standorte und Regionen der Weltwirtschaft;</li> <li>• Ansätze und Perspektiven der Wirtschafts- und Sozialgeographie;</li> <li>• Regionale Strukturen, Institutionen und Akteure internationaler, transnationaler und supranationaler Entscheidungsprozesse;</li> <li>• Aktuelle Themen in Bezug auf die Regionalentwicklung in Europa</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Studenten nehmen aktiv am Seminar teil, Diskussionen finden nach den Präsentationen statt.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Martina Fuchs		

<b>Name</b>	<b>Grundlagen der Besteuerung</b>		
<b>Modulnummer</b>	19001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Grundlegender Überblick über die wichtigsten Steuerarten für Unternehmen und ihre Kapitalgeber im Hinblick auf eine Tätigkeit in der Steuerberatung oder im Finanz- und Rechnungswesen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Pflicht im WB in der Profilgruppe Ertragsteuern und Rechnungslegung BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Unternehmensteuern BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Accounting BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Accounting BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Accounting (Finanz- und Rechnungswesen)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erhalten einen Überblick über die wichtigsten Steuerarten für Unternehmen und ihre Kapitalgeber ...erörtern die methodische Herangehensweise an betriebswirtschaftliche Sachverhalte aus steuerlicher Sicht. ...stellen die ertrags- und umsatzsteuerlichen Auswirkungen betriebswirtschaftlicher Vorgänge dar. ...gehen mit den einschlägigen Rechtsquellen, Urteilen und Verwaltungsanweisungen um. ...wenden Techniken zur praxisnahen Lösung von ertrags- und umsatzsteuerlichen Fällen und Fragestellungen an und übertragen sie auf neue Sachverhalte.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkommensteuer</li> <li>• Körperschaftsteuer</li> <li>• Gewerbesteuer</li> <li>• Umsatzsteuer</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Michael Overesch		

<b>Name</b>	<b>Grundlagen der externen Rechnungslegung</b>		
<b>Modulnummer</b>	07006	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Verständnis von Normen, Institutionen, Techniken, Instrumente der kapitalmarktorientierten Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Pflicht im WB in der Profilgruppe Ertragsteuern und Rechnungslegung BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Accounting BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Accounting BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Accounting (Finanz- und Rechnungswesen)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beschreiben Grundlagenwissen über Bilanzierungsprinzipien sowie Ansatz- und Bewertungsnormen nach IAS/IFRS. ... identifizieren die Besonderheiten von Konzernabschlüssen. ...setzen Methoden der Abschlussprüfung und Bilanzanalyse ein. ...beurteilen die Aussagekraft von Konzernabschlüssen aus Fremd- und Eigenkapitalgeber-sicht unter Einsatz moderner Auswertungsmethoden.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzierungsprinzipien</li> <li>• Abschlussprüfung</li> <li>• Bilanzanalyse</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Christoph Kuhner		

<b>Name</b>	<b>Grundlagen des Genossenschaftswesens</b>		
<b>Modulnummer</b>	37001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Grundlegendes Wissen für Tätigkeiten in Unternehmen des Genossenschaftssektors, Non-profit-Organisationen und Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Kooperatives Wirtschaften BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften BA Regionalstudien China, WPF, BWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...lernen die typologischen und morphologischen Grundlagen von Kooperationen kennen.</p> <p>...grenzen die Genossenschaft als spezielle Kooperationsform ab.</p> <p>...werden mit den theoretischen Grundlagen des Genossenschaftswesens vertraut gemacht.</p> <p>...erhalten einen Überblick über ideen-, real- und lehrgeschichtliche Grundlagen des Genossenschaftswesens.</p> <p>...setzen sich mit konkreten betriebswirtschaftlichen Problemen der Genossenschaften auseinander.</p> <p>...identifizieren und analysieren genossenschaftliche Governanceprobleme.</p> <p>...beurteilen Beiträge der Genossenschaften zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Morphologie der Kooperationen</li> <li>• Morphologie des Genossenschaftswesens</li> <li>• Genossenschaftsgeschichte</li> <li>• Genossenschaftstheorie</li> <li>• Corporate Governance des Genossenschaftswesens</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Probleme der Genossenschaften</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung		
<b>Weitere Informationen</b>	Grundlegende Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt		

<b>Name</b>	<b>Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens</b>		
<b>Modulnummer</b>	13008	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Vorbereitung, Durchführung und Präsentation sozialwissenschaftlicher Untersuchungen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI, Gruppe Empirische Sozialforschung BA VWL: Wahl im NF SOWI, Gruppe Soziologie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	sonstige Prüfungsleistungen: Übungsaufgaben (Die Klausur wird benotet, die Übungsaufgaben werden mit ‚bestanden‘ / ‚nicht bestanden‘ gewertet. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur sind die bestandenen Übungsaufgaben.)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...sind mit den grundlegenden sozialwissenschaftlichen Arbeitstechniken vertraut. ...kennen den formalen Aufbau sozialwissenschaftlicher Untersuchungsberichte. ...können Datenbankrecherchen zur Literatur- und Datenbeschaffung durchführen und Rechercheergebnisse hinsichtlich ihrer Qualität einschätzen. ...können Texte zusammenfassen und Exposés schreiben. ...können zitieren. ...können Daten in Graphiken und Tabellen darstellen. ...können Präsentationen erstellen und vortragen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialwissenschaftliche Infrastruktur</li> <li>• Literatur- und Datenrecherche</li> <li>• Aufbau und Gestaltung sozialwissenschaftlicher Texte</li> <li>• Zitationstechniken</li> <li>• Erstellung von Graphiken und Tabellen</li> <li>• Erstellung von Präsentationen</li> <li>• Vortragstechniken</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Übung mit Übungsaufgaben, Gruppenarbeit, Präsentationen und Diskussionen		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Karsten Hank		

<b>Name</b>	<b>Grundzüge der Makroökonomik</b>		
<b>Modulnummer</b>	02004	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Alle Tätigkeitsbereiche, in denen ein Grundverständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge erforderlich ist.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Pflicht im HF VWL BA BWL, SOWI: Pflicht im NF VWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, Pflicht im WPF VWL BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Wahl im Schwerpunktstudium BA LA: Unterrichtsfach Politik: Wahl im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Mathematische Methoden / Mathematical methods. Grundzüge der Mikroökonomik / Introductory Microeconomics		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...kennen das System und die Techniken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. ...erläutern Grundzüge der Neoklassischen und der Keynesianischen Theorie und wenden deren methodische Grundlagen an. ...bestimmen die gesamtwirtschaftliche Allokation und deren Determinanten in der Real-, Geld-, Kredit- und Aktienwirtschaft. ...beschreiben Ursachen für Inflation, Wachstum, Finanzkrisen und Arbeitslosigkeit. ...diskutieren die Rolle des Staates im Bereich der Fiskal- und der Geldpolitik. ...stellen Bezüge zu aktuellen makroökonomischen Fragestellungen her.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>• Neoklassische und Keynesianische Theorie</li> <li>• Real-, Geld-, Kredit- und Aktienwirtschaft</li> <li>• Ursachen für Inflation, Wachstum, Finanzkrisen und Arbeitslosigkeit</li> <li>• Fiskal- und Geldpolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Helge Braun, Ph.D., Univ.-Prof. Dr. Peter Funk		

<b>Name</b>	<b>Grundzüge der Mikroökonomik</b>		
<b>Modulnummer</b>	02003	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Alle Tätigkeitsbereiche, in denen eine Analyse elementarer ökonomischer Probleme notwendig ist.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Pflicht im HF VWL BA BWL, SOWI: Pflicht im NF VWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL BA Medienwissenschaft, WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien und Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Mathematische Grundkenntnisse		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beherrschen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der Mikroökonomik. ...beschreiben die Marktform der vollkommenen Konkurrenz hinsichtlich des Güterangebotes und der Marktpreisbildung. ...identifizieren die Grundprinzipien der Preisbildung im Monopol und Oligopol. ...gebrauchen formal-analytische Instrumente zur Analyse der Preisbildung grundlegender Marktformen. ...modifizieren die Modelle, um Defizite zu erkennen und die Wirkung politischer Instrumente zu analysieren.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie des Haushalts und der Nachfrage</li> <li>• Theorie der Unternehmung und des Angebots</li> <li>• Theorie der Preisbildung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Oliver Gürtler		

<b>Name</b>	<b>Grundzüge der Wirtschaftsgeographie</b>		
<b>Modulnummer</b>	50101	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von Entscheidungsgremien in Wirtschaftsbetrieben und politischen Institutionen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Pflicht im WB in der Profilgruppe Wirtschaftsgeographie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften BA Regionalstudien China, WPF BWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Alternativ</b>	RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Exkursion, Vorlesung		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren subnational-regionale Strukturen, Institutionen und Akteure sowie nationale und internationale (Inter-) Abhängigkeiten von Standorten, Institutionen und Akteuren.</p> <p>...problematisieren ausgewählte Prozesse sozioökonomischen Wandels auf verschiedenen Maßstabsebenen.</p> <p>...diskutieren aktuelle Theorien und empirische Fallbeispiele zur Regional- und Standortentwicklung in den Kernökonomien und Peripherien der Weltwirtschaft.</p> <p>...bewerten die Fallbeispiele vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte über Regulationsmodi, Transformationen, Krisen und anderen Formen des Wandels.</p> <p>...wenden Verfahren der quantitativen und qualitativen Regionalforschung an.</p> <p>...beurteilen sozioökonomische Entwicklungen in ausgewählten Regionen sowie regionalpolitische Strategien und standortpolitische Entscheidungsprozesse.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien wirtschaftsräumlicher Entwicklung;</li> <li>• Quantitative und qualitative Methoden empirischer Regionalforschung;</li> <li>• Fallbeispiele</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Unterstützung durch e-learning über ILIAS		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Martina Fuchs		



## Module H

<b>Name</b>	<b>Handels- und Gesellschaftsrecht</b>		
<b>Modulnummer</b>	04003	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Juristische Beratung von Wirtschaftsbetrieben.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL: Wahl in MN BWL/VWL BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im erweiterten Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Bürgerliches Vermögensrecht		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erörtern die Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts. ...erläutern die wesentlichen Gesellschaftsformen privater Unternehmen, deren Gründung, Entstehung und Haftung sowie Rechte und Pflichten der Gesellschafter. ...analysieren systematisch einschlägige Rechtsnormen und wenden diese auf konkrete Lebenssachverhalte an. ...überprüfen anhand praktischer Fälle aus dem Bereich des privaten Wirtschaftsverkehrs die Wirksamkeit von Verträgen sowie die Haftung der beteiligten Unternehmen und Personen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Handelsrechts</li> <li>• Gesellschaftsformen privater Unternehmen</li> <li>• Wirksamkeit von Verträgen</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Lars Böttcher		

<b>Name</b>	<b>Health Technology Assessment: Methodische Grundlagen und Anwendungen</b>		
<b>Modulnummer</b>	88004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Unterstützung bei komplexen Entscheidungen in der Medizin.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Evidence based Medicine/Health Technology Assessment		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...wenden die in anderen Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse auf den HTA-Prozess und die Bewertung von HTA-Berichten an</p> <p>....erarbeiten sich den grundlegenden methodischen Aufbau, der zur Erstellung eines HTA-Berichts erforderlich ist</p> <p>...schätzen die gesundheitspolitische Bedeutung von HTA-Berichten für Entscheidungsträger im Gesundheitswesen ein</p> <p>...setzen sich mit dem Verständnis nationaler und internationaler HTA-Organisationen auseinander</p> <p>...erörtern an Beispielen publizierter HTA-Berichte die methodischen Grundlagen des Health Technology Assessments</p> <p>...erwerben ein Verständnis für unterschiedliche Bewertungsdimensionen in HTA-Berichten</p> <p>...fassen die Ergebnisse von HTA-Berichten zusammen und stellen diese vor</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Methoden von HTA-Berichten</li> <li>• Bewertung von Evidenz zu Kosten und Nutzen in HTA-Berichten</li> <li>• Bedeutung gesundheitsökonomischer Aspekte in HTA-Berichten</li> <li>• Andere relevante Aspekte und Domänen in HTA-Berichten</li> <li>• Vergleich von HTA-Berichten</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Die Veranstaltung setzt eine aktive Vorbereitung der einzelnen Stunden in Form von Lesen der Studien voraus.</p> <p>Lektüre wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Dirk Müller, Univ.-Prof. Dr. med. Stephanie Stock, PD Dr. Andreas Gerber		

<b>Name</b>	<b>Human Resource Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	26005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Positions in human resource management; general management		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Health Economics, Information Systems: Elective module within the specialisation Corporate Development, Organisation and Human Resources		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	none		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Students...</p> <p>...state different theoretical approaches to managing human resources.</p> <p>...analyze different methods of personnel selection, personnel development, job design, business ethics, or compliance and evaluate their advantages and disadvantages</p> <p>...assess empirical evidence on the determinants of job satisfaction, absenteeism, turnover, etc.</p> <p>...analyze economic consequences of institutional frameworks.</p> <p>...discuss real decision problems in human resource management.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Human resource management practices</li> <li>• Personnel selection</li> <li>• Personnel development</li> <li>• Personnel controlling and compensation</li> <li>• Institutional framework (codetermination, compliance, ethics, etc.)</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Discussion of case studies and empirical analyses.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Dirk Sliwka		

## Module I

<b>Name</b>	<b>Industrieökonomik und Wettbewerb</b>		
<b>Modulnummer</b>	08004	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von Entscheidungsgremien in Wirtschaft und Politik.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Wahl im Schwerpunktstudium BA LA: Unterrichtsfach Politik: Wahl im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...wenden Verfahren der Spieltheorie zur Analyse von Märkten an. ...diskutieren unterschiedliche Formen strategischen Verhaltens bei Marktmacht. ...erklären moderne Wettbewerbsmodelle. ...erörtern Gegenstand, Ziele und Institutionen der Wettbewerbspolitik.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Preis- vs. Mengenwettbewerb</li> <li>• Produktdifferenzierung</li> <li>• Kundenbindung</li> <li>• Kollusion</li> <li>• Marktein- und austritt</li> <li>• Fusionen</li> <li>• Wettbewerbspolitik</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Johannes Münster, Prof. Dr. Felix Höffler, Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D.		

<b>Name</b>	<b>Informatik I</b>		
<b>Modulnummer</b>	73002	<b>Arbeitszeit</b>	270 h
<b>Leistungspunkte</b>	9	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Konzeption, Analyse und Implementierung von Algorithmen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Pflicht in Mathematik und Informatik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL(180)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...sind in der Lage, grundlegende Algorithmen zu konzipieren und implementieren sowie Algorithmen in Hinblick auf Korrektheit und ihr Laufzeitverhalten in Abhängigkeit von verwendeten Datenstrukturen zu analysieren.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und Definition der Informatik und dem Aufbau sowie der Funktionsweise von Computern behandelt die Vorlesung grundlegende Inhalte zu Algorithmen und Datenstrukturen.</li> <li>• Der allgemeine Entwurf und die Analyse von Algorithmen wird an Beispielen aus den Bereichen der Sortier- und Suchverfahren sowie elementaren Graphenalgorithmen vollzogen. Des Weiteren können elementare Graphenalgorithmen behandelt werden. Die vorgestellten elementaren Datenstrukturen umfassen beispielsweise Bäume, Graphen und Union-Find Datenstrukturen.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Inhalte der Vorlesung können nicht ausschließlich durch theoretische Betrachtung erlernt werden, daher ist die Teilnahme an den Übungen und das selbstständige Bearbeiten der Aufgaben unerlässlich.		
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Informatik		

<b>Name</b>	<b>Informatik II</b>		
<b>Modulnummer</b>	73003	<b>Arbeitszeit</b>	270 h
<b>Leistungspunkte</b>	9	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Verständnis der logischen Grundlage von Berechnungen mittels Computern und ihrer elektronischen Realisierung sowie des theoretischen Fundaments der Berechenbarkeit und Komplexität.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Pflicht in Mathematik und Informatik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL(180)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...verfügen über Hintergrund- und Anwendungswissen zu grundlegenden Bereichen der Informatik, vor allem ihrer logischen und theoretischen Fundamente.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der erste Teil der Vorlesung vermittelt Kenntnisse im Bereich der Kodierungen, Booleschen Funktionen, Schaltkreise und Schaltnetze als Grundlage von Rechnerarchitekturen. Es folgen Einführungen in Formale Sprachen und deren Übersetzung durch Compiler sowie in Betriebssysteme und Rechnernetze. Der abschließende theoretische Teil vermittelt Grundlagen der Berechenbarkeits- und Komplexitätstheorie.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Inhalte der Vorlesung können nicht ausschließlich durch theoretische Betrachtung erlernt werden, daher ist die Teilnahme an den Übungen und das selbstständige Bearbeiten der Aufgaben unerlässlich.		
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Informatik		

<b>Name</b>	<b>Information Systems</b>		
<b>Modulnummer</b>	72301	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	300 h
<b>Qualifikation</b>	Technological and conceptual design, implementation, planning, evaluation and controlling of organizational and inter-organizational enterprise systems. Research work and presentation / practical training project.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor business administration, economics, social sciences, health economics: compulsory module within the elective Profilgruppe Information Systems.		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), RE, so, PR, MP, PA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Combination of written exam lasting 90 min or oral exam and activities during exercises/tests/projects or a combination of written exam lasting 90 min or oral exam and activities during exercises/tests/projects; research paper and presentation/practical project.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar, Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...identify application areas, potentials, and the organizational as well as inter-organizational relevance of integrated information systems/ enterprise systems (IIS/ES).</p> <p>...outline integrated information systems' application issues.</p> <p>...assess integrated information systems' selection, evaluation, and application aspects.</p> <p>...understand technological issues regarding architecture, data management, adaption, integration, programming, realization, and extension of IIS/ES.</p> <p>...work in self-dependent and self-organized teams.</p> <p>...reflect on integrated information systems' possibilities and issues regarding construction, development, and management of IIS/ES.</p> <p>...search, interpret, arrange, and present content regarding specific topics.</p> <p>...identify different architectures' and technologies' interdependencies with regard to an efficient control and further development of IIS/ES.</p> <p>...present and discuss own results within the group.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• integrated information processing (integration, data management, data processing, document management, process orientation)</li> <li>• enterprise systems</li> <li>• enterprise information management</li> <li>• enterprise resource planning (ERP)</li> <li>• ERP life-cycle</li> <li>• cloud computing / organizational and inter-organizational cloud services</li> <li>• service oriented architecture (SOA) / web services</li> <li>• enterprise architecture</li> <li>• organizational and inter-organizational application areas</li> <li>• case studies</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Required readings have to be read in advance. Case studies, theoretical and practical exercises will be prepared in teamwork and presented to the entire course. The presented results will be analyzed and discussed.		
<b>Weitere Informationen</b>	Required readings will be announced in an according term. If required, students receive training regarding the applied tools and methods. If necessary: number of participants may be limited.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Ali Sunyaev, Prof. Dr. Werner Mellis, Prof. Dr. Detlef Schoder		

<b>Name</b>	<b>Information Systems Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	71003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnis und Verständnis ausgewählter Fragen des Managements von Informationssystemen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Wahl in Information Systems BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Medienmanagement BA Medienwissenschaft: WPF Medienmanagement BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftsinformatik: Wahl im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), so, MP (20)		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur über 90 Min. oder mündliche Prüfung oder Kombination aus: Klausur über 90 Min. bzw. mündlicher Prüfung und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beurteilen die Relevanz von Anwendungs- und Informationssystemen für Unternehmen, Verwaltung und zunehmend auch den unmittelbaren privaten Lebensbereich. ...analysieren mittels informationsökonomischer Betrachtungen unternehmerische Entscheidungen oder gestalten diese. ...diskutieren die Grundlagen des Informationsmanagement. ...ordnen aktuelle technologische Entwicklungen ein und schätzen Potenziale für die Lösung betrieblicher Aufgaben ab. ...wenden Analyse- und Strukturierungskonzepte auf Fallbeispiele an. ...beurteilen konkrete Unternehmens- und Wettbewerbsbeispiele aus dem Bereich E-Commerce und E-Business.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsinformatik als Wissenschaft</li> <li>• Strategische Rolle von Informationssystemen</li> <li>• Inner- und zwischenbetriebliche Geschäftsprozessintegration</li> <li>• Electronic Commerce und Electronic Business</li> <li>• CSCW</li> <li>• IT-Sicherheit</li> <li>• Ethische, soziale und politische Aspekte</li> <li>• Informationsgüter usiness Process Reengineering</li> <li>• Internet der Dinge</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Begleitende Pflichtlektüre: Laudon, K.; Laudon, J.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik – eine Einführung, Pearson Verlag, 2010.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Detlef Schoder		



<b>Name</b>	<b>Information Systems Quality</b>		
<b>Modulnummer</b>	75601	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	300 h
<b>Qualifikation</b>	Planung, Überwachung, Durchführung und Evaluierung von qualitätsbezogenen Maßnahmen bei der Entwicklung von Informationssystemen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Pflicht im WB in der Profilgruppe Information Systems Quality		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so, MP		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur über 90 Min. oder mündliche Prüfung oder Kombination aus: Klausur über 90 Min. bzw. mündlicher Prüfung und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar, Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>... verstehen die wirtschaftliche Bedeutung der Qualität von Informationssystemen.</p> <p>... verstehen die Bedeutung der Anforderungsanalyse im Hinblick auf die Erfüllung von Qualitätserwartungen der wichtigsten Stakeholder.</p> <p>... erwerben breite Kenntnisse der Methoden der konstruktiven und analytischen Qualitätssicherung.</p> <p>... kennen die Aufgaben und Herausforderungen des Managements der Qualitätssicherung.</p> <p>... sammeln Erfahrung beim Suchen, Interpretieren, Systematisieren, Verfassen und Präsentieren von Material für ein wissenschaftliches Referat über ein begrenztes Thema.</p> <p>... sammeln Erfahrung in der Disputation ihrer Präsentation und der kritischen Diskussion der Referate ihrer Mitstudierenden.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftliche Bedeutung der Qualität</li> <li>• Anforderungen und Anforderungsanalyse</li> <li>• Stakeholder eines Systems</li> <li>• Qualitätsmodelle</li> <li>• Test- und Prüfmethoden</li> <li>• Management der Qualitätssicherung</li> <li>• Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Übungen setzen selbstständiges Erarbeiten von Inhalten aus der Pflichtliteratur voraus. Das Seminar besteht aus der Präsentation und Diskussion von Vorträgen, die unter Anleitung als schriftliche Referate vorbereitet werden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Pflichtlektüre und die aktuelle Themenstellung werden im jeweiligen Veranstaltungsemester bekannt gegeben. Gegebenenfalls kann eine Beschränkung der Teilnehmeranzahl vorgenommen werden.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Ali Sunyaev		

<b>Name</b>	<b>Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	270 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomik; Grundzüge der Makroökonomik; Wirtschaftspolitik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Seminar, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...lernen, wissenschaftlich und problemorientiert zu arbeiten.</p> <p>...üben die Entwicklung von intersubjektiv überprüfbaren und damit einem Diskurs zugänglichen Argumentationen.</p> <p>...erarbeiten Kriterien und Analyseinstrumente der wissenschaftlichen Politikberatung.</p> <p>...lernen die Anwendung der Konzepte auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen.</p> <p>...üben problemgeleitetes wissenschaftliches Arbeiten.</p> <p>...üben die Analyse von Wirkungszusammenhängen in wirtschaftspolitisch relevanten Bereichen.</p> <p>...erhöhen ihr Verständnis von tagespolitischen Ereignissen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<p>Die Schwerpunkte des Moduls liegen darin, wirtschaftspolitische Zusammenhänge in komplexen praktischen Problemfeldern zu erkennen, diese mit wirtschaftswissenschaftlichen Methoden zu analysieren und problemlösungsorientiert Reformmöglichkeiten abzuleiten.</p> <p>Wesentliche Inhalte bilden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente der Wissenschaftstheorie.</li> <li>• die Rolle von normativen Setzungen in ökonomischer Politikberatung und deren Verbindung mit wissenschaftlicher, intersubjektiv überprüfbarer Wirtschaftspolitik.</li> <li>• die Identifikation und Analyse praktischer wirtschaftspolitischer Probleme.</li> <li>• die Theorie der Wirtschaftspolitik und deren Anwendung auf die problemorientierte Analyse praktischer wirtschaftspolitischer Fragestellungen.</li> <li>• die Verbindung von wirtschaftswissenschaftlicher Analyse und theoretischen Modellen mit institutionellen Kenntnissen.</li> <li>• die Interdependenzen des Wirtschaftssystems mit politischen, kulturellen und rechtlichen Gegebenheiten der Gesellschaftsordnung.</li> <li>• die ökonomische Analyse der Politik und der Bürokratie.</li> <li>• die Auseinandersetzung mit Themen und Methoden, die Ökonomen in ihrer Funktion als Politikberater unterstützen.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:</p> <p>Block I:</p> <p>a) "Theorie der Wirtschaftspolitik (WiSe)"</p> <p>b) "Neue Politische Ökonomik (SoSe)"</p> <p>c) "Volkswirtschaftliche Grundlagen der Gesundheitsökonomie (SoSe)"</p> <p>d) "Spezielle Fragen der Wirtschaftspolitik (Vorlesung)"</p> <p>Block II:</p> <p>e) "Seminar Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik"</p> <p>f) "Spezielle Fragen der Wirtschaftspolitik (Seminar)"</p> <p>Es müssen eine Veranstaltung aus Block I und eine Veranstaltung aus Block II belegt werden.</p>		

	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung aus Block I.</li><li>2.) Bestehen der kombinierten Prüfung (Halten des Referats und Abgabe der Hausarbeit) einer Veranstaltung aus Block II.</li></ol> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>
<b>Verantwortlich</b>	IWP – Institut für Wirtschaftspolitik

<b>Name</b>	<b>Integrated Information Systems</b>		
<b>Modulnummer</b>	71104	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Leitung von Projekten zur Auswahl, zur Einführung und zum Betrieb von unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden integrierten Informationssystemen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Pflicht in Information Systems BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftsinformatik: Pflicht im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), so, MP (20)		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur über 90 Min. oder mündliche Prüfung oder Kombination aus: Klausur über 90 Min. bzw. mündlicher Prüfung und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...identifizieren die Einsatzfelder, Potenziale sowie die unternehmensweite und -übergreifende Bedeutung von integrierten Informationssystemen. ... erläutern Probleme des Einsatzes von integrierten Informationssystemen. ... beurteilen Auswahl-, Evaluierungs- und Einsatzaspekte integrierter Informationssysteme.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrierte Informationsverarbeitung</li> <li>• Strategic Management of Information Systems</li> <li>• Business Process Reengineering</li> <li>• Enterprise Resource Planning (ERP)</li> <li>• ERP-Lebenszyklus</li> <li>• Supply Chain Management</li> <li>• Service-orientierte Architekturen (SOA)</li> <li>• Unternehmensarchitektur</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Texte müssen vor der Veranstaltung gelesen werden. Der Vorbereitungsgrad wird in der Veranstaltung überprüft. Es werden Fallstudien und Übungsaufgaben in Gruppenarbeit vorbereitet und im Plenum von Studenten präsentiert. Die präsentierten Lösungen werden analysiert und diskutiert.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Detlef Schoder		

<b>Name</b>	<b>Interkulturelle Psychologie</b>		
<b>Modulnummer</b>	05302	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Sensibilisierung für die Herausforderungen interkultureller Begegnungen und interkultureller Forschung. Erwerb interkultureller Handlungskompetenz.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im NF SOPSY BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Wirtschaftspsychologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beurteilen gesellschaftliche Sachverhalte aus kulturvergleichender Perspektive, ...übertragen Theorien der Sozialpsychologie auf interkulturelle Kontexte, ...sind sich der Herausforderungen interkultureller Forschung bewusst, ...sind dazu in der Lage, erlernte Theorien auf Anwendungsbereiche der interkulturellen Begegnung im beruflichen Kontext zu übertragen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesse und Theorien, sowie Methoden und Anwendungsbereiche der interkulturellen Psychologie in Hinblick auf</li> <li>• Kommunikation</li> <li>• Emotion</li> <li>• Werte</li> <li>• Religion</li> <li>• Globalisierung</li> <li>• Migration, Integration und Akkulturation</li> <li>• Gesundheit</li> <li>• Nationale und internationale Entwicklung</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Prof. Erik Hölzl		

<b>Name</b>	<b>International Accounting and Taxation</b>		
<b>Modulnummer</b>	19601	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	270 h
<b>Qualifikation</b>	Applications oriented knowledge of financial statement analysis and security valuation. Comprehension of fundamental structural components of (income) tax systems. Application to international transactions from a German company and individual perspective.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Information Systems: compulsory module within the specialisation International Accounting and Taxation		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Tutorium, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...acquaint themselves with important technical terms in English language.</li> <li>...learn to use relevant legal sources (laws, international treaties, accounting standards).</li> <li>...discuss tax avoidance schemes and the prescriptions established to impede those schemes.</li> <li>...are able to identify and analyze structural elements of most tax systems.</li> <li>...evaluate the tax consequences of international economic activities of individuals and companies.</li> <li>...get to know the reasons for international double taxation and learn basic methods that provide relief from double taxation</li> <li>...apply the acquired knowledge to selected practical case studies.</li> <li>...analyze business models with the help of financial statements from an investor perspective.</li> <li>...forecast pro-forma financial statements.</li> <li>...apply accounting oriented valuation-methods to evaluate companies, business units and strategic projects.</li> <li>...scrutinize the performance and limits of simplifying business valuation models.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Connecting factors for tax liability</li> <li>• Determination of (corporate) income tax basis</li> <li>• Anti-avoidance rules</li> <li>• Purpose and structure of double tax treaties</li> <li>• Financial statement and strategy analysis</li> <li>• Business valuation</li> <li>• Case studies</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Required readings will be announced at the beginning of the term.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Carsten Homburg, Jun.-Prof. Dr. Sönke Sievers, Prof. Dr. Norbert Herzig, Prof. Dr. Christoph Kuhner		

<b>Name</b>	<b>International Economics</b>		
<b>Modulnummer</b>	08005	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Qualifies students for activities in multilateral organizations, multinational enterprises, research institutes, or other entities with a focus on international relations. Prerequisite for further studies in the area of international economics.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Economics: elective module within the Main subject Economics Bachelor Business Administration, Social Sciences: elective module within the subsidiary subject Economics BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...understand and apply international trade theory (Ricardo-Model, Heckscher-Ohlin-Model and selected additional approaches). ...know tariffs and other instruments of international trade policy and examine their economic consequences. ...study the role of exchange rates and multinational corporations.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• International trade theory: basics and extensions.</li> <li>• International trade policy.</li> <li>• Introduction to the economics of international finance and multinational corporations.</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Additional information will be provided at the beginning of the term.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Susanne Prantl		

<b>Name</b>	<b>International Management I</b>		
<b>Modulnummer</b>	54101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Internationale Zusammenarbeit bei betriebswirtschaftlichen Fragestellungen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe International Management		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	AN		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...beschreiben Management Ansätze aus internationaler Perspektive.</li> <li>...erläutern grenzüberschreitende betriebswirtschaftliche Fragestellungen.</li> <li>...interpretieren verschiedene Einstellungen für die Sichtweise deutscher Betriebe.</li> <li>...skizzieren unterschiedliche Ansätze der betriebswirtschaftlichen Ausbildung.</li> <li>...interpretieren unterschiedliche kulturelle Eindrücke.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• je nach Kurswahl</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Die Module der Profilgruppe International Management können ausschließlich im Rahmen von Auslandsstudien erworben werden. Hierzu ist ein standardisiertes Anerkennungsverfahren vorgesehen, wenn die belegten Kurse einschlägige (d.h. nur eindeutig dem Fach BWL zuzuordnende) und fortgeschrittene Fachkurse sind, die keine Grundlagenveranstaltungen des Hauptfaches, der Fachgruppe oder des Nebenfaches darstellen.</p> <p>(Eine Liste der ausgeschlossenen Kurse ist beim ZIB erhältlich.) Voraussetzung ist außerdem, dass die Kurse nicht bereits im Kölner Studium erbracht wurden.</p> <p>Das ZIB gibt weitere Auskünfte über das standardisierte Anrechnungsverfahren.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB		



<b>Name</b>	<b>International Management II</b>		
<b>Modulnummer</b>	54102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Internationale Zusammenarbeit bei betriebswirtschaftlichen Fragestellungen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe International Management		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	AN		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...beschreiben Management Ansätze aus internationaler Perspektive.</li> <li>...erläutern grenzüberschreitende betriebswirtschaftliche Fragestellungen.</li> <li>...interpretieren verschiedene Einstellungen für die Sichtweise von Betrieben.</li> <li>...skizzieren unterschiedliche Ansätze der betriebswirtschaftlichen Ausbildung.</li> <li>...interpretieren unterschiedliche kulturelle Eindrücke.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• je nach Kurswahl</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Die Module der Profilgruppe International Management können ausschließlich im Rahmen von Auslandsstudien erworben werden. Hierzu ist ein standardisiertes Anerkennungsprozedere vorgesehen, wenn die belegten Kurse einschlägige (d.h. nur eindeutig dem Fach BWL zuzuordnende) und fortgeschrittene Fachkurse sind, die keine Grundlagenveranstaltungen des Hauptfaches, der Fachgruppe oder des Nebenfaches darstellen. (Eine Liste der ausgeschlossenen Kurse ist beim ZIB erhältlich.)</p> <p>Voraussetzung ist außerdem, dass die Kurse nicht bereits im Kölner Studium erbracht wurden. Das ZIB gibt weitere Auskünfte über das standardisierte Anrechnungsverfahren.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB		

<b>Name</b>	<b>International Media and Technology Project</b>		
<b>Modulnummer</b>	25103	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Planung, Durchführung und Präsentation internationaler Studien und Projekte in den Bereichen Medien, Neue Medien, Informations- und Telekommunikationswirtschaft		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Medienmanagement BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Medien (Sektorales Management)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...vertiefen Themen im weiten Spektrum der Medienthemen. ... identifizieren die Terminologie des internationalen Medien- und Technologiemanagements sowie der zugehörigen Studien- und Projektkommunikation. ...planen, präsentieren (in Wort oder Schrift) und führen ein Projekt / eine Studie mit internationalem Fokus oder im internationalen Umfeld aus.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Details unterscheiden sich von Semester zu Semester</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Kombination von Vorträgen, Gruppenarbeit und interaktiven Elementen.		
<b>Weitere Informationen</b>	<a href="http://www.mtm.uni-koeln.de">www.mtm.uni-koeln.de</a>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Claudia Loebbecke, M.B.A.		

<b>Name</b>	<b>Internationale und monetäre Ökonomik</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	270 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: Grundzüge der Mikroökonomik, Grundzüge der Makroökonomik, Mathematische Methoden		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...werden durch das Modul für eine Tätigkeit in Bereichen vorbereitet, in denen ein Verständnis von außenwirtschaftlichen Zusammenhängen und von Geldpolitik im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang hilfreich ist (Multilaterale Organisationen, Ministerien und weitere staatliche Einrichtungen, Banken und andere Finanzdienstleister, Finanzabteilungen von Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Verbände und Interessensvertretungen, Medien). Das Modul bereitet Studierende zudem für weiterführende Studien der internationalen und monetären Ökonomik vor.</p> <p>...beschreiben in der Teilveranstaltung "Internationale Ökonomik" empirische Regelmäßigkeiten des internationalen Handels, erklären die beobachtbaren Zusammenhänge mit Hilfe ausgewählter Außenhandelstheorien, untersuchen die Rolle multinationaler Unternehmen, modellieren den Einsatz und die Auswirkungen außenhandelspolitischer Instrumente (z.B. Zölle), leiten daraus Handlungsempfehlungen für die Außenhandelspolitik ab, analysieren die Bedeutung von Wechselkursen, Zins- oder Kaufkraftparität und hinterfragen jeweils das durch die Methodenwahl beschränkte Vorgehen bei den Analysen.</p> <p>...beschreiben in der Teilveranstaltung "Geldtheorie und Geldpolitik" empirische Regelmäßigkeiten zwischen gesamtwirtschaftlichen Größen und geldpolitischen Maßnahmen, erklären die beobachtbaren Zusammenhänge mit Hilfe makroökonomischer Theorien, leiten daraus Handlungsempfehlungen für die Geldpolitik ab und hinterfragen das durch die Methodenwahl beschränkte Vorgehen bei den Analysen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<p>Veranstaltungsteil "Internationale Ökonomik":</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• • Außenhandelstheorie: Grundlagen und Erweiterungen</li> <li>• • Außenhandelspolitik</li> <li>• • Einführung in die monetäre Außenwirtschaftslehre</li> </ul> <p>Veranstaltungsteil "Geldtheorie und Geldpolitik":</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• • Geldfunktionen</li> <li>• • Geldmengen und Zentralbankoperationen</li> <li>• • Empirische Evidenz zu den Zusammenhängen zwischen Preisen, Zinsen und Geldmengen</li> <li>• • Geldnachfrageansätze</li> <li>• • Finanzintermediation und Zentralbankreserven</li> <li>• • Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften und Wechselkurspolitik</li> <li>• • Auslandsverschuldung und Währungskrisen</li> <li>• • Die Europäische Währungsunionen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Sprache: deutsch		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: "Internationale Ökonomik" und "Geldtheorie und Geldpolitik". Es müssen beide Veranstaltungen belegt werden.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Susanne Prantl		

<b>Name</b>	<b>Investition und Finanzierung</b>		
<b>Modulnummer</b>	01004	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Kaufmännische Tätigkeiten, die eine Analyse von Investitions- und Finanzierungsalternativen erfordern.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Tutorium, Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...bestimmen den für Investitionen erforderlichen Kapitalbedarf. ...beschreiben die verschiedenen Finanzierungsarten. ...beurteilen und diskutieren ausgewählte Finanzierungsformen. ...lernen Investitionen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechenverfahren bei Sicherheit zu bewerten. ...wägen Chancen und Risiken bei der Anwendung von Investitionsrechenverfahren ab, um finanzwirtschaftliche Grundentscheidungen treffen zu können. ...vertiefen die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Methoden durch die eigenständige Bearbeitung anwendungsbezogener Übungsaufgaben und Fallbeispiele.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche und entscheidungstheoretische Grundfragen</li> <li>• Investitionsrechnung unter Sicherheit</li> <li>• Perspektiven der Investitionsrechnung unter Unsicherheit</li> <li>• Außenfinanzierung</li> <li>• Innenfinanzierung</li> <li>• Finanzplanung</li> <li>• Zahlungsbezogene und bilanzbezogene Kapitalbedarfsplanung</li> <li>• Rendite-Risiko-Position</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Prof. Dr. Dieter Hess, Prof. Dr. Heinrich R. Schradin, Prof. Dr. Alexander Kempf		

<b>Name</b>	<b>Investment Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	21102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Vermögensverwaltung für Individuen, Institutionen und Unternehmen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Finance I und II BA GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Finance BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Finance BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Finance BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Finance (Finanz- und Rechnungswesen)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Es sollten zunächst die Module "Investition und Finanzierung" sowie "Finanzmanagement" besucht werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...untersuchen die Anlageziele verschiedener Arten institutioneller Investoren. ...diskutieren die Informationseffizienz der Märkte und wägen die Vor- und Nachteile aktiver und passiver Investmentansätze in Abhängigkeit des Grades der Markteffizienz ab. ...analysieren den optimalen Aufbau eines Portfolios. ...werden sich der Schätzrisiken bei der Portfoliooptimierung bewusst und erkennen deren Konsequenzen. ...praktizieren Methoden zur Steuerung des Risikos des Portfolios. ...wägen Chancen und Risiken des Einsatzes von Derivaten im professionellen Risikomanagement ab. ...evaluieren den Erfolg von Anlagestrategien. ...diskutieren und analysieren tagesaktuelle Beispiele aus der Fachpresse und ordnen diese in den Kontext der Vorlesung ein. ...setzen die erlernten Techniken praktisch im Rahmen kleiner Fallstudien um.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlageziele</li> <li>• Portfoliotheorie</li> <li>• Risikosteuerung</li> <li>• Anlagestrategien</li> <li>• Fallstudien</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Studierenden vertiefen die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Techniken durch anwendungsbezogene Übungsaufgaben.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Alexander Kempf		

## Module K

<b>Name</b>	<b>Klinische Studien: Anwendungen</b>		
<b>Modulnummer</b>	88005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von Entscheidungsgremien in Wirtschaftsbetrieben, Gesundheitswesen und politischen Institutionen (gute Englisch-Kenntnisse wünschenswert)		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Evidence based Medicine/Health Technology Assessment		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Evidenz basierte Medizin I		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...formulieren relevante Fragestellungen für medizinische Entscheidungssituationen</li> <li>...bewerten den formalen Aufbau von Studien</li> <li>...extrahieren die relevanten Informationen aus einer Publikation</li> <li>...erkennen Hinweise auf das Vorliegen verschiedene Bias-Formen</li> <li>...führen Ratings der Studienqualität unter Anwendung verschiedener Skalen durch</li> <li>...durchschauen die Regeln und „pitfalls“ wissenschaftlichen Publizierens</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformen und Studienplanung.</li> <li>• Bewertung von Studien</li> <li>• Zusammenfassung von Studien zur Anwendung auf eine Klinische Fragestellung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Übung anhand beispielhafter Therapiestudien unterschiedlicher methodischer Qualität		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird über ILIAS bekannt gegeben		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Dirk Müller, Univ.-Prof. Dr. med. Stephanie Stock, PD Dr. Dieter J. Ziegenhagen		

<b>Name</b>	<b>Kooperative Selbsthilfe</b>		
<b>Modulnummer</b>	37101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Kompetenz für Tätigkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit und in internationalen Organisationen. Zudem: Tätigkeit im sozialpolitischen Umfeld. Vertieftes theoretisch angeleitetes Wissen über Formen kooperativer Selbsthilfe in ausgewählten Praxisfeldern		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Kooperatives Wirtschaften BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften BA Regionalstudien China, WPF BWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, MP		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Beide Vorlesungen werden in einer Modulprüfung gemeinsam abgeprüft. Die Klausurdauer beträgt 90 Minuten und teilt sich hälftig auf die beiden beinhalteten Veranstaltungen auf. Alternativ ggf. Mündliche Prüfung		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erwerben Kenntnisse über Entwicklungsgesellschaften und ihre Probleme. ...wenden kooperationstheoretisches Wissen auf die Bekämpfung dieser Probleme an. ...analysieren konkrete Anwendungsoptionen im Entwicklungszusammenhang. ...analysieren morphologisch Kooperationsgebilde sozialer Hilfe (z. B. Gesundheitsselfhilfegruppen, Seniorenengossenschaften) im Lichte der anthropologischen Forschung zur Reziprozitätsökonomik. ...diskutieren Theorie zur Entstehung und Funktion der intermediären Gebilde im Rahmen des Wohlfahrtspluralismus zwischen Staat, Markt und Familie/Verwandtschaft. ...interpretieren die Spannungen zur öffentlichen Förderung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lecture „Economic Cooperation in Developing Countries“:</li> <li>• Fundamental questions of development theory and development cooperation</li> <li>• Specific problems and challenges in developing countries</li> <li>• Economic and sociological approaches to reciprocity</li> <li>• Case studies of economic cooperation projects</li> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung „Kooperative Selbsthilfe im Sozialstaat“</li> <li>• Reziprozitätsökonomik</li> <li>• Kooperationsgebilde der sozialen Hilfe</li> <li>• Wohlfahrtspluralismus</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Das Modul besteht aus den Vorlesungen „Economic Cooperation in Developing Countries“ (SS) und „Kooperative Selbsthilfe im Sozialstaat“ mit integrierter Übung (SS) Zu den Vorlesungen sollte die vertiefende Lektüre parallel erfolgen. Die Übung sieht die Diskussion ausgewählter Texte vor.		
<b>Weitere Informationen</b>	Lektüre der angegebenen Literatur vor jeder Sitzung erforderlich. Beide Vorlesungen werden in einer Modulprüfung gemeinsam abgeprüft. Die Klausurdauer beträgt 90 Minuten und teilt sich hälftig auf die beiden beinhalteten Veranstaltungen auf. Alternativ ggf. mündliche Prüfung.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt		

<b>Name</b>	<b>Kooperatives Wirtschaften</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	0 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	null
<b>Präsenzzeit</b>	0 h	<b>Selbststudium</b>	0 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	<p>Schriftliche Prüfung: KL (60)          Kombinierte Prüfung: RE, HA          Die Modulabschlussnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Leistungen der Prüfungselemente zusammen.</p> <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:          1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung der Veranstaltung a).          2.) Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der kombinierten Prüfung (Halten des Referats und Abgabe der Hausarbeit) der Veranstaltung b).</p>		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar, Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...können verschiedene Schwerpunkte aus Theorie und Praxis solidarischen Wirtschaftens in Deutschland, Europa sowie in Entwicklungsgesellschaften wählen. Im Mittelpunkt der Lehre steht dabei besonders die Organisationsform der Genossenschaft als eine Wirtschafts- und Unternehmens(Rechts-)form, die, von den Mitgliedern getragen, mitgliederorientiert wirtschaftet. Das Ziel des Wirtschaftens ist auf die Förderung der Mitglieder durch die genossenschaftliche Geschäftstätigkeit (Bedarfwirtschaft) und nicht auf die Gewinnerzielung (Erwerbswirtschaft) gerichtet.</p> <p>...lernen die in Genossenschaften zum Zuge kommende kollektive/ kooperative/ solidarische Selbsthilfe in Abgrenzung zur individuellen Selbsthilfe und (staatlichen) Fremdhilfe und die grundlegenden genossenschaftlichen Prinzipien sowie die besonderen Strukturmerkmale der Genossenschaften kennen. Neben der förderwirtschaftlichen Zielsetzung ist die demokratische Verfasstheit der Genossenschaften ein weiteres wichtiges Kernmerkmal. Die Mitglieder werden in ihren Rollen als Eigentümer, Kapitalgeber und als Kunde/ Lieferant der Genossenschaft betrachtet. Aus den genossenschaftlichen Prinzipien und Kernmerkmalen ergeben sich grundlegende Besonderheiten, die es zu analysieren gilt.</p> <p>...können die Einsatzmöglichkeiten von Genossenschaften und anderen Kooperationsformen bei unterschiedlichen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen beurteilen.</p> <p>...evaluieren potenzielle sowie empirische Beiträge solidarischer Wirtschaftsformen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung auf Makroebene sowie auf der Mikroebene z.B. mit dem Konzept des Empowerments.</p> <p>...werden im Rahmen der Seminare durch Hausarbeiten in geeigneter Form auf das Schreiben der Bachelorarbeit vorbereitet und üben das selbstständige Verfassen von Texten ein. Präsentationstechniken werden durch Referate eingeübt. Mit den Klausuren wird die Breite des Wissensstandes der Studierenden gesichert und die Fähigkeit der Studierenden geschult, unter Zeitrestriktion zielgerichtet Fragestellungen zu bearbeiten.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Vorlesung wird ein Überblick über verschiedene Theorieansätze zur Erklärung solidarischer Selbsthilfe gegeben. Es werden die Grundlagen des solidarischen Wirtschaftens sowie Konzeptionen und Theorieansätze, die zur Analyse spezifisch genossenschaftlicher Problemfelder genutzt werden, vorgestellt. In einem Überblick werden die grundlegenden Probleme, die</li> </ul>		



	<p>mit dem solidarischen Wirtschaften in genossenschaftlicher Wirtschaftsweise verbunden sind, herausgestellt. Schwerpunktsetzungen erfolgen insbesondere im Bereich des Dritten Sektors oder der Non-Profit-Organisationen des solidarischen Wirtschaftens. Die Betrachtung bleibt dabei nicht auf der mikroökonomischen Ebene stehen, sondern es wird ebenso nach den Beiträgen der Genossenschaften zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung von sozialen Gruppen/ eines Landes/ einer Gesellschaft gefragt. Methodisch kommen Ansätze der BWL, der VWL, der Soziologie, der Politikwissenschaft oder auch der Geschichtswissenschaft und der Rechtswissenschaften zur Anwendung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Seminar vertieft die grundlegenden und aktuellen Besonderheiten der solidarischen Wirtschafts- und Unternehmensformen.</li> </ul>
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: "... " und "Grundsätzliche und aktuelle Probleme kooperativen Wirtschaftens". Es müssen beide Veranstaltungen belegt werden.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

<b>Name</b>	<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>		
<b>Modulnummer</b>	01005	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	50 h	<b>Selbststudium</b>	190 h
<b>Qualifikation</b>	Kaufmännische Tätigkeitsbereiche, deren Aufgabe es ist, Informationen für innerbetriebliche Entscheidungen bereitzustellen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Pflicht im HF BWL BA VWL, SOWI: Pflicht im NF BWL BA GESÖK: Pflicht im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Pflicht in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...ordnen die Kosten- und Leistungsrechnung in das betriebliche Rechnungswesen ein. ...unterscheiden die unterschiedlichen Kostenrechnungssysteme mit ihren jeweiligen Begrifflichkeiten und führen Abgrenzungsrechnungen durch. ...gliedern die Kosten nach verschiedenen Kriterien. ...erläutern die Kostenarten und die jeweiligen Methoden zu ihrer Erfassung. ...wenden die Methoden zur Kostenerfassung anhand praktischer Beispiele an. ...führen mit Hilfe unterschiedlicher Verfahren Kostenstellenrechnungen durch. ...kalkulieren Kostenträger unter Anwendung zentraler Kalkulationsverfahren. ...erläutern die Grundlagen der Leistungsrechnung eines Unternehmens. ...ermitteln den periodischen sachzielbezogenen Erfolg eines Unternehmens mit Hilfe zentraler Verfahren der Kostenträgerzeitrechnung und beurteilen diese Verfahren. ...erkennen die Anwendungsgrenzen der Istrechnungen und die Einsatzmöglichkeiten der Planrechnungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Kostenarten und deren Erfassung</li> <li>• Kostenstellenrechnung</li> <li>• Kostenträgerstückrechnung</li> <li>• Leistungsrechnung</li> <li>• Kostenträgerzeitrechnung</li> <li>• Plankosten- und Planleistungsrechnung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Pflichtlektüre: Kloock/Sieben/Schildbach/Homburg (2009): Kosten- und Leistungsrechnung, 10. Auflage, Stuttgart: Lucius & Lucius, 2009. Homburg/Bonenkamp/Lorenz (2009): Übungsbuch Kosten- und Leistungsrechnung, Stuttgart: Lucius & Lucius, 2008. Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Carsten Homburg		

<b>Name</b>	<b>Kritische Bewertung gesundheitsökonomischer Studien</b>		
<b>Modulnummer</b>	88007	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Kritische Bewertung gesundheitsökonomischer Studien an ausgewählten Beispielen.; Es werden Kompetenzen vermittelt für die Bewertung vergleichender und nicht vergleichender Studienformen: Kosten-Nutzen Analysen, Modellierungen (Entscheidungsbäume und Markov-Modelle)		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Wahl im Wahlbereich in der Profilgruppe Evidenz-basierte Medizin/ Health Technology Assessment		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA, MP		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	-		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...sollen die erworbenen Grundlagenkenntnisse der gesundheitsökonomischen Evaluation auf einzelne Studientypen anwenden</p> <p>...erklären Methoden zur Bewertung von Kosten und Nutzen und wenden sie an Fallbeispielen an</p> <p>...lernen methodische Ansätze zur Bewertung von Kosten-Nutzen-Analysen in ihrer praktischen Umsetzung kennen</p> <p>...analysieren und bewerten gesundheitsökonomische Studien an Hand von Kriterienkatalogen und begründen ihre Entscheidung</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung von Kosten</li> <li>• Bewertung von Nutzen</li> <li>• Nicht vergleichende Studien</li> <li>• Vergleichende Studien</li> <li>• Kritische Bewertung von Studien und Modellierungen</li> <li>• Verteilungen</li> <li>• Sensitivitätsanalysen</li> <li>• Unsicherheit in der Kosten-Nutzen-Bewertung allgemein</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Veranstaltung setzt eine aktive Vorbereitung der einzelnen Stunden in Form von Lesen der Studien voraus.		
<b>Verantwortlich</b>	PD Dr. Andreas Gerber		

## Module L

<b>Name</b>	<b>Laboratory Course on Development</b>		
<b>Modulnummer</b>	74001	<b>Arbeitszeit</b>	420 h
<b>Leistungspunkte</b>	14	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	45-90 h	<b>Selbststudium</b>	330-375 h
<b>Qualifikation</b>	Entwicklung von Informationssystemen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Pflicht in Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	PR		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Projekt		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>... identifizieren das Zusammenspiel der verschiedenen Entwicklungsmethoden und -techniken im Hinblick auf die effiziente und effektive Entwicklung eines Informationssystems.</p> <p>... arbeiten in selbstverantwortlichen und selbst organisierten Teams.</p> <p>...reflektieren die Möglichkeiten und Probleme des Projektmanagements.</p> <p>...Der Kurs bietet vielfältige Möglichkeiten zur Entwicklung und Pflege der sozialen Kompetenz.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungsanalyse</li> <li>• Entwurf</li> <li>• Implementierung</li> <li>• In den verschiedenen Praktika werden unterschiedliche Systeme entwickelt</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Studenten arbeiten in größeren Teams. Zu festgelegten Terminen müssen die Teams festgelegte Meilensteine präsentieren. Die Arbeitsergebnisse werden verglichen und ggf. korrigiert, so dass alle Teams in der Lage sind, ihren Entwicklungsauftrag abzuschließen.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Studenten erhalten falls nötig vorab ein Training der zu benutzenden Werkzeuge und Methoden.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Ali Sunyaev, Prof. Dr. Werner Mellis, Prof. Dr. Detlef Schoder		

<b>Name</b>	<b>Leasing</b>		
<b>Modulnummer</b>	21103	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Anwendung von Grundkenntnissen der Investitionsrechnung, Finanzierung und Bilanzierung auf Fragen der Unternehmensfinanzierung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Finance I und II BA GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Finance BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Finance BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Finance BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Finance (Finanz- und Rechnungswesen)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...diskutieren den deutschen Leasingmarkt und die wichtigsten Leasingarten sowie Vertragsformen. ...problematisieren die bilanzielle und steuerliche Behandlung von Leasingverhältnissen. ...kalkulieren Leasingraten. ...untersuchen die wichtigsten Formen des grenzüberschreitenden Leasings. ...analysieren die Kapitalkosten von Leasingverhältnissen. ...gestalten Leasingverträge in der Weise, dass bestimmte bilanzielle und steuerliche Wirkungen erzeugt werden.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutscher Leasingmarkt</li> <li>• Leasingverträge</li> <li>• Leasingraten</li> <li>• Kapitalkosten von Leasingverhältnissen</li> <li>• Bilanzielle und steuerliche Wirkungen</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels		

<b>Name</b>	<b>Lehr- Forschungsprojekt</b>		
<b>Modulnummer</b>	52010	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	50 h	<b>Selbststudium</b>	190 h
<b>Qualifikation</b>	Beschäftigungsfelder in den Bereichen Markt-/Meinungsforschung, Marketing, Werbung. Außerdem qualifizierend für eine wissenschaftlichen Tätigkeit im Bereich der Sozialwissenschaften.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im NF SOPSY		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	2/3 Klausur und 1/3 sonstige Prüfungsleistung (Gewichtung in der Endnote)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Projekt		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...übersetzen psychologische Fragestellungen in konkrete Untersuchungsdesigns. ...planen einen korrekten Versuchsaufbau und lernen den Umgang und die Gewinnung von Versuchspersonen bei der Durchführung einer psychologischen Studie ...werten die empirisch erhobenen Daten statistisch aus und interpretieren die Ergebnisse		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Planung, Durchführung und Auswertung eines psychologischen Experiments.</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Relevante Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Prof. Erik Hölzl		

## Module M

<b>Name</b>	<b>Macroeconomics, Money and Financial Markets</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	270 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Macroeconomics, Money and Financial Markets		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge Mikroökonomik; Grundzüge Makroökonomik; Geldtheorie und -politik; International Economics; Mathematische Methoden		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Seminar, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...qualifizieren sich für Tätigkeiten in Finanzdienstleistungsunternehmen, Internationalen Organisationen, Forschungsinstituten, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Medien, Parteien, und anderen Institutionen, in denen ein gutes Verständnis der in den „Topics“ angesprochenen Gegenstände hilfreich ist. Studenten werden auf weitere wissenschaftliche Vertiefung in diesem Bereich vorbereitet. Das Seminar qualifiziert Studenten für eigenständiges konzeptionelles Arbeiten in den Felder Makroökonomik, monetäre Ökonomik und Finanzmärkte.</p> <p>...kennen durch das Studium der Topics-Veranstaltungen empirische Fakten und institutionelle Rahmenbedingungen zu den in den „Topics“ behandelten Gegenständen und können deren Relevanz kritisch einordnen. Sie untersuchen die themenbezogene theoretische, empirische und angewandte Literatur zu diesen Gegenständen. Sie diskutieren und bewerten die in den „Topics“ behandelten Gegenstände und wenden dabei die im Studium erlangten makroökonomischen Kenntnisse an.</p> <p>...setzen sich in der Seminarveranstaltung eigenständig mit aktuellen wissenschaftlichen und angewandten Fragestellungen auseinander und wenden dabei die im Studium erlangten makroökonomischen und finanzwissenschaftlichen Kenntnisse an.</p> <p>...untersuchen kritisch die themenbezogene wissenschaftliche und angewandte Literatur, und sie fassen ihre Erkenntnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammen und präsentieren ihre Ergebnisse in einem Vortrag und diskutieren diese mit den anderen Seminarteilnehmern.</p>		
<b>Inhalte</b>	In diesem Modul werden Themen in den Feldern Makroökonomik, monetäre Ökonomik und Finanzmärkte behandelt, die sich insbesondere auf jüngere makroökonomische Entwicklungen beziehen oder für aktuelle wirtschaftspolitische Diskussionen von großer Relevanz sind.		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:</p> <p>Block I:</p> <p>a) "Topics in Macroeconomics"</p> <p>b) "Topics in Money and Financial Markets"</p> <p>Block II:</p> <p>c) "Seminar Macroeconomics, Money and Financial Markets"</p> <p>Es müssen eine Veranstaltung aus Block I und eine Veranstaltung aus Block II belegt werden.</p> <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>1.) Bestehen der kombinierten Prüfung (Halten des Referats und Abgabe der Hausarbeit) einer Veranstaltung aus Block I.</p> <p>2.) Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung aus Block II.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Andreas Schabert		

<b>Name</b>	<b>Management im Gesundheitswesen</b>		
<b>Modulnummer</b>	86003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse und Vorbereitung von strategischen Managemententscheidungen in Gesundheitsbetrieben		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Pflicht im WB in der Profilgruppe Gesundheitsökonomie BA Gesök: Pflicht in gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Gesundheitsökonomie (Sektorales Management)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...diskutieren die ökonomischen Dimensionen, die Organisation und die Finanzierung von Gesundheitsbetrieben.</p> <p>...stellen verschiedene Entgeltsysteme für Gesundheitsleistungen und ihre Anreizwirkungen einander gegenüber.</p> <p>...analysieren das interne und externe Rechnungswesen von Gesundheitsbetrieben in Deutschland.</p> <p>...diskutieren Methoden und wenden diese auf Fallbeispiele an.</p> <p>...führen Personalbedarfsrechnungen, Abweichungsanalysen, Patientenabrechnungen und Investitionsrechnungen durch.</p> <p>...rekonstruieren den optimalen Patientenmix.</p> <p>...analysieren Entscheidungen über Fremd- und Eigenleistung.</p> <p>...berechnen Produktkalkulationen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmarkt</li> <li>• Organisation und Finanzierung von Gesundheitsbetrieben</li> <li>• Entgeltsysteme und deren Anreizwirkungen</li> <li>• Rechnungswesen</li> <li>• Methoden des Controllings, der Entscheidungstheorie und des Operation Researchs.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktive Beteiligung der Studenten bei der Bearbeitung der Aufgaben.		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Literatur: Ozcan, Y. A. (2005): Quantitative Methods in Health Care Management. Jossey-Bass/Wiley, San Francisco.</p> <p>J. Hentze/B. Huch/E. Kehres (2010): Krankenhaus-Controlling 4. Aufl. Kohlhammer, Stuttgart..</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Ludwig Kuntz		



<b>Name</b>	<b>Management of Information System Projects</b>		
<b>Modulnummer</b>	71103	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Leitung von Projekten zur Entwicklung von Informationssystemen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Pflicht in Information Systems BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftsinformatik: Pflicht im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), so, MP (20)		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur über 90 Min. oder mündliche Prüfung oder Kombination aus: Klausur über 90 Min. bzw. mündlicher Prüfung und Leistungen in Übungen/Tests/Projekte		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erläutern den Prozess der Entwicklung von Informationssystemen (IS). ...managen die Initiierung, Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten zur Entwicklung von IS. ...analysieren Projektrisiken und entwickeln und bewerten Pläne für IS-Entwicklungsprojekte. ...sind sich der Bedeutung des Führungs- und Kommunikationsverhaltens bewusst und bewerten Führungs- und Kommunikationsverhalten. ...lösen einfache Kommunikationsaufgaben im Führungskontext. ...sind sich der Bedeutung interpersonaler Konflikte bewusst und kennen die Maßnahmen zu ihrer Behandlung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von IS</li> <li>• Alternativen der Realisierung von IS</li> <li>• Vorgehensmodelle bei der Entwicklung von IS</li> <li>• Anforderungsanalyse</li> <li>• Qualitätssicherung</li> <li>• Change Management</li> <li>• Formen des Projektmanagements</li> <li>• Initialisierung</li> <li>• Planung und Risikomanagement</li> <li>• Kontrolle</li> <li>• Motivation und Zeitdruck</li> <li>• Führung und Kommunikation</li> <li>• Konflikte und Verhandlung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	In einigen Sitzungen werden Fallstudien und Übungsaufgaben in Gruppenarbeit vorbereitet und im Plenum von den Studierenden präsentiert und diskutiert.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird im jeweiligen Veranstaltungsemester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Werner Mellis		

<b>Name</b>	<b>Managerial Economics</b>		
<b>Modulnummer</b>	08003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von Entscheidungsgremien in Wirtschaft und Politik. Tätigkeit in Wirtschaftsforschungsinstituten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Managerial Economics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...untersuchen optimale Preispolitiken bei unterschiedlichen Marktkonstellationen. ...untersuchen die Anreizwirkungen von Marktfriktionen auf Wirtschaftssubjekte. ...bewerten alternative Marktinstitutionen im Hinblick auf strategische Anreize. ...wenden formale Methoden zur Problemlösung an. ...modellieren strategische Entscheidungssituationen und erarbeiten Lösungsvorschläge durch Anwendung mikroökonomischer und spieltheoretischer Konzepte. ...übertragen erworbene theoretische und formale Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen in Unternehmen und Märkten.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse oligopolistischen Verhaltens</li> <li>• Preispolitik</li> <li>• Marktinstitutionen</li> <li>• Mikroökonomische und spieltheoretische Konzepte</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	-		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Patrick W. Schmitz		

<b>Name</b>	<b>Managerial Economics (ab WS 2015/16)</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	300 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Managerial Economics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomik Mathematische Methoden		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...untersuchen optimale Preispolitiken bei unterschiedlichen Marktkonstellationen.</p> <p>...untersuchen die Anreizwirkungen von Marktfraktionen auf Wirtschaftssubjekte.</p> <p>...bewerten alternative Marktinstitutionen im Hinblick auf strategische Anreize.</p> <p>...wenden formale Methoden zur Problemlösung an.</p> <p>...modellieren strategische Entscheidungssituationen und erarbeiten Lösungsvorschläge durch Anwendung mikroökonomischer und spieltheoretischer Konzepte.</p> <p>...übertragen erworbene theoretische und formale Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen in Unternehmen und Märkten.</p> <p>...werden an aktuelle Forschungsarbeiten der ökonomischen Theorie und des Managements herangeführt.</p> <p>...präsentieren und diskutieren wissenschaftliche Arbeiten.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse monopolistischen und oligopolistischen Verhaltens</li> <li>• Preispolitik</li> <li>• Marktinstitutionen</li> <li>• Mikroökonomische und spieltheoretische Konzepte</li> <li>• Aktuelle Forschung im Bereich der ökonomischen Theorie und des Managements</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:</p> <p>Block I:</p> <p>a) "Managerial Economics"</p> <p>Block II</p> <p>b) "Competition Policy"</p> <p>c) "Economics, Strategy and Management"</p> <p>Es müssen eine Veranstaltung aus Block I und eine Veranstaltung aus Block II belegt werden.</p> <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung aus Block I.</p> <p>2.) Bestehen der kombinierten Prüfung (Halten des Referats und Abgabe der Hausarbeit) einer Veranstaltung aus Block II.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Patrick W. Schmitz, Univ.-Prof. Dr. Oliver Gürtler, Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D.		

<b>Name</b>	<b>Managing Organizations and Supply Chains</b>		
<b>Modulnummer</b>	27101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Support and consulting of executive management.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	<p>Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Health Economics, Information Systems: elective module within the specialisation Supply Chain Management</p> <p>Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Health Economics, Information Systems: elective module within the specialisation Media Management</p> <p>Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Health Economics, Information Systems: elective module within the specialisation Corporate Development, Organisation and Human Resources</p> <p>Bachelor Media Sciences: compulsory module within the subsidiary subject Media Management</p> <p>BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschafts: Wahl im Schwerpunktstudium B - Profilgruppe SCM</p> <p>BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium B - Profilgruppe SCM</p> <p>BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium B - Profilgruppe SCM (Produktion, Logistik, Absatz)</p> <p>BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium B - Profilgruppe Unternehmensführung, Organisation und Personal</p> <p>BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium B - Profilgruppe Unternehmensführung, Organisation und Personal</p>		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Written exam lasting 60 min or paper, or both (then each making up 50% of the final mark)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	It is assumed that students are familiar with the module Business Policy and International Management.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...figure out the fundamental problems and challenges of coordinating interdependent tasks in organizations and supply chains,</p> <p>...identify theories and tools to analyze and assess existing and available design options of such arrangements,</p> <p>...apply these theories and tools to real world organizations and derive management recommendations,</p> <p>...autonomously structure and coherently communicate their analyses and recommendations verbally in team presentations and/or written reports."</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basic knowledge of strategic management and organisation of value added networks</li> <li>• Analysis and structuring of value chains in different contexts</li> <li>• Current challenges of the management of global value: alliances, electronic commerce and business ethics</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	This course will include tutorials and workshops to learn how to deal with cases and how to write scientific paper.		
<b>Weitere Informationen</b>	The courses of this module will be hold only in the first or in the second half of the semester. More information will be given at the beginning of the term in ILIAS/KLIPS. Required reading will be announced at the beginning of the term.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Dr. Sascha Albers		

<b>Name</b>	<b>Marketing</b>		
<b>Modulnummer</b>	01003	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Aufgaben im Marketing und im Vertrieb in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Wir empfehlen, vor dem Besuch des Moduls Marketing die Module Mathematische Methoden, Statistik A und Statistik B zu hören.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...analysieren die Rolle des Marketing für Unternehmen. ...beschreiben Marketing-Analysen in Bezug auf das Marketing-Umfeld, das Konsumentenverhalten sowie die Marktforschung und führen diese durch. ...untersuchen Methoden der Marketing-Planung sowohl für das strategische als auch für das operative Marketing und wenden diese an. ...bewerten die Vorteilhaftigkeit alternativer Marketingstrategien und -maßnahmen. ...systematisieren die Instrumente des Marketing-Mix und erläutern Theorien und Methoden zu ihrer optimalen Gestaltung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Marketing</li> <li>• Konsumentenverhalten</li> <li>• Marktforschung</li> <li>• Marketing-Strategie</li> <li>• Marketing-Instrumente</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Der Kurs beinhaltet konzeptionelle und anwendungsbezogene Elemente, einschließlich kleiner Fallstudien sowie Diskussionen. Ein selbstständiges Literaturstudium als Ergänzung zu Vorlesung und Übung wird vorausgesetzt. Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Franziska Völckner		

<b>Name</b>	<b>Marketing (ab WS 15/16)</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	120 h	<b>Selbststudium</b>	240 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA Wirtschaftsinformatik — Profilgruppe BWL — Marketing BA Gesundheitsökonomie — Wahlbereich — Marketing BA BWL, VWL, SOWI — WB BWL — Marketing		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (120)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erkennen und systematisieren Entscheidungsprobleme des Marketing Mix. ...klassifizieren und bewerten die Vorteilhaftigkeit alternativer Marketingstrategien. ...analysieren, diskutieren und interpretieren Methoden und Ansätze der Marktforschung. ...lernen Marktforschungsprojekte zu konzipieren und durchzuführen und lernen vermutete Wirkungszusammenhänge zu überprüfen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Marketing Mix Entscheidungen (z.B. Markenpolitik, Neuproduktentwicklung, Preis- und Kommunikationspolitik)</li> <li>• • Konzeption von Marktforschungsprojekten</li> <li>• • Stichprobenauswahl und Erhebungsmethoden</li> <li>• • Messen und Fragebogendesign</li> <li>• • Uni- und bivariate Analysen</li> <li>• • Anwendung multivariater Verfahren für Marketing Mix Entscheidungen</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Das Modul besteht aus den beiden Lehrveranstaltungen: 1.) Concepts of Marketing Mix Management 2.) Methods of Marketing Mix Management <b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b>		
<b>16Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Marc Fischer		

<b>Name</b>	<b>Mathematik</b>		
<b>Modulnummer</b>	73006	<b>Arbeitszeit</b>	270 h
<b>Leistungspunkte</b>	9	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Grundlagen der Mathematik		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Wahl in Mathematik und Informatik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL(180)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erörtern Grundlagen mathematischer Konzepte und Anwendungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Analysis</li> <li>• Grundlagen der Linearen Algebra</li> <li>• Grundlagen algorithmischer Mathematik/linearer Optimierung</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Mathematisches Institut		

<b>Name</b>	<b>Mathematische Methoden</b>		
<b>Modulnummer</b>	02001	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	60 h
<b>Qualifikation</b>	Grundbegriffe und -techniken der mathematischen Wirtschaftsanalyse		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL: Pflicht in MN BWL/VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF VWL, BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im erweiterten Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Falls es an mathematischem Schulwissen mangelt, wird der Besuch des fakultativen "Vorkurses zu Mathematische Methoden" empfohlen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Tutorium, Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beherrschen Grundtechniken der mathematischen Wirtschaftsanalyse. ...wenden diese mathematischen Methoden an und interpretieren die Ergebnisse. ...entscheiden bei ökonomischen Fragestellungen, welche der erlernten mathematischen Methoden im konkreten Fall geeignet sind.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen in einer und mehreren Variablen</li> <li>• Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variabler und deren ökonomische Anwendungen</li> <li>• Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen für Funktionen mehrerer Variabler</li> <li>• Integralrechnung und Differentialgleichungen</li> <li>• Matrizenrechnung und lineare Gleichungssysteme</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit wöchentlichen Übungen. Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur: Mosler, Dyckerhoff, Scheicher, Mathematische Methoden für Ökonomen		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Dr. Christoph Scheicher		



<b>Name</b>	<b>Medienordnung</b>		
<b>Modulnummer</b>	15038	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Verständnis für die Institutionen und die Regulierung in Medienmärkten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI,,: Pflicht im WB in der Profilgruppe Medienwirtschaft BA Medienwissenschaft WPF Ökonomie und Soziologie der Medien BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Medien (Sektorales Management)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erkennen den Beitrag mikroökonomischer Modelle zur Lösung von Problemen der Medienordnung. ...erörtern unterschiedliche Formen der Medienfinanzierung. ...realisieren Implikationen für die Meinungsvielfalt in der Gesellschaft. ...untersuchen den Einfluss von Marktfraktionen auf das Verhalten und das Marktergebnis. ...übertragen erworbene theoretische Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen auf Medienmärkten. ...entwickeln eigene Positionen zu aktuellen medienpolitischen Fragestellungen. ...erarbeiten sich Problemlösungskompetenzen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikroökonomik und Medienordnung</li> <li>• Medienfinanzierung</li> <li>• Einfluss von Marktfraktionen</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Lehrveranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Johannes Münster		

<b>Name</b>	<b>Medienunternehmen und -technologien: Einführung in Managementthemen</b>		
<b>Modulnummer</b>	25101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Anwendung von Grundkenntnissen der Betriebswirtschaftslehre, der Strategie und der Informationssysteme auf Fragestellungen des Medienmanagements und der Neuen Medien.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Pflicht im WB in der Profilgruppe Medienmanagement BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Medien (Sektorales Management)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erörtern Besonderheiten der Medienmärkte und -geschäfte.</p> <p>...erhalten einen Überblick über deutsche und ausgewählte internationale Medienmärkte.</p> <p>...diskutieren die wesentlichen institutionellen Rahmenbedingungen.</p> <p>...verstehen die Grundlagen der neuen Medien und innovativer Informationssysteme.</p> <p>...analysieren Medienunternehmen und -strategien verschiedener Medienmärkte mittels einführender Methoden der Industrie- und Wettbewerbsanalyse.</p> <p>...berechnen Tausenderkontaktpreise und ihre kalkulatorische Bedeutung.</p> <p>...setzen aktuelle Preise in Bezug zu Gelerntem.</p> <p>...analysieren Fallstudien.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsche und internationale Medienmärkte</li> <li>• Institutionelle Rahmenbedingungen</li> <li>• Industrie- und Wettbewerbsanalyse</li> <li>• Tausenderkontaktpreise</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Übung, einzelne Fallstudien, Interaktion und Diskussion		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Claudia Loebbecke, M.B.A.		

<b>Name</b>	<b>Medienökonomie</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	270 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Medienwirtschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Seminar, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...wenden mikroökonomische Modelle auf Medienmärkte an.</p> <p>...erkennen mögliche Formen von Marktversagen und Staatsversagen auf Medienmärkten.</p> <p>...realisieren Implikationen für die Meinungsvielfalt in der Gesellschaft.</p> <p>...untersuchen den Einfluss von Marktfraktionen auf das Verhalten und das Marktergebnis.</p> <p>...übertragen erworbene theoretische Kenntnisse auf Problemstellungen und Entwicklungen auf Medienmärkten.</p> <p>...entwickeln eigene Positionen zu medienpolitischen Fragestellungen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Besonderheiten von Medienmärkten</li> <li>• • Marktversagen und Staatsversagen auf Medienmärkten</li> <li>• • Industrieökonomik von Medienmärkten</li> <li>• • Externe Effekte auf Medienmärkten</li> <li>• • Politökonomische Aspekte von Medienmärkten</li> <li>• • Aktuelle Entwicklungen auf Medienmärkten</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:</p> <p>Block I:</p> <p>a) "Medienordnung (SoSe)"</p> <p>Block II:</p> <p>b) "Seminar Medienmärkte (SoSe)"</p> <p>Es müssen eine Veranstaltung aus Block I und eine Veranstaltung aus Block II belegt werden.</p> <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung aus Block I.</p> <p>2.) Bestehen der kombinierten Prüfung (Halten des Referats und Abgabe der Hausarbeit) einer Veranstaltung aus Block II.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Johannes Münster		

<b>Name</b>	<b>Medizinische Fachsprache</b>		
<b>Modulnummer</b>	83001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Erwerb von grundlegendem Wissen zu Prinzipien, Begriffen und praktischer Anwendung der medizinischen Terminologie.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Pflicht in Methoden und Nachbargebiete		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...identifizieren und benennen deutsche und amerikanische medizinische Fachbegriffe.</p> <p>...erarbeiten Definitionen von Fachbegriffen mit Hilfe eines methodischen Vorgehens.</p> <p>... erläutern Strukturen des menschlichen Körpers und geben deren Funktionen an.</p> <p>...erkennen, analysieren und definieren Begriffe für Symptome/Krankheiten, diagnostische und therapeutische Verfahren sowie Arzneimittelklassen.</p> <p>...wenden die erworbenen Kenntnisse in vorgegebenen Fachtexten an, vertiefen und erweitern sie.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische Fachbegriffe</li> <li>• Strukturen und Funktionen des menschlichen Körpers</li> <li>• Krankheiten</li> <li>• Diagnostische und therapeutische Verfahren</li> <li>• Arzneimittelklassen</li> <li>• Simulation des Berufsalltags</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Vorlesung mit Videofilmen, Beamer-Präsentation und Dia-Projektionen.</p> <p>Teile der Vorlesung werden im Downloadbereich bereitgestellt (E-Learning).</p> <p>Integrierte Übungen: Analyse und Präsentation der ausgewählten Fachtexte werden in Gruppenarbeit durchgeführt und im Plenum vorgestellt.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Pflichtliteratur:</p> <p>Karenberg, A.: Fachsprache Medizin im Schnellkurs; für Studium und Berufspraxis. Stuttgart: Schattauer Verlag.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Axel Karenberg		

<b>Name</b>	<b>Messewirtschaft</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	120 h	<b>Selbststudium</b>	240 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI — WB BWL — Messewirtschaft BA Gesundheitsökonomie — Wahlbereich — Messewirtschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, KL (120)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...klassifizieren die verschiedenen Akteure der Messewirtschaft und analysieren die bestehenden Verflechtungen.</p> <p>...diskutieren Motive, Nutzenpotenziale und Problemfelder von Unternehmenskooperationen in der Messebranche.</p> <p>...setzen sich mit markenpolitischen Fragestellungen des Messewesens auseinander.</p> <p>...wägen Vor- und Nachteile verschiedener Markteintrittsformen der Internationalisierung von Messegesellschaften ab.</p> <p>...klassifizieren und beurteilen auf Basis theoretischer Konzepte die verfolgten Strategien von Messegesellschaften.</p> <p>...übertragen die Konzepte der Preispolitik auf die Messebranche unter Berücksichtigung der besonderen Charakteristiken.</p> <p>...bewerten neue Messekonzepte unter Effizienzgesichtspunkten auf ihre Durchführbarkeit.</p> <p>...analysieren die Messelogistik als komplexes Netzwerk heterogener Akteure und bewerten aus den verschiedenen Perspektiven die kritischen Aufgabenfelder.</p> <p>...diskutieren die Vorteile eines Kundenbeziehungsmanagementprogramms aus Sicht einer Messegesellschaft.</p> <p>...qualifizieren sich für Aufgaben in Messegesellschaften und weiteren an Messen beteiligten Unternehmen wie beispielsweise Ausstellern und Dienstleistern. Der Schwerpunktbereich schlägt eine Brücke zwischen Theorie und Praxis und ist in seiner Form einzigartig an deutschen Universitäten. Auf theoretischer Seite liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Theorien und Methoden aus den Bereichen der Unternehmensführung und des Marketing, mit denen Entscheidungen von Messemanagern wissenschaftlich fundiert unterstützt werden. Ein enger Praxisbezug liegt durch den Lehrbeauftragten und seine Funktion als Geschäftsbereichsleiter Unternehmensentwicklung der Koelnmesse GmbH vor. Der Kontakt zur Branche wird durch Gastvorträge, Exkursionen und die Vermittlung von Praktika ergänzt.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung der Messewirtschaft in den wirtschaftlichen Gesamtkontext</li> <li>• Ziele und Grundsatzstrategien von Messeunternehmen</li> <li>• Strategische Messemarktforschung</li> <li>• Marketingstrategien im Messewesen</li> <li>• Instrumente der strategischen Messeplanung</li> <li>• Operatives Messemanagement</li> <li>• Messeplanung und -umsetzung</li> <li>• Einsatz der Marketinginstrumente auf Veranstaltungsebene</li> <li>• Messelogistik</li> <li>• Pricing in der Messewirtschaft</li> <li>• Messecontrolling</li> <li>• Messebeteiligung von Messedienstleistern, Ausstellern und Besuchern</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b>		
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Messewirtschaft und Distributionsforschung		

<b>Name</b>	<b>Methoden und Konzepte der Wirtschafts- und Sozialforschung</b>		
<b>Modulnummer</b>	91005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im Basisstudium BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im Basisstudium BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Pflicht im Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...unterscheiden Zielsetzungen und Verfahren empirischer Sozialforschung. ...berechnen Maßzahlen der Wirtschaftsstatistik. ...operationalisieren ausgewählte wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Begriffe und diskutieren geeignete Messverfahren. ...analysieren exemplarische Forschungsdesigns ...wenden Formen der mathematischen Modellierung und Analyse von sozioökonomischen Sachverhalten an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsfragen in der Wirtschafts- und Sozialforschung</li> <li>• Forschungskonzeptionen und -designs</li> <li>• Operationalisierungskonzepte</li> <li>• Qualitative und quantitative Forschungsverfahren und -instrumente</li> <li>• Deskriptive und analytische statistische Verfahren</li> <li>• Statistische Kennzahlen</li> <li>• Interpretationsverfahren</li> <li>• Bewertung von Forschung in der Wirtschafts- und Sozialforschung</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Bernadette Dilger		

<b>Name</b>	<b>Methodik der klinischen Epidemiologie</b>		
<b>Modulnummer</b>	83002	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsbereiche, in denen die Bewertung medizinischer Studien erforderlich sind.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Pflicht in Methoden und Nachbargebiete		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erörtern Fragestellungen klinisch-epidemiologischer Studien.</p> <p>...untersuchen Typen klinischer Studien.</p> <p>...bewerten die Aussagen klinisch-epidemiologischer Studien.</p> <p>...analysieren die Grundlagen der Evidence-based Medicine.</p> <p>...wenden die Methodik in eigenen empirischen Studien an.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klinisch-Epidemiologische Studien</li> <li>• Typen klinischer Studien</li> <li>• Evidence-based Medicine</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur: Fletcher, Fletcher und Wagner: Clinical Epidemiology.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. W. Lehmacher		

<b>Name</b>	<b>Methodik vernetzten Denkens</b>		
<b>Modulnummer</b>	91006	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	45 h	<b>Selbststudium</b>	75 h
<b>Qualifikation</b>	Unterstützung der allgemeinen Berufsfähigkeit.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im Schwerpunktstudium A BA LA: Große berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im Schwerpunktstudium A		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erläutern Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Konzepte „Denken“, „Handeln“ und „Problemlösen“.</p> <p>...erstellen kognitive Landkarten (semantische Netzwerke) und präzisieren Grundformen der Modellierung von Problemsituationen.</p> <p>...wenden system- und graphentheoretische Methoden der Netzwerktechnik bei der Entwicklung von Wirkungsverläufen und Szenarien in Problemsituationen an.</p> <p>...bestimmen statische und dynamische, aktive und passive, lenkbare und nicht-lenkbare Komponenten in Netzwerken.</p> <p>...führen im Rahmen von Planspielen bzw. Fallstudien Netzwerkanalysen durch und entwerfen Handlungsvorschläge.</p> <p>...ermitteln an ausgewählten Beispielen Maßzahlen der Ordnung, Größe und Dichte sowie der Distanz zur Beurteilung der Güte von Netzwerken.</p> <p>...kennen ausgewählte Arbeits- und Kreativitätstechniken und vergleichen diese kriterienorientiert mit der Methodik vernetzten Denkens.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschied Probleme und Aufgaben</li> <li>• Problemtypen</li> <li>• Zielbestimmung und Modellierung der Problemsituation</li> <li>• Wirkungsverlaufsanalyse</li> <li>• Strategie- und Maßnahmenplanung</li> <li>• Heuristiken zur Lösung von Problemen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Neben den Vorlesungen ist die Teilnahme an einem Planspiel (z.B. TOPSIM General Management) verpflichtend.		
<b>Weitere Informationen</b>	Literatur: Probst, G./Gomez, P. (Hg): Vernetztes Denken. 2. Aufl., Wiesbaden 1993.		
<b>Verantwortlich</b>	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		



<b>Name</b>	<b>Methods of Marketing Mix Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	24106	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	2 - 4-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Management activities in marketing and sales in manufacturing, retailing, and service companies; management activities in market research companies		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Health Economics, Information Systems: compulsory module within the specialisation Marketing Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Health Economics, Information Systems: elective module within the specialisation Media Management		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Written exam lasting 60 min. (+ 10 min. for reading) Mid-term-exam possible		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...design and implement market research projects ...evaluate different sampling methods ... discuss different ways to measure theoretical marketing constructs ...design questionnaires ...discuss and evaluate different data collection methods ...get to know the basis concepts of hypothesis testing ...apply the multivariate methods to support marketing-mix decisions (e.g., regression analysis, cluster analysis)		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Design of market research projects</li> <li>• Sampling fundamentals and data collection methods</li> <li>• Measurement and designing a market research questionnaire</li> <li>• Univariate and bivariate analyses</li> <li>• Applied multivariate analyses to marketing-mix decision problems (regression analysis, conjoint analysis, segmentation analysis)</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Block courses are possible. The course is complemented by regular guest lectures. Required and voluntary reading will be announced for every term in KLIPS.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Marc Fischer		

<b>Name</b>	<b>Mikroökonomik (Spieltheorie und Industrieökonomik)</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	270 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: Grundzüge der Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Tutorium, Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erkennen ökonomisch relevante Fragestellungen und Probleme im Bereich strategischer Interaktionen.</p> <p>...analysieren (methodisch und theoretisch) ökonomische Probleme mit Hilfe der Spieltheorie mit besonderem Augenmerk auf industrieökonomische Fragestellungen.</p> <p>...lösen formale Aufgaben, die ökonomische Probleme mit strategischen Interaktionen betreffen.</p> <p>...wenden spieltheoretische Konzepte auf soziale und ökonomische Zusammenhänge an.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Spieltheorie mit Anwendungen auf die Industrieökonomie.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Sprache: deutsch <b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Carlos Alós-Ferrer		

## Module N

<b>Name</b>	<b>Neue Politische Ökonomik</b>		
<b>Modulnummer</b>	14902	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in der Politik, politiknahen Stiftungen und Verbänden, Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Medien, wirtschaftspolitischen Forschungsinstituten, volkswirtschaftlichen Abteilungen in Unternehmen etc.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung, Übung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...Analysieren die Gesetzmäßigkeiten des politisch-administrativen Prozesses wirtschaftspolitischer Entscheidungsfindung und untersuchen das Zusammenspiel von Politikern, Administration, Wählern und Interessengruppen.</p> <p>...analysieren die Unterschiede zwischen Wählermehrheit und Gemeinwohlinteresse und den Bedarf von Minderheitenschutz gerade in der Demokratie.</p> <p>...durchdringen politische Situationen und Vorgehensweisen und identifizieren Partialinteressen in politischen Entscheidungssituationen.</p> <p>...entwickeln problemorientiert und systematisch Lösungsvorschläge für eine systematischere Berücksichtigung der Bürgerinteressen</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente der Rational Choice Theory, der Social Choice Theory und der Public Choice Theory</li> <li>• Politische Kollektive zwischen Zwang und individuellem Freiheitsanspruch</li> <li>• Logik kollektiven Handelns</li> <li>• Ökonomische Theorie der Politik</li> <li>• Ökonomische Theorie der Bürokratie</li> <li>• Ökonomische Theorie des Rent-Seeking</li> <li>• Zur Entstehung und Veränderung von Institutionen in offenen Gesellschaften (Institutionen zwischen Konstitution und Evolution)</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Übung.		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Wichtig: Für den Besuch des Seminars in dieser Profilgruppe ist die vorherige erfolgreiche Teilnahme an der Prüfung entweder der Vorlesung „Theorie der Wirtschaftspolitik“ oder „Neue Politische Ökonomik“ notwendig.</p> <p>Hohe Anforderung an eigenständige Literatuarbeit und aktives Mitdenken während des gesamten Semesters.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Dr. Steffen J. Roth		

## Module 0

<b>Name</b>	<b>Öffentliches Recht</b>		
<b>Modulnummer</b>	04004	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung wirtschaftspolitischer Institutionen, Entscheidungsträger im Bereich der Finanzwissenschaft.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL: Wahl in MN BWL/VWL BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im erweiterten Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren Kompetenzfragen im Staatsgefüge.</p> <p>...ordnen praktische Fragen des Staats- und Verwaltungsrechts einschlägigen Rechtsnormen zu.</p> <p>...skizzieren Grundzüge des Staatsorganisationsrechts, der wirtschaftsrelevanten Grundrechte, des Verfassungsprozessrechts sowie des Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrenrechts.</p> <p>...wägen öffentliche Güter und Ansprüche gegeneinander ab.</p> <p>...erörtern praktische Fragen im Verhältnis von Bürgern bzw. Unternehmen und Behörden.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht</li> <li>• Staatsorganisationsrecht</li> <li>• Wirtschaftsrelevante Grundrechte und Grundfreiheiten</li> <li>• Verfassungsprozessrecht</li> <li>• Verwaltungsverfahrenrecht</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Otto Depenheuer		

<b>Name</b>	<b>Ökonomische Aspekte des Dualen Rundfunksystems</b>		
<b>Modulnummer</b>	15201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Verständnis der Institutionen und der Wirkungsweise von Medienmärkten		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Pflicht im WB in der Profilgruppe Medienwirtschaft BA Medienwissenschaft WPF Ökonomie und Soziologie der Medien		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...bearbeiten konkrete Fragen der Medienorganisation mit Hilfe ökonomischer Konzepte.</p> <p>...erwerben vertiefte Kenntnisse über Probleme in Medienmärkten.</p> <p>...lernen in Fallbeispielen optimale Strategien und Organisationsformen in Medienmärkten kennen und erweitern ihre analytischen Fähigkeiten.</p> <p>...untersuchen den Einfluss der Digitalisierung und der Entstehung neuer Medien auf die Marktumfeld und die Organisation von Medienunternehmen.</p> <p>...schulen ihr Abstraktionsvermögen bei der Bearbeitung der anwendungsorientierten Übungsaufgaben.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikroökonomik</li> <li>• Industrieökonomik</li> <li>• Umfeld der Medienunternehmung</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Lehrveranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Johannes Münster		

<b>Name</b>	<b>Operations Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	01001	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Die Fähigkeit, Prozesse zu planen, zu optimieren und zu steuern.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...verstehen die Grundlagen des Managements von Produktions- und Dienstleistungsprozessen. ...entwickeln und lösen analytische Modelle. ...quantifizieren wesentliche Wirkungszusammenhänge für Optimierungsberechnungen. ...wenden die vorgestellten Methoden in praxisnahen Übungen erfolgreich an. ...vertiefen grundlegende Kenntnisse im Bereich des Operations Management anhand von Fallbeispielen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachfrageprognose</li> <li>• Standortplanung</li> <li>• Prozessdesign</li> <li>• Bestandsmanagement</li> <li>• Lineare Programmierung</li> <li>• Aggregierte Planung</li> <li>• Lean Management</li> <li>• Supply Chain Management</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann		

<b>Name</b>	<b>Operatives Messemanagement</b>		
<b>Modulnummer</b>	24202	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Aufgaben in Unternehmensführung und -entwicklung sowie Marketing von Messegesellschaften, Messedienstleistern, ausstellenden und besuchenden Unternehmen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Messewirtschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten; zusätzlich kann evtl. eine Leistung im Rahmen eines Workshops integriert werden, die zu 15 % in die Gesamtnote eingeht.		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...klassifizieren die verschiedenen Akteure der Messewirtschaft und analysieren die bestehenden Verflechtungen;</p> <p>...bewerten neue Messekonzepte unter Effizienz Gesichtspunkten auf ihre Durchführbarkeit;</p> <p>...analysieren die Herausforderungen für die Beteiligten der Messelogistik im Rahmen der fortschreitenden Internationalisierung;</p> <p>...analysieren die Messelogistik als komplexes Netzwerk heterogener Akteure, und bewerten aus den verschiedenen Perspektiven die kritischen Aufgabenfelder;</p> <p>...diskutieren die Vorteile eines Kundenbeziehungsmanagementprogramms aus Sicht einer Messegesellschaft;</p> <p>...übertragen die Konzepte der Preisdifferenzierung auf die Messebranche unter Berücksichtigung der besonderen Charakteristiken;</p> <p>...diskutieren anhand geeigneter theoretischer Konzepte die kritischen Einflussfaktoren auf eine Make or buy Entscheidung im Messegeschäft.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Messelogistik; Messebau und Standgestaltung; Pricing, Kundenbeziehungsmanagement Markenpolitik und Serviceangebot von Messegesellschaften</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Interaktive Diskussionen; Workshops und Präsentationen; Exkursion; zahlreiche Gastreferenten aus der Praxis		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Lehrveranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Franziska Völckner, Feriha Zingal, Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Stefanie Dorn		

Name	Optimierungsmethoden		
Modulnummer	00000	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	8	Turnus	Wintersemester - 2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Einordnung in das Studium	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL		
Prüfungsmodalitäten	KL (60)		
Empfohlene Vorkenntnisse	Empfohlen: Supply Chain Management		
Lehrveranstaltungen	Übung, Vorlesung		
Sprache	Deutsch		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erlernen verschiedene quantitative Methoden zur Entscheidungsunterstützung im Supply Chain Management.</p> <p>...modellieren und lösen verschiedene Probleme als Lineares Programm.</p> <p>...übertragen die Kenntnisse auf die Netzwerk Optimierung.</p> <p>...erweitern ihre Fähigkeiten um Probleme zu modellieren und zu lösen die Ganzzahligkeit voraussetzen.</p> <p>...identifizieren und erarbeiten Methoden zur Zerlegung von Problemen in Unterprobleme um komplexe Probleme zu lösen.</p> <p>...wenden ihre Fähigkeiten und Kenntnisse im Rahmen von Fallstudien und Übungen im Team an und diskutieren die Ergebnisse.</p>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Lineare Programmierung</li> <li>• • Netzwerk Optimierung</li> <li>• • Binäre Programmierung</li> <li>• • Dynamische Programmierung</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Sprache: deutsch <b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b>		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann		



<b>Name</b>	<b>Organisation und Personal</b>		
<b>Modulnummer</b>	07004	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Ökonomische Analyse von Personalentscheidungen und Organisationsstrukturen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beschreiben und untersuchen systematisch Bedingungen und Strukturen von Personalauswahl- und Personalentwicklungsentscheidungen. ...analysieren die Funktionsweise von Anreizsystemen. ...verstehen den Aufbau und die Entwicklung von Organisationsstrukturen. ...analysieren Theorien strategischer Personal- und Organisationsentscheidungen. ...diskutieren Fallbeispiele und argumentieren aus unterschiedlichen Positionen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalauswahl- und Personalentwicklungsentscheidungen</li> <li>• Anreizsysteme</li> <li>• Aufbau und Entwicklung von Organisationsstrukturen</li> <li>• Theorien strategischer Personalentscheidungen und Organisationsstrukturen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Die Veranstaltung wird im Wechsel von Prof. Irlenbusch und Prof. Sliwka durchgeführt.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Bernd Irlenbusch, Prof. Dr. Dirk Sliwka		

<b>Name</b>	<b>Organisationsgestaltung</b>		
<b>Modulnummer</b>	29001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Dieses Modul vermittelt die grundlegenden Aspekte, die Manager berücksichtigen sollten, wenn sie Unternehmensstrukturen und -prozesse gestalten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Unternehmensführung, Organisation und Personal BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Medienmanagement BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Unternehmensführung, Organisation und Personal BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Unternehmensführung, Organisation und Personal		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE, HA, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...skizzieren mit Hilfe der Gestaltungsparameter der Organisation welche Organisationsstrukturen in Abhängigkeit bestimmter Rahmenbedingungen vorteilhaft sind. ...identifizieren die Einflussfaktoren auf die Organisationsgestaltung ...und wenden Konzepte und Instrumente der Organisationsgestaltung an. ...präsentieren und diskutieren zentrale Organisationsformen und deren Anwendungsbedingungen im Plenum. ...lernen Methoden der Prozessgestaltung. ...erkennen zentrale Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten organisatorischer Wandlungsprozesse. ...erarbeiten die Anwendung der Konzepte und Instrumente der Organisationsgestaltung anhand von Fallbeispielen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Instrumente der Gestaltung von Organisationsstrukturen, Geschäfts- und organisatorischen Wandlungsprozesse</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Studierenden erhalten Einblick in praxisbezogene Fragestellungen durch Fallstudienbearbeitung und Praxisvorträge. Zudem bereiten sie sich durch eine gemeinsame Erarbeitung von Aufgaben auf die Klausur vor.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Pflichtliteratur wird in jedem gelesenen Semester bekannt gegeben		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Mark Ebers		

<b>Name</b>	<b>Organizational Psychology</b>		
<b>Modulnummer</b>	52008	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Occupations in management consulting and in human resources departments, ability to evaluate consulting offers		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Social Sciences: elective module within the subsidiary subject Social Psychology Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Health Economics, Information Systems: elective module within the specialisation Economic Psychology Bachelor Regional Studies Latin America: elective module within the subsidiary subject Social Sciences		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...know fundamental theories in organizational psychology. ...know empirical methods and findings in the area of organizational psychology. ...are able to apply psychological theories to current topics in organizations (e.g., human resources, leadership).		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theories and empirical findings in organizational psychology, e.g., teams, conflict resolution, leadership, motivation</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Required reading will be announced in the introductory session.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Prof. Erik Hölzl		

## Module P

<b>Name</b>	<b>Praxis der Umfrageforschung</b>		
<b>Modulnummer</b>	34004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Vertiefte Kenntnis des Ablaufs und der Probleme von repräsentativen Umfragen .		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Quantitative Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...kennen Vor- und Nachteile der zentralen Erhebungsverfahren der Umfrageforschung und ihre Wirkung auf die Ergebnisse von Befragungen.</p> <p>...wissen, welchen Einfluss Auswahlgrundlagen und -verfahren auf die Qualität von Stichproben haben.</p> <p>...können abschätzen, welche Mechanismen zur Nichtteilnahme an Umfragen bzw. zur Verweigerung von Antworten führen und kennen Verfahren, durch die entsprechende Ausfälle minimiert werden können.</p> <p>...kennen die unterschiedlichen Arten der Gewichtung und können beurteilen, inwieweit diese notwendig sind und ob darüber die Qualität von erhobenen Daten verbessert werden kann.</p> <p>...wissen, wie fehlende Werte durch Imputationsverfahren ersetzt werden und welche Probleme damit verbunden sind.</p> <p>...kennen mögliche ethische und rechtliche Probleme der Umfrageforschung.</p> <p>...haben einen Überblick über die zentralen Institute und Organisationen im Bereich der Umfrageforschung in Deutschland.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebungsverfahren und Erhebungsinstrumente</li> <li>• Auswahlgrundlagen und Stichprobenverfahren</li> <li>• Teilnahme-/Antwortverweigerung (Unit-/Item-Nonresponse)</li> <li>• Gewichtung und Imputation</li> <li>• Forschungspraxis und Forschungsethik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Seminar mit Gastvorträgen von „Praktikern“ aus der Umfrageforschung (3-4 Sitzungen) und nach Möglichkeit Exkursion zu einem Umfrageinstitut.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß		

<b>Name</b>	<b>Praxisseminar Management im Gesundheitswesen</b>		
<b>Modulnummer</b>	86007	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnisse der aktuellen Probleme und vorhandenen Lösungsansätze im Gesundheitswesen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Wahl in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit (60%), Präsentation und Mitarbeit (20%), sonstige Leistungen (20%)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren auf Basis von Originaldokumenten aus Tagespresse, Praktikerzeitschriften und anderen Medien aktuelle unternehmerische Fragestellungen im Lichte der aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklung.</p> <p>...recherchieren eigenständig zu dem vorgegebenen Thema in einem vorgegebenen Zeitraum, binden die angegebene Literatur inhaltlich ein.</p> <p>...präsentieren die Ergebnisse mittels Powerpoint.</p> <p>...diskutieren vorhandene Lösungsansätze.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle unternehmerische Fragestellungen im Bereich des Gesundheitswesens</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Recherche und Präsentation werden gegebenenfalls in Gruppenarbeit durchgeführt.</p> <p>Formale Hinweise zur Anfertigung von Hausarbeiten werden im Downloadbereich bereitgestellt.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Themen sind vorgegeben</p> <p>(gegebenenfalls noch weiterführende Literatur)</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Ludwig Kuntz		

<b>Name</b>	<b>Produktion und Logistik</b>		
<b>Modulnummer</b>	07002	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Aufgaben in der Produktionsplanung und im Logistikmanagement.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...analysieren Planungsprobleme in der Produktion und Logistik. ...beschreiben bestehende Interdependenzen zwischen den zu treffenden Entscheidungen in formalen Darstellungen. ...modellieren systematisch praktische Problemstellungen in der Produktion und Logistik. ...entwickeln Vorschläge zu deren Lösung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen der Produktion und Logistik</li> <li>• Gestaltung der Infrastruktur des Produktionssystems</li> <li>• Elemente der operativen Produktionsplanung und -steuerung</li> <li>• Logistische Prozesse</li> <li>• Konzeption von Produktionsplanungs- und Produktionssteuerungssystemen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Veranstaltung findet im 1. Term statt. Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Pflichtlektüre: die aktuelle Auflage des Buches "Produktion und Logistik" von Hans-Otto Günther und Horst Tempelmeier (Springer, Berlin)..		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Horst Tempelmeier		

<b>Name</b>	<b>Programmierkurs (6 LP)</b>		
<b>Modulnummer</b>	73005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Verständnis und Anwendungswissen zu objektorientierten Programmiersprachen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Pflicht in Mathematik und Informatik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Die Prüfung erfolgt als ein- oder zweistündige Klausur, es wird ein benoteter Leistungsnachweis erteilt. Bei entsprechender vorheriger Ankündigung kann die regelmäßige und erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Projekten als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung herangezogen werden oder anteilig in die Prüfungsleistung eingehen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>... analysieren einfache Java-Programme, erstellen diese mit einem gegebenen Entwicklungswerkzeug und wenden sie an.</p> <p>... analysieren darüber hinaus gegebene, einfache Problemstellungen und setzen sie als Java-Programm um.</p> <p>...erkunden und bestimmen Klassenbibliotheken.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Veranstaltung beginnt mit einer allgemeinen Einführung zu Entwicklungswerkzeugen und -umgebungen sowie zur Programmiersprache Java. Den Kern bilden die Vermittlung von grundlegenden Programmierkenntnissen aus den Bereichen „Datentypen, Anweisungen und Kontrollstrukturen“, „Klassen und Objekte“, „objektorientierter Entwurf und Implementierung“, „Klassenbibliotheken der Sprache Java“ und „Problemanalyse und -behebung“ sowie der Entwurf und die Entwicklung kleiner Programme.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Programmieren kann nicht ausschließlich durch theoretische Betrachtung erlernt werden, daher ist die Teilnahme an den Übungen und das selbständige Bearbeiten von Implementierungsaufgaben unerlässlich.		
<b>Weitere Informationen</b>	Es wird geeignet darauf Rücksicht genommen, dass für den Programmierkurs je nach Studiengang 3 LP oder 6 LP vorgesehen sind.		
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Informatik		

<b>Name</b>	<b>Programmierpraktikum</b>		
<b>Modulnummer</b>	73004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Strategische Analyse und Lösung eines komplexen Problems durch Entwurf, Entwicklung und Präsentation eines größeren Java-Softwareprojekts.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Pflicht in Mathematik und Informatik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	PR		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Die Prüfungsleistung setzt sich aus dem abgelieferten Java-Programm inklusive Dokumentation und Autorennachweis und den Vorträgen bei den Meilensteinpräsentationen zusammen. Im Zweifelsfall kann zusätzlich eine ca. 30 minütige Prüfung erfolgen. Es wird ein benöteter Leistungsnachweis erteilt.		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Programmierkurs, Informatik I, Informatik II		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Praktikum, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...analysieren ein vorgegebenes Problem in selbst organisierter und eigenverantwortlicher Gruppenarbeit (je nach Vorgabe 4 bis 8 Personen), zerlegen es in Teilaufgaben, ...entwerfen eine umfangreiche Client- Server-Softwarelösung, implementieren diese in Java und präsentieren die Ergebnisse		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemlösung in Gruppenarbeit</li> <li>• Problemspezifikation</li> <li>• Zerlegung des Problems in Teilaufgaben</li> <li>• Schnittstellendefinition zwischen den einzelnen Teilaufgaben</li> <li>• Implementierung der Teilaufgaben zu einem lauffähigen Programm</li> <li>• Erstellung einer vollständigen Dokumentation</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	In den ersten Wochen werden die zu bearbeitenden Aufgaben vom Praktikumsbetreuer vorgestellt. In dieser Phase finden auch die Gruppeneinteilungen statt. In der Folge werden Spezifikationen sowie die Modularisierungen der einzelnen Aufgaben und der Schnittstellendefinitionen vorgenommen. Der Praktikumsbetreuer überwacht diese Phase beratend bzw. korrigierend. Die einzelnen Gruppen treffen sich mindestens einmal wöchentlich zur Besprechung des Status quo. Zum Semesterende findet die Vorführung des kompletten Programms in Anwesenheit des Praktikumbetreuers statt.		
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Informatik		



<b>Name</b>	<b>Proseminar Management im Gesundheitswesen</b>		
<b>Modulnummer</b>	86006	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnisse der aktuellen Probleme und vorhandenen Lösungsansätze im Krankenhausumfeld.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Wahl in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit (60%), Präsentation und Mitarbeit (20%), sonstige Leistungen (20%)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren auf Basis eines Artikels einer Praktikerzeitschrift aktuelle Problemstellungen des Krankenhausmanagements</p> <p>...recherchieren eigenständig zu dem vorgegebenen Thema in einem vorgegebenen Zeitraum, binden den Praktikeraufsatz inhaltlich.</p> <p>...präsentieren die Ergebnisse mittels Powerpoint.</p> <p>...diskutieren vorhandene Lösungsansätze.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Fragestellungen des Krankenhausmanagements</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Heranführung an die Erstellung von Hausarbeiten, Recherche und Präsentation werden gegebenenfalls in Gruppenarbeit durchgeführt.</p> <p>Formelle Hinweise zur Anfertigung von Hausarbeiten werden im Downloadbereich bereitgestellt.</p> <p>Diskussionsbeteiligung erwünscht.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	Themen sind vorgegeben, zugehöriger Praktikerartikel (gegebenenfalls noch weiterführende Literatur) wird als Kopie zur Verfügung gestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Ludwig Kuntz		

<b>Name</b>	<b>Proseminar Theoretische Informatik</b>		
<b>Modulnummer</b>	75101	<b>Arbeitszeit</b>	90 h
<b>Leistungspunkte</b>	3	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	20 h	<b>Selbststudium</b>	70 h
<b>Qualifikation</b>	Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten und eigenständigen Erarbeiten eines Wissensgebiets		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Pflicht im WB in der Profilgruppe Theoretische Informatik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Die Prüfung setzt sich anteilig aus einer Projektarbeit, einer Hausarbeit und einem Seminarvortrag zusammen.		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Programmierkurs, Informatik I + II, Programmierpraktikum		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erlernen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>...sind in der Lage Kenntnisse auf Gebieten der Informatik eigenständig zu vertiefen.</p> <p>...führen Literaturrecherchen durch.</p> <p>...präsentieren ihre Ergebnisse schlüssig.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Proseminar führt in die Grundlagen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens ein. Die Studierenden stellen Teilaspekte eines Bereiches der Informatik in einer Seminararbeit und einem Vortrag vor.</li> </ul>		

<b>Name</b>	<b>Psychoeconomics</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	270 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Psychoeconomics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar, Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...erkennen psychologische Phänomene, die ökonomische Entscheidungen beeinflussen und Entscheider davon abhalten wie der homo oeconomicus vollständig rational zu handeln.</li> <li>...analysieren die ökonomischen Konsequenzen dieser Phänomene.</li> <li>...lösen formale Aufgaben, die entscheidungs- und verhaltenstheoretische Fragestellungen erfassen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In diesem Schwerpunktmodul werden Erkenntnisse und Methoden aus Psychologie, moderner Verhaltensökonomie und klassischer Entscheidungstheorie mit dem Ziel verknüpft, ein realistisches Bild davon zu zeichnen, wie Menschen ökonomische Entscheidungen treffen. Die Vorlesung "Behavioral Decision Theory" vermittelt die Grundkonzepte in diesem interdisziplinären Forschungsgebiet und stellt theoretische und Experimentalergebnisse aus Ökonomie und Psychologie vor. Das Seminar "Topics in Psychoeconomics" behandelt aktuelle Experimente aus Verhaltensökonomie und Psychologie ("judgement and decision making"), die für ökonomische Entscheidungen besonders relevant sind. Die Vorlesung "Selected Topics in Decision Sciences" behandelt ausgewählte weiterführende Themen aus diesem Gebiet.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:</p> <p>Block I:</p> <p>a) "Behavioral Decision Theory mit integrierter Übung"</p> <p>b) "Selected Topics in Decision Sciences mit integrierter Übung"</p> <p>Block II:</p> <p>c) "Topics in Psychoeconomics"</p> <p>Es müssen eine Veranstaltung aus Block I und eine Veranstaltung aus Block II belegt werden.</p> <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung aus Block I.</p> <p>2.) Bestehen der kombinierten Prüfung (Abgabe der Hausarbeit und Halten des Referats) einer Veranstaltung aus Block II.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Carlos Alós-Ferrer		

<b>Name</b>	<b>Psychological Foundations of Economic Decision Making</b>		
<b>Modulnummer</b>	14303	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Verstehen und Anwendung von psychologischen Konzepten und Erkenntnissen, die ökonomische Entscheidungsfindung betreffen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences: Elective module within the specialisation Psychoeconomics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomie.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...sind in der Lage, formale Konzepte zu verstehen und formalen Argumenten zu folgen. ...können elementare Konzepte der Mikroökonomie anwenden. ...sind in der Lage kritisch zu hinterfragen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Themen aus der Schnittmenge von "Judgement and Decision Making", Sozial- und Motivationspsychologie und Mikroökonomie.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	E-Learning-Einheiten (ILIAS) können zur Verfügung gestellt werden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Zusätzliche Informationen werden in KLIPS zur Verfügung gestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Sabine Hügelschäfer		

<b>Name</b>	<b>Psychologie des Entscheidens</b>		
<b>Modulnummer</b>	52005	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Entscheidungsprozesse im wirtschaftlichen Kontext analysieren.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im NF SOPSY BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Wirtschaftspsychologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...diskutieren und bewerten aktuelle Theorien und Modelle im Bereich der deskriptiven Entscheidungsforschung, ...beurteilen Entscheidungsprozesse kritisch vor dem Hintergrund sozialpsychologischer Theorien. ...reflektieren ihre eigenen Entscheidungen vor dem Hintergrund sozialpsychologischer Theorien. ...versetzen sich in das Entscheidungsverhalten anderer Personen hinein		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Urteilsheuristiken</li> <li>• Urteilsverzerrungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Kleine Experimente zu Urteilsheuristiken und Urteilsverzerrungen.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Prof. Erik Hölzl		

<b>Name</b>	<b>Psychologie des Wohlfahrtsstaates</b>		
<b>Modulnummer</b>	05216	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Planung für die Beratung von Entscheidungsgremien in Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Interessenverbänden zu sozial- und gesellschaftspolitischen Themen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Integrative Sozialwissenschaft - Teilgruppe Wohlfahrt und Gesellschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder Referat (50%) und Hausarbeit (50% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...übertragen Theorien der Sozialpsychologie auf gesamtwirtschaftliche Sachverhalte, ...beurteilen Einstellungsbilder und Verhalten im wirtschafts- und sozialpolitischen Kontext kritisch vor dem Hintergrund sozialpsychologischer Theorien.</p> <p>...analysieren Motive, Wahrnehmung, Verarbeitung von Informationen, der Zuschreibung von Ursachen (Attributionen) für Ereignisse und Handlungen, über Urteilsheuristiken und Urteilsverzerrungen von ökonomischen Laien und deren wirtschaftlichen Konsequenzen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenbilder</li> <li>• Wohlfahrtsstaat aus ökonomischer und psychologischer Perspektive</li> <li>• Gerechtigkeitsprinzipien</li> <li>• (makroökonomische) Effizienzkriterien</li> <li>• soziale Repräsentation von wirtschafts- und sozialpolitischen Maßnahmen in der Laienbevölkerung</li> <li>• Aktuelle Fragen des Wohlfahrtsstaates</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktive Teilnahme am Seminar, Diskussion nach Referaten, Koreferate		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Prof. Erik Hölzl		

<b>Name</b>	<b>Psychologie von Religion und (Aber)Glauben</b>		
<b>Modulnummer</b>	05211	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Beschäftigungsfelder in den Bereichen Meinungsforschung, Medien und Politikberatung sowie in Unternehmen; Beratung von kulturpolitischen und kirchlichen Gremien und Gruppen, Kultur- und Medienberatung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Integrative Sozialwissenschaft - Teilgruppe Kultur und Religion		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (50%) und Hausarbeit (50% Gewichtung in der Endnote) oder Klausur (60 Min.)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erkennen und diskutieren warum Religion ein wichtiges psychologisches Phänomen ist, ...beurteilen und bewerten verschiedene psychologische Theorien zur Erklärung von religiösem Verhalten und den Glauben an übernatürliche Wesen, ...analysieren unterschiedliche Theorien und Schulen der Religionspsychologie, ...diskutieren das Verhältnis von Theologie auf der einen und psychologischen Theorien zur Erklärung von Religiosität auf der anderen Seite.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glauben an Gott aus:</li> <li>• theologischer und religionsphilosophischer Perspektive,</li> <li>• naturwissenschaftlicher Perspektive,</li> <li>• anthropologischer Perspektive,</li> <li>• evolutionspsychologischer Perspektive,</li> <li>• entwicklungspsychologischer Perspektive,</li> <li>• differentialpsychologischer Perspektive</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktive Teilnahme am Seminar, Diskussion nach Referaten		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Prof. Erik Hölzl		

<b>Name</b>	<b>Psychology of Marketing and Advertising</b>		
<b>Modulnummer</b>	52004	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Occupations in market research companies as well as in marketing departments of companies.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Social Sciences: elective module within the subsidiary subject Social Psychology Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Health Economics, Information Systems: elective module within the specialisation Economic Psychology		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...know psychological theories relevant for marketing and advertising ...know empirical methods and findings on psychological aspects of marketing and advertising ...are able to apply psychological theories to current topics in marketing and advertising		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theories and empirical findings in psychology of marketing and advertising, e.g., impulse buying, emotional branding, personal selling</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Required reading will be announced in the introductory session.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Prof. Erik Hölzl		



<b>Name</b>	<b>Public Economics</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	270 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Public Economics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Seminar, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...diskutieren die Implikationen der Mobilität von Steuerzahlern für die Steuerpolitik die Bereitstellung lokaler öffentlicher Güter und können aktuelle steuerpolitische Entwicklungen beurteilen.</p> <p>...lernen zu analysieren, wie politischen Institutionen die Ergebnisse der Einnahmen- und Ausgabenpolitik prägen.</p> <p>...erwerben die Fähigkeit das ökonomische Verhaltensmodell zur Analyse des politischen Wettbewerbs und zur Analyse kriminellen Verhaltens zu verwenden.</p> <p>...</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Lokale öffentliche Güter</li> <li>• • Steuerwettbewerb</li> <li>• • Steuervermeidung und –hinterziehung</li> <li>• • Bürokratietheorie</li> <li>• • Public Choice</li> <li>• • Ökonomische Theorie der Kriminalität</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:</p> <p>Block I:</p> <p>a) "Topics ind Public Economics"</p> <p>Block II:</p> <p>b) "Seminar in Finanzwissenschaft"</p> <p>Es müssen eine Veranstaltung aus Block I und eine Veranstaltung aus Block II belegt werden.</p> <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung aus Block I.</p> <p>2.) Bestehen der kombinierten Prüfung (Halten des Referats und Abgabe der Hausarbeit) einer Veranstaltung aus Block II.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Michael Thöne		

## Module Q

<b>Name</b>	<b>Qualitative Methoden: Logik und Qualitative Forschung</b>		
<b>Modulnummer</b>	06301	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Information, Beratung, Analyse für Beiträge in den Medien und Arbeit in politischen Institutionen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl in MN SOWI BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften BA Medienwissenschaft, WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien BA LA: Unterrichtsfach Politik: Wahl im Erweiterten Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten (in der Vorlesung), Referat (in der Übung) mit jeweils 50% Gewichtung in der Endnote		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beherrschen den Zusammenhang von Begriffsbildung, Urteilsbildung und Argumentation. ...übertragen die Methoden der formal-logischen Analyse auf qualitativen Studien. ...lernen anhand der Kenntnisse der formalen Logik empirische Untersuchungsgegenstände systematisch zu erfassen und zu ordnen. ...nutzen diese Kenntnisse für die Durchführung einer qualitativen Forschungsarbeit, insbesondere für die Analyse von wenigen Fällen ...führen qualitative Studien mit wenigen Fällen durch und bewerten diese kritisch. ...lernen unterschiedliche Ansätze und Methoden der qualitativen Forschung kennen und nutzen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Kernelemente der formalen Logik</li> <li>• Formeln und Regeln der logischen Begriffsbildung, des logischen Urteilens und Schließens</li> <li>• Logische Analyse und qualitative Untersuchungen</li> <li>• Qualitative Studien mit wenigen Fällen</li> <li>• Qualitativen Methoden in Forschungsarbeiten</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Unterstützung durch E-Learning. Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Begleitmaterial wird auf der E-Learning-Plattform ILIAS ( <a href="http://www.ilias.uni-koeln.de">www.ilias.uni-koeln.de</a> ) angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Wolfgang Leidhold		

<b>Name</b>	<b>Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement</b>		
<b>Modulnummer</b>	86001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsbereiche, in denen Techniken und Verfahren beherrscht werden müssen, um Qualität und Risiko in der Gesundheitsversorgung zu definieren, zu messen und zu gestalten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Pflicht in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Struktur des Gesundheitswesens		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... identifizieren den gesundheitspolitischen Hintergrund des Qualitäts- und Risikomanagements.</li> <li>... geben die Systematik und Nomenklatur der Bereiche Qualitätssicherung, Qualitäts- und Risikomanagement wieder.</li> <li>...ordnen Qualitäts- und Risikomanagement in die gängigen organisationstheoretischen Schulen ein.</li> <li>...wenden die Technik der Prozessanalyse an.</li> <li>...erörtern Konzepte zur Unternehmenssteuerung sowie zur öffentlichen Darstellung von Qualität und Risiken</li> <li>...wenden Ziel- und Kennzahlkonzepte zur Darstellung von Qualität und Risiken auf einfache Fallkonstellationen an.</li> <li>...diskutieren die Umsetzung von Qualitäts- und Risikomanagement im institutionellen Umfeld.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitäts- und Risikomanagement Technik der Prozessanalyse</li> <li>• Zieldefinition, Kennzahlentwicklung, Messung und Darstellung von Qualität und Risiken</li> <li>• Öffentliche Darstellung von Qualität und Risiken der Gesundheitsversorgung</li> <li>• Zertifizierung</li> <li>• Sektorenübergreifende Fallstudien</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Vorlesung wird durch konkrete Fallbeispiele und Planspiele ergänzt. Die Erarbeitung eigenständiger Lösungsansätze sowie die Festigung von Schlüsselkompetenzen werden gefördert.. Die Materialien werden im Internet zur Verfügung gestellt.		
<b>Weitere Informationen</b>	Literatur wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Jun.-Prof. Dr. Juliane Köberlein-Neu, Univ.-Prof. Dr. med. Stephanie Stock		

<b>Name</b>	<b>Quantitative Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	270 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI — WB FwP — Quantitative Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	HA, MP (20)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik (Statistik A) Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B) Ökonometrie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Seminar, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beherrschen ausgewählte quantitative Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. ...wenden diese Methoden an und interpretieren die Ergebnisse. ...entscheiden bei ökonomischen und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen, welche der erlernten Methoden im konkreten Fall geeignet sind. ...		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte quantitative Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen: "Analyse multivariater Daten (SoSe)" und "Ausgewählte quantitative Methoden (SoSe)". Es müssen beide Veranstaltungen belegt werden. <b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b>		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Oliver Grothe, Jun.-Prof. Dr. Hans Manner, Univ.-Prof. Dr. Roman Liesenfeld		

## Module R

<b>Name</b>	<b>Regionalökonomie</b>		
<b>Modulnummer</b>	50012	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Regionalökonomische Analyse und Beratung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA Regional Studies China, Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa: Wahl in der Gruppe Raum- und Sozialentwicklung im Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, im Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, FS		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit (50%), Referat (10%) und Fallstudie (40% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren die ökonomischen Grundlagen eines ausgewählten Großraums (in China, Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika).</p> <p>...diskutieren theoriegeleitet Probleme einzelner Teilregionen und räumlicher Verflechtungen.</p> <p>...wenden kritisch wirtschafts- und sozialgeographische Konzepte an.</p> <p>...identifizieren aktuelle Beispiele von regionalen Entwicklungsstrategien.</p> <p>...beurteilen die Wirksamkeit regionaler Politiken.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Großräume der Weltökonomie (China, Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika);</li> <li>• Handelsbeziehungen und Wertschöpfungsketten;</li> <li>• Ausgewählte Entwicklungsprojekte</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Unterstützung durch e-learning über ILIAS		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Martina Fuchs		

<b>Name</b>	<b>Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik I</b>		
<b>Modulnummer</b>	83004	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Grundverständnis für medizinische Sachverhalte.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Pflicht in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...bewerten strukturierte Reviews und Metaanalysen.</p> <p>...ordnen medizinische Sachverhalte und Fragestellungen im Kontext ärztlicher Diagnostik und Therapie ein.</p> <p>...werten wissenschaftliche, gesundheitsökonomische Fachliteratur selbstständig aus.</p> <p>...arbeiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens mit Angehörigen medizinischer Berufsgruppen effektiv zusammen.</p> <p>...nehmen anhand beispielhafter Krankheitsbilder Prinzipien der Klassifikation und Schweregradeinteilung von Erkrankungen vor.</p> <p>...differenzieren zwischen exakter Klassifikation und Therapieentscheidung.</p> <p>...nutzen unterschiedliche Quellen zur Information bezüglich Standardtherapien und Qualitätsdefinitionen</p> <p>...erörtern Auswirkungen von Therapieentscheidungen und Risikofaktoren auf die individuelle Prognose als auch die gesundheitspolitische Dimension.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminologie</li> <li>• Inzidenz und therapeutischer Effekt</li> <li>• Ökonomische Relevanz wichtiger Krankheitsbilder der operativen Medizin</li> <li>• Bewertung von Reviews und Metaanalysen</li> <li>• Prinzipien der Klassifikation und Schweregradeinteilung von Erkrankungen</li> <li>• Kosten/Nutzenrechnung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit zeitlich großem Diskussionsanteil. Die Vorlesung wird mit empfohlener Lektüre und spezifischen Downloads vorbereitet. Diskussionsbeteiligung erwünscht.		
<b>Verantwortlich</b>	PD Dr. D. Stippel		

<b>Name</b>	<b>Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik II</b>		
<b>Modulnummer</b>	83005	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsbereiche, in denen Wissen bezüglich der Grundlagen und klinischen Bilder neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen erforderlich ist.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Wahl in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erörtern Aufbau und Funktionsweise des Nervensystems.</p> <p>...bewerten die wichtigsten neurologischen und psychiatrischen Krankheitsbilder hinsichtlich Epidemiologie, Systematik und Nomenklatur.</p> <p>...elaborieren die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung neurologisch-psychiatrischer Erkrankungen.</p> <p>...skizzieren die wichtigsten Untersuchungstechniken des Fachgebietes.</p> <p>...diskutieren Konzepte zur Therapie und Rehabilitation.</p> <p>...analysieren die Bedeutung von Leitlinien.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nervensystem</li> <li>• Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder</li> <li>• Untersuchungstechniken</li> <li>• Therapie und Rehabilitation</li> <li>• Leitlinien</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Vorlesung wird durch Patientenbeispiele anhand von Videopräsentationen ergänzt. Die Erstellung eines Skriptes wird in Kooperation mit den Studierenden angestrebt.		
<b>Weitere Informationen</b>	Grundlegende und weiterführende Literatur wird angegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Rüdiger Mielke		

<b>Name</b>	<b>Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik III</b>		
<b>Modulnummer</b>	83006	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Vertieftes Verständnis für medizinische Sachverhalte.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA GESÖK: Pflicht in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...ordnen medizinische Sachverhalte und Fragestellungen im Kontext ärztlicher Diagnostik und Therapie ein.</p> <p>...werten wissenschaftliche, gesundheitsökonomische Fachliteratur selbständig aus.</p> <p>...arbeiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens mit Angehörigen medizinischer Berufsgruppen effektiv zusammen.</p> <p>...elaborieren anhand beispielhafter Krankheitsbilder Prinzipien der Klassifikation und Schweregradeinteilung von Erkrankungen.</p> <p>...differenzieren zwischen exakter Klassifikation und Therapieentscheidung.</p> <p>...nutzen unterschiedliche Quellen zur Information bezüglich Standardtherapien und Qualitätsdefinitionen.</p> <p>...erörtern Auswirkungen von Therapieentscheidungen und Risikofaktoren auf die individuelle Prognose als auch die gesundheitspolitische Dimension.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminologie</li> <li>• Inzidenz und therapeutischer Effekt</li> <li>• Ökonomische Relevanz wichtiger Krankheitsbilder operativer Medizin</li> <li>• Prinzipien der Klassifikation und Schweregradeinteilung von Erkrankungen</li> <li>• Kosten/Nutzenrechnung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit zeitlich großem Diskussionsanteil. Die Vorlesung wird mit empfohlener Lektüre und spezifischen Downloads vorbereitet. Diskussionsbeteiligung erwünscht.		
<b>Verantwortlich</b>	PD Dr. D. Stippel		



<b>Name</b>	<b>Religion im Streit der Wissenschaften</b>		
<b>Modulnummer</b>	05209	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Information, Beratung, Analyse für Beiträge in den Medien und Arbeit in politischen, sozialen und kulturellen Institutionen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Pflicht im HF SOWI– Gruppe integrative Sozialwissenschaft - Teilgruppe Kultur und Religion		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erhalten einen Überblick zu den Begriffen und Ansätzen für das Studium von Religionen und ihrer Rolle in der Gesellschaft</p> <p>...skizzieren die Grundzüge von Ideen und Institutionen der großen Religionsgemeinschaften in differenten Gesellschaften und Räumen.</p> <p>...zeigen die religiösen Prämissen von Menschenbildern, Werten und Normen von Individuen, Gruppen und Gesellschaften auf.</p> <p>...analysieren Modelle der Reglementierung von individueller Freiheit, Kultur, Religion und staatlicher Hoheit.</p> <p>...differenzieren Effekte der Integration religiöser Glaubens-gemeinschaften in Politik und Kultur sowie Effekte der Differenzierung von gesellschaftlichen Teilgruppen und Subkulturen.</p> <p>...rekonstruieren ausgewählte Problemlagen zu Religion aus sozialpsychologischer, kultursoziologischer, kulturgeographischer und politikwissenschaftlicher Sicht.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenbilder, Werte und Normen</li> <li>• Modelle der Reglementierung</li> <li>• Grundzüge der Institutionen und Ideen der großen Religionsgemeinschaften</li> <li>• Auswirkung von Religion und Kultur auf räumliches Handeln sozialer Gruppen</li> <li>• Effekte der Integration</li> <li>• Problemlagen zu Kultur und Religion</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Unterstützung durch e-learning über ILIAS		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Wolfgang Leidhold		

<b>Name</b>	<b>Religion und Repräsentation: Herrschaft und Genossenschaft</b>		
<b>Modulnummer</b>	05212	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Information, Beratung, Analyse für Beiträge in den Medien und Arbeit in politischen, sozialen und kulturellen Institutionen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Integrative Sozialwissenschaft - Teilgruppe Kultur und Religion		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erhalten einen Überblick über die kanonischen Texte der wichtigsten Religionen und erlernen die Hermeneutik religiöser Texte (Prozedurales Wissen).</p> <p>...analysieren die Leitideen der Religionen und ihre jeweiligen Besonderheiten.</p> <p>...analysieren den Zusammenhang von Religion und Repräsentation bei der Ausbildung politischer und sozialer Ordnungen.</p> <p>...zeigen die Relation von Menschenbildern, Werten und Normen von Individuen, Gruppen und Gesellschaften auf.</p> <p>...diskutieren das sozialkritische und ethische Potential religiöser Ideen.</p> <p>...beurteilen, welche religiösen Ideen in der modernen Theologie wie thematisiert werden.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die kanonischen Texte der wichtigsten Religionen</li> <li>• Religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Leitideen</li> <li>• Politische und soziale Ordnungen</li> <li>• Repräsentation in herrschaftlichen und genossenschaftlichen Formen</li> <li>• Anthropologische Konzepte</li> <li>• Moderne Theologie</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktive Teilnahme am Seminar, Diskussion nach Referaten		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Wolfgang Leidhold		

<b>Name</b>	<b>Risk Management and Insurance</b>		
<b>Modulnummer</b>	07009	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Graduates often enter the risk management of large businesses and other organizations. They may also take challenging positions within insurance or benefit consulting firms, brokerage firms, agency operations or insurance companies. They assess and apply techniques of risk management and value-based management of insurance companies.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Finance I and II BA GESÖK, WINFO: Finance		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung, Übung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...analyse the methods of risk management, ...describe the insurance market and its participants, ...calculate premiums and reserves of insurance companies, ...analyse the risk situation of insurance companies, ...model cash flows of insurance companies, ...become familiar with methods to calculate capital requirements, ...analyse the methods of value-based management in insurance companies.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risk management (reasons, processes, instruments)</li> <li>• Overview of offers of insurance</li> <li>• Basic methods of pricing and reserving</li> <li>• Modelling of cash flows in insurance companies</li> <li>• Corporate and risk management in insurance companies</li> <li>• Financial supervision</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	References: Skipper, H. D. / W. J. Kwon: Risk Management and Insurance, 2007 Further required reading will be announced at the beginning of the term		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Heinrich R. Schradin		

## Module S

<b>Name</b>	<b>Schwerpunktseminar – Europäische Politik</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: Einführungsvorlesungen der Politikwissenschaft		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren wesentliche theoretische und methodische Ansätze aus dem Teilbereich der Europäischen Politik.</p> <p>...beurteilen kritisch die Reichweite und Aussagekraft dieser Ansätze.</p> <p>...befassen sich vertieft und systematisch mit Themenstellungen aus dem Teilbereich der Europäischen Politik.</p> <p>...kennen den Forschungsstand zu verschiedenen Themenstellungen und problematisieren ihn.</p> <p>...entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung.</p> <p>...führen eigenverantwortlich empirische Forschung unter Nutzung qualitativer und/oder quantitativer Methoden durch.</p> <p>...führen eigene Recherche durch.</p> <p>...diskutieren im gruppenorientierten Lernen und im Gedankenaustausch ihre Arbeit.</p> <p>...erstellen eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards und präsentieren deren Ergebnisse mündlich.</p> <p>...können ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten vermitteln.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft</li> <li>• • Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft</li> <li>• • Qualitative Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• • Quantitative Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• • Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft</li> <li>• • Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft</li> <li>• • Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft</li> <li>• • besondere didaktische Elemente (z.B. Simulationen oder Exkursionen)</li> <li>• • Europäische Politik</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Wolfgang Wessels		

<b>Name</b>	<b>Schwerpunktseminar – Internationale Beziehungen</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: Einführungsvorlesungen der Politikwissenschaft		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren wesentliche theoretische und methodische Ansätze aus dem Teilbereich der Internationalen Beziehungen.</p> <p>...beurteilen kritisch die Reichweite und Aussagekraft dieser Ansätze.</p> <p>...befassen sich vertieft und systematisch mit Themenstellungen aus dem Teilbereich der Internationalen Beziehungen.</p> <p>...kennen den Forschungsstand zu verschiedenen Themenstellungen und problematisieren ihn.</p> <p>...entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung.</p> <p>...führen eigenverantwortlich empirische Forschung unter Nutzung qualitativer und/oder quantitativer Methoden durch.</p> <p>...führen eigene Recherche durch.</p> <p>...diskutieren im gruppenorientierten Lernen und im Gedankenaustausch ihre Arbeit.</p> <p>...erstellen eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards und präsentieren deren Ergebnisse mündlich.</p> <p>...können ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten vermitteln.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft</li> <li>• • Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft</li> <li>• • Qualitative Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• • Quantitative Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• • Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft</li> <li>• • Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft</li> <li>• • Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft</li> <li>• • besondere didaktische Elemente (z.B. Simulationen oder Exkursionen)</li> <li>• • Internationale Beziehungen</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Jäger		

<b>Name</b>	<b>Schwerpunktseminar – Politische Theorie und Ideengeschichte</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: Einführungsvorlesungen der Politikwissenschaft		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren wesentliche theoretische und methodische Ansätze aus dem Teilbereich der Politischen Theorie und Ideengeschichte.</p> <p>...beurteilen kritisch die Reichweite und Aussagekraft dieser Ansätze.</p> <p>...befassen sich vertieft und systematisch mit Themenstellungen aus dem Teilbereich der Politischen Theorie und Ideengeschichte.</p> <p>...kennen den Forschungsstand zu verschiedenen Themenstellungen und problematisieren ihn.</p> <p>...entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung.</p> <p>...führen eigenverantwortlich empirische Forschung unter Nutzung qualitativer und/oder quantitativer Methoden durch.</p> <p>...führen eigene Recherche durch.</p> <p>...diskutieren im gruppenorientierten Lernen und im Gedankenaustausch ihre Arbeit.</p> <p>...erstellen eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards und präsentieren deren Ergebnisse mündlich.</p> <p>...können ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten vermitteln.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft</li> <li>• • Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft</li> <li>• • Qualitative Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• • Quantitative Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• • Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft</li> <li>• • Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft</li> <li>• • Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft</li> <li>• • besondere didaktische Elemente (z.B. Simulationen oder Exkursionen)</li> <li>• • Politische Theorie und Ideengeschichte</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Wolfgang Leidhold		

<b>Name</b>	<b>Schwerpunktseminar – Vergleichende Analyse Politischer Institutionen</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: Einführungsvorlesungen der Politikwissenschaft		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren wesentliche theoretische und methodische Ansätze aus dem Teilbereich der Vergleichenden Analyse Politischer Institutionen.</p> <p>...beurteilen kritisch die Reichweite und Aussagekraft dieser Ansätze.</p> <p>...befassen sich vertieft und systematisch mit Themenstellungen aus dem Teilbereich der Vergleichenden Analyse Politischer Institutionen.</p> <p>...erarbeiten den Forschungsstand zu verschiedenen Themenstellungen und problematisieren ihn.</p> <p>...entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung.</p> <p>...führen eigenverantwortlich empirische Forschung unter Nutzung qualitativer und/oder quantitativer Methoden durch.</p> <p>...führen eigene Recherche durch und diskutieren ihre Arbeit im gruppenorientierten Lernen und im Gedankenaustausch mit anderen Studierenden und Interessierten.</p> <p>...erstellen eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards und präsentieren deren Ergebnisse mündlich.</p> <p>...können ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten vermitteln.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft</li> <li>• • Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft</li> <li>• • Qualitative Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• • Quantitative Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• • Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft</li> <li>• • Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft</li> <li>• • Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft</li> <li>• • Vergleichende Analyse Politischer Institutionen</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Christine Trampusch		

<b>Name</b>	<b>Schwerpunktseminar – Vergleichende Politische Ökonomie</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI — HF SOWI — Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren wesentliche theoretische und methodische Ansätze aus verschiedenen Teilbereichen der Politikwissenschaft.</p> <p>...beurteilen kritisch die Reichweite und Aussagekraft dieser Ansätze.</p> <p>...befassen sich vertieft und systematisch mit Themenstellungen aus einzelnen Teilbereichen der Politikwissenschaft.</p> <p>...erarbeiten den Forschungsstand zu verschiedenen Themenstellungen und problematisieren ihn.</p> <p>...entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung.</p> <p>...führen eigenverantwortlich empirische Forschung unter Nutzung qualitativer und/oder quantitativer Methoden durch.</p> <p>...führen eigene Recherche durch und diskutieren ihre Arbeit im gruppenorientierten Lernen und im Gedankenaustausch mit anderen Studierenden und Interessierten.</p> <p>...erstellen eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards und präsentieren deren Ergebnisse mündlich.</p> <p>...können ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten vermitteln.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft</li> <li>• • Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft</li> <li>• • Qualitative Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• • Quantitative Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• • Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft</li> <li>• • Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft</li> <li>• • Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft</li> <li>• • Vergleichende Analyse Politischer Institutionen</li> <li>• • Vergleichende Politische Ökonomie</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden!</b>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Christine Trampusch		



<b>Name</b>	<b>Selected Topics in Decision Sciences</b>		
<b>Modulnummer</b>	14304	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30-60 h	<b>Selbststudium</b>	120-150 h
<b>Qualifikation</b>	Einblick in aktuelle Themen der Entscheidungswissenschaft.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Psychoeconomics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE, HA		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar, Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...sind in der Lage formale Konzepte zu verstehen und formalen Argumenten zu folgen.</p> <p>...können grundlegende mikroökonomische Konzepte anwenden.</p> <p>...sind in der Lage kritisch zu hinterfragen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selected Topics in Decision Sciences</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden auf KLIPS zur Verfügung gestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Carlos Alós-Ferrer		

<b>Name</b>	<b>Seminar - Aktuelle Fragen des kooperativen Wirtschaftens</b>		
<b>Modulnummer</b>	37102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Kompetenz für Tätigkeiten in Organisationen des Genossenschaftssektor, genossenschafts-ähnlichen Organisationen und Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Kooperatives Wirtschaften BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Alternativ</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...diskutieren wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen der Genossenschaftswissenschaft.</p> <p>...erhalten einen Überblick über unterschiedliche Konzeptionen, Fremd- und Selbstverständnisse kooperativen Wirtschaftens;</p> <p>...beurteilen Formen kooperativer Selbsthilfe vor dem Hintergrund unterschiedlicher ordnungstheoretischer bzw. sektorspezifischer Rahmenbedingungen;</p> <p>...präzisieren regionale Disparitäten;</p> <p>...beurteilen Beiträge verschiedener kooperativer Wirtschaftsformen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung in verschiedenen Ländern;</p> <p>...wenden theoretische Konzepte auf empirische Fallbeispiele an.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Selbsthilfeökonomik</li> <li>• Selbsthilfekonzeptionen</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Präsentationstechniken</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Seminar mit Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Präsentationen der Studierenden.		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Anmeldung im Seminar für Genossenschaften erforderlich. Die Inhalte der jeweiligen Seminare werden stets aktualisiert und auf der Homepage des Seminars bzw. bei Klips und Ilias bekanntgegeben.</p> <p>Referat (30 %) und Hausarbeit (70 % Gewichtung in der Endnote)</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt		

<b>Name</b>	<b>Seminar - Außenpolitik</b>		
<b>Modulnummer</b>	05107	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse von Außenpolitik in den Medien, Beratung politischer Institutionen und Akteure, Erstellung von Fachexpertisen in Forschungseinrichtungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA LA: Unterrichtsfach Politik: Wahl im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote) oder sonstige Prüfungsleistung		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erörtern zentrale Forschungsfragen anhand der Analyse wissenschaftlicher Fachliteratur. ...analysieren wesentliche theoretische Ansätze und präsentieren diese sowohl mündlich als auch schriftlich. ...beurteilen Reichweite und Aussagekraft der theoretischen Ansätze anhand ausgewählter aktueller Problemstellungen. ...skizzieren die Entwicklung der Außenpolitik vor dem Hintergrund sich verändernder historischer Rahmenbedingungen. ...entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung. ...führen unter Anleitung empirische Forschung durch. ...erörtern die Relevanz von Theorien und Forschungsmethoden für die Außenpolitik.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Forschungsfragen</li> <li>• Theoretische Ansätze</li> <li>• Entwicklung der Außenpolitik</li> <li>• Forschungsdesigns im Bereich der Außenpolitik</li> <li>• Empirische Forschung zu Fragen der Außenpolitik</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Jäger		

<b>Name</b>	<b>Seminar - Europäische Politik</b>		
<b>Modulnummer</b>	05108	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse, Beratung und Information in der Arbeit für deutsche, europäische und internationale politische Institutionen, Forschungseinrichtungen und Medien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA LA: Unterrichtsfach Politik: Wahl im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...beschreiben die Grundzüge der Entwicklung des politischen Systems der EU und der grundlegenden theoretischen Beiträge zur Integrationsforschung.</p> <p>...bestimmen und unterscheiden unterschiedliche Formen des Regierens in der EU.</p> <p>...beurteilen den Erklärungsgehalt und die wissenschaftliche wie praktische Relevanz von theoretischen und strategischen Ansätzen zur EU.</p> <p>...wenden ihre praxisbezogenen Kenntnisse themenspezifisch zu aktuellen Fragen der europäischen Integration an und präsentieren diese Kenntnisse mündlich wie auch schriftlich.</p> <p>...beurteilen die erworbenen theoretischen und strategischen Ansätze in einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit zu aktuellen Entwicklungen des europäischen Integrationsprozesses.</p> <p>...setzen sich mit englischsprachigen Texten auseinander.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten zur Geschichte, Institutionen und Verfahren des politischen Systems der Europäischen Union</li> <li>• Evolution des EU-Systems</li> <li>• Organe der EU</li> <li>• Formen der Politik- und Systemgestaltung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	E-Learning-Begleitmaterial im Rahmen verschiedener virtueller Lernplattformen		
<b>Weitere Informationen</b>	Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.): Europa von A bis Z, Taschenbuch der europäischen Integration, Baden-Baden; Wessels, Wolfgang: Das Politische System der Europäischen Union, Wiesbaden; Nugent, Neill: The Government and Politics of the European Union – jeweils aktuelle Auflage. Weitere Literaturhinweise auf unserer Homepage.		
<b>Verantwortlich</b>	Katharina Eckert, Prof. Dr. Wolfgang Wessels		

<b>Name</b>	<b>Seminar - Internationale Politik</b>		
<b>Modulnummer</b>	05106	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse internationaler Politik in den Medien, Beratung politischer Institutionen und Akteure, Erstellung von Fachexpertisen in Forschungseinrichtungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA LA: Unterrichtsfach Politik: Wahl im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote) oder sonstige Prüfungsleistung		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erörtern zentrale Forschungsfragen anhand der Analyse wissenschaftlicher Fachliteratur.</p> <p>...analysieren wesentliche theoretische Ansätze und präsentieren diese sowohl mündlich als auch schriftlich.</p> <p>...beurteilen Reichweite und Aussagekraft der theoretischen Ansätze anhand ausgewählter aktueller Problemstellungen.</p> <p>...skizzieren die Entwicklung internationaler Beziehungen vor dem Hintergrund sich verändernder historischer Rahmenbedingungen.</p> <p>...entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung.</p> <p>...führen unter Anleitung empirische Forschung durch.</p> <p>...erörtern die Relevanz von Theorien und Forschungsmethoden für die internationale Politik.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Forschungsfragen</li> <li>• Theoretische Ansätze</li> <li>• Entwicklung der internationalen Politik</li> <li>• Forschungsdesigns im Bereich der internationalen Politik</li> <li>• Empirische Forschung zu Fragen der internationalen Politik</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Jäger		

<b>Name</b>	<b>Seminar - Netzwerke und Organisationen</b>		
<b>Modulnummer</b>	06005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnisse über die Bedingungen und Funktionsweise von Netzwerken und Organisationen sowie über die Folgen der Einbindung von Individuen in Netzwerke und Organisationen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Wahl im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Referat und Hausarbeit (Die Hausarbeit wird benotet, das Referat wird mit ‚bestanden‘ / ‚nicht bestanden‘ gewertet. Zulassungsvoraussetzung für die Hausarbeit ist das bestandene Referat.) oder sonstige Prüfungsleistung		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beschreiben und differenzieren die Funktionsweise von Netzwerken und Organisationen und beurteilen deren Bedeutung für individuelles Handeln und gesellschaftliche Prozesse, ...wenden Methoden zur Analyse von Netzwerken und Organisationen an. ...bestimmen und diskutieren das theoretische Instrumentarium der Soziologie zur Analyse und Erklärung von Netzwerken und Organisationen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Themen sind:</li> <li>• Netzwerkanalyse und Sozialkapital</li> <li>• Theorien der Organisationssoziologie</li> <li>• Quantitative Methoden zur Analyse von Netzwerken und Organisationen</li> <li>• Anwendungen der Analyse von Netzwerken oder Organisationen in verschiedenen soziologischen Forschungsfeldern (z.B. Familie und Verwandtschaft, Bildung, Wirtschaft, sozialer Wandel)</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Referate der Studierenden, Diskussionen und Interpretationen von Texten im Seminar		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereit-gestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Michael Wagner		

<b>Name</b>	<b>Seminar - Politische Theorie und Ideengeschichte</b>		
<b>Modulnummer</b>	05105	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Information, Beratung, Analyse für Beiträge in den Medien und Arbeit in politischen Institutionen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilvergruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA LA: Unterrichtsfach Politik: Wahl im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (50%) und Hausarbeit (50% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erkennen die grundlegenden theoretischen Konzeptionen der politischen Theorie und Ideengeschichte von der Antike bis zur Gegenwart. ...bestimmen und unterscheiden die jeweiligen historisch-empirischen und normativen Formen der politischen Theorie und Ideengeschichte. ...untersuchen den Zusammenhang zwischen den jeweiligen historisch-politischen Existenzbedingungen und den verschiedenen Varianten der politischen Theorie und Ideengeschichte. ...beurteilen die Probleme der interkulturellen Perspektive in der politischen Theorie und Ideengeschichte. ...wenden die Methoden der politischen Theorie und Ideengeschichte anhand ausgewählter Problemfälle an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionen der politischen Theorie und Ideengeschichte</li> <li>• Historisch-empirische und normative Formen der politischen Theorie und Ideengeschichte</li> <li>• Verschiedene historisch-politische Existenzbedingungen und Varianten der politischen Theorie und Ideengeschichte</li> <li>• Methode der politischen Theorie und Ideengeschichte</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Unterstützung durch E-Learning.		
<b>Weitere Informationen</b>	Begleitmaterial wird auf der E-Learning-Plattform ILIAS ( <a href="http://www.ilias.uni-koeln.de">www.ilias.uni-koeln.de</a> ) angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Wolfgang Leidhold		

<b>Name</b>	<b>Seminar - Soziologische Theorie</b>		
<b>Modulnummer</b>	06007	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Vertiefung der Kenntnisse in soziologischer Theorie, Fähigkeit zur Rekonstruktion von Argumentationszusammenhängen aus soziologischen Primärtexten		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Wahl im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	sonstige Prüfungsleistungen: Kurzreferate (Die Klausur wird benotet, das Kurzreferat wird mit ‚bestanden‘ / ‚nicht bestanden‘ gewertet. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur ist das bestandene Kurzreferat.)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...finden die Grundprobleme soziologischer Theoriebildung heraus, ...erklären die formale Struktur soziologischer Theorien, ...vergleichen diese und rekonstruieren sie auf der Grundlage der Lektüre und Interpretation von Primärtexten.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprobleme soziologischer Theorien</li> <li>• Strukturen soziologischer Theorien</li> <li>• Diese werden exemplarisch an Theorien aus der Mikro- bzw. Makrosoziologie erarbeitet</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Referate der Studierenden, Intensive Diskussion und Interpretation von Primärtexten im Seminar.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Michael Wagner		



<b>Name</b>	<b>Seminar - Struktur und Wandel von Gesellschaften</b>		
<b>Modulnummer</b>	06006	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Vertiefte Kenntnisse der Strukturen von Gesellschaften und ihres Wandels, Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung eines ausgewählten soziologischen Problems		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Wahl im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Referat und Hausarbeit (Die Hausarbeit wird benotet, das Referat wird mit ‚bestanden‘ / ‚nicht bestanden‘ gewertet. Zulassungsvoraussetzung für die Hausarbeit ist das bestandene Referat.) oder sonstige Prüfungsleistung		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erkennen Tendenzen des Wandels von modernen Gesellschaften (z. B. Individualisierung, Pluralisierung), ...beschreiben ausgewählte Strukturen der Gesellschaft und deren Wandel, ...entwickeln ein Verständnis der methodischen Probleme bei der Analyse des Strukturwandels und bestimmen und diskutieren das theoretische Instrumentarium der Soziologie zur Analyse und Erklärung von gesellschaftlichen Strukturen und ihrem Wandel.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Modelle ausgewählter gesellschaftlicher Strukturen und ihres Wandels (z. B. Kohortenanalysen oder Diffusionsmodelle)</li> <li>• Methodische Probleme bei der Analyse von gesellschaftlichen Strukturen im Wandel</li> <li>• Empirische Entwicklung von ausgewählten gesellschaftlichen Strukturen im Wandel</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Referate der Studierenden, Diskussionen und Interpretationen von Texten im Seminar		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Karsten Hank		

<b>Name</b>	<b>Seminar - Vergleichende Politikwissenschaft</b>		
<b>Modulnummer</b>	05110	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von politischen Gremien und Parteien, Verbänden und Medien; Grundlagenkenntnisse für vertiefte sozialwissenschaftliche Studien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA LA: Unterrichtsfach Politik: Wahl im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Die Prüfung besteht – je nach Teilnehmerzahl – entweder aus einem Referat und Hausarbeit (Gewichtung wird in der Veranstaltung bekannt gegeben) ODER einer Klausur (60 Minuten).		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...lernen die grundlegenden Institutionen und Akteure politischer Systeme und/oder Politischer Ökonomien kennen. ...vertiefen ihr Wissen über die grundlegenden theoretischen Paradigmen und Konzepte des Vergleichs politischer Institutionen und/oder der Vergleichenden Politischen Ökonomie in der konkreten Anwendung. entwickeln eigene Forschungsdesigns und beurteilen fremde Forschungsdesigns im Hinblick auf die forschungslogische Qualität ...wenden Kenntnisse quantitativer und/oder qualitativer Methoden bei der Durchführung eigener empirischer Untersuchungen und der Beurteilung fremder Untersuchungen an. ...wenden Fakten und Konzeptwissen auf aktuelle politikwissenschaftliche Fragen an. ...setzen sich mit aktueller wissenschaftlicher Fachliteratur auseinander und beurteilen deren theoretische und empirische Aussagekraft.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionen und Akteure politischer Systeme und/oder Politischer Ökonomien</li> <li>• Forschungslogik und Forschungsdesigns in der Vergleichenden Politikwissenschaft</li> <li>• Wichtige Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft</li> <li>• Zentrale Typologien zur Erfassung politischer Systeme und/oder Politischer Ökonomien</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Unterstützung durch E-learning.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. André Kaiser, Prof. Dr. Christine Trampusch		

<b>Name</b>	<b>Seminar Macroeconomics</b>		
<b>Modulnummer</b>	14101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Qualifiziert für eigenständiges konzeptionelles Arbeiten in den Felder Macroeconomics and Public Economics		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahlpflicht in der Profilgruppe Macroeconomics, Money and Financial Markets BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahlpflicht in der Profilgruppe Macroeconomics and Public Economics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, PR		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...setzen sich eigenständig mit aktuellen wissenschaftlichen und angewandten Fragestellungen auseinander und wenden dabei die im Studium erlangten makroökonomischen und finanzwis- senschaftlichen Kenntnisse an. ...untersuchen kritisch die themenbezogene wissenschaftliche und angewandte Literatur. ...fassen ihre Erkenntnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammen und präsentieren ihre Er- gebnisse in einem Vortrag und diskutieren diese mit den anderen Seminarteilnehmern		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Inhalte orientieren sich an grundlegenden oder aktuellen Fragestellungen und be- rücksichtigen dabei Methoden des wissenschaftlichen</li> <li>• Arbeitens.</li> </ul>		
<b>Weitere Informatio- nen</b>	Weitere Informationen werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben		
<b>Verantwortlich</b>	CMR Center for Macroeconomic Research		

<b>Name</b>	<b>Seminar Public Economics (Bachelor)</b>		
<b>Modulnummer</b>	14201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Qualifiziert für eigenständiges konzeptionelles Arbeiten im Feld Public Economics.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahlpflicht in der Profilgruppe Public Economics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA, PR		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...setzen sich eigenständig mit aktuellen wissenschaftlichen und angewandten Fragestellungen auseinander und wenden dabei die im Studium erlangten finanzwissenschaftlichen Kenntnisse an.</p> <p>...untersuchen kritisch die themenbezogene wissenschaftliche und angewandte Literatur.</p> <p>...fassen ihre Erkenntnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammen und präsentieren ihre Ergebnisse in einem Vortrag und diskutieren diese mit den anderen Seminarteilnehmern.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Inhalte orientieren sich an grundlegenden oder aktuellen Fragestellungen und berücksichtigen dabei Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	CMR Center for Macroeconomic Research		

<b>Name</b>	<b>Seminar Sozialpsychologie</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI — NF SOPSY — _(23) — Seminar Sozialpsychologie - 8 LP, RE / HA (de,1,[],gs)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...sind in der Lage, unterschiedliche Themenfelder und Konzepte der Sozialpsychologie zu diskutieren.</p> <p>...stellen Bezüge zwischen den entsprechenden Grundlagenvorlesungen und dem jeweiligen Seminarthemen her.</p> <p>...leisten einen Transfer zwischen sozialpsychologischer Theorie und Praxis.</p> <p>...</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlweise:</li> <li>• 1) Liebe und Partnerschaft</li> <li>• 2) Psychologie des Selbst</li> <li>• 3) Psychologie des Wohlfahrtsstaats</li> <li>• 4) Aktuelle Themen der Sozialpsychologie</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: deutsch</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer		

<b>Name</b>	<b>Seminar zur Wirtschaftsgeographie</b>		
<b>Modulnummer</b>	50102	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Planerische und konzeptionelle Tätigkeiten in Gebietskörperschaften, internationaler Verwaltung, Verbänden und Organisationen sowie Unternehmen (Planungsbüros).		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Pflicht im WB in der Profilgruppe Wirtschaftsgeographie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften BA Regionalstudien China, WPF BWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...analysieren regionale und nationale Institutionen und Akteure, die an der Globalisierung beteiligt sind. ...beurteilen aktuelle Theorien und Fallbeispiele zur Regionalentwicklung in Europa. ...bestimmen EDV-gestützte Methoden. ...diskutieren Beispiele von Lokalisierung bzw. Regionalisierung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsgeographische Theorien</li> <li>• Regionalwissenschaftliche Methoden</li> <li>• Regionalpolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Unterstützung durch e-learning über ILIAS		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Martina Fuchs		

<b>Name</b>	<b>Seminar – Soziologie</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI — HF SOWI — _(990) — Soziologie(8) — Seminar – Soziologie - 6 LP, RE / HA (de,1,[],gs) BA BWL, VWL, SOWI — NF SOWI — Soziologie(78) — Seminar – Soziologie - 6 LP, RE / HA (de,1,[],gs)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: Grundlagenvorlesungen		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...diskutieren verschiedene Themenfelder der Soziologie im Kontext zuvor erworbener Kenntnisse. Die sozialen Phänomenen zugrunde liegenden kausalen Mechanismen werden theoretisch differenziert bestimmt und mit empirischen Befunden kombiniert, anhand derer sie erklärt und veranschaulicht werden. Auf dieser Basis sollen individuelles Handeln und gesellschaftliche Dynamiken soziologisch interpretiert und ggf. praktische Lösungsansätze entwickelt werden.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Wohlfahrtsstaat</li> <li>• • Altern und Gesundheit</li> <li>• • Familie</li> <li>• • Bildung und Arbeit</li> <li>• • Migration</li> <li>• • Einkommen und Ungleichheit</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: deutsch <b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden</b>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Karsten Hank		

<b>Name</b>	<b>Sozialpolitik</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	300 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...definieren Sozialpolitik als interdisziplinäre Verknüpfung von Lebenslagen- und Lebenslaufperspektive</p> <p>...identifizieren auf dieser Basis eine Theorie der sozialpolitischen Intervention und spiegeln diese an einer morphologisch ausgerichteten Mehr-Sektoren-Theorie der Wohlfahrtsproduktion</p> <p>...reflektieren und interpretieren das Verständnis von Sozialpolitik fundamentalontologisch, onto-theologisch und aus Sicht der philosophischen Anthropologie mit Schwerpunkt auf Theorien der dialogischen Personalität.</p> <p>...differenzieren verschiedene Aspekte des Wandels der sozialen Morphologie der modernen Gesellschaft (demographischer, epidemiologischer, sozialstruktureller etc. Wandel) sowie der Herausbildung komplexer Bedarfslagen (chronische Erkrankungen, Polymorbidität, Hilfe- und Pflegebedürftigkeit, kognitive Beeinträchtigungen, Netzwerkschwächen, psycho-soziale Begleitbedarfe, Beratungsbedarfe etc.) und erkennen vor diesem Hintergrund den Sinn einer sozialraumorientierten Sicht auf die trans-sektorale und multidisziplinäre Vernetzung.</p> <p>...</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Fundamentalontologie, philosophische und theologische Anthropologie, Transaktionalismus, entwicklungspsychologischer Zugang zur lebenslauforientierten Lebenslagentheorie, ökonomische Wohlfahrtstheorie und Kritik derselben, Rechtsphilosophie der öffentlichen Daseinsvorsorge, Theorie des Dritten Sektors und Formen bürgerschaftlichen Engagements, Genossenschaftstheorie aus Sicht der Anthropologie der Gabe und der Reziprozität, Interventionslehre, Grundzüge der institutionellen Architektur der Wohlfahrtspolitik.</li> <li>• • Anthropologie und Ethik der Personalität sowie Rechtsphilosophie der Inklusion, Grundzüge mehr-dimensionaler Sozialmorphologie der modernen Gesellschaft, Theorie integrierter Versorgungslandschaften, Forschungsergebnisse zur Problematik sozialräumlicher Netzwerkbildung, zur trans-sektoralen Multi-Disziplinarität, Theorie und Praxis der De-Institutionalisierung aus ökonomischer, rechtlicher und psychodynamischer Sicht.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: "Anthropologische Fundierung der Sozialpolitik (SoSe)" und "Altern und Sozialraum im Welfaremix (SoSe)". Es müssen beide Veranstaltungen belegt werden.		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Sprache: deutsch</p> <p>Die Veranstaltungen können nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss</p>		



	<p>beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre ist in jedem Semester bekannt gegeben.</p> <p>Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden.</p> <p>Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft!</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden</b></p>
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

<b>Name</b>	<b>Sozialstrukturanalyse</b>		
<b>Modulnummer</b>	06101	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnisse der Sozialstruktur von Gesellschaften		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Pflicht im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Wahl im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA Medienwissenschaft, WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...bestimmen Sozialstrukturen von Gesellschaften, ...erkennen und beurteilen die methodischen Probleme und Voraussetzungen der Sozialstrukturanalyse ...verstehen die zentralen theoretischen Perspektiven und Erklärungen zur Sozialstruktur von Gesellschaften		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Konzepte der Sozialstrukturanalyse</li> <li>• Bevölkerungsprozesse</li> <li>• Soziale Ungleichheit (z. B. in den Feldern Bildung und Arbeitsmarkt)</li> <li>• Lebensstile und soziale Milieus</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierten Gruppenarbeiten und Diskussionen Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Michael Wagner		

<b>Name</b>	<b>Soziologie des Wohlfahrtsstaats</b>		
<b>Modulnummer</b>	05215	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Planung für und Beratung von Entscheidungsgremien in Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Interessenverbänden zu sozial- und gesellschaftspolitischen Themen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Integrative Sozialwissenschaft - Teilgruppe Wohlfahrt und Gesellschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Der Leistungsnachweis besteht je nach Teilnehmerzahl aus Referat (30%) und Hausarbeit (70%) oder Referat (30%) und Klausur (70% Gewichtung in der Endnote).		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...untersuchen die personalen und ökonomischen Voraussetzungen des Wohlfahrtsstaates.</p> <p>...analysieren wirtschafts- und sozialstatistische Daten zur Entwicklung von Bevölkerung, Familie, Beschäftigung, Wirtschaft und öffentliche Finanzen.</p> <p>...diskutieren anhand ausgewählter Beispiele die Rückwirkungen des wohlfahrtsstaatlichen Arrangements auf die Sozialstruktur einer Gesellschaft (z.B. die Effekte einer staatlichen Altersvorsorge auf die Fertilität).</p> <p>...rekonstruieren ausgewählte Ergebnisse der politischen Soziologie im Hinblick auf Systemvertrauen und Ansprüche der Bürger gegenüber dem Wohlfahrtsstaat.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale und ökonomische Voraussetzungen des Wohlfahrtsstaates</li> <li>• Effekte des Wohlfahrtsstaates auf die Sozialstruktur</li> <li>• Entwicklung von Wohlfahrtsansprüchen der Bevölkerung</li> <li>• Aktuelle Fragen der politischen Soziologie</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktive Teilnahme am Seminar, Diskussion nach Referaten, Koreferate		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß		

<b>Name</b>	<b>Special Aspects of Economics I</b>		
<b>Modulnummer</b>	54201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Special Aspects of Economics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	so, AN		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Fehlende Angaben der Anhänge werden durch die Lehrstühle geregelt		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• je nach Kurswahl</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Dieses Modul kann an ausländischen Hochschulen oder im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School studiert werden.</p> <p>Hierzu ist ein standardisiertes Anerkennungsverfahren vorgesehen. Angerechnet werden nur Kurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die einschlägig dem Fach Volkswirtschaftslehre zuzuordnen sind,</li> <li>- die keine Grundlagenveranstaltungen des Hauptfaches und der Nebenfächer des Kölner Studiums darstellen,</li> <li>- die nicht bereits im Kölner Studium erbracht wurden.</li> </ul> <p>Auskünfte über das Anrechnungsverfahren erhalten Sie im ZIB.</p> <p>Weitere Angaben zum Ablauf und Fristeinholung sind auf der Plattform des WiSo-Anrechnungszentrums aufgeführt: <a href="https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/">https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/</a>.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB		

<b>Name</b>	<b>Special Aspects of Economics II</b>		
<b>Modulnummer</b>	54202	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Special Aspects of Economics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	so, AN		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Fehlende Angaben der Anhänge werden durch die Lehrstühle geregelt		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• je nach Kurswahl</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Dieses Modul kann an ausländischen Hochschulen oder im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School studiert werden. Hierzu ist ein standardisiertes Anerkennungsverfahren vorgesehen. Angerechnet werden nur Kurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die einschlägig dem Fach Volkswirtschaftslehre zuzuordnen sind,</li> <li>- die keine Grundlagenveranstaltungen des Hauptfaches und der Nebenfächer des Kölner Studiums darstellen,</li> <li>- die nicht bereits im Kölner Studium erbracht wurden.</li> </ul> <p>Auskünfte über das Anrechnungsverfahren erhalten Sie im ZIB.</p> <p>Weitere Angaben zum Ablauf und Fristeinholung sind auf der Plattform des WiSo-Anrechnungszentrums aufgeführt: <a href="https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/">https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/</a>.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB		

<b>Name</b>	<b>Special Aspects of Political Science I</b>		
<b>Modulnummer</b>	54401	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Special Aspects of Political Science		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	so, AN		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Fehlende Angaben der Anhänge werden durch die Lehrstühle geregelt		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• je nach Kurswahl</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Dieses Modul kann an ausländischen Hochschulen oder im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School studiert werden.</p> <p>Hierzu ist ein standardisiertes Anerkennungsverfahren vorgesehen. Angerechnet werden nur Kurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die einschlägig dem Fach Politikwissenschaft zuzuordnen sind,</li> <li>- die keine Grundlagenveranstaltungen des Hauptfaches und der Nebenfächer des Kölner Studiums darstellen,</li> <li>- die nicht bereits im Kölner Studium erbracht wurden.</li> </ul> <p>Auskünfte über das Anrechnungsverfahren erhalten Sie im ZIB.</p> <p>Weitere Angaben zum Ablauf und Fristeinhaltung sind auf der Plattform des WiSo-Anrechnungszentrums aufgeführt: <a href="https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/">https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/</a>.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB		

<b>Name</b>	<b>Special Aspects of Political Science II</b>		
<b>Modulnummer</b>	54402	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Special Aspects of Political Science		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	so, AN		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Fehlende Angaben der Anhänge werden durch die Lehrstühle geregelt		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• je nach Kurswahl</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Dieses Modul kann an ausländischen Hochschulen oder im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School studiert werden.</p> <p>Hierzu ist ein standardisiertes Anerkennungsverfahren vorgesehen. Angerechnet werden nur Kurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die einschlägig dem Fach Politikwissenschaft zuzuordnen sind,</li> <li>- die keine Grundlagenveranstaltungen des Hauptfaches und der Nebenfächer des Kölner Studiums darstellen,</li> <li>- die nicht bereits im Kölner Studium erbracht wurden.</li> </ul> <p>Auskünfte über das Anrechnungsverfahren erhalten Sie im ZIB.</p> <p>Weitere Angaben zum Ablauf und Fristeinholung sind auf der Plattform des WiSo-Anrechnungszentrums aufgeführt: <a href="https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/">https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/</a>.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB		

<b>Name</b>	<b>Special Aspects of Sociology I</b>		
<b>Modulnummer</b>	54301	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Special Aspects of Sociology		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	so, AN		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Fehlende Angaben der Anhänge werden durch die Lehrstühle geregelt		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• je nach Kurswahl</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Dieses Modul kann an ausländischen Hochschulen oder im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School studiert werden. Hierzu ist ein standardisiertes Anerkennungsverfahren vorgesehen. Angerechnet werden nur Kurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die einschlägig dem Fach Soziologie zuzuordnen sind,</li> <li>- die keine Grundlagenveranstaltungen des Hauptfaches und der Nebenfächer des Kölner Studiums darstellen,</li> <li>- die nicht bereits im Kölner Studium erbracht wurden.</li> </ul> <p>Auskünfte über das Anrechnungsverfahren erhalten Sie im ZIB.</p> <p>Weitere Angaben zum Ablauf und Fristeinholung sind auf der Plattform des WiSo-Anrechnungszentrums aufgeführt: <a href="https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/">https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/</a>.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB		



<b>Name</b>	<b>Special Aspects of Sociology II</b>		
<b>Modulnummer</b>	54302	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Special Aspects of Sociology		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	so, AN		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Fehlende Angaben der Anhänge werden durch die Lehrstühle geregelt		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• je nach Kurswahl</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Dieses Modul kann an ausländischen Hochschulen oder im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School studiert werden. Hierzu ist ein standardisiertes Anerkennungsverfahren vorgesehen. Angerechnet werden nur Kurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die einschlägig dem Fach Soziologie zuzuordnen sind,</li> <li>- die keine Grundlagenveranstaltungen des Hauptfaches und der Nebenfächer des Kölner Studiums darstellen,</li> <li>- die nicht bereits im Kölner Studium erbracht wurden.</li> </ul> <p>Auskünfte über das Anrechnungsverfahren erhalten Sie im ZIB.</p> <p>Weitere Angaben zum Ablauf und Fristeinholung sind auf der Plattform des WiSo-Anrechnungszentrums aufgeführt: <a href="https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/">https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/</a>.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB		

<b>Name</b>	<b>Spezielle Fragen der Wirtschaftspolitik</b>		
<b>Modulnummer</b>	14903	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30-60 h	<b>Selbststudium</b>	120-150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in der Politik, politiknahen Stiftungen und Verbänden, Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Medien, wirtschaftspolitischen Forschungsinstituten, volkswirtschaftlichen Abteilungen in Unternehmen etc.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erarbeiten sich vertiefend das Verständnis eines Teilbereichs der Wirtschaftspolitik.</p> <p>...analysieren Wirkungszusammenhänge und das Zusammenspiel wichtiger Akteursgruppen in diesem Politikfeld.</p> <p>...untersuchen und beurteilen Politikalternativen.</p> <p>...analysieren und bewerten tagespolitisch aktuelle Entscheidungen und Vorschläge in diesem Themenfeld.</p> <p>...erwerben durch eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten prinzipiengeleitete Urteilsfähigkeit.</p> <p>...gleichen in Diskussionen ihre Standpunkte ab und lernen, ihre Positionen zu begründen und weiterzuentwickeln.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nach Ankündigung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit oder ohne Übung.		
<b>Weitere Informationen</b>	Diese Veranstaltung wird nur unregelmäßig nach Ankündigung angeboten. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage des Instituts: <a href="http://www.iwp.uni-koeln.de">http://www.iwp.uni-koeln.de</a>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Dr. Steffen J. Roth		

<b>Name</b>	<b>Spieltheorie und strategisches Denken</b>		
<b>Modulnummer</b>	15103	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Erarbeitung wirtschaftstheoretischer Konzepte		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL BA Medienwissenschaft, WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien und Medienmanagement BA LA: Große berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Wahl im Schwerpunktstudium BA LA: Unterrichtsfach Politik: Wahl im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...lernen anhand vielfältiger Beispiele strategisches Denken in sozialen und ökonomischen Kontexten, einschließlich auf Märkten und in Unternehmen. ...lernen formale Methoden für die Analyse strategischer Interaktion. ...wenden das Erlernte zur Problemlösung an. ...modellieren strategische Entscheidungssituationen und erarbeiten Lösungsvorschläge durch Anwendung mikroökonomischer und spieltheoretischer Konzepte. ...übertragen erworbene theoretische und formale Kenntnisse auf konkrete Herausforderungen der sozialen und ökonomischen Interaktion.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spieltheoretische Konzepte und strategisches Denken in sozialen und ökonomischen Kontexten</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Ggf. können die Studierenden Bonuspunkte im Verlauf der Vorlesung/Übung sammeln. Diese Punkte haben ggf. einen Einfluss auf die Endnote.  Die Prüfungsform ist "Klausur", falls nicht etwas anderes zu Beginn der Vorlesung etwas anderes bekanntgegeben wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen finden wöchentlich während der Vorlesungszeit statt. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Axel Ockenfels		

<b>Name</b>	<b>Steuerverfahrensrecht</b>		
<b>Modulnummer</b>	45005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Beurteilung von steuerverfahrensrechtlichen Fragen insbesondere bei Steuerberatungs- und Industrieunternehmen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Unternehmenssteuern BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Accounting BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Accounting BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Accounting (Finanz- und Rechnungswesen)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beurteilen die Systematik der Abgabenordnung. ...gehen an steuerverfahrensrechtliche Sachverhalte aus juristischer Sicht heran. ...gehen mit den einschlägigen Rechtsquellen, Urteilen und Verwaltungsanweisungen um. ...beherrschen Techniken zur Lösung von steuerverfahrensrechtlichen Fällen und Fragestellungen. ...wenden erworbene Kenntnisse an und übertragen sie auf neue Sachverhalte. ...beurteilen verfahrensrechtliche Sachverhalte anhand gutachterlicher Falllösungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgabenordnung</li> <li>• Steuerverfahrensrechtliche Sachverhalte</li> <li>• Gutachterliche Falllösungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Übung mit Fallbearbeitung		
<b>Weitere Informationen</b>	Veranstaltungsbegleitende Folienskripte und Fallsammlungen werden angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Johanna Hey		

<b>Name</b>	<b>Stochastik I</b>		
<b>Modulnummer</b>	72105	<b>Arbeitszeit</b>	270 h
<b>Leistungspunkte</b>	9	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsfelder für (Wirtschafts-)Informatiker		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Mathematik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	<p>Zulassungsvoraussetzung für die Klausur ist die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme an den Übungen, insbesondere die regelmäßige erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben. Wie viele der Übungsaufgaben erfolgreich bearbeitet werden müssen, gibt der Dozent zu Beginn des Moduls bekannt.</p> <p>Eine wiederholte Teilnahme an der Vorlesung und den Übungen zur Vorbereitung auf eine Wiederholung der Abschlussklausur ist möglich.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erörtern grundlegende Konzepte und Methoden der mathematischen Stochastik, die zum Verständnis und zur Lösung von Problemen im Bereich der Wirtschaftsinformatik benötigt werden.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Maßtheorie</li> <li>• Sigma-Algebren und Maße</li> <li>• Maßerweiterung</li> <li>• Lebesgue-Stieltjes-Maß und Verteilungsfunktionen</li> <li>• Messbare Funktionen, Lebesgue-Integral und Konvergenzsätze</li> <li>• Satz von Radon-Nikodym</li> <li>• Produktmaß-Satz auf abzählbaren Produkträumen</li> <li>• Satz von Fubini</li> <li>• 2. Klassische Wahrscheinlichkeitstheorie</li> <li>• Zufallsvariable und Erwartungswert</li> <li>• <math>L_p</math>-Räume</li> <li>• Konvergenzbegriffe für Zufallsvariablen und Beziehungen dazwischen</li> <li>• Starkes Gesetz der großen Zahl</li> <li>• Schwache Konvergenz, schwache Kompaktheit</li> <li>• Charakteristische Funktionen</li> <li>• Zentraler Grenzwertsatz</li> <li>• 3. Martingale</li> <li>• Bedingte Verteilungen und bedingte Erwartungswerte</li> <li>• Martingale in diskreter Zeit</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Parallel zur Vorlesung finden Übungen statt, in denen schriftliche Hausaufgaben gestellt werden, die über das Semester gemittelt mit Erfolg zu bearbeiten sind. Am Ende der Vorlesung findet eine Klausur statt, deren Inhalt der Stoff aus Vorlesung und Übungen ist.		
<b>Weitere Informationen</b>	Der Stoff der Module Mathematik I und II wird vorausgesetzt.		
<b>Verantwortlich</b>	Mathematisches Institut		

<b>Name</b>	<b>Strategisches Messemanagement</b>		
<b>Modulnummer</b>	24201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Aufgaben in Unternehmensführung und -entwicklung sowie Marketing von Messegesellschaften, Messedienstleistern, ausstellenden und besuchenden Unternehmen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Messewirtschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	zusätzlich kann evtl. eine Leistung im Rahmen eines Workshops integriert werden, die zu 15 % in die Gesamtnote eingeht.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...diskutieren Methoden des strategischen Messemanagements aus Sicht von Messeunternehmen</p> <p>...systematisieren Produktentwicklungsstrategien von Messeunternehmen</p> <p>...systematisieren Möglichkeiten von Strategischen Allianzen und Kooperationen im Messewesen unter Einsatz geeigneter Theorien und Methoden</p> <p>...bewerten strategische Messemanagement-Entscheidungen in Bezug auf Marketing-Mix-Instrumente.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Grundsatzstrategien von Messeunternehmen;</li> <li>• Strategische Messemarktforschung;</li> <li>• Neuproduktentwicklungsstrategien; Strategische Positionierung im Wettbewerb, Strategische Allianzen und Kooperationen; Strategien der Internationalisierung und des Auslandsvertriebs</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Interaktive Diskussionen; Workshops und Präsentationen; Exkursion; zahlreiche Gastreferenten aus der Praxis		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Franziska Völckner, Feriha Zingal, Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Stefanie Dorn		

<b>Name</b>	<b>Strategy, Organization and Human Resources</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	120 h	<b>Selbststudium</b>	240 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI — WB BWL — Corporate Development BA Wirtschaftsinformatik — Profilgruppe BWL — Corporate Development( BA Gesundheitsökonomie — Wahlbereich — Corporate Development		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...bekommen vertiefende Einblicke in die strategische Unternehmensführung und die Gestaltung von Organisationsstrukturen und Personalinstrumenten vermittelt.</p> <p>...identifizieren Einflussfaktoren auf die Organisationsgestaltung auf Stellen- und Organisationsebene und leiten Handlungsalternativen ab und bewerten diese.</p> <p>...bewerten Internationalisierungsentscheidungen von Unternehmen hinsichtlich der Markteintritts-, Produkt-, Markt- und Wertschöpfungsstrategien.</p> <p>...verstehen, wie Organisationen ihren Bestand durch Anpassung an eine komplexe und veränderliche Umwelt sichern.</p> <p>...werden in die Lage versetzt mit Hilfe der Gestaltungsparameter der Organisation zu bewerten, welche Organisationsstrukturen in Abhängigkeit bestimmter Rahmenbedingungen vorteilhaft sind.</p> <p>...erkennen zentrale Herausforderungen, Gestaltungsmöglichkeiten zu identifizieren und Methoden organisatorischer Wandelprozesse zu entwickeln.</p> <p>...gestalten strategische und operative Personalpläne.</p> <p>...analysieren Personalinstrumente wissenschaftlich.</p> <p>...wenden in Kleingruppen das erlernte Wissen an um Personalinstrumente praktisch zu gestalten.</p> <p>...verstehen Grundzüge personalwirtschaftlich relevanter Aspekte des Arbeitsrechts.</p> <p>...entwickeln ein Bewusstsein für Chancengleichheit und Diversität in der Arbeitswelt.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Markteintritts-, Produkt-, Markt- und Wertschöpfungsstrategien</li> <li>• • Theorien des internationalen Managements</li> <li>• • Grundkonzepte der Verhaltenswissenschaftlichen Entscheidungstheorie</li> <li>• • Kontingenztheorie der Organisation</li> <li>• • Gestaltung organisatorischen Wandels</li> <li>• • Personalinstrumente</li> <li>• • Personalauswahl</li> <li>• • Personalentwicklung</li> <li>• • Mitbestimmung und Corporate Governance</li> <li>• • Chancengleichheit und Diversität</li> <li>• • Compliance Management</li> <li>• • Corporate Responsibility</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Es müssen zwei aus vier Veranstaltungen belegt werden.</p> <p>1.) Human Resource Management</p> <p>2.) Organisationsgestaltung</p> <p>3.) Managing International Organizations and Supply Chains</p> <p>4.) Aktuelle Fragen der Unternehmensführung, Organisation und Personal</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann; Prof. Dr. Mark Ebers; Prof. Dr. Bernd Irlenbusch; Prof. Dr. Dirk Sliwka		

<b>Name</b>	<b>Struktur des Gesundheitswesens</b>		
<b>Modulnummer</b>	41004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Theoretisches und institutionelles Wissen über die Struktur des Gesundheitswesens.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Pflicht im WB in der Profilgruppe Gesundheitsökonomie BA GESÖK: Pflicht in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Gesundheitsökonomie (Sektorales Management)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), HA, MP		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erlernen Basiswissen zur Struktur und Funktionsweise der Gesundheitsversorgung in Deutschland.</p> <p>...beurteilen anhand von zentralen Kriterien wie Effektivität, Gerechtigkeit und Effizienz die Gesundheitsversorgung in Deutschland.</p> <p>...erlernen systematisch das selbstständige Argumentieren und Bewerten der aktuellen Gesundheitsreformpolitik .</p> <p>...identifizieren Bezüge zur europäischen Ebene, insbesondere der Europäischen Gesundheits-, Verbraucher- und Wettbewerbspolitik.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien und Strukturen des Gesundheitssystems in Deutschland</li> <li>• Arzneimittelversorgung und Funktionsweise des pharmazeutischen Sektors</li> <li>• Leistungen, Finanzierung und Vergütung in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)</li> <li>• Gesundheitsreformpolitische Diskurse</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Zur Vorlesung sollte die vertiefende Lektüre parallel erfolgen.		
<b>Weitere Informationen</b>	Lektüre der angegebenen Literatur zur jeweiligen Sitzung erforderlich.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt		



<b>Name</b>	<b>Supply Chain Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	270 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	45 h	<b>Selbststudium</b>	225 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...verstehen die Grundlagen des Managements von Produktions- und Dienstleistungsprozessen.</p> <p>...entwickeln und lösen analytische Modelle unter Berücksichtigung bestehender Interdependenzen zwischen Entscheidungen.</p> <p>...quantifizieren und modellieren wesentliche Wirkungszusammenhänge für Optimierungsberechnungen.</p> <p>...wenden die vorgestellten Methoden in praxisnahen Übungen erfolgreich an.</p> <p>...vertiefen grundlegende Kenntnisse anhand von Fallbeispielen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Grundfragen der Produktion und Logistik</li> <li>• • Nachfrageprognose</li> <li>• • Infrastruktur des Produktionssystems (z.B. Standortplanung, Prozessdesign)</li> <li>• • Logistische Prozesse (u.a. Bestandsmanagement)</li> <li>• • Lineare Programmierung</li> <li>• • Produktionsplanung</li> <li>• • Produktionssteuerungssysteme (Push, Pull, Lean Management)</li> <li>• • Supply Chain Management</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Sprache: deutsch		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: "Operations Management" und "Produktion und Logistik". Es muss eine Veranstaltung belegt werden.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann, Prof. Dr. Horst Tempelmeier		

<b>Name</b>	<b>Supply Chain Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	120 h	<b>Selbststudium</b>	240 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	<p>BA BWL, VWL, SOWI — WB BWL — Supply Chain Management(45) — Supply Chain Management - 12 LP, KL (60) / RE / HA (de/en,1,[],gs)</p> <p>Kein Studiengang zugeordnet — WB — Betriebswirtschaftslehre(37) — Supply Chain Management(45) — Supply Chain Management - 12 LP, KL (60) / RE / HA (de/en,1,[],gs)</p> <p>BA Wirtschaftsinformatik — Profilgruppe BWL — Supply Chain Management(564) — Supply Chain Management - 12 LP, KL (60) / RE / HA (de/en,1,[],gs)</p> <p>Kein Studiengang zugeordnet — WB — Betriebswirtschaftslehre(575) — Supply Chain Management(564) — Supply Chain Management - 12 LP, KL (60) / RE / HA (de/en,1,[],gs)</p> <p>BA Gesundheitsökonomie — Wahlbereich — Supply Chain Management(512) — Supply Chain Management - 12 LP, KL (60) / RE / HA (de/en,1,[],gs)</p>		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...vertiefen bereits erworbenes Grundwissen im Bereich Supply Chain Management.</p> <p>...diskutieren Beziehungen und Interdependenzen zwischen Entscheidungsproblemen im Kontext des Supply Chain Management.</p> <p>...identifizieren und nutzen moderne Theorien und Methoden zur Analyse und Bewertung bestehender Situationen.</p> <p>...entwickeln konkrete Lösungsansätze.</p> <p>...wenden moderne Lösungskonzepte in praxisnahen Übungen.</p> <p>...vertiefen erworbene Kenntnisse anhand von Fallbeispielen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Planung und Steuerung von Supply Chains</li> <li>• • Analyse und Strukturierung unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Supply Chains</li> <li>• • Konfiguration von Supply Chain Netzwerken</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Es müssen zwei aus vier Veranstaltungen belegt werden.</p> <p>1.) Supply Chain Management and Management Science</p> <p>2.) Supply Chain Management und Produktion</p> <p>3.) Managing Organizations and Supply Chains</p> <p>4.) Current Topics in Supply Chain Management</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann, Prof. Dr. Horst Tempelmeier		

<b>Name</b>	<b>Supply Chain Management and Management Science</b>		
<b>Modulnummer</b>	27102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	The ability to optimize, plan and manage complex supply chains.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Information Systems: elective module within the specialisation Supply Chain Management		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, RE, HA, FS		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Written exam lasting 60 min (50-95%) and/or oral exam (5-95%) and case study assignments (making up 5%-50% of the final mark)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...plan, control and optimize supply chains.</p> <p>...apply modern concepts such as revenue management and contract design.</p> <p>...employ modern problem solving tools such as simulations software.</p> <p>...conduct case studies on real companies.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Supply chain coordination</li> <li>• Revenue management</li> <li>• Contract design</li> <li>• Process optimization</li> <li>• Case studies on general management</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Students will apply the theoretical concepts in real life case studies. Together with guest speakers from industry students will discuss how supply chain management concepts can be applied in practice.		
<b>Weitere Informationen</b>	Required reading will be announced at the beginning of the term.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Kai Hoberg		

<b>Name</b>	<b>Supply Chain Management und Produktion</b>		
<b>Modulnummer</b>	27103	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Aufgaben im Supply Chain Management und in der Produktionsplanung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Supply Chain Management BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe SCM BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe SCM BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe SCM		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...diskutieren Beziehungen zwischen Entscheidungsproblemen in der Produktion und im Supply Chain Management. ...modellieren die wichtigsten Problemstellungen in Produktion, Logistik und Supply Chain Management. ...erarbeiten konkrete Lösungsvorschläge. ...wenden quantitative Konzepte zur Modellierung und Lösung von Problemen aus der Produktion und dem Supply Chain Management an. ...stellen Interdependenzen zwischen Entscheidungen in verschiedenen Teilbereichen eines Produktions- und Logistiksystems dar.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung der Struktur von Supply Chains</li> <li>• Operative Planung und Steuerung von Supply Chains</li> <li>• Bestandsmanagement in Supply Chains</li> <li>• Planungskonzeptionen und -systeme</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Angeleitetes und strukturiertes Selbststudium in Arbeitsgruppen mit aktiver Ergebnispräsentation. Eine Anmeldung in ILIAS ist erforderlich!		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Horst Tempelmeier		

<b>Name</b>	<b>Systems Analysis and Architecture</b>		
<b>Modulnummer</b>	71002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse und Entwicklung von logischen Systemmodellen (funktional und technisch) im Rahmen der Gestaltung von Informationssystemen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Pflicht in Information Systems BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Medienmanagement BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftsinformatik: Wahl im Schwerpunktstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), so, MP (20)		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur über 90 Min. oder mündliche Prüfung oder Kombination aus: Klausur über 90 Min. bzw. mündlicher Prüfung und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beschreiben Geschäftsprozesse und Informationssysteme eines Unternehmens durch Modelle.</li> <li>...wissen, wie (funktionale) Anforderungen an ein Informationssystem bestimmt, beschrieben und analysiert werden.</li> <li>...wenden Modellierungsmethoden auf verbal beschriebene Prozesse und Informationssysteme an.</li> <li>...beurteilen Modelle von Geschäftsprozessen und Informationssystemen auf ihre Korrektheit.</li> <li>...sind sich der Bedeutung der Systemarchitektur bewusst.</li> <li>...kennen die wichtigsten Systemarchitekturen und ihre Vor- und Nachteile.</li> <li>... wählen Systemarchitekturen situationsspezifisch aus und entwickeln diese.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessmodelle und Entwicklung von Prozessmodellen</li> <li>• Ablaufmodelle und Entwicklung von Ablaufmodellen</li> <li>• Objektmodelle und Entwicklung von Objektmodellen</li> <li>• Modellintegration</li> <li>• Modellsemantik</li> <li>• Anwendungsarchitekturen</li> <li>• Verteilte Systeme</li> <li>• Middleware</li> <li>• Integrationsarchitekturen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, Fallstudien		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird im jeweiligen Veranstaltungssemester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Ali Sunyaev, Prof. Dr. Werner Mellis		

## Module T

<b>Name</b>	<b>Technik des betrieblichen Rechnungswesens</b>		
<b>Modulnummer</b>	01002	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	45 h	<b>Selbststudium</b>	75 h
<b>Qualifikation</b>	Durchführung der Geschäftsbuchhaltung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL: Pflicht in MN BWL/VWL BA GESÖK: Pflicht in Methoden und Nachbargebiete BA WINFO: Pflicht in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...kennen Fakten zum Aufbau und den Grundbegriffen des betrieblichen Rechnungswesens. ...klassifizieren Bestands- und Erfolgskonten als zentrale Elemente von Buchungen. ...wenden die Technik der doppelten Buchführung an. ...unterscheiden Bewertungs- und Abschlussverfahren. ...wenden das Prinzip der doppelten Buchführung auf betriebliche Geschäftsvorfälle an. ...führen Konten- und Jahresabschlüsse durch.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliches Rechnungswesen</li> <li>• Bestands- und Erfolgskonten</li> <li>• Doppelte Buchführung</li> <li>• Konten- und Jahresabschluss</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Carsten Homburg		

<b>Name</b>	<b>The Political System of the EU: Governance and Institutions</b>		
<b>Modulnummer</b>	05208	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Application-oriented and multidisciplinary preparation for activities in economy, administration, organisations, associations and media in a German, European and international environment.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Social Sciences: elective module within the main subject Social Sciences – Group Integrative Social Sciences - Subgroup Governance and International Relations		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Presentation (making up 30% of the final mark) and paper (making up 70% of the final mark)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analyse political processes of decision-making in an international, transnational and supranational context.</p> <p>...establish within the subgroup Governance and International Relations a connection between different subjects and disciplines at a specific, theoretical, methodological and empirical level.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Students become familiar with approaches and perspectives of the European Policy. Main focuses are current developments in European integration and in other international and supranational organisations and institutions as well as the handling with decisive theoretical, methodological and analytical concepts of international cooperation and integration.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Students actively participate in the seminar, discussion after the presentations.		
<b>Weitere Informationen</b>	Required reading will be announced at the beginning of the term.		
<b>Verantwortlich</b>	Katharina Eckert, Prof. Dr. Wolfgang Wessels		

<b>Name</b>	<b>Theorie der Wirtschaftspolitik</b>		
<b>Modulnummer</b>	14901	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in der Politik, politiknahen Stiftungen und Verbänden, Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Medien, wirtschaftspolitischen Forschungsinstituten, volkswirtschaftlichen Abteilungen in Unternehmen etc.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung – BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, so		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...lernen, dass wissenschaftliche „Wirtschaftspolitik“ normative Setzungen offen kennzeichnet und intersubjektiv überprüfbar argumentiert.</p> <p>...erkennen wichtige Analyse- und Argumentationsinstrumente der wissenschaftlichen Politikberatung.</p> <p>...beurteilen anhand erarbeiteter Kriterien, in welchen Themenfeldern ökonomisches „Expertenwissen“ herangezogen werden kann.</p> <p>...analysieren die Gefahr methodischer Fehler und logischer Fehlschlüsse und lernen, diese zu vermeiden, Interdependenzen zu beachten und die Beschränktheit ihres eigenen Wissens systematisch zu berücksichtigen.</p> <p>...wenden die erlernten Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen an.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente der Wissenschaftstheorie und Abgrenzung der Ökonomik zu Nachbarwissenschaften</li> <li>• Probleme der Konstruktion von Institutionen und Ordnungen unter konstitutioneller Unsicherheit (u. a. Theorie komplexer Phänomene)</li> <li>• Abgrenzung wirtschaftspolitischer Beratung zu politischer Utopiebildung (komparativ-institutionalistischer Ansatz)</li> <li>• Wirtschaftspolitische Politikberatung in der Demokratie („Calculus of Consent“)</li> <li>• „Constitutional Economics“ als institutionenökonomisches, Gedanken- und Argumentationsgerüst</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Übung.		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Wichtig: Für den Besuch des Seminars in dieser Profilgruppe ist die vorherige erfolgreiche Teilnahme an der Prüfung entweder der Vorlesung „Theorie der Wirtschaftspolitik“ oder „Neue Politische Ökonomik“ notwendig.</p> <p>Hohe Anforderung an eigenständige Literaturlernte und aktives Mitdenken während des gesamten Semesters.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Dr. Steffen J. Roth		



<b>Name</b>	<b>Theorie und Methoden der qualitativen Sozialforschung</b>		
<b>Modulnummer</b>	06302	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Information, Beratung, Analyse für Beiträge in den Medien und Arbeit in politischen Institutionen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl in MN SOWI BA LA: Unterrichtsfach Politik: Wahl im Erweiterten Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), PA		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erkennen das interpretative Paradigma und die Grundzüge verstehender Soziologie.</p> <p>...wenden die verschiedenen Methoden der hermeneutischen Forschung an.</p> <p>...erkennen die Hintergrundtheorien zentraler Verfahren der Datenanalyse.</p> <p>...erkennen den Ablauf und die Elemente eines qualitativen Forschungsprozesses.</p> <p>...wenden offene Erhebungsmethoden und ausgewählte nicht-standardisierte Verfahren an.</p> <p>...erkennen die Gütekriterien interpretativer Sozialforschung.</p> <p>...entwickeln ein qualitatives Forschungsdesign.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Prinzipien qualitativer Sozialforschung</li> <li>• Methoden der hermeneutischen Forschung</li> <li>• Methoden der qualitativen Forschung im Überblick</li> <li>• Aufbau und Ablauf des qualitativen Forschungsprozesses</li> <li>• Grounded Theory, Konversationsanalyse, Deutungsmusteranalyse, Narrationsanalyse</li> <li>• Offene Erhebungstechniken: Interviews und Gruppendiskussion</li> <li>• Ethnografische Studien</li> <li>• Gütekriterien</li> <li>• Aufbau und Erstellung eines Forschungskonzeptes</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Prüfungsform: Klausur zur Vorlesung und Projektbericht zur Übung mit jeweils 50% Gewichtung in der Endnote		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt		

Name	Topics in Macroeconomics		
Modulnummer	14802	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6	Turnus	Sommersemester - 2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Qualifiziert Studenten für Tätigkeiten in Medien, Parteien, Forschungsinstituten, Banken und anderen Institutionen, in denen ein gutes Verständnis der in den „Topics in Macroeconomics“ angesprochenen Gegenstände hilfreich ist. Bereitet auf weitere wissenschaftliche Vertiefung in diesem Bereich vor.		
Einordnung in das Studium	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahlpflicht in der Profilgruppe Macroeconomics and Public Economics BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahlpflicht in der Profilgruppe Macroeconomics, Money and Financial Markets BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe VWL		
Prüfungsmodalitäten	KL, MP		
Sprache	Deutsch oder Englisch		
Kompetenzen	Die Studierenden... ...kennen empirische Fakten und institutionelle Rahmenbedingungen zu den in den “Topics in Macroeconomics“ behandelten Gegenständen und können deren Relevanz kritisch einordnen. ...untersuchen die themenbezogene theoretische, empirische und angewandte Literatur zu diesen Gegenständen. ...diskutieren und bewerten die “Topics in Macroeconomics“ behandelten Gegenstände und wenden dabei die im Studium erlangten makroökonomischen Kenntnisse an.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirische Fakten und institutioneller Rahmen</li> <li>• Positiv-theoretische Modelle</li> <li>• Normative Bewertungsgrundlagen</li> <li>• zu den in den “Topics in Macroeconomics“ behandelten Gegenständen.</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Wird vor dem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	CMR Center for Macroeconomic Research		

<b>Name</b>	<b>Topics in Money and Financial Markets</b>		
<b>Modulnummer</b>	14102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Qualifies students for work in research institutes, the financial sector, central banks, government agencies and other institutions where a solid knowledge of macroeconomics and financial markets is helpful. The course also prepares students for further scientific inquiry in this field.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahlpflicht in der Profilgruppe Macroeconomics and Public Economics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	A sound knowledge of intermediate macro- and microeconomics is essential.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...gain a broad overview of ideas and debates on the interaction between financial markets and macroeconomic phenomena.</p> <p>...analyze these issues using formal theoretical models, empirical evidence and historical examples.</p> <p>...learn about topics that are active areas of current research.</p> <p>...draw and discuss policy conclusions.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• The course covers topics at the intersection between macroeconomics and finance:</li> <li>• Business cycles</li> <li>• Credit market imperfections</li> <li>• Credit cycles</li> <li>• Asset pricing</li> <li>• Financial intermediation</li> <li>• Financial crises</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Will be announced before the term starts.		
<b>Verantwortlich</b>	Jun.-Prof. Ph.D. Thomas Schelkle		

<b>Name</b>	<b>Topics in Psychoeconomics</b>		
<b>Modulnummer</b>	14301	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Analysieren von (mikro)ökonomischen Entscheidungsproblemen im Einbezug von Erkenntnissen aus der Psychologie.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Psychoeconomics		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomie.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...sind in der Lage formale Konzepte zu verstehen und formalen Argumenten zu folgen. ...können elementare Konzepte der Mikroökonomie anwenden. ...sind in der Lage kritisch zu hinterfragen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Themen aus der Entscheidungstheorie und der Verhaltensökonomie an der Grenze von Ökonomie und Psychologie.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	E-Learning-Einheiten (ILIAS) können zur Verfügung gestellt werden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Zusätzliche Informationen werden in KLIPS zur Verfügung gestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Carlos Alós-Ferrer		

<b>Name</b>	<b>Topics in Public Economics I</b>		
<b>Modulnummer</b>	14803	<b>Arbeitszeit</b>	0 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von Entscheidungsgremien in Wirtschaft und Politik, mit Schwerpunkt auf Fragen der Finanzpolitik. Tätigkeit im Wirtschaftsjournalismus, in Wirtschaftsforschungsinstituten oder in der akademischen Forschung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahlpflicht in der Profilgruppe Macroeconomics and Public Economics BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahlpflicht in der Public Economics BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, MP		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...erwerben folgende Kompetenzen: ...Inhaltlich: Kenntnis der zentralen Resultate in der Theorie öffentlicher Ausgaben sowie mögliche Strategien einer empirischen Überprüfung ...Methodisch: (i) Herleitung der zentralen Ergebnisse in der Theorie der öffentlichen Einnahmen aus einer vollständigen Beschreibung individuellen Verhaltens/ Mikrofundierung, (ii) Formulierung von Politikempfehlungen im Bereich öffentlicher Ausgaben auf Grundlage der Wohlfahrtsökonomik ...Anwendungsbezug: Diskussion der zentralen Konzepte am Beispiel aktueller Fragen der Wirtschaftspolitik		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Externalitäten, Pigou-Steuern, Mengenregulierung, Coase-Theorem</li> <li>• Öffentliche Güter, Effizienzbedingungen, Verdrängung privater Beiträge durch den Staat, Erforderlichkeit staatlicher Eingriffe zum Erreichen von Effizienz</li> <li>• Zentrale versus Dezentrale Bereitstellung öffentlicher Güter</li> <li>• Sozialversicherung</li> <li>• Verteilung und Armutsbekämpfung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Felix Bierbrauer		

<b>Name</b>	<b>Topics in Public Economics II</b>		
<b>Modulnummer</b>	14804	<b>Arbeitszeit</b>	0 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Expert advice for decision-making bodies in politics and economics with focus on issues in fiscal policy. Employment as economic journalists, in research institutes or in academic research.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Information Systems: elective module within the specialisation Macroeconomics and Public Economics Bachelor Business Administration, Economics, Social Sciences, Information Systems: elective module within the specialisation Public Finance		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL, MP		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...will learn the following skills: ...Substantive knowledge of the current research in the field of the theory of public expenditure as well as possible strategies of an empirical review. ...Methodological skills: (i) Microfounded derivation of the central results in the theory of public expenditure, (ii) Derivation of policy recommendations for tax policy on the basis of welfare economics. ...Relating to applications: Discussion of the central concepts in relation to current issues in economic policy.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• The effect of taxation on individual behavior and on the efficiency of market outcomes</li> <li>• Indirect taxes</li> <li>• Taxation of income</li> <li>• Corporate taxation</li> <li>• Political economy of distributive income tax systems</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Additional information will be provided at the beginning of the term.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Felix Bierbrauer		

## Module U

<b>Name</b>	<b>Unternehmens- und Wirtschaftsethik</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	45 h	<b>Selbststudium</b>	135 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...bekommen grundlegende Einblicke in Theorien und Anwendungsfälle der Unternehmens- und Wirtschaftsethik vermittelt.</p> <p>...bewerten wirtschaftliche Zusammenhänge im Lichte unterschiedlicher Theorien aus der Ethik.</p> <p>...entwickeln und begründen Visionen verantwortungsvollen Handelns in Unternehmen.</p> <p>...reflektieren kritisch über ihre eigene Rolle als Wirtschaftsakteur und argumentieren aus dieser Position heraus.</p> <p>...erkennen und analysieren anhand konkreter Fallbeispiele moralische Dilemmata.</p> <p>...ziehen empirische Befunde zu ethischem Verhalten als Grundlage für Empfehlungen zur Gestaltung von Institutionen heran.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Normative Ansätze ethischen Entscheidens (z.B. Folgenethik, Pflichtenethik, Tugendethik)</li> <li>• • Ethisches Entscheiden aus individueller Sicht (z.B. Heuristiken und Biases, Lügen und Betrügen, Vertrauen und Reziprozität)</li> <li>• • Ethisches Entscheiden innerhalb des Unternehmens (z.B. Compliance Management, Fairness und Gerechtigkeit, Whistleblowing)</li> <li>• • Ethisches Entscheiden auf Märkten (z.B. CSR, Ethische Standards, Wettbewerb und Korruption)</li> <li>• • Fallbeispiele aus den Bereichen Accounting, Corporate Development, Finance, Marketing, Supply Chain Management</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Sprache: deutsch <b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden</b>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Bernd Irlenbusch		

<b>Name</b>	<b>Unternehmensbesteuerung</b>		
<b>Modulnummer</b>	19002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung im Hinblick auf eine Tätigkeit in der Steuerberatung oder im Finanz- und Rechnungswesen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, WINFO: Wahl im WB in der Profilgruppe Unternehmensteuern BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Accounting BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium B – Profilgruppe Accounting BA LA: Kleine Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl Im Schwerpunktstudium – Profilgruppe Accounting (Finanz- und Rechnungswesen)		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Der vorherige oder gleichzeitige Besuch der Veranstaltung „Grundlagen der Besteuerung“ wird empfohlen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung, Übung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beurteilen die Systematik der Unternehmensbesteuerung. ...gehen mit den einschlägigen Rechtsquellen, Urteilen und Verwaltungsanweisungen um. ...erörtern die Herangehensweise an betriebswirtschaftliche Sachverhalte aus steuerlicher Sicht. ...stellen die steuerlichen Auswirkungen komplexer betriebswirtschaftlicher Vorgänge dar. ...praktizieren Techniken zur praxisnahen Lösung von steuerlichen Fällen und Fragestellungen. ...wenden erworbene Kenntnisse anhand von Fällen an und übertragen sie auf neue Sachverhalte. ...bewerten steuerliche Sachverhalte und entscheiden auf der Grundlage von Vorteilhaftigkeitsüberlegungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besteuerung von Unternehmern und Unternehmen in Abhängigkeit von der Rechtsform</li> <li>• Steuerliche Gewinnermittlung</li> <li>• Erbschaft- und Schenkungsteuer</li> <li>• Einbezug der Besteuerung in betriebswirtschaftliche Entscheidungskalküle</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Michael Overesch		



<b>Name</b>	<b>Unternehmensführung und internationales Management</b>		
<b>Modulnummer</b>	07008	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten im Bereich der Vorbereitung und Unterstützung von Entscheidungen von nationalen und internationalen Unternehmensführungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Wahl im Schwerpunktstudium A		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung, Tutorium, Übung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...beschreiben Gegenstand, Ziel und Prozesse der Unternehmensführung/Corporate Governance. ...wenden Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte Unternehmensfallstudien an. ...analysieren Gesamtunternehmensstrategien und Geschäftsbereichsstrategien. ...analysieren Internationalisierungsentscheidungen von Unternehmen hinsichtlich der Markteintritts-, Produkt-, Markt- und Wertschöpfungsstrategien. ...bestimmen Einflussfaktoren auf die organisatorische Gestaltung ...internationaler Unternehmen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Unternehmensführung</li> <li>• Strategische Unternehmensführung</li> <li>• Internationale Unternehmensführung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es werden Tutorien angeboten, in denen die Studenten in kleinen Gruppen interaktiv Lösungen zu Unternehmensfallstudien und alten Klausuraufgaben erarbeiten. Der Besuch der Tutorien wird als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Prof. Dr. Mark Ebers		

## Module V

<b>Name</b>	<b>Vergleichende Politische Ökonomie</b>		
<b>Modulnummer</b>	05217	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von politischen Gremien und Parteien, Verbänden und Medien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Integrative Sozialwissenschaft - Teilgruppe Wohlfahrt und Gesellschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...identifizieren grundlegende theoretische Paradigmen, Konzepte und Methoden der Analyse von Zusammenhängen zwischen Politik und Wirtschaft.</p> <p>...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz, sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Konzeption.</p> <p>...entwickeln eigene Forschungsdesigns und beurteilen fremde Forschungsdesigns im Hinblick auf die forschungslogische Qualität.</p> <p>...wenden Kenntnisse quantitativer und/oder qualitativer Methoden bei der Durchführung eigener empirischer Untersuchungen und der Beurteilung fremder Untersuchungen an.</p> <p>...bestimmen Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen der Politischen Ökonomien verschiedener Länder.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Erforschung einzelner Politikfelder</li> <li>• Einführung in die Vergleichende Staatstätigkeitsforschung</li> <li>• Einfluss politisch-institutioneller Faktoren auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit</li> <li>• Arbeitsmarkt-, Gesundheits- und Sozialpolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktive Teilnahme am Seminar, Diskussion nach Referaten, Koreferate		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Christine Trampusch		

<b>Name</b>	<b>Volkswirtschaftliche Grundlagen der Gesundheitsökonomie</b>		
<b>Modulnummer</b>	38001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	45 h	<b>Selbststudium</b>	135 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in der Politik, politiknahen Stiftungen und Verbänden, Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Medien, wirtschaftspolitischen Forschungsinstituten, volkswirtschaftlichen Abteilungen in Unternehmen, Krankenversicherungen etc.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung BA Gesök: Wahl im Hauptfach Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Zulassungsfrei. Die Beherrschung der Inhalte der Veranstaltungen „Grundzüge der Mikroökonomik“, „Grundzüge der Makroökonomik“ wird empfohlen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung, Übung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...identifizieren staatliche Aufgaben im Gesundheitswesen und entwickeln Kriterien zur Beurteilung von Politikoptionen. ...analysieren Wirkungszusammenhänge in der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung sowie auf den Märkten der Leistungserbringer. ...wenden das Fakten- und Konzeptwissen auf die Analyse aktueller gesundheitspolitischer Debatten an. ...analysieren und bewerten tagespolitisch aktuelle Entscheidungen und Vorschläge im Gesundheitswesen. ...üben die sachliche und problemgeleitete Diskussion von Reformalternativen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Analyse des Marktes für Krankenversicherungen und institutionelle Ausgestaltung des deutschen Krankenversicherungssystems</li> <li>• Theoretische Analyse des Marktes für Gesundheitsdienstleistungen und institutionelle Ausgestaltung des deutschen Systems der Leistungserbringer</li> <li>• Instrumente der Gesundheitspolitik</li> <li>• Vergleich alternativer Ordnungsrahmen des Gesundheitswesens</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und 14-tägige Übung.		
<b>Weitere Informationen</b>	Diese Veranstaltung ist zugleich Modul im Studiengang Gesoek		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Dr. Steffen J. Roth		

## Module W

<b>Name</b>	<b>Wachstum und Beschäftigung</b>		
<b>Modulnummer</b>	08008	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von und Mitarbeit in privaten und öffentlichen Institutionen. Tätigkeit im Mediensektor und in Forschungsinstituten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China: Wahl im WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Grundzüge der Mikroökonomik / Introductory Microeconomics Grundzüge der Makroökonomik / Introductory Macroeconomics		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung, Übung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...erläutern die grundlegenden empirischen Fakten zu Wachstum, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit.</li> <li>...erklären und ordnen diese empirischen Befunde mit Hilfe der modernen realwirtschaftlichen Theorien zu Wachstum, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit.</li> <li>...analysieren den Zusammenhang zwischen Produktivitätswachstum, Entwicklung der Arbeitszeit und sektoraler Beschäftigung.</li> <li>...analysieren den Zusammenhang zwischen Produktivitätswachstum und anhaltender Arbeitslosigkeit.</li> <li>...stellen Bezüge zur Wachstums- und Beschäftigungspolitik her und diskutieren wirtschaftspolitische Vorschläge.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilisierte Fakten zu Wachstum und Beschäftigung</li> <li>• Das Neoklassische Wachstumsmodell</li> <li>• Endogenes Wachstum</li> <li>• Wachstum bei endogenem Arbeitsangebot</li> <li>• Wachstum, sektoraler Wandel und Beschäftigung</li> <li>• Wachstum und Arbeitslosigkeit (Mindestlöhne, Tariftlöhne, Effizienzlöhne, Friktionsarbeitslosigkeit)</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Peter Funk, Univ.-Prof. Helge Braun, Ph.D.		

<b>Name</b>	<b>Wahl- und Parteiensysteme im Vergleich</b>		
<b>Modulnummer</b>	05214	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von politischen Gremien und Parteien, Verbänden und Medien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Integrative Sozialwissenschaft - Teilgruppe Wahlforschung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...unterscheiden Wahlsysteme und ihre Auswirkungen auf den politischen Prozess.</p> <p>...kennen die für politische Wahlen wesentlichen Aspekte von Parteiensystemen.</p> <p>...analysieren die Mechanismen des Parteienwettbewerbs im jeweiligen institutionellen Umfeld.</p> <p>...entwickeln eigene Forschungsdesigns und beurteilen fremde Forschungsdesigns im Hinblick auf die forschungslogische Qualität.</p> <p>...wenden Kenntnisse quantitativer und/oder qualitativer Methoden bei der Durchführung eigener empirischer Untersuchungen und der Beurteilung fremder Untersuchungen an.</p> <p>...berechnen, vergleichen und interpretieren Indizes des Parteienwettbewerbs und diverser Wahlverfahren.</p> <p>...beachten unterschiedliche Datentypen und Textquellen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Vergleich von Wahlsystemen</li> <li>• Effekte unterschiedlicher Wahlsysteme und Wahlverfahren</li> <li>• Historische und institutionelle Rahmenbedingungen von Wahl- und Parteiensystemen</li> <li>• Demokratischer Parteienwettbewerb und die Stabilität eines politischen Systems</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktive Teilnahme am Seminar, Diskussion nach Referaten, Koreferate		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. André Kaiser		

<b>Name</b>	<b>Wahlen und Wähler</b>		
<b>Modulnummer</b>	05213	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	Wintersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Mitwirkung in der Erwachsenenbildung, Trägern der politischen Bildung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Integrative Sozialwissenschaft - Teilgruppe Wahlforschung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit (60%) mit Referat oder Klausur: 60 Minuten (40%)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...begründen den Zusammenhang von Wahlen bzw. Wahlberichterstattung und Formen der politischen Bildung in Deutschland.</p> <p>...analysieren Methoden der Wahlforschung im Hinblick auf die Verwendung der Ergebnisse in politischen Debatten und Bildungsprozessen.</p> <p>...diskutieren die Bedeutung von Wahlen und Wahlverhalten in Konzepten der politischen Bildung.</p> <p>...bewerten Strategien der Wahlwerbung und Strategien der Wahlanalyse in ihrer Bedeutung der Erziehung zur Demokratie.</p> <p>...erläutern Formen des Radikalismus und ihre Thematisierung in Konzepten der politischen Bildung.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken von Wahlumfragen und Wahlprognosen</li> <li>• Wahlkampf und Wahlverhalten</li> <li>• Wahlanalyse, Wahlberichterstattung</li> <li>• Wahlbeteiligung und politische Grundbildung</li> <li>• Modelle der Vermittlung demokratischer Grundwerte</li> <li>• Didaktik der politische Bildung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktive Teilnahme am Seminar, Diskussion nach Referaten, Koreferate		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</p> <p>Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen."</p>		
<b>Verantwortlich</b>	N.N.		

<b>Name</b>	<b>Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)</b>		
<b>Modulnummer</b>	03002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	75 h	<b>Selbststudium</b>	105 h
<b>Qualifikation</b>	Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und des statistischen Schließens.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL: Pflicht in MN BWL/VWL BA GESÖK: Pflicht in Methoden und Nachbargebiete BA WINFO: Pflicht in Mathematik und Informatik BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement BA LA: Große Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft: Pflicht im Erweiterten Basisstudium BA LA: Unterrichtsfach Politik: Wahl im Erweiterten Basisstudium		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung, Tutorium, Übung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ...sind in der Lage ausgewählte Grundtechniken der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik sachrichtig einzusetzen. ...modellieren Risiko durch Zufallsvariable und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen. ...berechnen Wahrscheinlichkeiten. ...beherrschen die Grundlagen der Stichprobenziehung. ...schätzen unbekannte Parameter und testen Hypothesen. ...wenden statistische Software an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zufallsvorgänge und Wahrscheinlichkeiten</li> <li>• Zufallsvariable und Verteilungen</li> <li>• Gemeinsame Verteilung und Grenzwertsätze</li> <li>• Stichproben und Stichprobenfunktionen</li> <li>• Schätzverfahren für Parameter</li> <li>• Hypothesentests</li> <li>• Multiple lineare Regression</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit wöchentlichen Übungen. Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur: Mosler/Schmid, Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Rainer Dyckerhoff, Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Univ.-Prof. Dr. Roman Liesenfeld		

<b>Name</b>	<b>Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B) und CUDA B</b>		
<b>Modulnummer</b>	06304	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	75 h	<b>Selbststudium</b>	165 h
<b>Qualifikation</b>	<p>Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und des statistischen Schließens.          Grundbegriffe der Erhebung und Auswertung von Daten in den Sozialwissenschaften.          Praktische Kenntnisse im Umgang mit den in den Sozialwissenschaften gängigen Computerprogrammen zur Datenanalyse.</p>		
<b>Einordnung in das Studium</b>	<p>BA SOWI: Wahl in MN SOWI          BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF VWL,          BA Medienwissenschaft WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien</p>		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	<p>sonstige Prüfungsleistungen: Übungsaufgaben zum CUDA-Teil (Die Klausur wird benotet, die Übungsaufgaben werden mit ‚bestanden‘ / ‚nicht bestanden‘ gewertet. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur sind die bestandenen Übungsaufgaben zum CUDA-Teil.)</p>		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	<p>Einführung in die Methoden der Sozialwissenschaften          Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaftler und CUDA A</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung, Übung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...          ...sind in der Lage ausgewählte Grundtechniken der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik sachrichtig einzusetzen.          ...modellieren Risiko durch Zufallsvariable und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen.          ...berechnen Wahrscheinlichkeiten.          ...beherrschen Grundlagen der Stichprobenziehung.          ...schätzen unbekannte Parameter und testen Hypothesen.          ...wenden statistische Software an.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zufallsvorgänge und Wahrscheinlichkeiten</li> <li>• Zufallsvariable und Verteilungen</li> <li>• Gemeinsame Verteilung und Grenzwertsätze</li> <li>• Stichproben und Stichprobenfunktionen</li> <li>• Schätzverfahren für Parameter</li> <li>• Hypothesentests</li> <li>• Multiple lineare Regression</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Vorlesung mit wöchentlichen Übungen.          Es können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Die Begleitübung CUDA kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung für das Modul muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen.          Pflichtliteratur: Mosler/Schmid, Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik          Für Statistik B sind Dr. Rainer Dyckerhoff, Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler und Univ.-Prof. Dr. Roman Liesenfeld, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik, verantwortlich.          Für die CUDA ist Prof. Dr. Hank, Seminar für Soziologie, zuständig.          Sonstige Prüfungsleistungen: Übungsaufgaben zum CUDA-Teil (Die Klausur wird benotet, die Übungsaufgaben werden mit ‚bestanden‘ / ‚nicht bestanden‘ gewertet. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur sind die bestandenen Übungsaufgaben zum CUDA-Teil.)</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Rainer Dyckerhoff, Prof. Dr. Karsten Hank, Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Univ.-Prof. Dr. Roman Liesenfeld		



<b>Name</b>	<b>Wirtschaftsgeographie</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12	<b>Turnus</b>	Winter-/Sommersemester
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	300 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI — WB SOWI — Wirtschaftsgeographie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (60), RE, HA		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Seminar, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...analysieren fachbezogen subnational-regionale Prozesse und Akteursnetzwerke vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Entwicklungen.</p> <p>...erkennen betriebliche/standortbezogene Entscheidungsprozesse im internationalen, transnationalen und supranationalen Kontext.</p> <p>...problematisieren ausgewählte global-lokale Prozesse sozioökonomischen Wandels auf verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen.</p> <p>...erschließen sich Prozesse der Globalisierung transnationaler Unternehmen sowie Global Value Chains in Bezug auf Kapazitäts- und Kompetenzverteilungen.</p> <p>...verstehen die Rolle lokalen und globalen Wissens.</p> <p>...diskutieren fachbezogen aktuelle wirtschaftsgeographische, raum- und regionalwissenschaftliche Theorien und empirische Fallbeispiele aus verschiedenen Regionen Europas, den ‚Emerging Countries‘ und dem ‚Global South‘.</p> <p>...verknüpfen fachübergreifend die Sicht auf regionale Strukturen, Institutionen und Akteure im internationalen Kontext aus interdisziplinärer Perspektive.</p> <p>...bewerten ausgewählte Fallbeispiele vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte.</p> <p>...beurteilen aktuelle sozioökonomische Entwicklungen aus praxisrelevanter Sicht.</p> <p>...erhalten Einsicht in wirtschaftsgeographische Methoden.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Theorien zur Erklärung von empirischen Entwicklungen an Standorten der Weltökonomie in verschiedenen Regionen Europas, den ‚Emerging Countries‘ und dem ‚Global South‘</li> <li>• • Globalisierung und lokale Entwicklungsprozesse</li> <li>• • Internationale Kompetenzverteilung und die Rolle von Wissen, Technologie und Innovation</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: "Grundzüge der Wirtschaftsgeographie" und "Seminar zur Wirtschaftsgeographie". Es müssen beide Veranstaltungen belegt werden.</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden</b></p>		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Martina Fuchs		

<b>Name</b>	<b>Wirtschaftsinformatik in der betrieblichen Praxis: Wissenschaftlich begleitetes externes Praktikum</b>		
<b>Modulnummer</b>	71201	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	0 h	<b>Selbststudium</b>	240 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	HA		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Praktikum		
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...lernen sich in der betrieblichen Umgebung zurecht zu finden.</p> <p>...setzen geeignete Instrumente für die Erfüllung der übertragenen Aufgaben ein und stimmen den Einsatz mit der Umgebung ab.</p> <p>...reflektieren ihren Erfolg/Fortschritt bei der Aufgabenerfüllung und passen ggfs. die Instrumente und Arbeitsweise an.</p> <p>...verarbeiten und beschreiben ihre Erfahrungen aus der beruflichen Praxis in strukturierter Weise.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Vorfeld eines Praktikums sollten sich die Studierenden mit einem der drei Wirtschaftsinformatik-Seminare in Verbindung setzen, um die Inhalte des Praktikums abzustimmen.</li> <li>• Am Ende des Praktikums muss ein Praktikumsbericht erstellt werden, der die Grundlage für die Anrechnung sein wird.</li> </ul>		
<b>Weitere Informationen</b>	Das Praktikum sollte nicht vor dem dritten Semester durchgeführt werden.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Detlef Schoder, Prof. Dr. Werner Mellis		

<b>Name</b>	<b>Wirtschaftspolitik</b>		
<b>Modulnummer</b>	00000	<b>Arbeitszeit</b>	270 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI — HF VWL — Wirtschaftspolitik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90)		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Empfohlen: Grundzüge der Mikroökonomik, Grundzüge der Makroökonomik, Mathematische Methoden		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung, Vorlesung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...lernen in einer ersten Vorlesung ("Allgemeine Wirtschaftspolitik") die Grundlagen der allgemeinen Wirtschaftspolitik. Dabei soll den Studierenden die Rolle des Staates vermittelt werden. Ausgangspunkt ist dabei die Überlegung, unter welchen Bedingungen Staatseingriffe sinnvoll sein können. Dies ist Gegenstand der normativen Analyse. In der positiven Analyse wird dann - unter anderem mit Hilfe polit-ökonomischer Modelle und bei der Behandlung aktueller Themen - die Frage gestellt, warum bestimmte Staatseingriffe geschehen und welche Arten von Reformen in einigen Wirtschaftsbereichen nötig sind. Da der Arbeitsmarkt einer der zentralen Märkte ist, wird in einer separaten Veranstaltung ("Beschäftigung und Arbeitsmarktpolitik") ein besonderes Augenmerk auf die Rolle arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (Arbeitslosenversicherung, Kündigungsschutz, Mindestlohn, staatliche Fortbildungsprogramme, etc.) gelegt. Hier werden aktuelle mikro- und makroökonomischen Fragestellungen behandelt, erneut mit normativer und positiver Analyse.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Allgemeine Wirtschaftspolitik": <ul style="list-style-type: none"> <li>• • Effiziente Märkte</li> <li>• • Marktversagen</li> <li>• • Verteilungsziele</li> <li>• • Aggregierte soziale Wohlfahrtsfunktionen</li> <li>• • Polit-ökonomische Analyse</li> <li>• • Zeitkonsistenz</li> <li>• • Sozialversicherungssysteme</li> <li>• • Wettbewerbspolitik</li> <li>• • Konjunkturpolitik</li> <li>• • Aktuelle Themen</li> </ul> </li> <li>• Vorlesung "Beschäftigung und Arbeitsmarktpolitik" <ul style="list-style-type: none"> <li>• • Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit: Definitionen</li> <li>• • Arbeitslosigkeit im Konjunkturzyklus</li> <li>• • Erwerbspartizipation von Frauen</li> <li>• • Immigrationspolitik</li> <li>• • Arbeitslosenversicherung</li> <li>• • Asymmetrische Information und Moral Hazard in der Arbeitslosenversicherung</li> <li>• • Kündigungsschutz</li> <li>• • Mindestlohn</li> <li>• Kurzarbeit</li> <li>• Weitere arbeitsmarktpolitische Maßnahmen wie Fortbildungsprogramme</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Sprache: deutsch</p> <p><b>Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus ab dem Wintersemester 2015/2016 erstmalig abgelegt werden</b></p>		
<b>Weitere Informationen</b>	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: "Allgemeine Wirtschaftspolitik" und "Beschäftigung und Arbeitsmarktpolitik". Es müssen beide Veranstaltungen belegt werden.		

<b>Name</b>	<b>Wissenschaftstheorie</b>		
<b>Modulnummer</b>	13007	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8	<b>Turnus</b>	Sommersemester - 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse und Bewertung wissenschaftlicher Arbeiten		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI, Gruppe Empirische Sozialforschung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	KL (90), so		
<b>Informationen zu den Prüfungsmodalitäten</b>	sonstige Prüfungsleistungen: Übungsaufgaben (Die Klausur wird benotet, die Übungsaufgaben werden mit ‚bestanden‘ / ‚nicht bestanden‘ gewertet. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur sind die bestandenen Übungsaufgaben.)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung, Übung		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p>...wissen die Grundregeln logischen Schließens, Begriffsformen und Skalentypen sowie Regeln für wissenschaftliche Definitionen und Operationalisierungen.</p> <p>...beschreiben Begriffe und Formen sozialwissenschaftlicher Hypothesen und Theorien und das Verhältnis von Theorie- und Typenbildung.</p> <p>...kennen Formen sozialwissenschaftlicher Erklärung, einfache Syllogismen und Grundlagen der Überprüfung von Hypothesen.</p> <p>...analysieren Mehrebenenfehlschlüsse in den Sozialwissenschaften sowie Werturteile und ihre methodologische Problematik.</p> <p>...analysieren die methodologische Diskussion sozialwissenschaftlicher Erklärungen.</p> <p>...wenden einfache Hypothesentests an und kennen bekannte sozialwissenschaftliche Fehlschlüsse.</p> <p>...diskutieren Beispiele für die Verwendung von Werturteilen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick und logische Propädeutik</li> <li>• Erkenntnistheoretische Grundlagen</li> <li>• Begriffsbildung und Operationalisierung</li> <li>• Hypothesen und Theorien</li> <li>• Wissenschaftliche Erklärungen</li> <li>• Empirische Überprüfung von Hypothesen und Theorien</li> <li>• Fehlschlüsse in der empirischen Forschung</li> <li>• Theoriendynamik</li> <li>• Werte und Werturteile in den Sozialwissenschaften</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Übung mit Übungsaufgaben, Gruppenarbeit, Präsentationen und Diskussionen		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Karsten Hank		

## Index

Accounting and Taxation .....	37	Current Topics of Supply Chain Management .....	84
Aktuelle Entwicklungen der Medienwirtschaft .....	38	Database Systems .....	85
Aktuelle Fragen der Energiewirtschaftslehre.....	39	Decision Support Systems.....	86
Aktuelle Fragen der Medienwirtschaft .....	40	Deutsches Wirtschafts- und Sozialsystem I.....	87
Aktuelle Fragen der Messewirtschaft.....	41	Deutsches Wirtschafts- und Sozialsystem II.....	88
Aktuelle Fragen der Politikwissenschaft .....	42	Die deutsche Wirtschaft im 20. Jahrhundert .....	89
Aktuelle Fragen der Sozialpolitik.....	43	Economic Psychology.....	90
Aktuelle Fragen der Sozialpsychologie.....	44	Economics of Strategy.....	91
Aktuelle Fragen der Soziologie .....	45	Economics, Strategy and Management.....	92
Aktuelle Fragen der Unternehmensführung, Organisation und Personal .....	46	Einführung in ärztliches Handeln.....	107
Aktuelle Fragen der Unternehmensteuern .....	47	Einführung in die Europäische Politik.....	93
Aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialforschung .....	48	Einführung in die Finanzwissenschaft .....	94
Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik .....	49	Einführung in die Internationalen Beziehungen .....	95
Aktuelle Fragen des Marketing.....	50	Einführung in die Methoden der Sozialwissenschaften .....	96
Aktuelle Fragen in Finance I.....	51	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte .....	97
Aktuelle Fragen in Finance II.....	52	Einführung in die Psychologie.....	98
Allgemeine Wirtschaftspolitik .....	53	Einführung in die Sozialwissenschaften .....	99
Altern und Sozialraum im Welfaremix .....	54	Einführung in die Soziologie: Makrosoziologie .....	100
Analyse multivariater Daten.....	55	Einführung in die Soziologie: Mikrosoziologie .....	101
Angewandte Ökonometrie .....	56	Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaftler und CUDA A.....	102
Anthropologische Fundierung der Sozialpolitik.....	57	Einführung in die Theoretische Informatik .....	103
Applied Macroeconomics and Public Policy.....	58	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Analyse Politischer Institutionen ..	104
Arbeitsmarktökonomik.....	59	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Vergleichende Politische Ökonomie .....	105
Ausgewählte Fragen der Wirtschaftsinformatik.....	60	Einführung in die Volkswirtschaftslehre .....	106
Ausgewählte quantitative Methoden .....	61	Empirische Wirtschaftsforschung.....	108
Bachelorseminar Accounting and Taxation .....	62	Energiewirtschaftliches Seminar (Bachelor) .....	109
Bachelorseminar Corporate Development .....	63	Energy and Environmental Economics.....	112
Bachelorseminar Finance.....	64	Energy Markets and Regulation .....	110
Bachelorseminar Marketing .....	65	Energy Markets and Regulation (Bachelor) .....	111
Bachelorseminar Supply Chain Management.....	66	Entscheidungstheorie .....	113
Bachelorseminar Volkswirtschaftslehre.....	67	Evidenz-basierte Medizin I.....	114
Bankmanagement .....	68	Evidenz-basierte Medizin II.....	115
Behavioral Decision Theory .....	69	Evolutionäre Erklärung menschlichen Verhaltens....	116
Berufliche Bildung .....	70	Fachdidaktik Sozialwissenschaften .....	117
Berufsfeldbezogenes Projektmanagement.....	71	Financial Institutions.....	118
Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik (Statistik A) .....	72	Financial Management .....	119
Betriebswirtschaftslehre und ihre Didaktik I .....	73	Finanzmanagement.....	120
Betriebswirtschaftslehre und ihre Didaktik II .....	74	Finanzwissenschaft .....	121
Bilanz- und Erfolgsrechnung .....	75	Fiskalpolitik .....	122
Bürgerliches Vermögensrecht.....	77	Forschungsprojekt Empirische Sozialforschung .....	123
Business Ethics .....	76	Forschungsprojekt Sozialwissenschaften .....	124
Channel Management.....	78	Geldtheorie und -politik .....	125
Competition Policy.....	79	Gesundheitsökonomische Evaluation .....	127
Concepts of Marketing Mix Management .....	80	Gesundheitsrecht .....	126
Corporate Development .....	81		
Corporate Finance.....	82		
Current Topics in Media Management.....	83		

<b>Global Governance und Internationale Beziehungen</b>	128	<b>Medizinische Fachsprache</b>	180
.....	128	<b>Messegewirtschaft</b>	181
<b>Governance and International Relations - A</b>		<b>Methoden und Konzepte der Wirtschafts- und Sozialforschung</b>	182
<b>Perspective of Economic Geography</b>	129	.....	182
<b>Grundlagen der Besteuerung</b>	130	<b>Methodik der klinischen Epidemiologie</b>	183
<b>Grundlagen der externen Rechnungslegung</b>	131	.....	184
<b>Grundlagen des Genossenschaftswesens</b>	132	<b>Methodik vernetzten Denkens</b>	184
<b>Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens</b>	133	.....	184
<b>Grundlagen der Makroökonomik</b>	134	<b>Methods of Marketing Mix Management</b>	185
<b>Grundzüge der Mikroökonomik</b>	135	.....	185
<b>Grundzüge der Wirtschaftsgeographie</b>	136	<b>Mikroökonomik (Spieltheorie und Industrieökonomik)</b>	186
<b>Handels- und Gesellschaftsrecht</b>	137	.....	186
<b>Health Technology Assessment: Methodische Grundlagen und Anwendungen</b>	138	<b>Neue Politische Ökonomik</b>	187
.....	138	.....	187
<b>Human Resource Management</b>	139	<b>Öffentliches Recht</b>	188
<b>Industrieökonomik und Wettbewerb</b>	140	.....	188
<b>Informatik I</b>	141	<b>Ökonomische Aspekte des Dualen Rundfunksystems</b>	189
<b>Informatik II</b>	142	.....	189
<b>Information Systems</b>	143	<b>Operations Management</b>	190
<b>Information Systems Management</b>	144	.....	190
<b>Information Systems Quality</b>	145	<b>Operatives Messemanagement</b>	191
<b>Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung</b>	146	.....	191
.....	146	<b>Optimierungsmethoden</b>	192
<b>Integrated Information Systems</b>	148	.....	192
<b>Interkulturelle Psychologie</b>	149	<b>Organisation und Personal</b>	193
<b>International Accounting and Taxation</b>	150	.....	193
<b>International Economics</b>	151	<b>Organisationsgestaltung</b>	194
<b>International Management I</b>	152	.....	194
<b>International Management II</b>	153	<b>Organizational Psychology</b>	195
<b>International Media and Technology Project</b>	154	.....	195
<b>Internationale und monetäre Ökonomik</b>	155	<b>Praxis der Umfrageforschung</b>	196
<b>Investition und Finanzierung</b>	156	.....	196
<b>Investment Management</b>	157	<b>Praxisseminar Management im Gesundheitswesen</b>	197
<b>Klinische Studien: Anwendungen</b>	158	.....	197
<b>Kooperative Selbsthilfe</b>	159	<b>Produktion und Logistik</b>	198
<b>Kooperatives Wirtschaften</b>	160	.....	198
<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>	162	<b>Programmierkurs (6 LP)</b>	199
<b>Kritische Bewertung gesundheitsökonomischer Studien</b>	163	.....	199
.....	163	<b>Programmierpraktikum</b>	200
<b>Laboratory Course on Development</b>	164	.....	200
<b>Leasing</b>	165	<b>Proseminar Management im Gesundheitswesen</b>	201
<b>Lehr- Forschungsprojekt</b>	166	.....	201
<b>Macroeconomics, Money and Financial Markets</b>	167	<b>Proseminar Theoretische Informatik</b>	202
<b>Management im Gesundheitswesen</b>	168	.....	202
<b>Management of Information System Projects</b>	169	<b>Psychoeconomics</b>	203
<b>Managerial Economics</b>	170, 171	.....	203
<b>Marketing</b>	173, 174	<b>Psychological Foundations of Economic Decision Making</b>	204
<b>Mathematik</b>	175	.....	204
<b>Mathematische Methoden</b>	176	<b>Psychologie des Entscheidens</b>	205
<b>Medienökonomie</b>	179	.....	205
<b>Medienordnung</b>	177	<b>Psychologie des Wohlfahrtsstaates</b>	206
<b>Medienunternehmen und -technologien: Einführung in Managementthemen</b>	178	.....	206
.....	178	<b>Psychologie von Religion und (Aber)Glauben</b>	207
		.....	207
		<b>Psychology of Marketing and Advertising</b>	208
		.....	208
		<b>Public Economics</b>	209
		.....	209
		<b>Qualitative Methoden: Logik und Qualitative Forschung</b>	210
		.....	210
		<b>Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement</b>	211
		.....	211
		<b>Quantitative Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	212
		.....	212
		<b>Regionalökonomie</b>	213
		.....	213
		<b>Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik I</b>	214
		.....	214
		<b>Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik II</b>	215
		.....	215
		<b>Relevante Krankheitsbilder und Kasuistik III</b>	216
		.....	216
		<b>Religion im Streit der Wissenschaften</b>	217
		.....	217
		<b>Religion und Repräsentation: Herrschaft und Genossenschaft</b>	218
		.....	218
		<b>Risk Management and Insurance</b>	219
		.....	219
		<b>Schwerpunktseminar – Europäische Politik</b>	220
		.....	220
		<b>Schwerpunktseminar – Internationale Beziehungen</b>	221
		.....	221
		<b>Schwerpunktseminar – Politische Theorie und Ideengeschichte</b>	222
		.....	222
		<b>Schwerpunktseminar – Vergleichende Analyse Politischer Institutionen</b>	223
		.....	223

<b>Schwerpunktseminar – Vergleichende Politische Ökonomie</b> .....	224	<b>Supply Chain Management and Management Science</b> .....	259
<b>Selected Topics in Decision Sciences</b> .....	225	<b>Supply Chain Management und Produktion</b> .....	260
<b>Seminar - Aktuelle Fragen des kooperativen Wirtschaftens</b> .....	226	<b>Systems Analysis and Architecture</b> .....	261
<b>Seminar - Außenpolitik</b> .....	227	<b>Technik des betrieblichen Rechnungswesens</b> .....	262
<b>Seminar - Europäische Politik</b> .....	228	<b>The Political System of the EU: Governance and Institutions</b> .....	263
<b>Seminar - Internationale Politik</b> .....	229	<b>Theorie der Wirtschaftspolitik</b> .....	264
<b>Seminar - Netzwerke und Organisationen</b> .....	230	<b>Theorie und Methoden der qualitativen Sozialforschung</b> .....	265
<b>Seminar - Politische Theorie und Ideengeschichte</b> .....	231	<b>Topics in Macroeconomics</b> .....	266
<b>Seminar – Soziologie</b> .....	239	<b>Topics in Money and Financial Markets</b> .....	267
<b>Seminar - Soziologische Theorie</b> .....	232	<b>Topics in Psychoeconomics</b> .....	268
<b>Seminar - Struktur und Wandel von Gesellschaften</b> .....	233	<b>Topics in Public Economics I</b> .....	269
<b>Seminar - Vergleichende Politikwissenschaft</b> .....	234	<b>Topics in Public Economics II</b> .....	270
<b>Seminar Macroeconomics</b> .....	235	<b>Unternehmens- und Wirtschaftsethik</b> .....	271
<b>Seminar Public Economics (Bachelor)</b> .....	236	<b>Unternehmensbesteuerung</b> .....	272
<b>Seminar Sozialpsychologie</b> .....	237	<b>Unternehmensführung und internationales Management</b> .....	273
<b>Seminar zur Wirtschaftsgeographie</b> .....	238	<b>Vergleichende Politische Ökonomie</b> .....	274
<b>Sozialpolitik</b> .....	240	<b>Volkswirtschaftliche Grundlagen der Gesundheitsökonomie</b> .....	275
<b>Sozialstrukturanalyse</b> .....	242	<b>Wachstum und Beschäftigung</b> .....	276
<b>Soziologie des Wohlfahrtsstaats</b> .....	243	<b>Wahl- und Parteiensysteme im Vergleich</b> .....	277
<b>Special Aspects of Economics I</b> .....	244	<b>Wahlen und Wähler</b> .....	278
<b>Special Aspects of Economics II</b> .....	245	<b>Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)</b> .....	279
<b>Special Aspects of Political Science I</b> .....	246	<b>Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B) und CUDA B</b> .....	280
<b>Special Aspects of Political Science II</b> .....	247	<b>Wirtschaftsgeographie</b> .....	281
<b>Special Aspects of Sociology I</b> .....	248	<b>Wirtschaftsinformatik in der betrieblichen Praxis: Wissenschaftlich begleitetes externes Praktikum</b> .....	282
<b>Special Aspects of Sociology II</b> .....	249	<b>Wirtschaftspolitik</b> .....	283
<b>Spezielle Fragen der Wirtschaftspolitik</b> .....	250	<b>Wissenschaftstheorie</b> .....	284
<b>Spieltheorie und strategisches Denken</b> .....	251		
<b>Steuerverfahrensrecht</b> .....	252		
<b>Stochastik I</b> .....	253		
<b>Strategisches Messemanagement</b> .....	254		
<b>Strategy, Organization and Human Resources</b> .....	255		
<b>Struktur des Gesundheitswesens</b> .....	256		
<b>Supply Chain Management</b> .....	257, 258		